



# Niederösterreich – Morgen

Abbildungsband

**Jürgen Bierbaumer, Sandra Bilek-Steindl,  
Martina Einsiedl**

---

Februar 2021

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

# Niederösterreich – Morgen

Abbildungsband

**Jürgen Bierbaumer, Sandra Bilek-Steindl, Martina Einsiedl**

**Februar 2021**

---

**Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung  
Im Auftrag der Raiffeisen-Holding Niederösterreich–Wien**

Im Rahmen dieses Projektes werden die Lebensbedingungen und die Lebensqualität der Bevölkerung in Niederösterreich mittels einer breit angelegten Befragung sowie einer Analyse sekundärstatistischer Daten untersucht. Die Studie beleuchtet die Themenfelder Leben, Arbeit, Wohnen und Mobilität, deren Teilbereiche als wichtige Aspekte für Lebensqualität und Lebenszufriedenheit gelten. Neben der Wahrnehmung der aktuellen Situation widmet sich die Befragung auch den Erwartungen der Niederösterreicher und Niederösterreicherinnen für die Zukunft. Die hohe Beteiligung an der Befragung erlaubt eine Auswertung nach soziodemographischen Merkmalen. Der Abbildungsband zeigt die Auswertung aller Fragen nach Geschlecht, Alter, höchster abgeschlossener Ausbildung, Erwerbsstatus, Region, Regionstyp und Gemeindegröße.

2021/041-3/S/WIFO-Projektnummer: 9518

© 2021 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung,  
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 • Tel. (+43 1) 798 26 01-0 • <https://www.wifo.ac.at/> • Verlags- und Herstellungsort: Wien

Verkaufspreis: 50 € • Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/66889>

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite

|                                                                                                                                                                                          |           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Erklärungen</b>                                                                                                                                                                       | <b>1</b>  |
| <b>Themenfeld Leben: Allgemeine Lebenszufriedenheit</b>                                                                                                                                  | <b>3</b>  |
| E-1: Wie zufrieden sind Sie – alles in allem – mit Ihrem derzeitigen Leben?                                                                                                              | 4         |
| E-2: Ihrer Meinung nach: Wie wird es zukünftig den heutigen Volksschulkindern gehen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                                                         | 5         |
| E-3.1: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrer beruflichen Tätigkeit?                                                                                                                   | 6         |
| E-3.2: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrer finanziellen Lage?                                                                                                                       | 7         |
| E-3.3: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrer familiären/partnerschaftlichen Situation?                                                                                                | 8         |
| E-3.4: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrer Freizeit?                                                                                                                                | 9         |
| E-3.5: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrem engeren sozialen Umfeld (Verwandte, Freunde, KollegInnen, Bekannte)?                                                                     | 10        |
| E-3.6: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit der Ausgewogenheit Ihres Berufs-/Ausbildungs- und Privatlebens (Work-Life-Balance)?                                                            | 11        |
| E-3.7: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit der Wohnung oder dem Haus, in der/dem Sie leben?                                                                                               | 12        |
| E-3.8: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrer Wohnumgebung allgemein?                                                                                                                  | 13        |
| E-3.9: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit dem Weg/Pendeln zur Arbeit?                                                                                                                    | 14        |
| <b>Themenfeld Leben: Verbundenheit mit Region</b>                                                                                                                                        | <b>15</b> |
| E-4: Wie verbunden fühlen Sie sich mit der Stadt/Gemeinde, in der Sie leben?                                                                                                             | 16        |
| E-5: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit der Stadt/Gemeinde, in der sie leben, verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation. | 17        |
| <b>Themenfeld Leben: Selbstverantwortung</b>                                                                                                                                             | <b>18</b> |
| E-6.1: Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage auf Sie persönlich zutrifft: Ich habe mein Leben selbst in der Hand.                                                           | 19        |
| E-6.2: Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage auf Sie persönlich zutrifft: Wenn ich mich anstrengte, werde ich auch Erfolg haben.                                            | 20        |
| E-6.3: Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage auf Sie persönlich zutrifft: Egal ob privat oder im Beruf: Mein Leben wird zum großen Teil von anderen bestimmt.               | 21        |
| E-6.4: Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage auf Sie persönlich zutrifft: Meine Pläne werden oft vom Schicksal durchkreuzt.                                                 | 22        |
| E-7: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder ihr Leben stärker oder weniger stark selbst in die Hand nehmen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.      | 23        |
| E-8: Ihrer Meinung nach: Wird zukünftig das Leben der heutigen Volksschulkinder eher mehr oder eher weniger von anderen bestimmt sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.       | 24        |

|                                                                                                                                                                                                      |           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Themenfeld Leben: Familie und Wohnumgebung</b>                                                                                                                                                    | <b>25</b> |
| L-1.1: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihrer Kernfamilie (Eltern, Geschwister, Kinder)?                                                                                                            | 26        |
| L-1.2: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren Stiefeltern, Stiefkindern, Stiefgeschwistern?                                                                                                         | 27        |
| L-1.3: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren weiteren Familienmitgliedern/Verwandten?                                                                                                              | 28        |
| L-1.4: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren Freunden?                                                                                                                                             | 29        |
| L-1.5: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren Arbeits- und BerufskollegInnen?                                                                                                                       | 30        |
| L-1.6: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren VereinskollegInnen?                                                                                                                                   | 31        |
| L-1.7: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren Nachbarn?                                                                                                                                             | 32        |
| L-2.1: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihrer Kernfamilie (Eltern, Geschwister, Kinder) verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation. | 33        |
| L-2.2: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihren weiteren Familienmitgliedern/Verwandten verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.   | 34        |
| L-2.3: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihren Freunden verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                                  | 35        |
| L-2.4: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihren Arbeits- und BerufskollegInnen verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.            | 36        |
| L-2.5: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihren VereinskollegInnen verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                        | 37        |
| L-2.6: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihren Nachbarn verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                                  | 38        |
| L-3.1: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Der Begriff Familie geht für mich über das traditionelle Bild der Kernfamilie (Eltern, Geschwister, Kinder) hinaus.                                      | 39        |
| L-3.2: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Familie hat für mich einen hohen Stellenwert.                                                                                                            | 40        |
| L-3.3: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Familie hat in der heutigen Gesellschaft einen hohen Stellenwert.                                                                                        | 41        |
| L-3.4: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Zusammenhalt in meiner Familie ist mir wichtig.                                                                                                          | 42        |
| L-4: Ihrer Meinung nach: Wird sich zukünftig die Bedeutung von Familie eher ändern oder gleich bleiben? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                                                  | 43        |
| L-5a: Wohnen Sie in einem eigenen Haushalt (inkl. Wohngemeinschaft, Untermiete)?                                                                                                                     | 44        |
| L-5b.1: Wie wichtig war die Nähe zum Arbeits-/Ausbildungsplatz in der Wahl Ihres Wohnorts?                                                                                                           | 45        |
| L-5b.2: Wie wichtig war die Nähe zu Verwandten, die nicht im selben Haushalt leben, in der Wahl Ihres Wohnorts?                                                                                      | 46        |
| L-5b.3: Wie wichtig waren leistbare Mieten bzw. Haus- und Wohnungspreise in der Wahl Ihres Wohnorts?                                                                                                 | 47        |
| L-5b.4: Wie wichtig waren die Infrastruktur und öffentliche Verkehrsanbindungen in der Wahl Ihres Wohnorts?                                                                                          | 48        |

|                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| L-5b.5:                                                                     | Wie wichtig war die Erreichbarkeit von Erholungsräumen in der Wahl Ihres Wohnorts?                                                                                                                                                                         | 49        |
| L-6.1:                                                                      | Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit den Kinderbetreuungseinrichtungen?                                                                                                                                                        | 50        |
| L-6.2:                                                                      | Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit den Bildungseinrichtungen?                                                                                                                                                                | 51        |
| L-6.3:                                                                      | Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit der Altersbetreuung?                                                                                                                                                                      | 52        |
| L-6.4:                                                                      | Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit den Gesundheitseinrichtungen?                                                                                                                                                             | 53        |
| L-6.5:                                                                      | Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit den Einkaufsmöglichkeiten?                                                                                                                                                                | 54        |
| L-6.6:                                                                      | Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit der öffentlichen Verkehrsanbindung?                                                                                                                                                       | 55        |
| L-6.7:                                                                      | Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit den Freizeiteinrichtungen (Sport, Unterhaltung, Kultur ...)?                                                                                                                              | 56        |
| <b>Themenfeld Leben: Solidarität, Zivilgesellschaft und soziales Umfeld</b> |                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>57</b> |
| L-7.1:                                                                      | Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Persönliche Kontakte und Freundschaften in meiner Stadt/Gemeinde sind mir wichtig.                                                                                                                                    | 58        |
| L-7.2:                                                                      | Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Private Initiativen spielen heutzutage eine wichtige Rolle, um Probleme direkt und vor Ort zu lösen.                                                                                                                  | 59        |
| L-7.3:                                                                      | Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Bereitschaft zur gegenseitigen Hilfe hat für mich einen besonders hohen Stellenwert.                                                                                                                                  | 60        |
| L-7.4:                                                                      | Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Handschlagqualität hat für mich einen besonders hohen Stellenwert.                                                                                                                                                    | 61        |
| L-8:                                                                        | Engagieren Sie sich (ehrenamtlich) in Ihrer Stadt/Gemeinde?                                                                                                                                                                                                | 62        |
| L-9:                                                                        | Nehmen Sie aktiv am Gemeindeleben (z. B. Vereine, Kirche, Nachbarschaftstreffen) teil?                                                                                                                                                                     | 63        |
| L-10.1:                                                                     | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder persönlichen Kontakten und Freundschaften in ihrer Stadt/Gemeinde eine eher höhere oder niedrigere Bedeutung beimessen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                     | 64        |
| L-10.2:                                                                     | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder dem (ehrenamtlichen) Engagement in ihrer Stadt/Gemeinde eine eher höhere oder niedrigere Bedeutung beimessen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                               | 65        |
| L-10.3:                                                                     | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder der aktiven Teilnahme am Gemeindeleben (z. B. Vereine, Kirche, Nachbarschaftstreffen) eine eher höhere oder niedrigere Bedeutung beimessen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation. | 66        |
| <b>Themenfeld Arbeit: Aus- und Weiterbildung</b>                            |                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>67</b> |
| A-1:                                                                        | Absolvieren Sie derzeit eine berufliche Aus- bzw. Weiterbildung?                                                                                                                                                                                           | 68        |
| A-2:                                                                        | Gibt es in Ihrer Wohnumgebung ausreichend Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, um sich beruflich weiterentwickeln bzw. neu orientieren zu können?                                                                                                         | 69        |

|       |                                                                                                                                                                                                                                         |    |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| A-3a: | Haben Sie Kinder, die eine Schule (Volksschule, Mittelschule, Gymnasium) besuchen bzw. sich in Ausbildung (z. B. Lehre) befinden?                                                                                                       | 70 |
| A-3b: | Wie versorgt fühlen Sie sich hinsichtlich des Bildungsangebots, das Ihren Kindern in Ihrer Wohnumgebung zur Verfügung steht?                                                                                                            | 71 |
| A-4:  | Würden Sie für eine berufliche Tätigkeit bzw. Aus- und Weiterbildung (zumindest unter der Woche) in eine weiter weg gelegene Stadt/Gemeinde umziehen?                                                                                   | 72 |
| A-5:  | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder eher häufiger oder eher seltener von dort wegziehen müssen, wo diese aufgewachsen sind, um einen Arbeitsplatz zu finden? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation. | 73 |

**Themenfeld Arbeit: Work-Life-Balance** **74**

|       |                                                                                                                                                                                      |    |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| A-6:  | Wie fühlen Sie sich hinsichtlich der Arbeitsinhalte und Arbeitszeit, die Ihre berufliche Tätigkeit an Sie stellt?                                                                    | 75 |
| A-7a: | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder einer eher höheren oder niedrigeren Arbeitsbelastung ausgesetzt sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation. | 76 |
| A-7b: | Ihrer Meinung nach: War in der Vergangenheit Ihre Elterngeneration einer eher höheren oder niedrigeren Arbeitsbelastung ausgesetzt? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.      | 77 |

**Themenfeld Arbeit: Flexible Arbeitszeitmodelle** **78**

|         |                                                                                                                                                                                                                               |    |
|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| A-8:    | Haben Sie bis zu einem gewissen Grad die Möglichkeit, selbst zu wählen, wo Sie Ihre berufliche Tätigkeit ausüben (z. B. Home-Office)?                                                                                         | 79 |
| A-9:    | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder eher mehr oder weniger Freiheit haben, zu entscheiden, wo diese ihre Arbeitsaufgaben erledigen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                | 80 |
| A-10:   | Haben Sie in einem gewissen Rahmen die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wann Sie arbeiten (z. B. Gleitzeit)?                                                                                                               | 81 |
| A-11.1: | Wenn Sie an flexible Arbeitszeiten oder Arbeitsorte (z. B. Home-Office) denken, bedeutet dies für Sie eher selbst zu bestimmen, wann und wo der Arbeitstag anfängt oder aufhört?                                              | 82 |
| A-11.2: | Wenn Sie an flexible Arbeitszeiten oder Arbeitsorte (z. B. Home-Office) denken, bedeutet dies für Sie eher eine bessere Möglichkeit, die Arbeit und das Privatleben unter einen Hut zu bringen?                               | 83 |
| A-11.3: | Wenn Sie an flexible Arbeitszeiten oder Arbeitsorte (z. B. Home-Office) denken, bedeutet dies für Sie eher mehr Druck, ständig verfügbar zu sein?                                                                             | 84 |
| A-11.4: | Wenn Sie an flexible Arbeitszeiten oder Arbeitsorte (z. B. Home-Office) denken, bedeutet dies für Sie eher die Arbeit produktiver bzw. effizienter bewerkstelligen zu können (z. B. weniger Ablenkung)?                       | 85 |
| A-11.5: | Wenn Sie an flexible Arbeitszeiten oder Arbeitsorte (z. B. Home-Office) denken, bedeutet dies für Sie eher einen Verlust an sozialen Kontakten?                                                                               | 86 |
| A-12:   | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder eher mehr oder weniger Freiheit haben, zu entscheiden, an welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten sie arbeiten? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation. | 87 |

|                                                                                                                                                                                                               |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Themenfeld Wohnen: Eigentum und Wohnform</b>                                                                                                                                                               | <b>88</b> |
| W-1: Wohnen Sie an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?                                                                                                                                            | 89        |
| W-2a: Haben Sie Ihr Wohneigentum überwiegend fremdfinanziert (z. B. Bankkredit oder Darlehen innerhalb der Familie)?                                                                                          | 90        |
| W-2b.1: Wie sehr stimmen Sie der Aussagen zu: Wohneigentum bedeutet für mich Absicherung.                                                                                                                     | 91        |
| W-2b.2: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Wohneigentum ist für mich günstiger, als eine Wohnung oder ein Haus zu mieten.                                                                                   | 92        |
| W-2b.3: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich will nicht von einem/r VermieterIn abhängig sein.                                                                                                            | 93        |
| W-2b.4: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich kann mir vorstellen, meinen Hauptwohnsitz in den nächsten 5 bis 10 Jahren in eine Mietwohnung oder in ein gemietetes Haus zu verlegen.                       | 94        |
| W-3.1: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Wohneigentum ist zurzeit für mich nicht leistbar.                                                                                                                 | 95        |
| W-3.2: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Mieten bietet mir höhere Flexibilität als Wohneigentum.                                                                                                           | 96        |
| W-3.3: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Mieten legt mir weniger Verantwortung auf als Wohneigentum.                                                                                                       | 97        |
| W-3.4: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich zahle derzeit nur eine niedrige Miete.                                                                                                                        | 98        |
| W-3.5: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich plane, in den nächsten 5 bis 10 Jahren meinen Hauptwohnsitz in ein Wohneigentum zu verlegen.                                                                  | 99        |
| W-4.1: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Miete bzw. Eigentum ist zurzeit für mich nicht leistbar.                                                                                                          | 100       |
| W-4.2: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich habe noch kein eigenes regelmäßiges Einkommen.                                                                                                                | 101       |
| W-4.3: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Es ist für mich bequem, bei den Eltern zu wohnen.                                                                                                                 | 102       |
| W-4.4: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Bei den Eltern zu wohnen, passt gut zu meiner derzeitigen Lebenssituation.                                                                                        | 103       |
| W-4.5: Wie sehr stimmen Sie der Aussagen zu: Ich plane in den nächsten Jahren in Miete zu ziehen.                                                                                                             | 104       |
| W-4.6: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich plane in den nächsten Jahren in Eigentum zu ziehen.                                                                                                           | 105       |
| W-5a: Ihrer Meinung nach: Wird zukünftig für die heutigen Volksschulkinder Wohneigentum leistbarer oder weniger leistbar sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                                    | 106       |
| W-5b: Ihrer Meinung nach: Welche Option werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder wählen, um sich Wohneigentum leisten zu können?                                                                        | 107       |
| W-6: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder, um Eigentum für ihren Wohnbedarf zu erwerben, eher ...                                                                               | 108       |
| W-7: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder, aufgrund sich verändernder Bedürfnisse im Laufe des Lebens, vermehrt auf alternative Wohnmodelle (z. B. Generationenwohnen, Micro-Living) zurückgreifen? | 109       |



|                                                                                                                                                                                                                                                                                        |            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Themenfeld Wohnen: Leistbarkeit</b>                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>110</b> |
| W-8: Gemessen am verfügbaren monatlichen Haushaltseinkommen, empfinden Sie zurzeit Ihre laufenden Wohnkosten als große oder als geringe Belastung?                                                                                                                                     | 111        |
| W-9: Ihrer Meinung nach: Wird zukünftig für die heutigen Volksschulkinder die Belastung durch laufende Wohnkosten, gemessen am verfügbaren Haushaltseinkommen, eher höher oder eher niedriger sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                                        | 112        |
| <b>Themenfeld Wohnen: Physisches Umfeld</b>                                                                                                                                                                                                                                            | <b>113</b> |
| W-10.1: Wie sehr gehört die Möglichkeit zur Kinderbetreuung für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                 | 114        |
| W-10.2: Wie sehr gehört die Möglichkeit von Altersbetreuung für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                 | 115        |
| W-10.3: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Arztes für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                      | 116        |
| W-10.4: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Apotheke für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                    | 117        |
| W-10.5: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Schule für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                      | 118        |
| W-10.6: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Supermarktes für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                | 119        |
| W-10.7: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Fleischerei für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                 | 120        |
| W-10.8: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Putzerei für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                    | 121        |
| W-10.9: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Trafik für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                      | 122        |
| W-10.10: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Bäckers für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                    | 123        |
| W-10.11: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Frisörs für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                    | 124        |
| W-10.12: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Blumenhändlers oder einer Gärtnerei für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                        | 125        |
| W-10.13: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Post oder eines Postpartners für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                               | 126        |
| W-10.14: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Cafés, Wirtshauses oder einer Konditorei für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                   | 127        |
| W-10.15: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Bankfiliale für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                | 128        |
| W-10.16: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Bankomats für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                                                                  | 129        |
| W-10.17: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Bahnhofs, einer Bahnstation oder Bushaltestelle für Sie zur Nahversorgung?                                                                                                                                                            | 130        |
| <b>Themenfeld Mobilität: Mobilitätsbedarf, Mobilitätswert</b>                                                                                                                                                                                                                          | <b>131</b> |
| M-1.1: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für den Weg zur Arbeit/Ausbildung zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)                                                                                                      | 132        |
| M-1.2: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für das Bringen oder Abholen von Personen (Kindern, Eltern, ...) z. B. in den Kindergarten, zur Schule, zum Sporttraining und zum Arzt zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.) | 133        |
| M-1.3: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für eigene Freizeitaktivitäten (wochentags) zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)                                                                                            | 134        |

|                                             |                                                                                                                                                                                                                                             |            |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| M-1.4:                                      | Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für sonstige Alltagswege (z. B. Einkäufe, Arztbesuche und private Erledigungen) zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)                    | 135        |
| M-2.1:                                      | Wie lange benötigen Sie üblicherweise für den Weg zur Arbeit/Ausbildung? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)                                                                                                      | 136        |
| M-2.2:                                      | Wie lange benötigen Sie üblicherweise für das Bringen oder Abholen von Personen (Kindern, Eltern, ...) z. B. in den Kindergarten, zur Schule, zum Sporttraining und zum Arzt? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.) | 137        |
| M-2.3:                                      | Wie lange benötigen Sie üblicherweise für die Wegstrecke für eigene Freizeitaktivitäten (wochentags)? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)                                                                         | 138        |
| M-2.4:                                      | Wie lange benötigen Sie üblicherweise für sonstige Alltagswege (z. B. Einkäufe, Arztbesuche und private Erledigungen)? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)                                                        | 139        |
| <b>Themenfeld Mobilität: Mobilitätsform</b> |                                                                                                                                                                                                                                             | <b>140</b> |
| M-3.1:                                      | Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise für den Weg zur Arbeit/Ausbildung?                                                                                                                                                      | 141        |
| M-3.2:                                      | Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise für das Bringen oder Abholen von Personen (Kindern, Eltern, ...) z. B. in den Kindergarten, zur Schule, zum Sporttraining und zum Arzt?                                                 | 142        |
| M-3.3:                                      | Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise für die Wegstrecke für eigene Freizeitaktivitäten (wochentags)?                                                                                                                         | 143        |
| M-3.4:                                      | Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise für sonstige Alltagswege (z. B. Einkäufe, Arztbesuche und private Erledigungen)?                                                                                                        | 144        |
| M-4.1:                                      | Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Flexibler als andere Verkehrsmittel.                                                                                                    | 145        |
| M-4.2:                                      | Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Schneller als andere Verkehrsmittel.                                                                                                    | 146        |
| M-4.3:                                      | Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Bequemer oder komfortabler als andere Verkehrsmittel.                                                                                   | 147        |
| M-4.4:                                      | Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Strecken sind zu weit, um sie mit dem Fahrrad, Roller oder zu Fuß zu bewältigen.                                                        | 148        |
| M-4.5:                                      | Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Ich fahre gerne mit dem Auto und/oder Motorrad.                                                                                         | 149        |
| M-4.6:                                      | Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Keine direkte bzw. schlechte Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel.                                                              | 150        |
| M-4.7:                                      | Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Erledigung von weiteren Aufgaben am Arbeitsweg (z. B. Einkauf, Hol- und Bringdienste).                                                  | 151        |

|                          |                                                                                                                                                                                                       |            |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| M-5.1:                   | Wie bewerten Sie das Angebot des öffentlichen Verkehrs in Ihrer Stadt/Gemeinde hinsichtlich der Häufigkeit der Verbindungen (Frequenz)?                                                               | 152        |
| M-5.2:                   | Wie bewerten Sie das Angebot des öffentlichen Verkehrs in Ihrer Stadt/Gemeinde hinsichtlich der Pünktlichkeit?                                                                                        | 153        |
| M-5.3:                   | Wie bewerten Sie das Angebot des öffentlichen Verkehrs in Ihrer Stadt/Gemeinde hinsichtlich der Erreichbarkeit von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus ohne Auto/Motorrad?                                  | 154        |
| M-5.4:                   | Wie bewerten Sie das Angebot des öffentlichen Verkehrs in Ihrer Stadt/Gemeinde hinsichtlich Park-and-Ride-Parkplätze?                                                                                 | 155        |
| M-6.1:                   | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder das eigene Auto eher häufiger oder seltener nutzen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                                    | 156        |
| M-6.2:                   | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder gemeinschaftlich genutzte Autos (auch Car-Sharing) eher häufiger oder seltener nutzen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation. | 157        |
| M-6.3:                   | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder Motorrad, Moped eher häufiger oder seltener nutzen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                                    | 158        |
| M-6.4:                   | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder Fahrrad, Roller eher häufiger oder seltener nutzen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                                    | 159        |
| M-6.5:                   | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder den öffentlichen Verkehr eher häufiger oder seltener nutzen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                           | 160        |
| M-6.6:                   | Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder eher häufiger oder seltener zu Fuß gehen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.                                              | 161        |
| <b>Anhang Fragebogen</b> |                                                                                                                                                                                                       | <b>162</b> |

## Erklärungen

### Methodische Erläuterungen

Mit Hilfe einer Befragung im Auftrag von Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien wurde die Wahrnehmung der NiederösterreicherInnen zur aktuellen Situation sowie ihre Erwartungen für die nächste Generation (die heutigen Volksschulkinder) erhoben. Für den Fragebogen wurde ein modulares Design ausgearbeitet, das sich in die Module soziodemographische Merkmale, allgemeine Lebenszufriedenheit und die Themenfelder Leben, Arbeit, Wohnen und Mobilität gliedert. Aufgrund des großen Umfangs des gesamten Fragebogens wurden für die Befragung die einzelnen Module aufgesplittet.<sup>1</sup>

Als hauptsächlicher Befragungsmodus diente eine Online-Befragung, die um eine schriftliche Befragung ergänzt wurde. Grundgesamtheit der Befragung waren die Mitglieder und KundInnen von Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien.<sup>2</sup> Die Erhebung wurde von Mai bis August 2019 durchgeführt.

Der Fragebogen für die Erhebung wurde vom Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) erstellt. Die Koordination und Durchführung der Befragung erfolgten durch Raiffeisen Analytik. Die Kommunikation mit den TeilnehmerInnen an der Online-Befragung (u. a. Befragungseinladung, Erinnerungen) sowie die Durchführung wurden über das Online Banking System "ELBA Internet" abgewickelt. Der schriftliche Fragebogen wurde an die postalischen Kontakte verteilt.

Aus den insgesamt rund 270.000 kontaktierten Mitgliedern und KundInnen (davon rund 210.000 Personen online und 60.000 Personen postalisch) ergaben sich 13.918 ausgefüllte Fragebögen. Dies entspricht ohne Berücksichtigung von stichprobenneutralen Ausfällen (z. B. falsche Adresse) einer Rücklaufquote von rund 5%. Online fiel der Rücklauf geringer aus, postalisch lag dieser jedoch bei mehr als 10%.

Aufgrund von notwendigen Datenbereinigungen und Plausibilitätschecks (z. B. Streichung von Fällen mit Postleitzahl des Hauptwohnsitzes außerhalb Niederösterreichs) reduzierte sich die für die Analyse heranzuziehende Anzahl in weiterer Folge geringfügig auf 13.144 Fälle.

Die Struktur des Abbildungsbandes folgt den Themenfeldern Leben, Arbeit, Wohnen und Mobilität, wobei die allgemeine Lebenszufriedenheit dem Themenfeld Leben zugeordnet wurde. Die Darstellung jeder Frage erfolgt nach den sozioökonomischen Merkmalen wie Geschlecht, Alter, höchste abgeschlossene Ausbildung und Region.

---

<sup>1</sup> Details siehe Bierbaumer-Polly, J., Bilek-Steindl, S., Bock-Schappelwein, J., Charos, A., Klien, M., Huber, P., Pitlik, H., Schwarz, G., Niederösterreich – Morgen. Endbericht, WIFO, Wien, 2020.

<sup>2</sup> Für eine Kontrollgruppe, die sich aus der gesamten niederösterreichischen Bevölkerung zusammensetzt, wurde zusätzlich eine repräsentative Telefonbefragung beauftragt, die 2.001 Interviews ergab.

## Auswertungskategorien

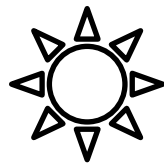
| Variable                          | Antwortkategorien                                                                                                                                                    | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Geschlecht                        | Frauen<br>Männer                                                                                                                                                     | Antwort der Befragten laut S-2: Geschlecht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Alter                             | Bis 29 Jahre<br>30 bis 59 Jahre<br>60 Jahre und älter                                                                                                                | Antwort der Befragten laut S-1: Alter                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Höchste abgeschlossene Ausbildung | Pflichtschule<br>Lehre, BMS<br>Höhere Schule<br>Universität, FH                                                                                                      | Antwort der Befragten laut S-10: Höchster Bildungsabschluss <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtschule umfasst "Kein Pflichtschulabschluss" und "Pflichtschule"</li> <li>• Lehre, BMS steht für "Lehre, Berufs-, Fach- oder Handelsschule"</li> <li>• Höhere Schule steht für "Matura"</li> <li>• Universität, FH steht für "Abschluss an einer Universität, (Fach-)Hochschule"</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Erwerbsstatus                     | Erwerbstätig<br>Arbeitsuchend<br>Nicht erwerbstätig                                                                                                                  | Antwort der Befragten laut S-1.1: Welcher der folgenden Lebensumstände trifft derzeit überwiegend auf Sie zu? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerbstätig umfasst "Unselbständig erwerbstätig" und "Selbständig erwerbstätig"</li> <li>• Arbeitsuchend steht für "Arbeitsuchend"</li> <li>• Nicht erwerbstätig umfasst "In Elternkarenz oder in sonstiger Beurlaubung (z. B. Bildungskarenz)", "SchülerIn/Lehrling/StudentIn", "in Pension/Ruhestand", "Nicht berufstätig (z. B. haushaltsführend)"</li> </ul>                                                                                                                                                          |
| Region                            | Industrieviertel Nord<br>Industrieviertel Süd<br>Mostviertel<br>Niederösterreich Mitte<br>Waldviertel Nord<br>Waldviertel Süd<br>Weinviertel Ost<br>Weinviertel West | Gebietseinteilung von Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Regionstyp                        | Ländlicher Raum peripher<br>Ländlicher Raum zentral<br>Städtischer Raum                                                                                              | Kategorisierung anhand Frage S-3: Postleitzahl Ihres Hauptwohnsitzes <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Definition des Regionstyp erfolgt über die Zuordnung der Postleitzahl zu einer Gemeinde, wobei die Gemeinde wiederum einer bestimmter Raumtypologie zugeordnet ist. Die Klassifizierung der Raumtypologie berücksichtigt dabei strukturelle (Bevölkerung, Wirtschaft) als auch funktionale Merkmale der entsprechenden Gebietseinheit.<br/><a href="https://www.statistik.at/web_de/klassifikationen/regionale_gliederungen/stadt_land/index.html">https://www.statistik.at/web_de/klassifikationen/regionale_gliederungen/stadt_land/index.html</a></li> </ul> |
| Gemeindegroße                     | Bis 3.000 EW<br>3.001 bis 10.000 EW<br>Mehr als 10.000 EW                                                                                                            | Kategorisierung anhand Frage S-3: Postleitzahl Ihres Hauptwohnsitzes <ul style="list-style-type: none"> <li>• EW ... Einwohner und Einwohnerinnen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

Q: WIFO.

## Fallzahlen

Die Fallzahl "n" gibt die Anzahl an Personen wieder, die eine Antwort zu der entsprechenden Frage gegeben haben.

Wenn eine Antwortkategorie von weniger als 50 Personen beantwortet wurde (Randverteilung), ist diese mit dem Zeichen "#" markiert.

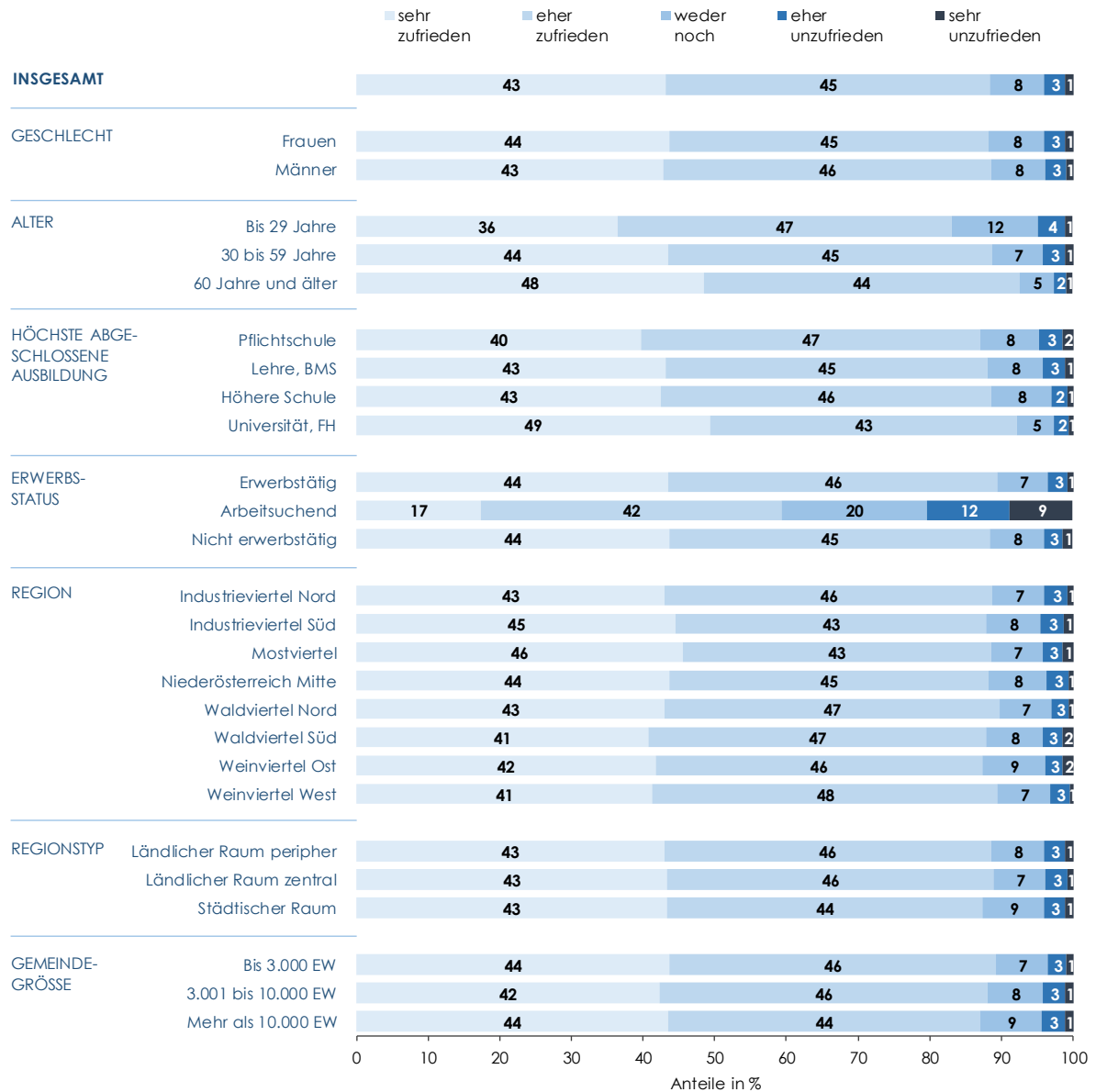


**LEBEN**

**Allgemeine  
Lebenszufriedenheit**

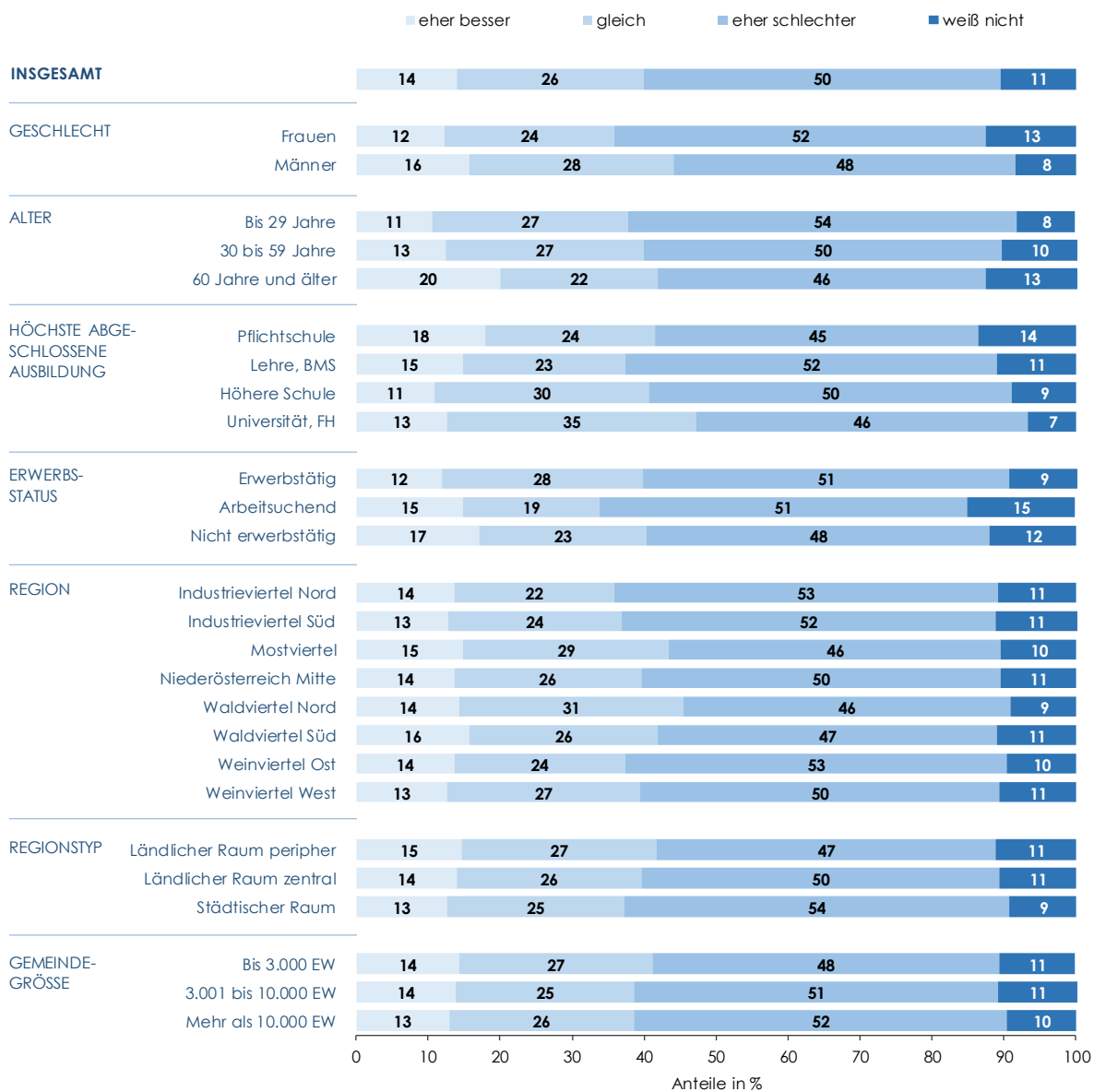
---

E-1: Wie zufrieden sind Sie – alles in allem – mit Ihrem derzeitigen Leben?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 13.018.

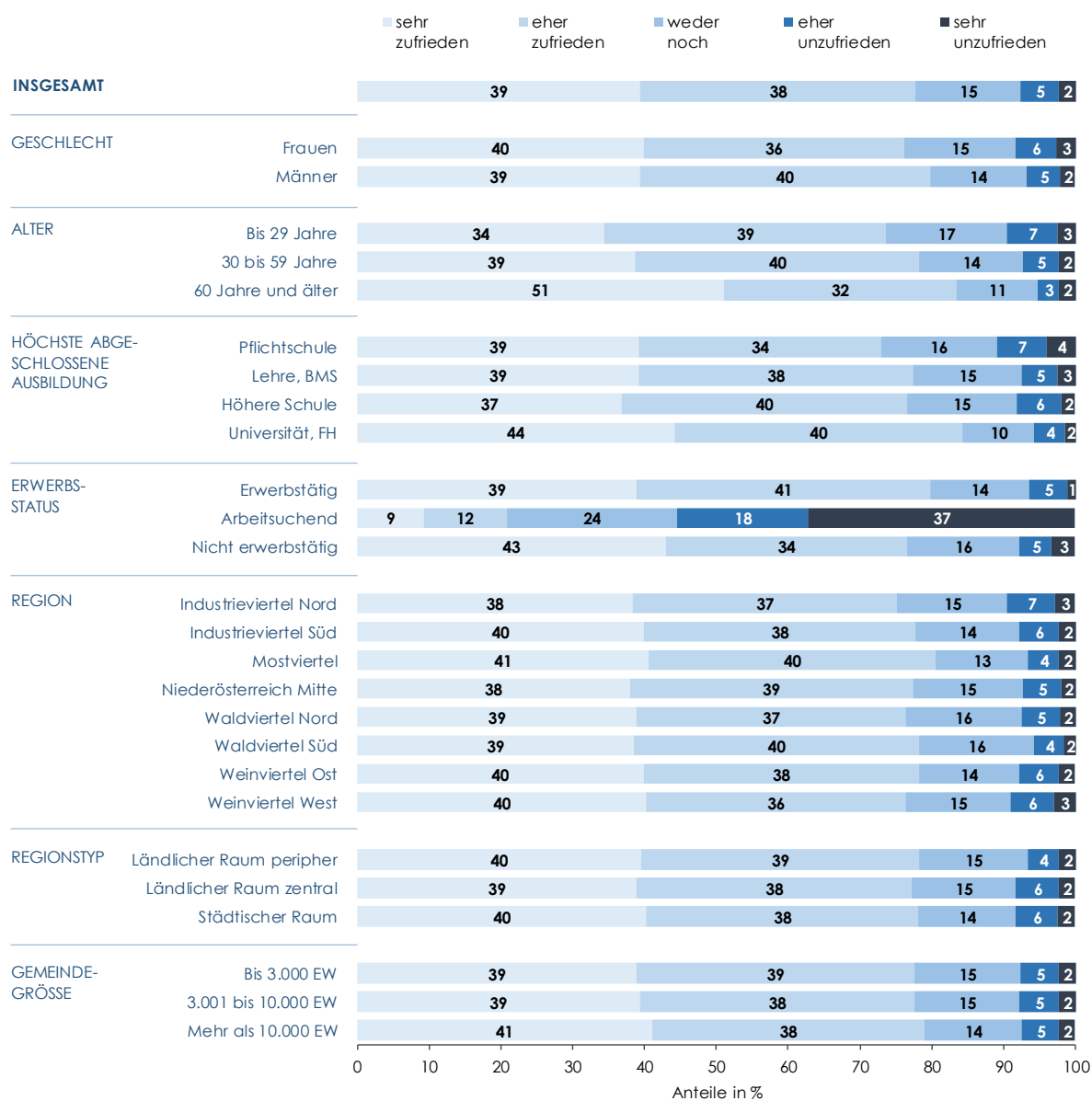
E-2: Ihrer Meinung nach: Wie wird es zukünftig den heutigen Volksschulkindern gehen?  
Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.953.

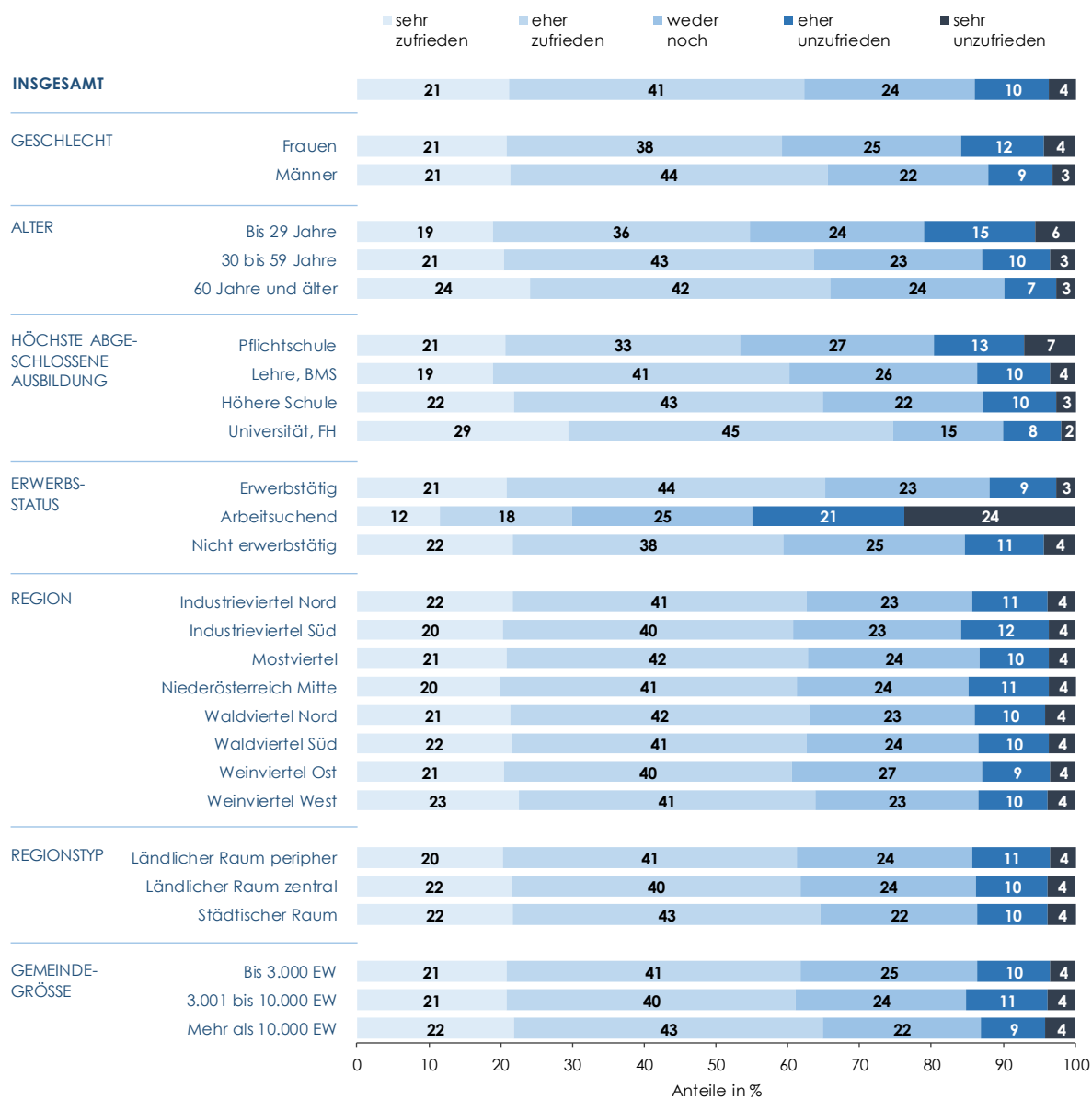


E-3.1: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrer beruflichen Tätigkeit?



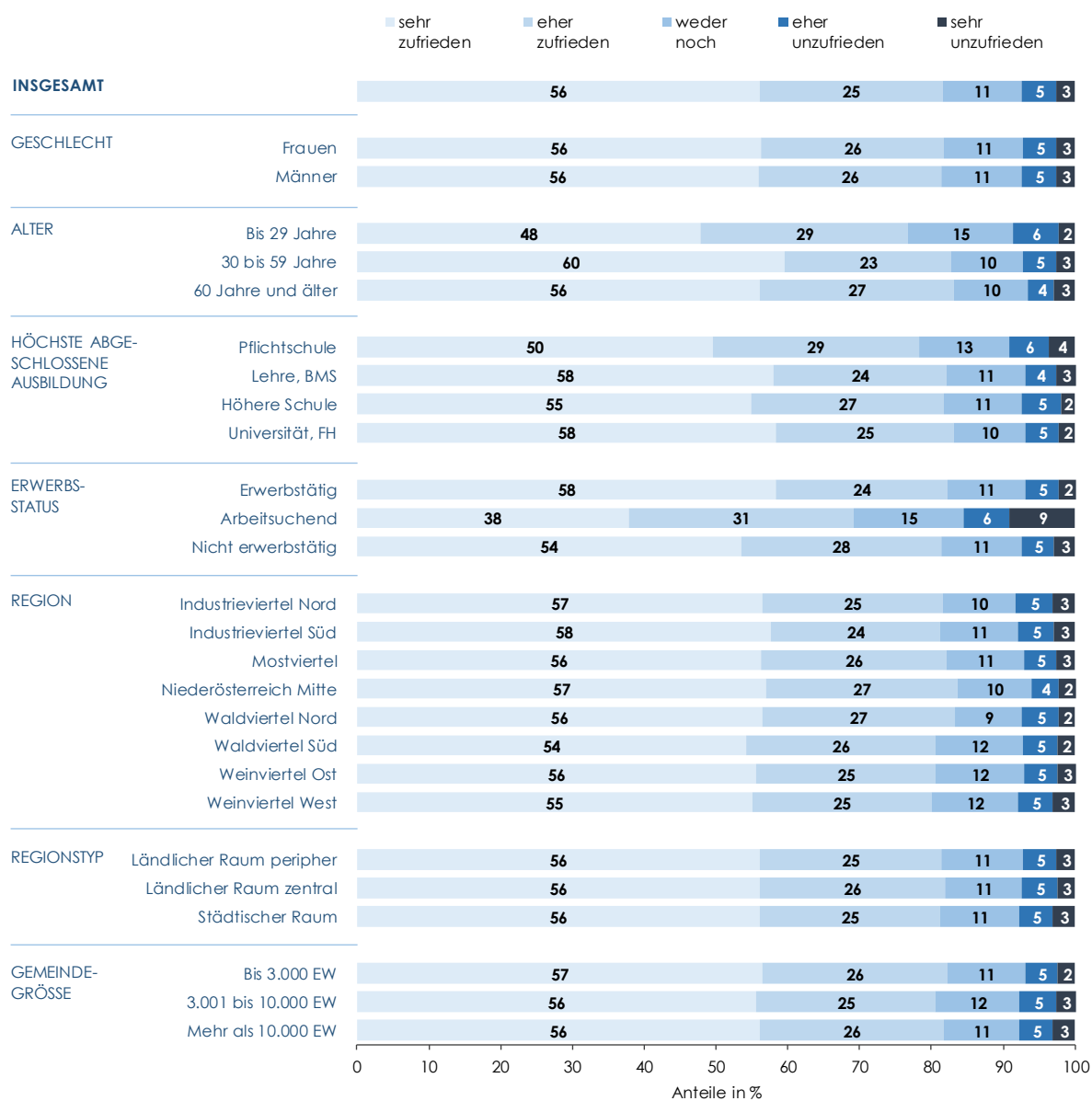
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 9.831.

E-3.2: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrer finanziellen Lage?



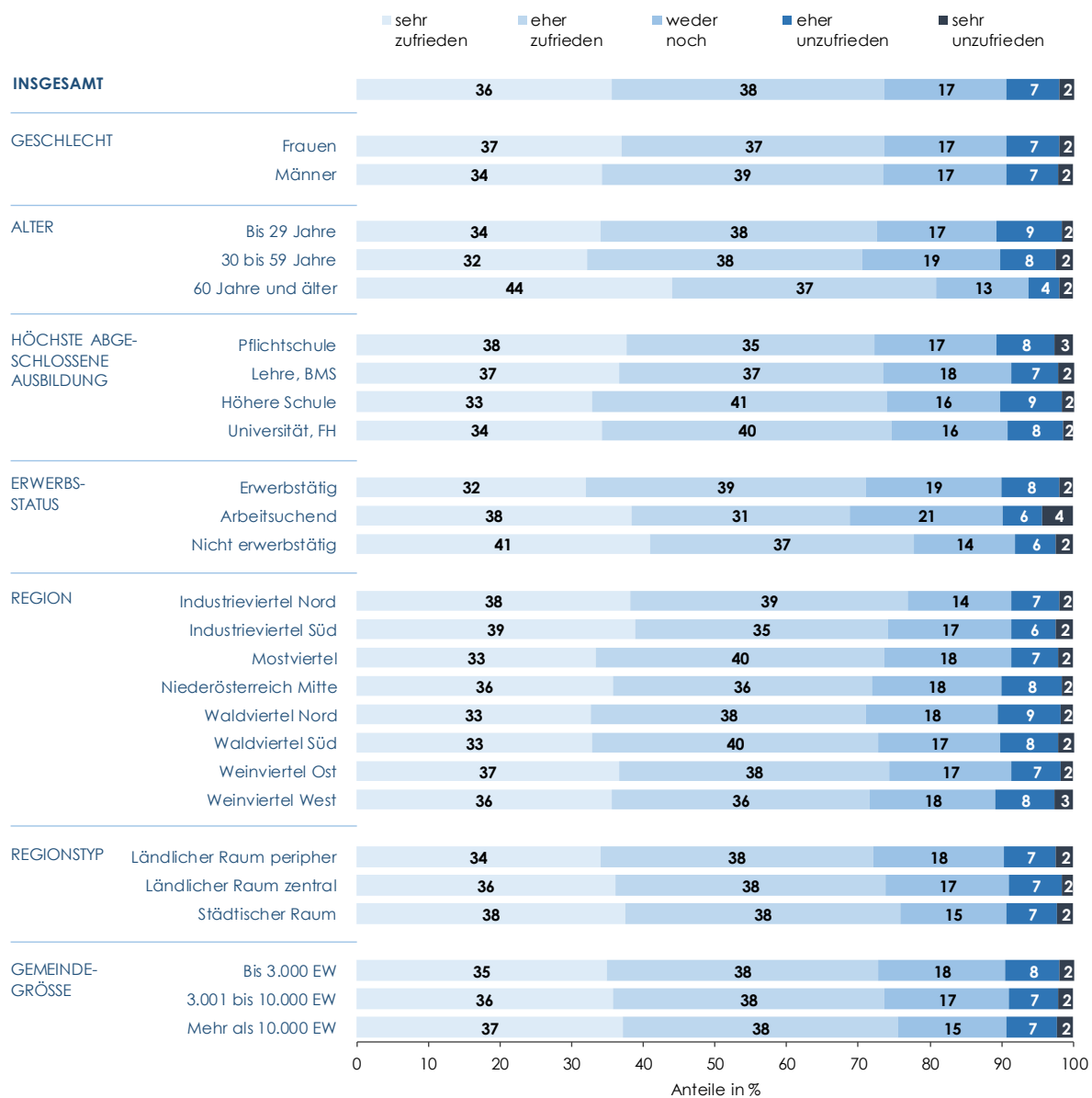
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.874.

E-3.3: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrer familiären/partnerschaftlichen Situation?



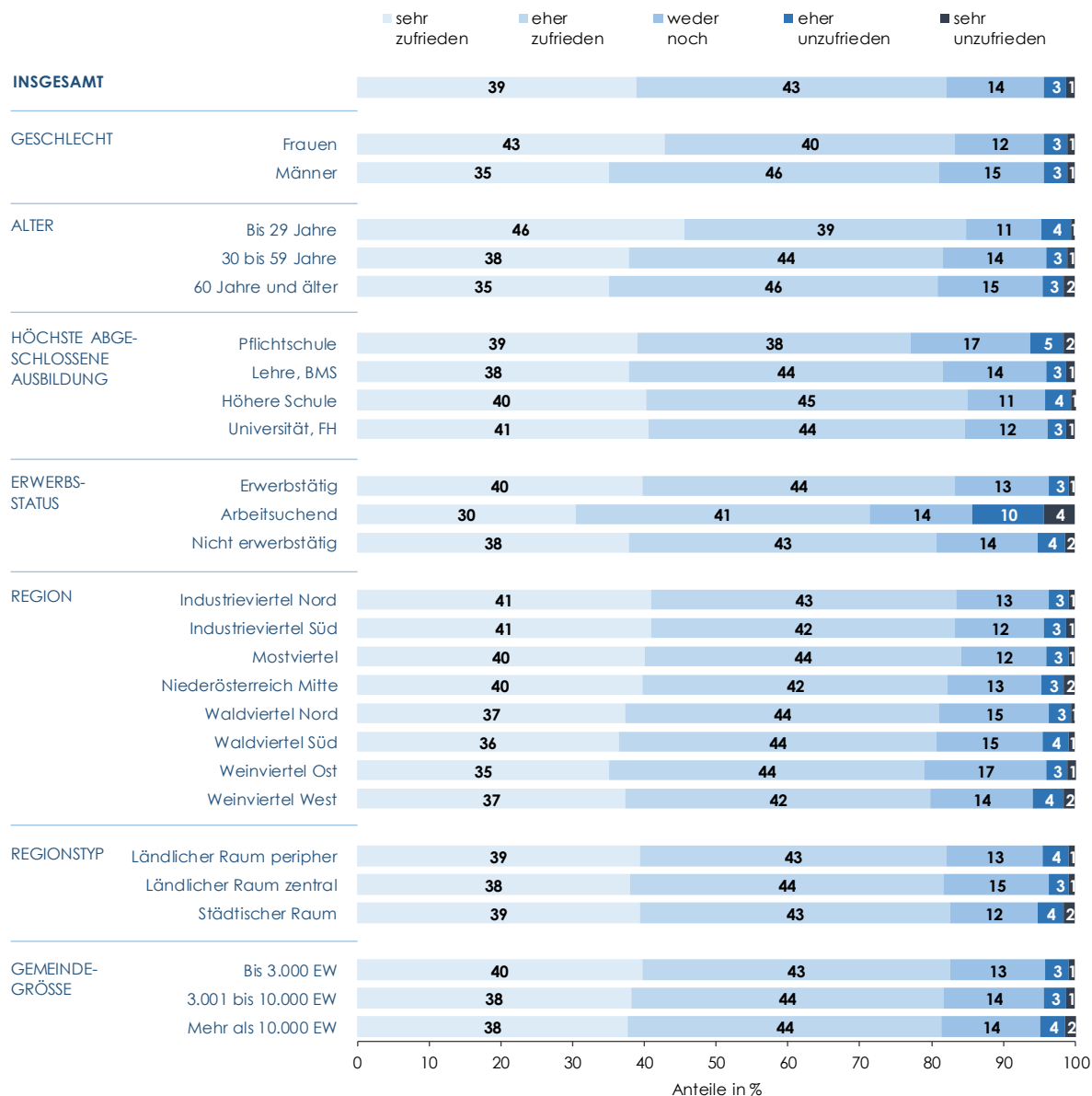
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.699.

E-3.4: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrer Freizeit?



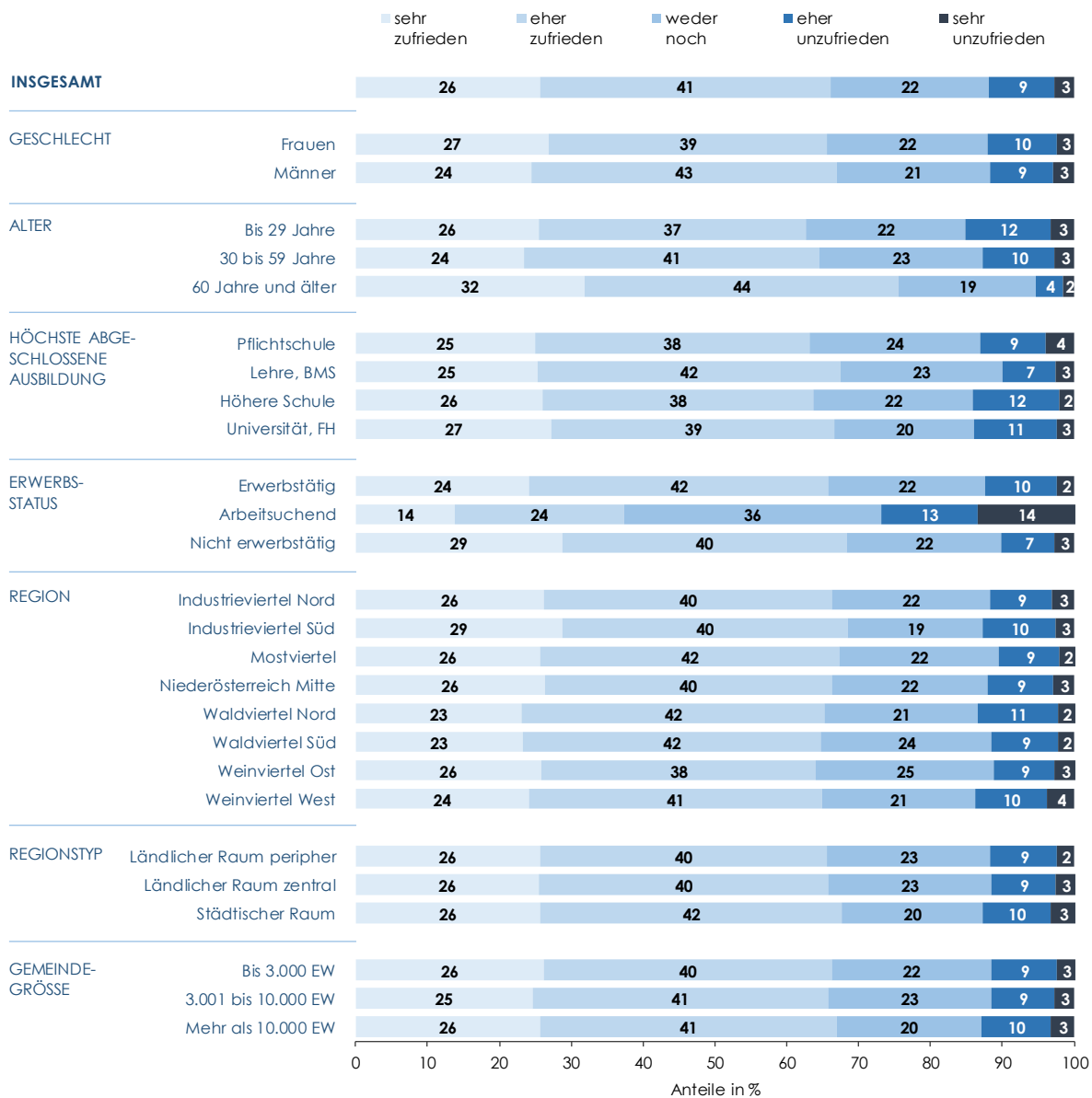
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.757.

E-3.5: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrem engeren sozialen Umfeld (Verwandte, Freunde, KollegInnen, Bekannte)?



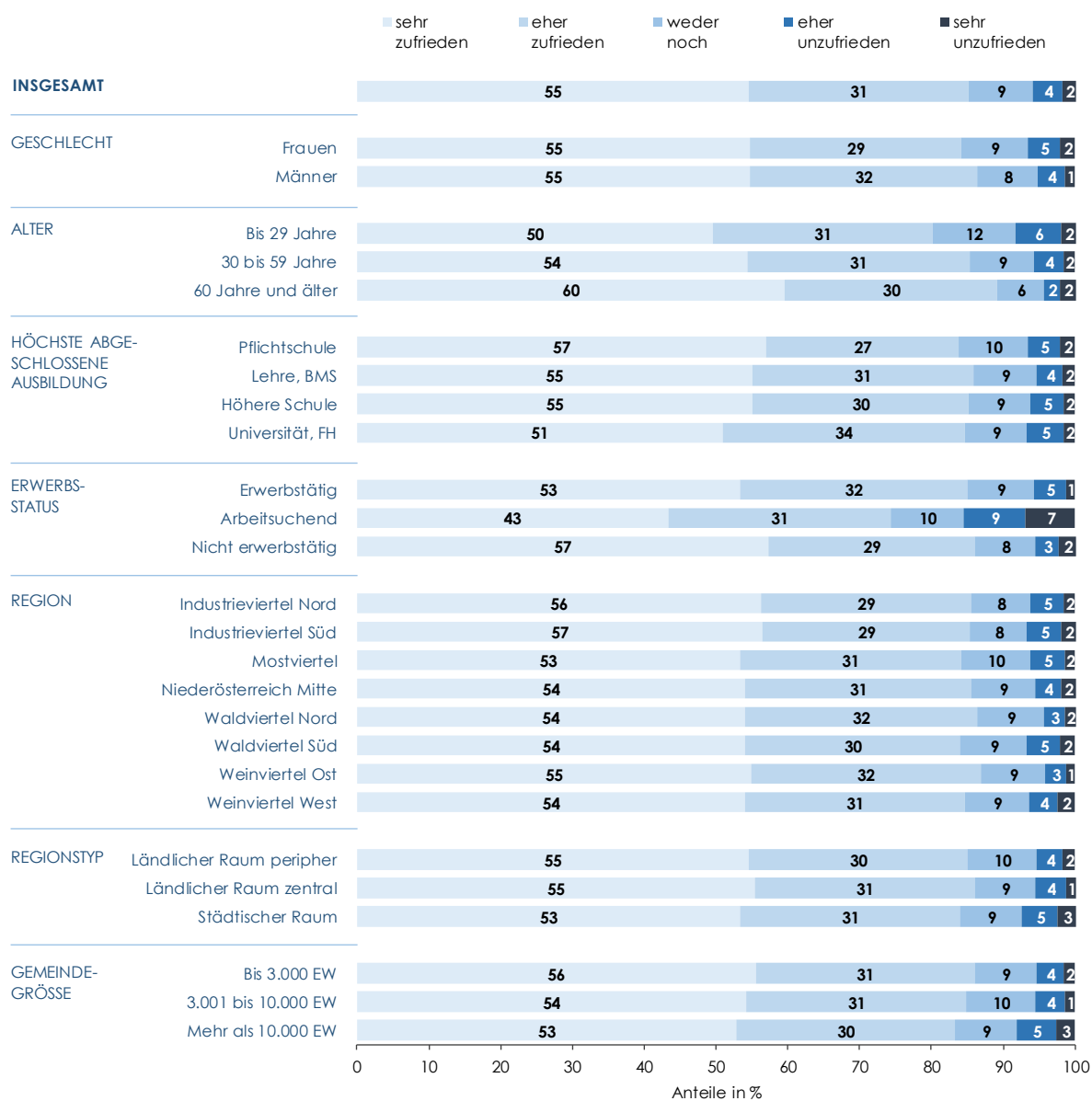
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.824.

E-3.6: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit der Ausgewogenheit Ihres Berufs-/Ausbildungs- und Privatlebens (Work-Life-Balance)?



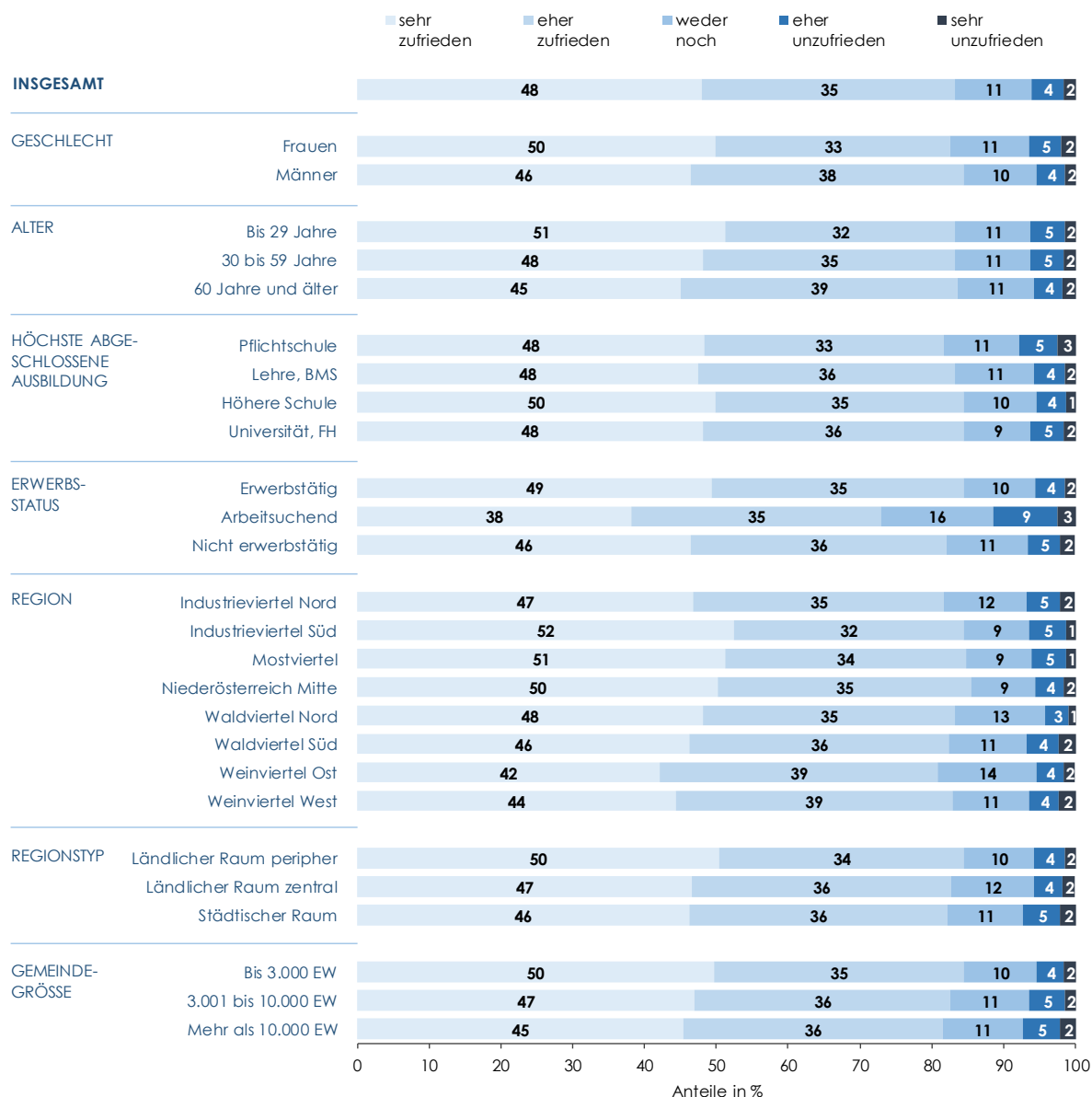
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 11.009.

E-3.7: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit der Wohnung oder dem Haus, in der/dem Sie leben?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.960.

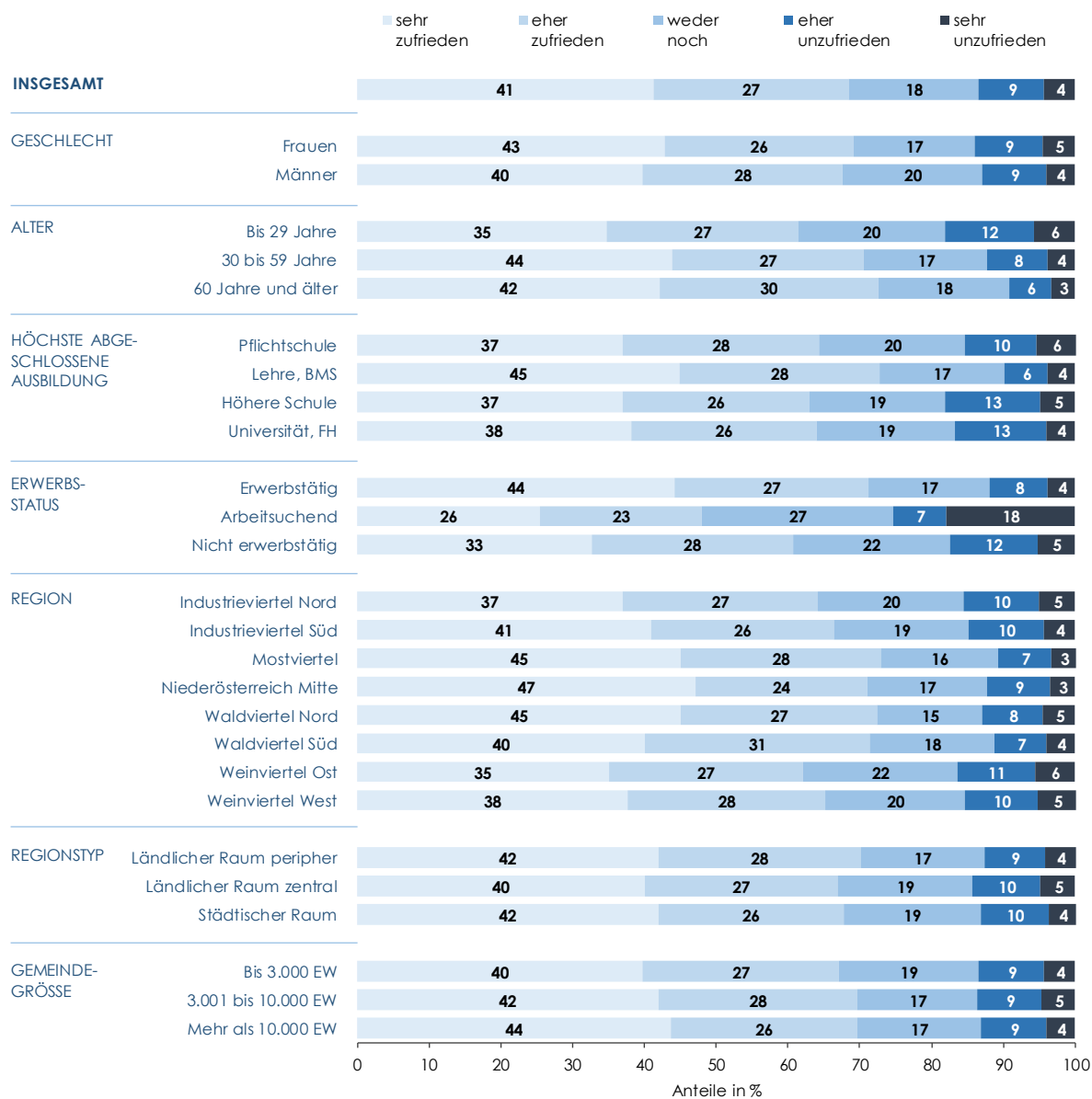
E-3.8: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit Ihrer Wohnumgebung allgemein?



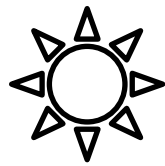
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.890.



E-3.9: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit dem Weg/Pendeln zur Arbeit?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 8.917.

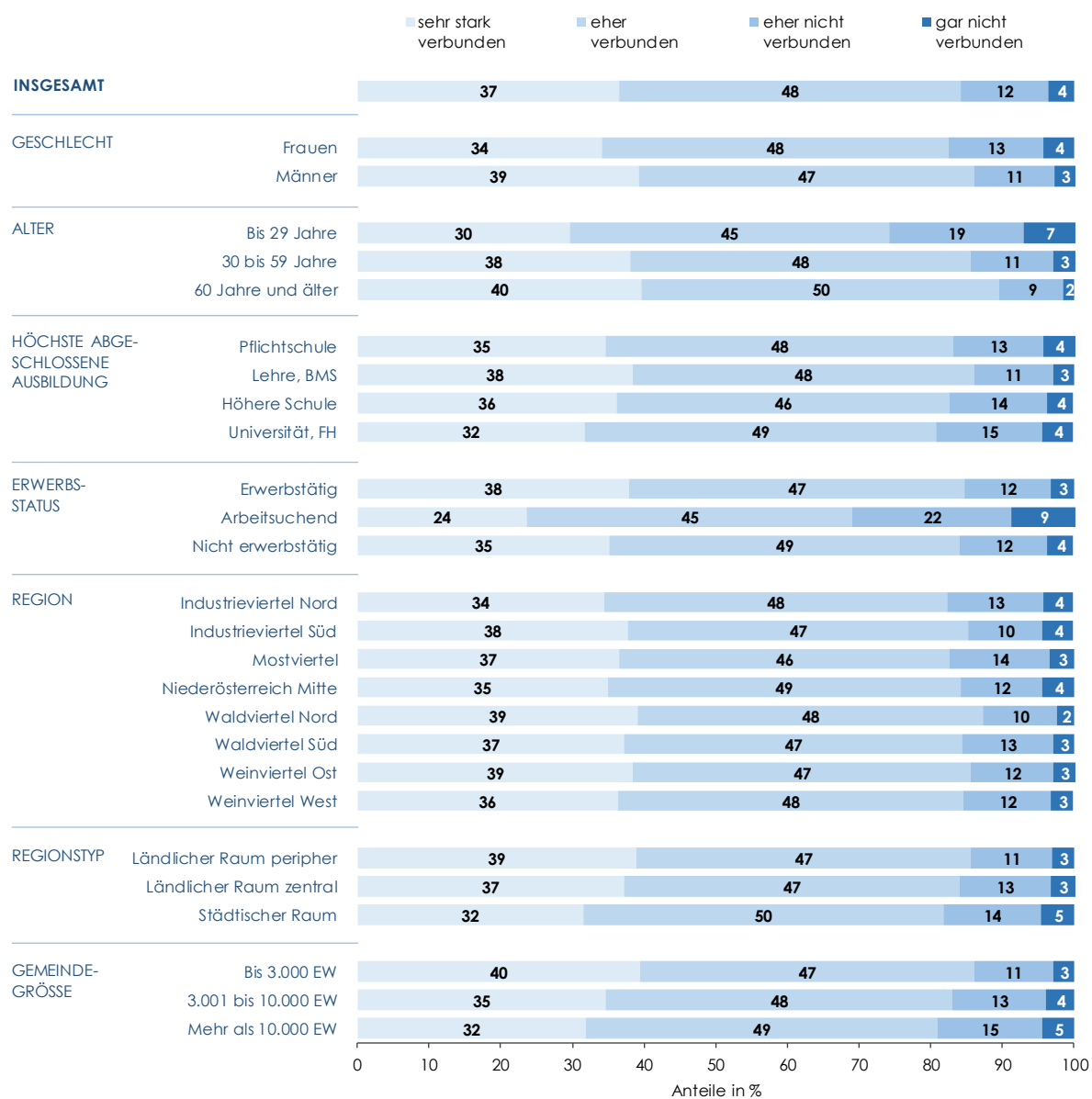


**LEBEN**

**Verbundenheit  
mit Region**

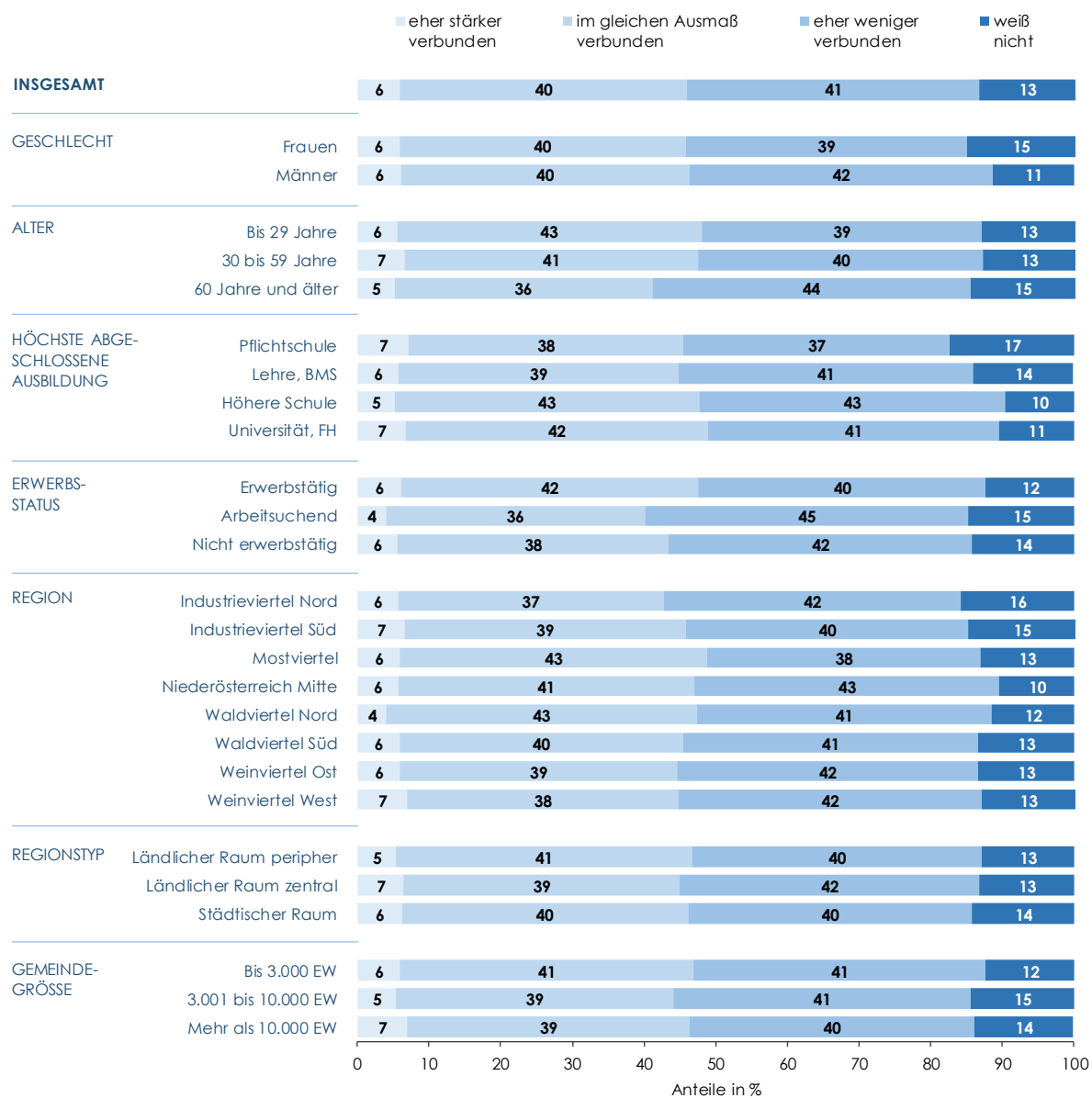
---

E-4: Wie verbunden fühlen Sie sich mit der Stadt/Gemeinde, in der Sie leben?

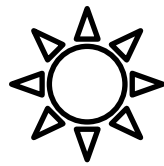


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.869.

E-5: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit der Stadt/Gemeinde, in der sie leben, verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.994.

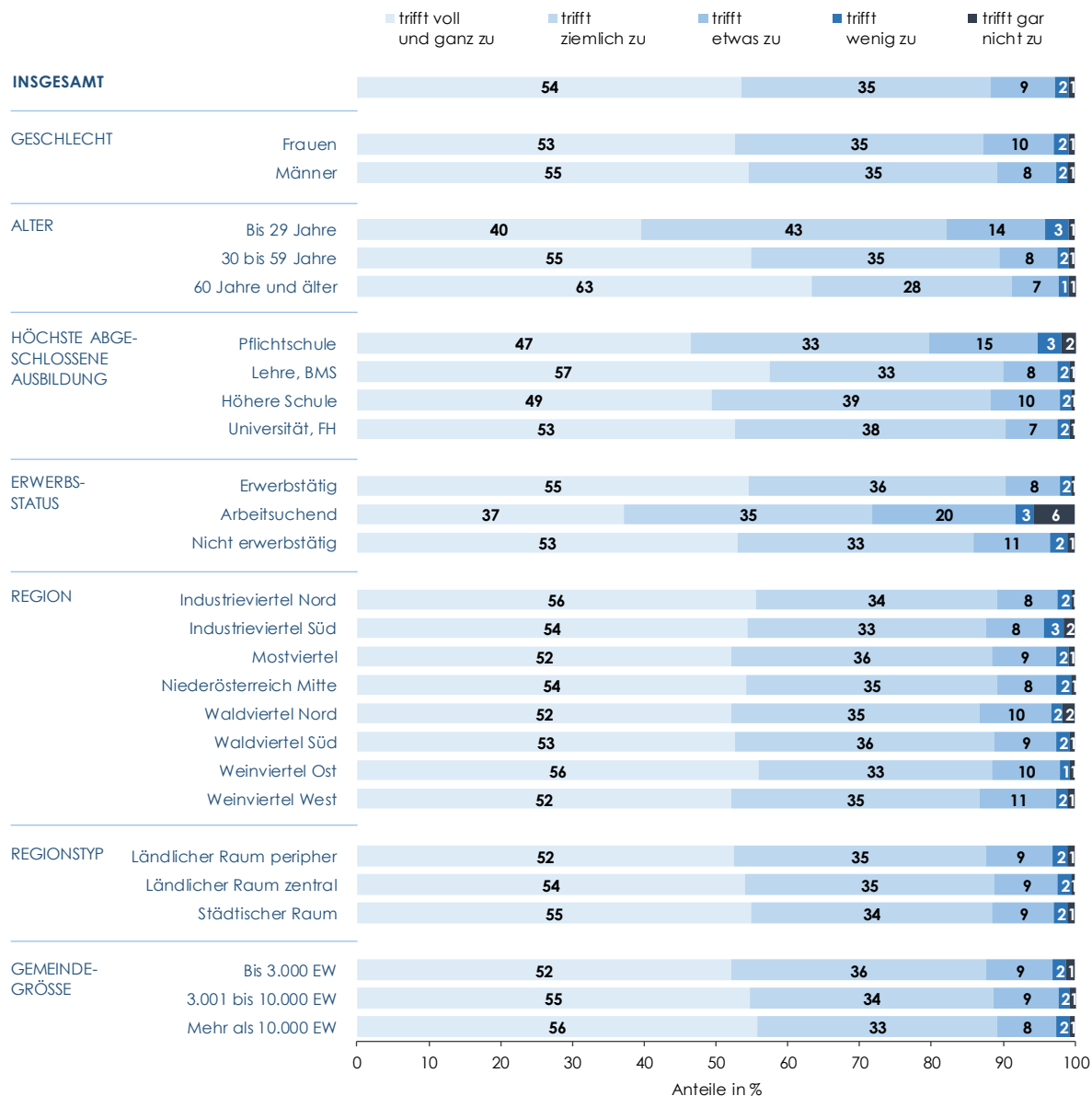


**LEBEN**

**Selbstverantwortung**

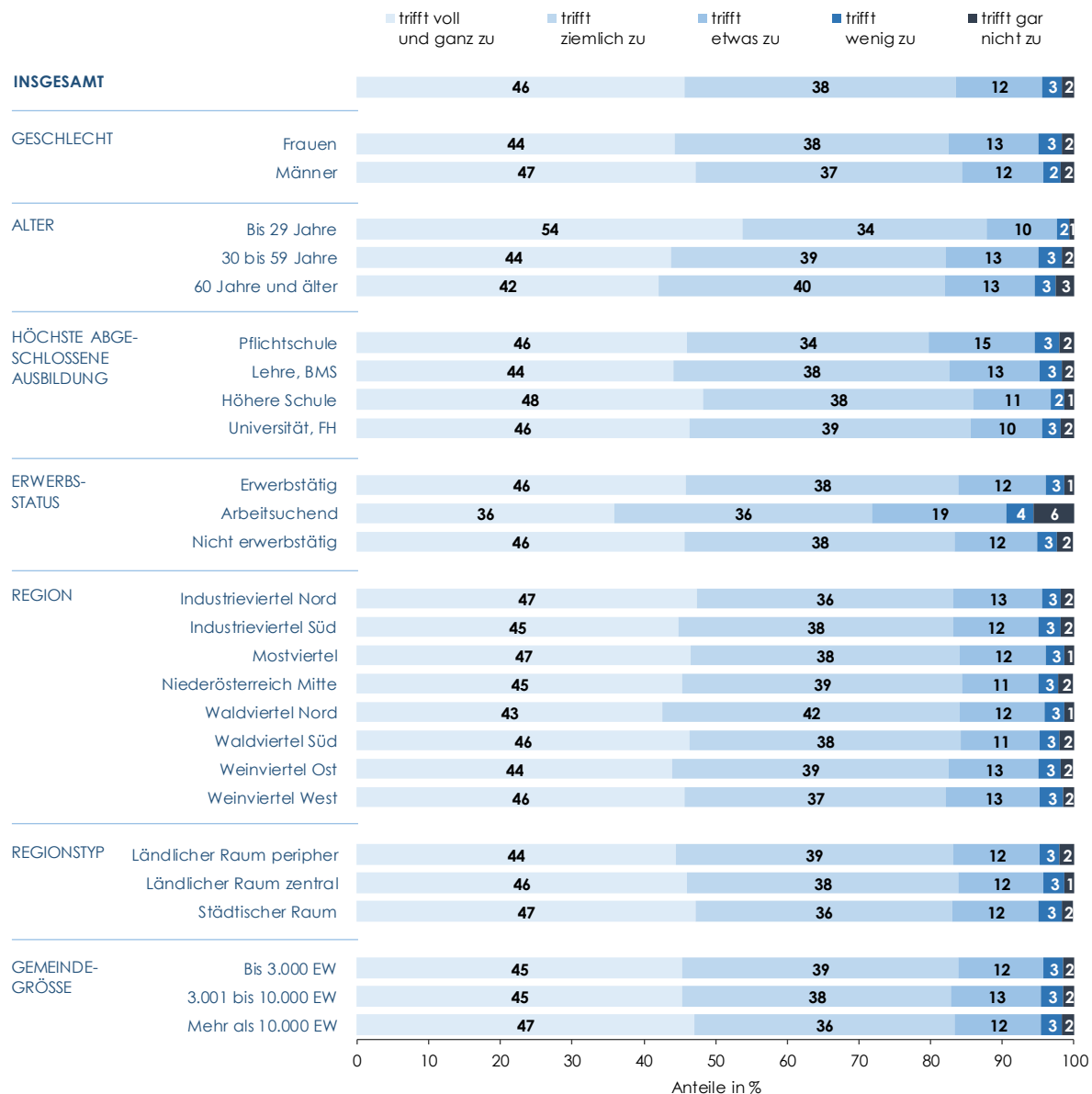
---

E-6.1: Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage auf Sie persönlich zutrifft: Ich habe mein Leben selbst in der Hand.



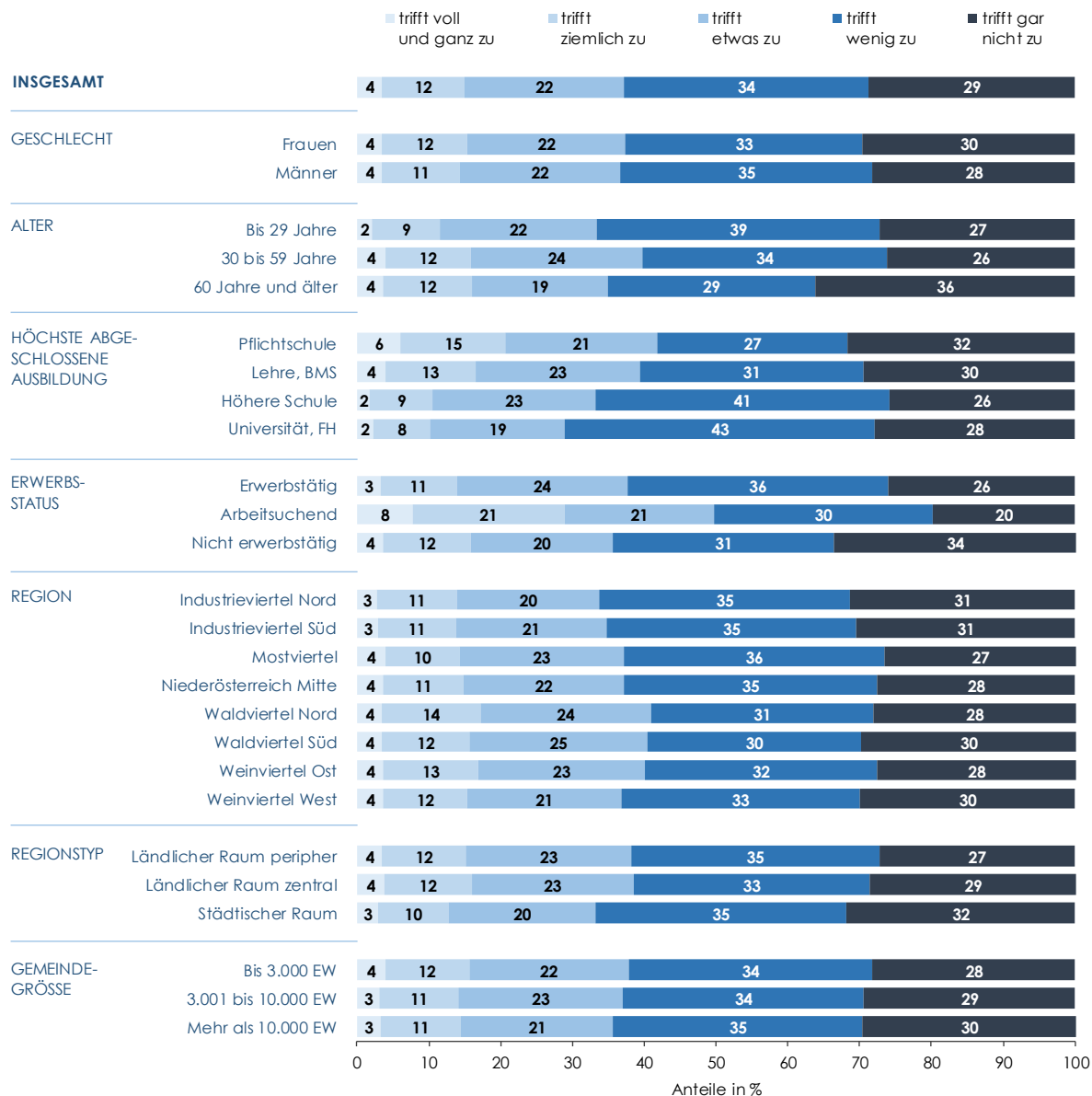
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.929.

E-6.2: Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage auf Sie persönlich zutrifft: Wenn ich mich anstrenge, werde ich auch Erfolg haben.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 11.981.

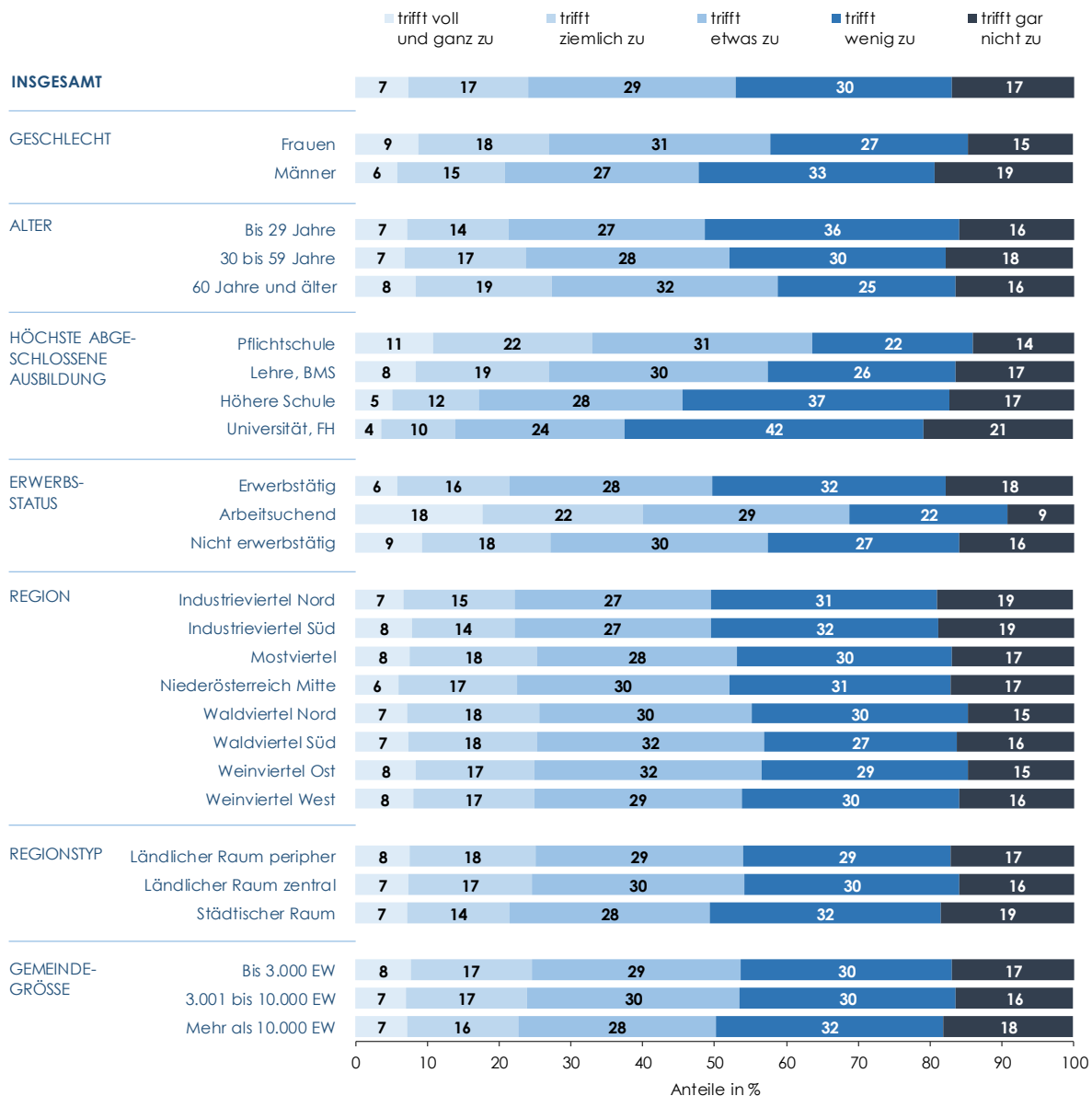
E-6.3: Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage auf Sie persönlich zutrifft: Egal ob privat oder im Beruf: Mein Leben wird zum großen Teil von anderen bestimmt.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.472.

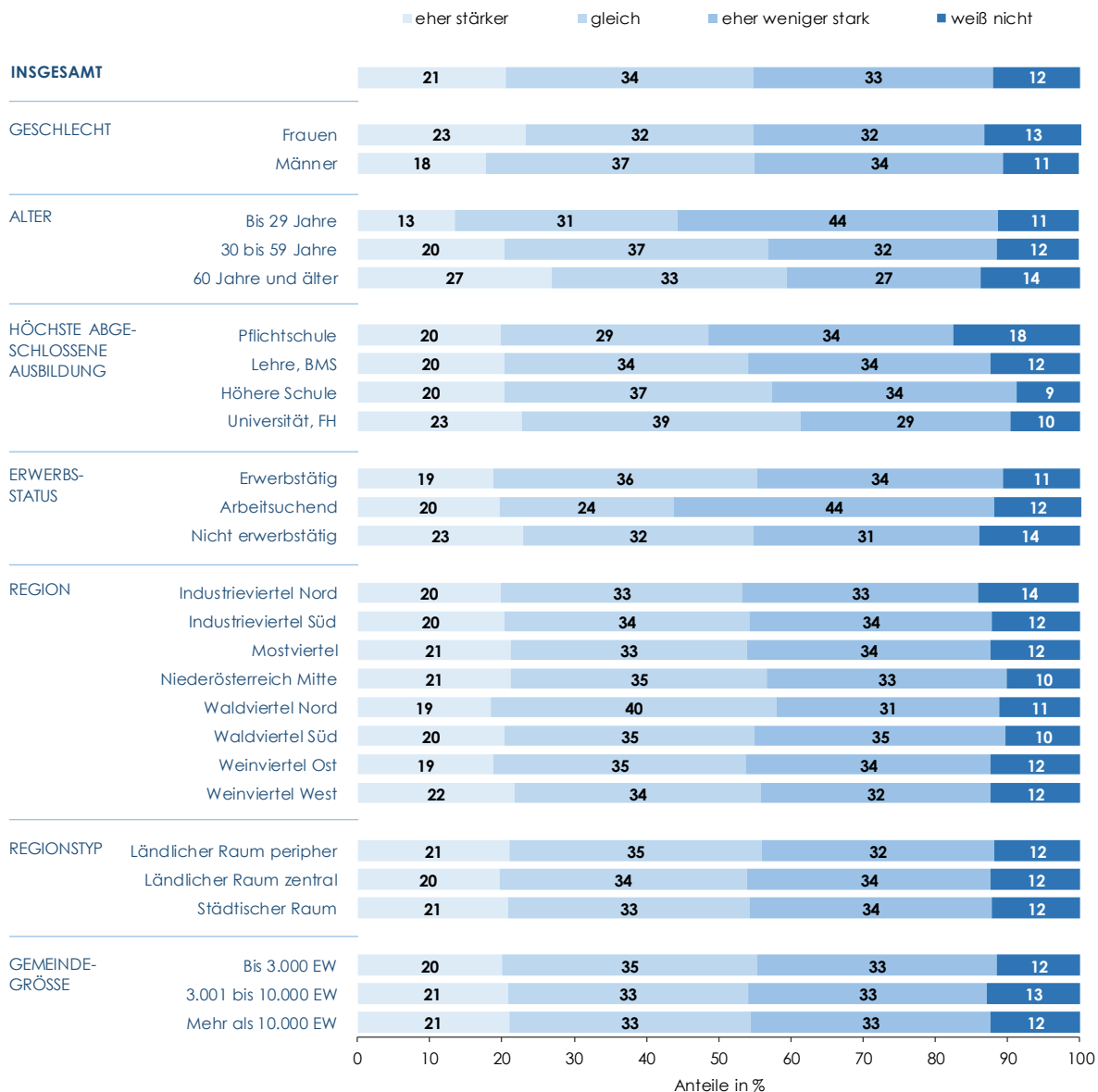


E-6.4: Bitte geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage auf Sie persönlich zutrifft: Meine Pläne werden oft vom Schicksal durchkreuzt.



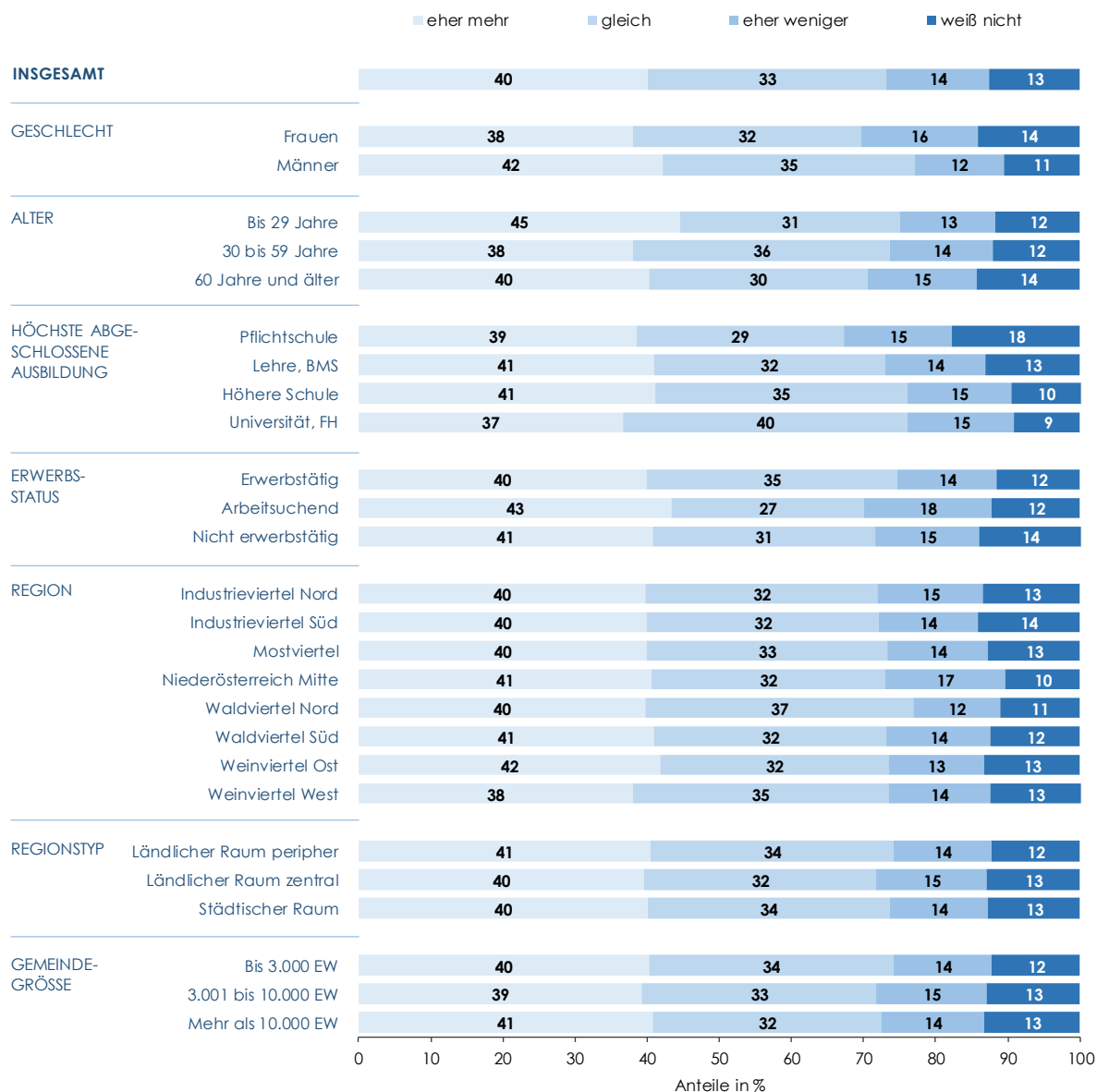
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 12.400.

E-7: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder ihr Leben stärker oder weniger stark selbst in die Hand nehmen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.

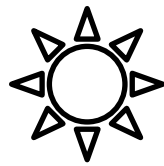


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 13.014.

E-8: Ihrer Meinung nach: Wird zukünftig das Leben der heutigen Volksschulkinder eher mehr oder eher weniger von anderen bestimmt sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 13.019.

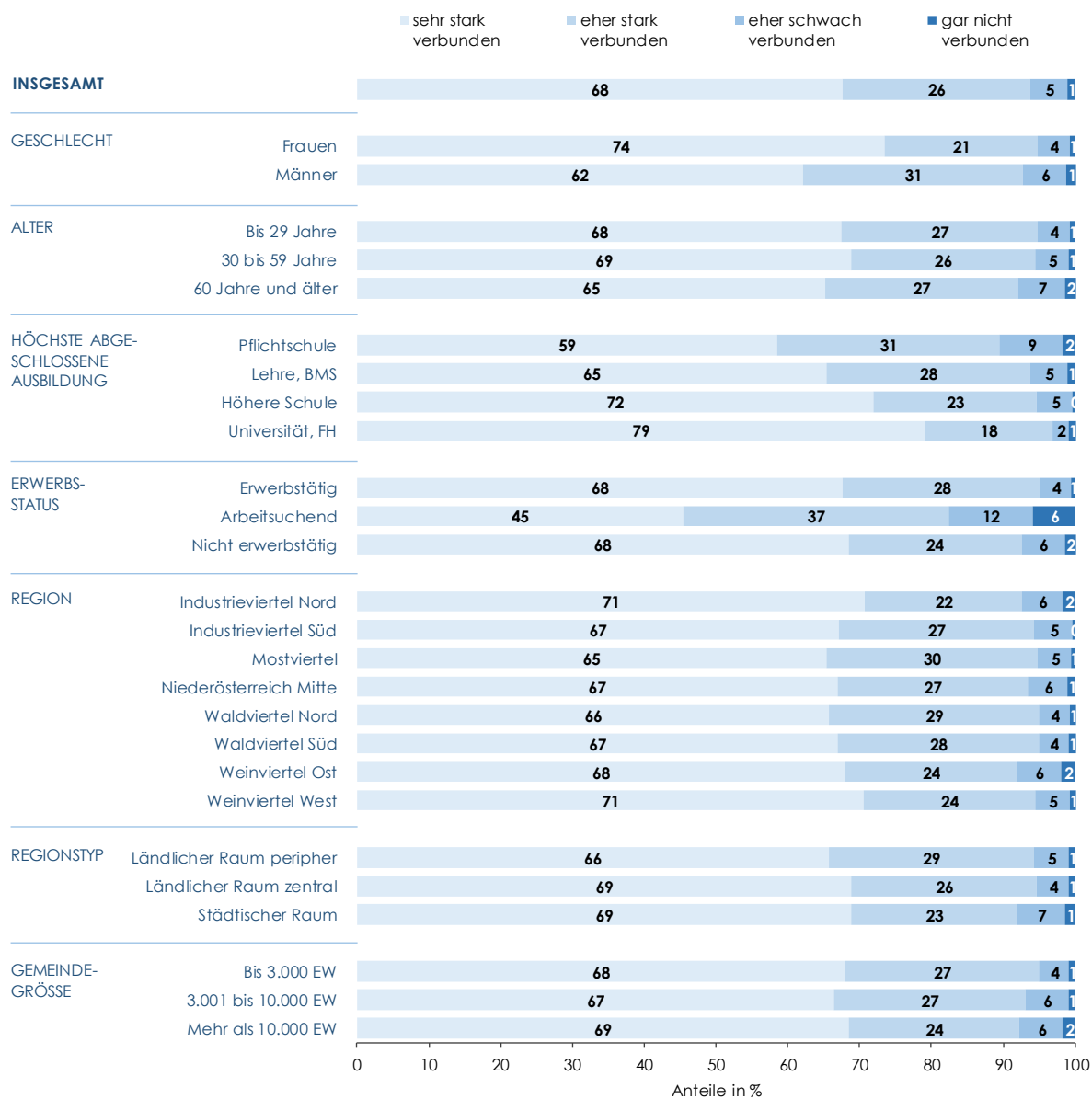


**LEBEN**

**Familie und Wohnumgebung**

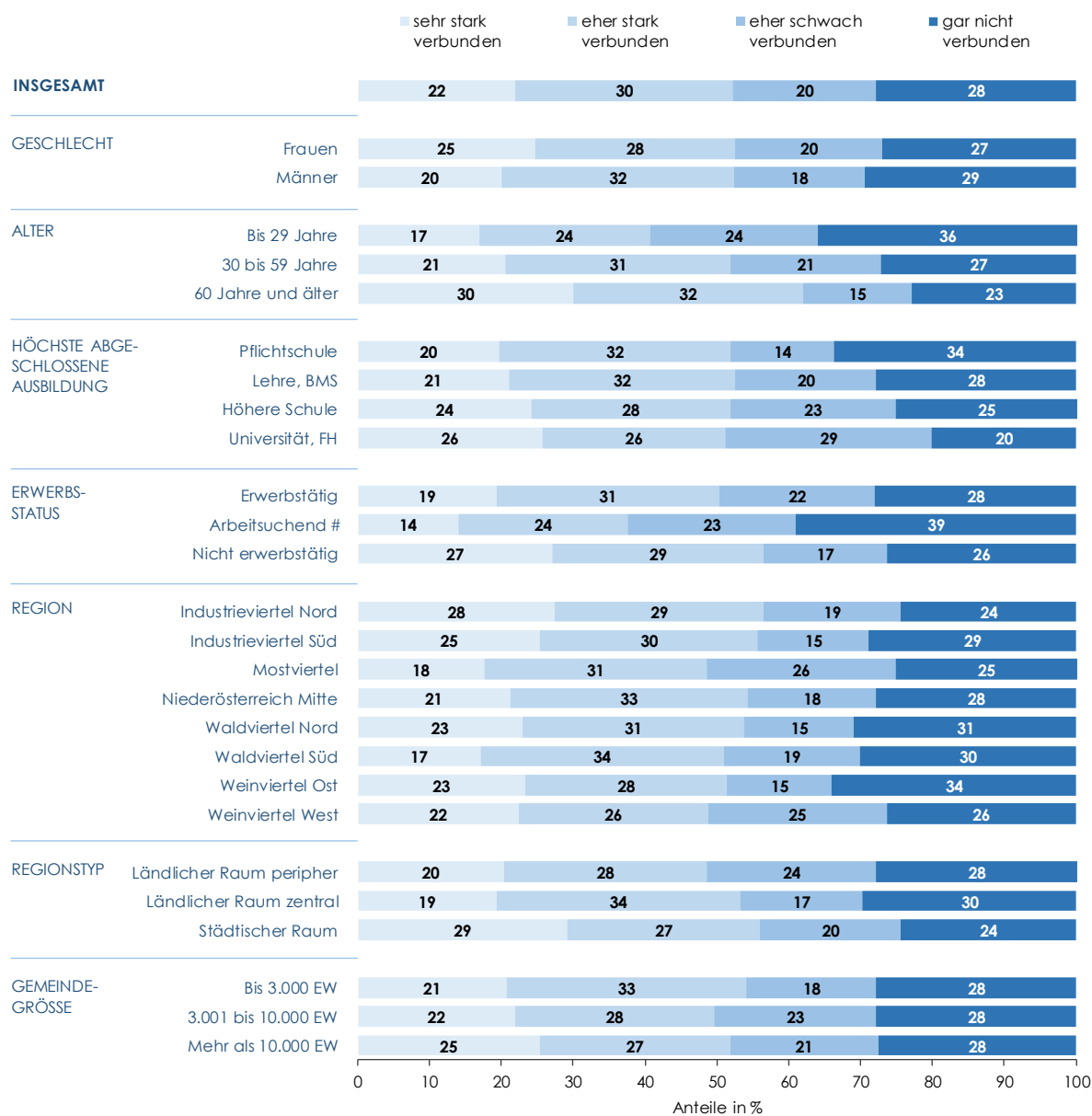
---

L-1.1: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihrer Kernfamilie (Eltern, Geschwister, Kinder)?



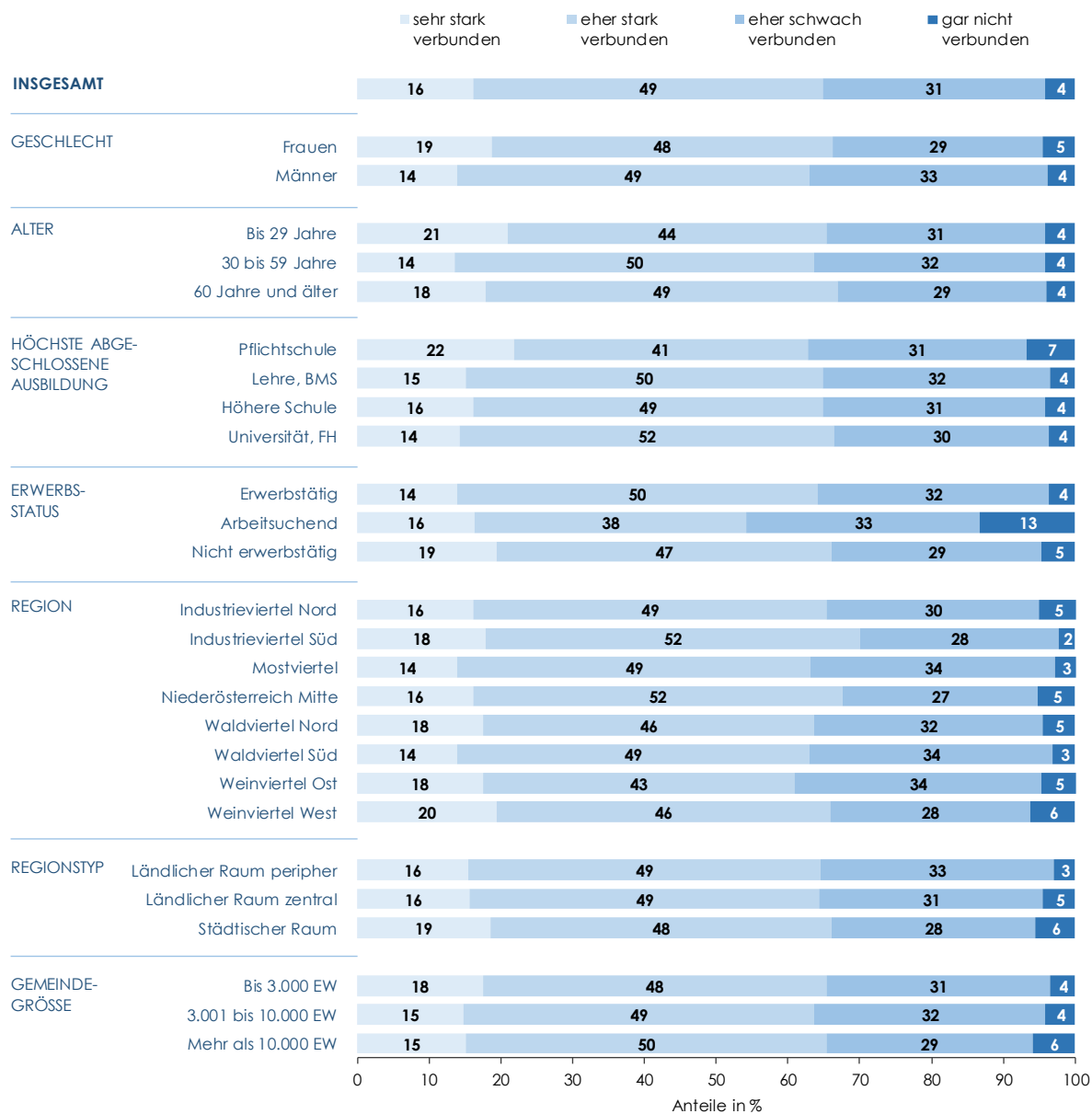
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.559.

L-1.2: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren Stiefeltern, Stiefkindern, Stiefgeschwistern?



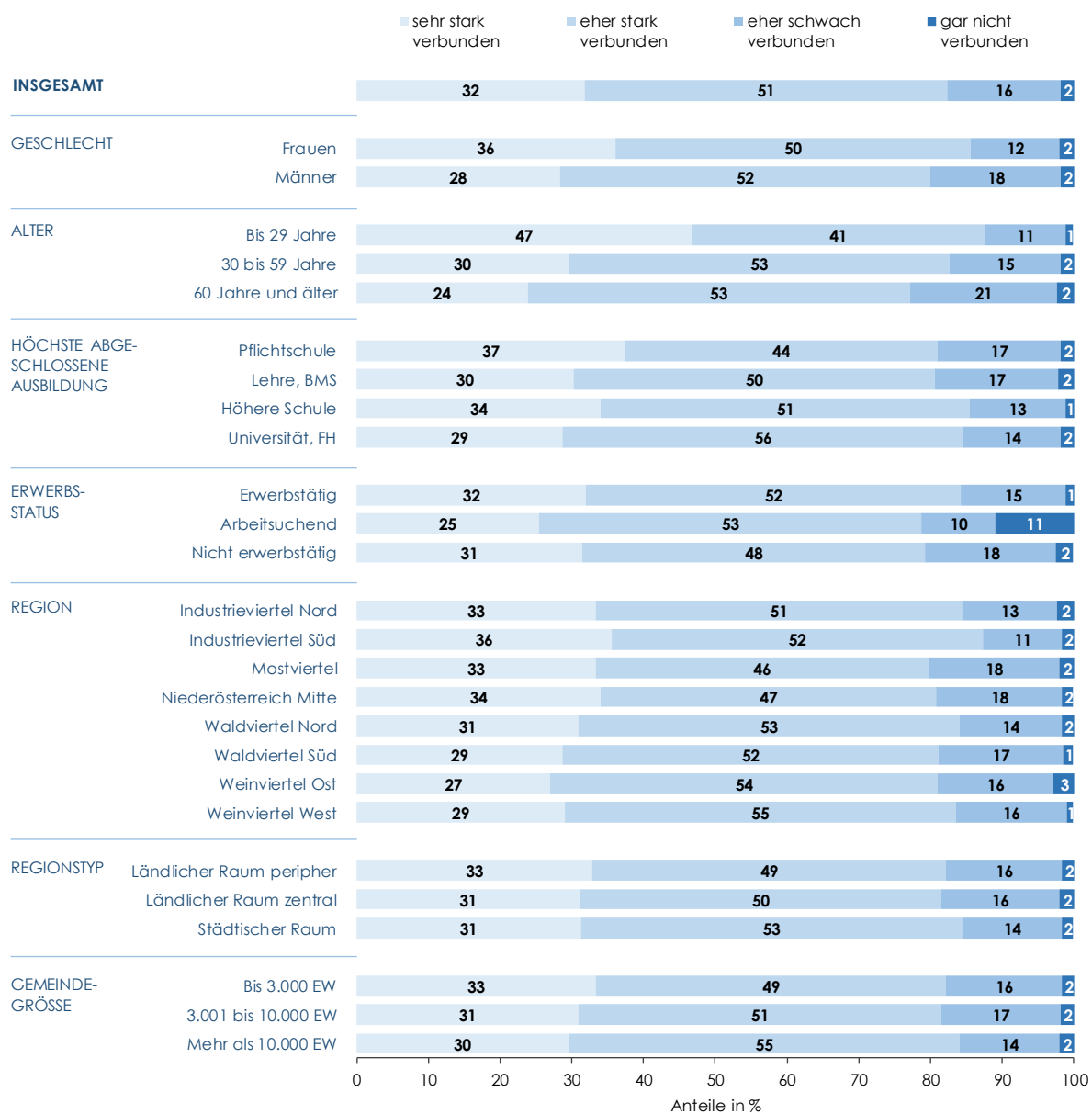
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 1.354. # ... geringe Fallzahl.

L-1.3: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren weiteren Familienmitgliedern/Verwandten?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.392.

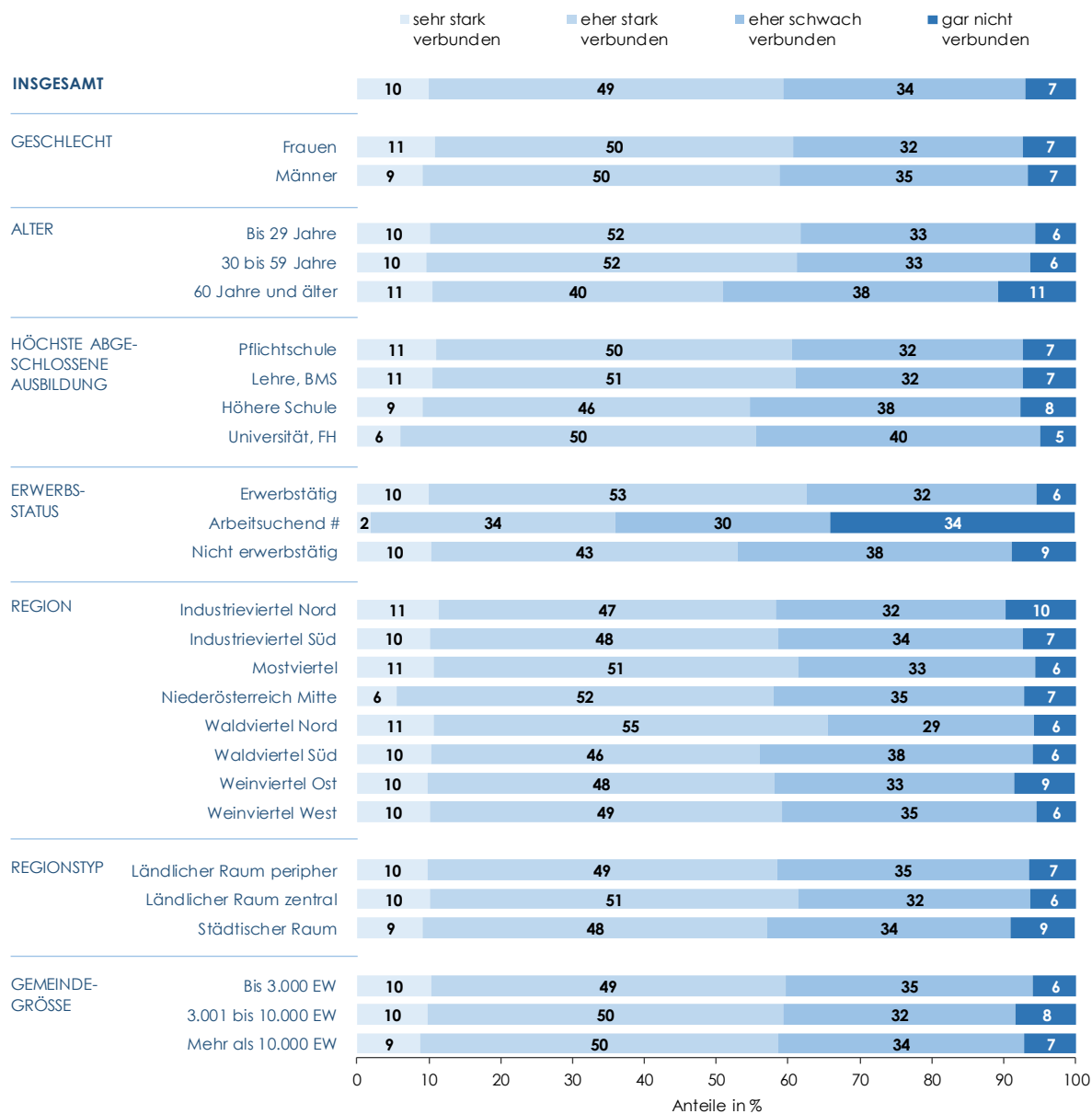
L-1.4: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren Freunden?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.393.

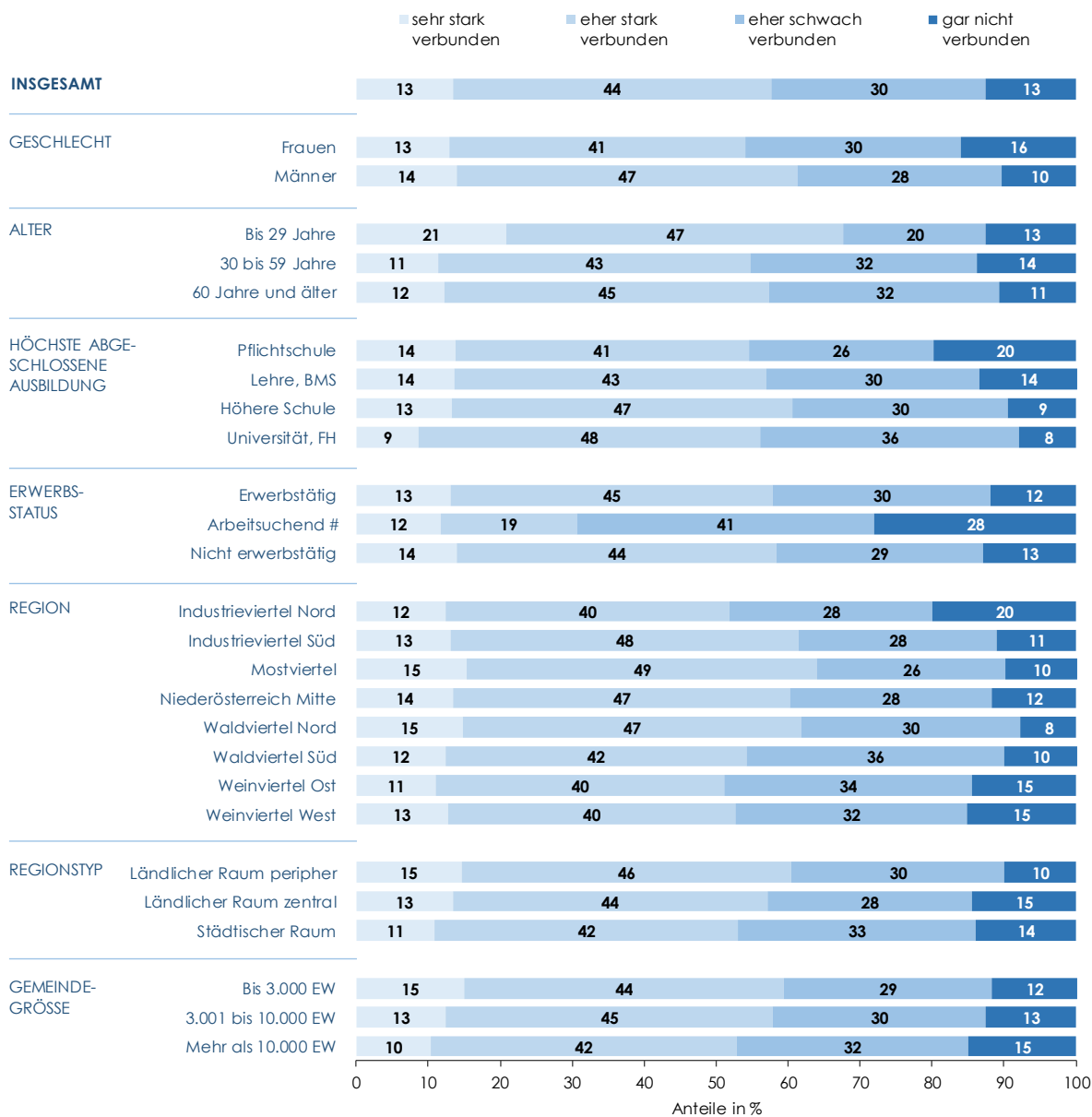


L-1.5: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren Arbeits- und BerufskollegInnen?



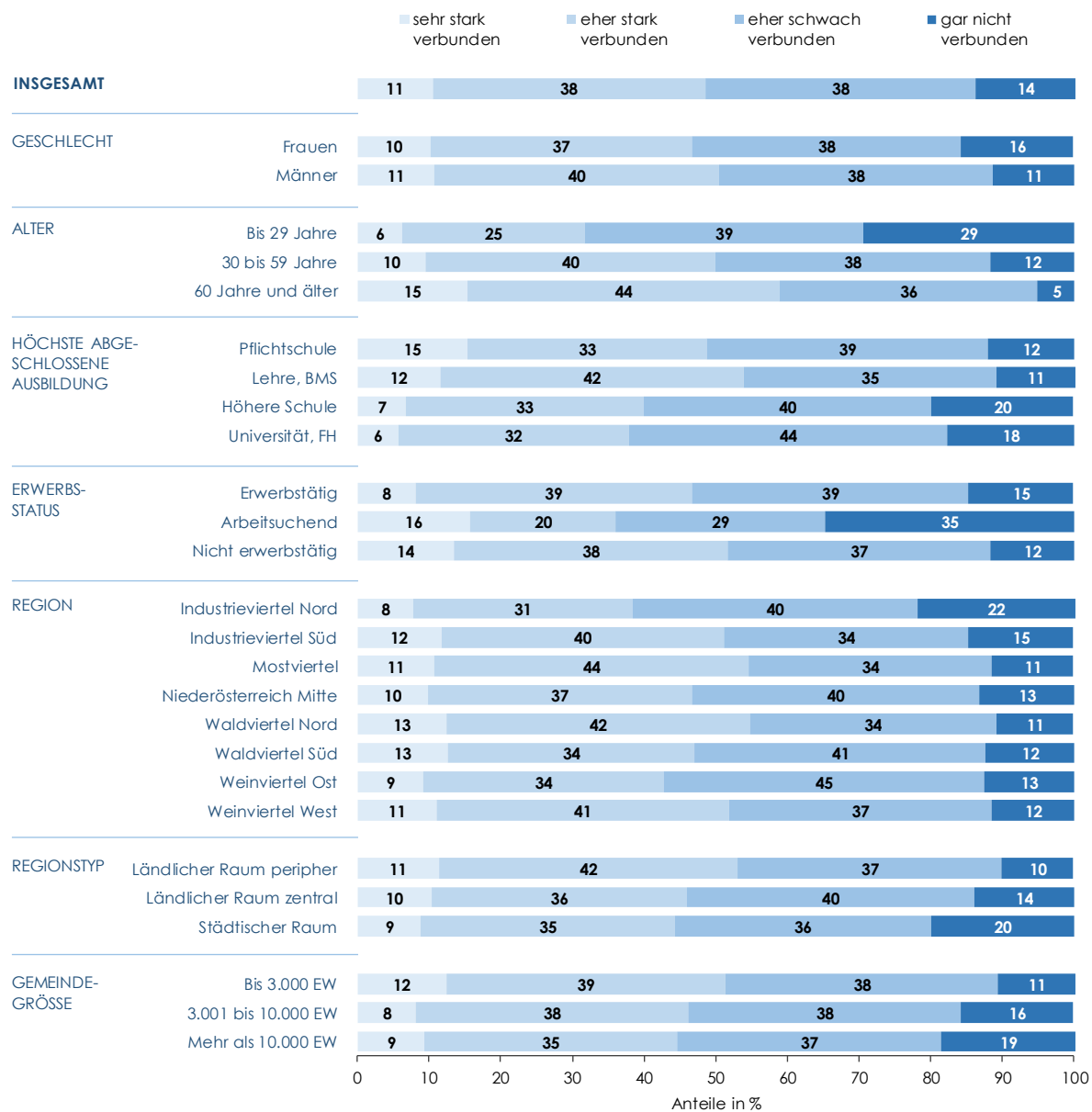
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.876. # ... geringe Fallzahl.

L-1.6: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren VereinskollegInnen?



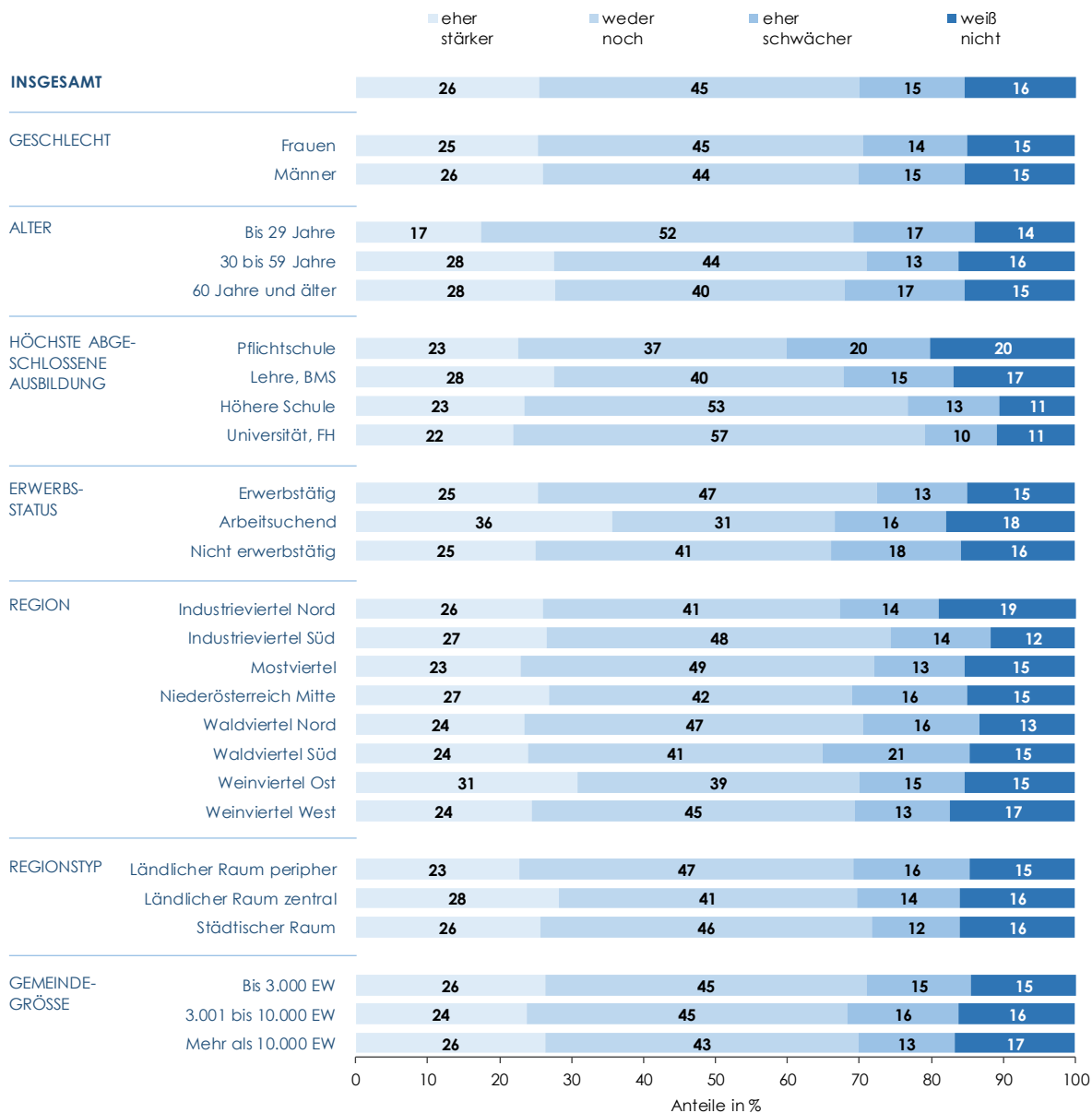
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.436. # ... geringe Fallzahl.

L-1.7: Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihren Nachbarn?



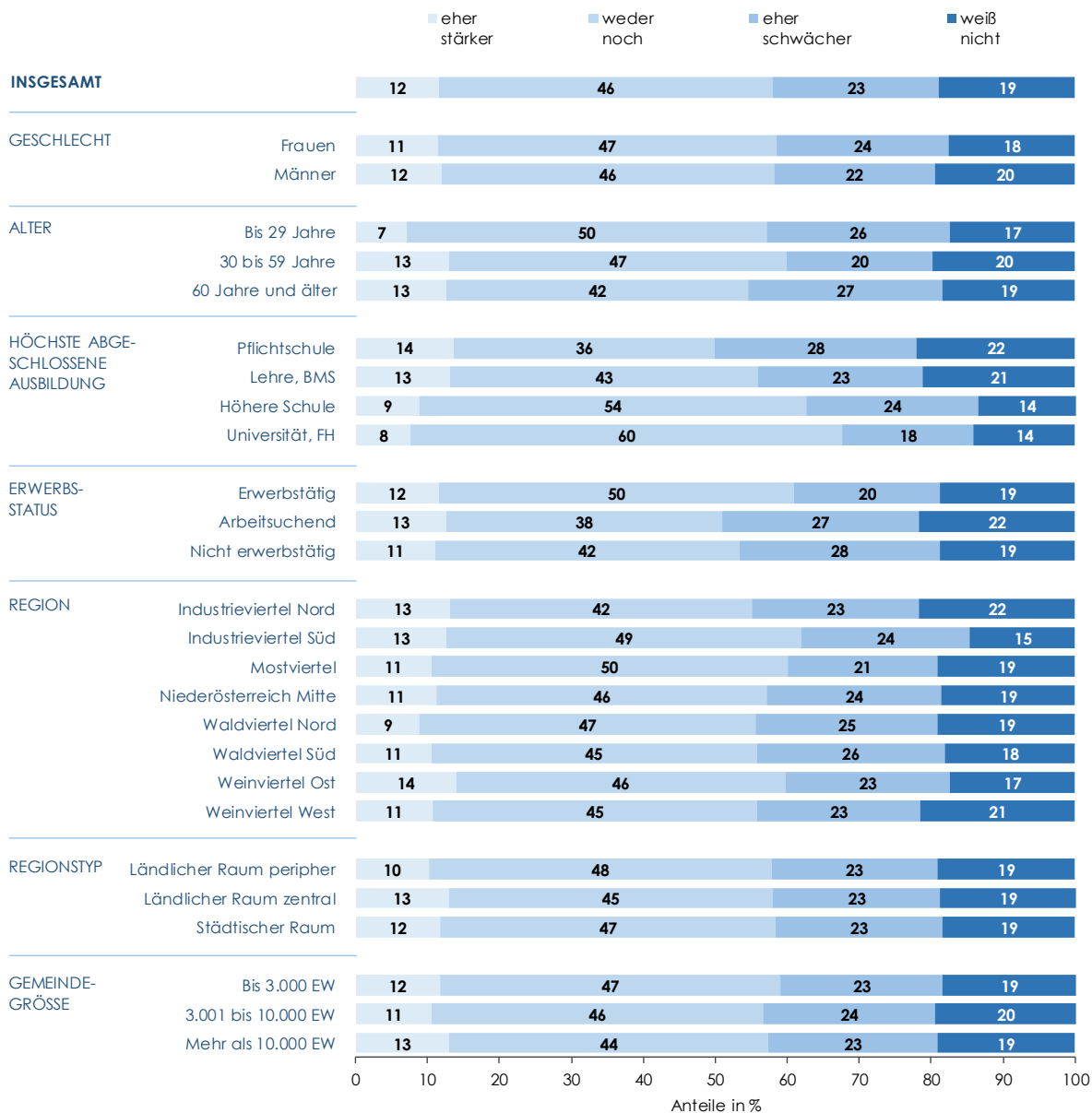
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.464.

L-2.1: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihrer Kernfamilie (Eltern, Geschwister, Kinder) verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



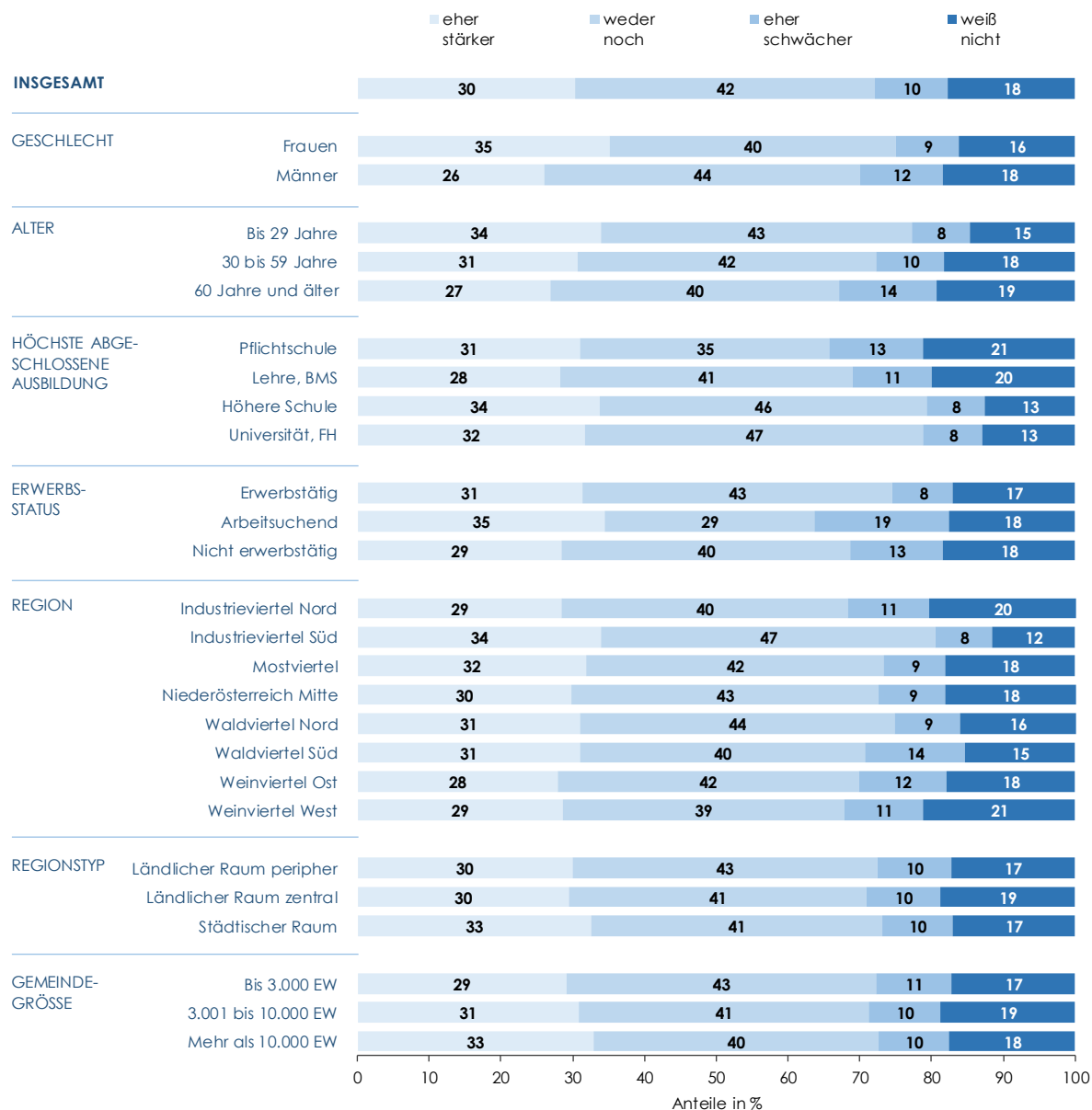
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.525.

L-2.2: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihren weiteren Familienmitgliedern/Verwandten verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



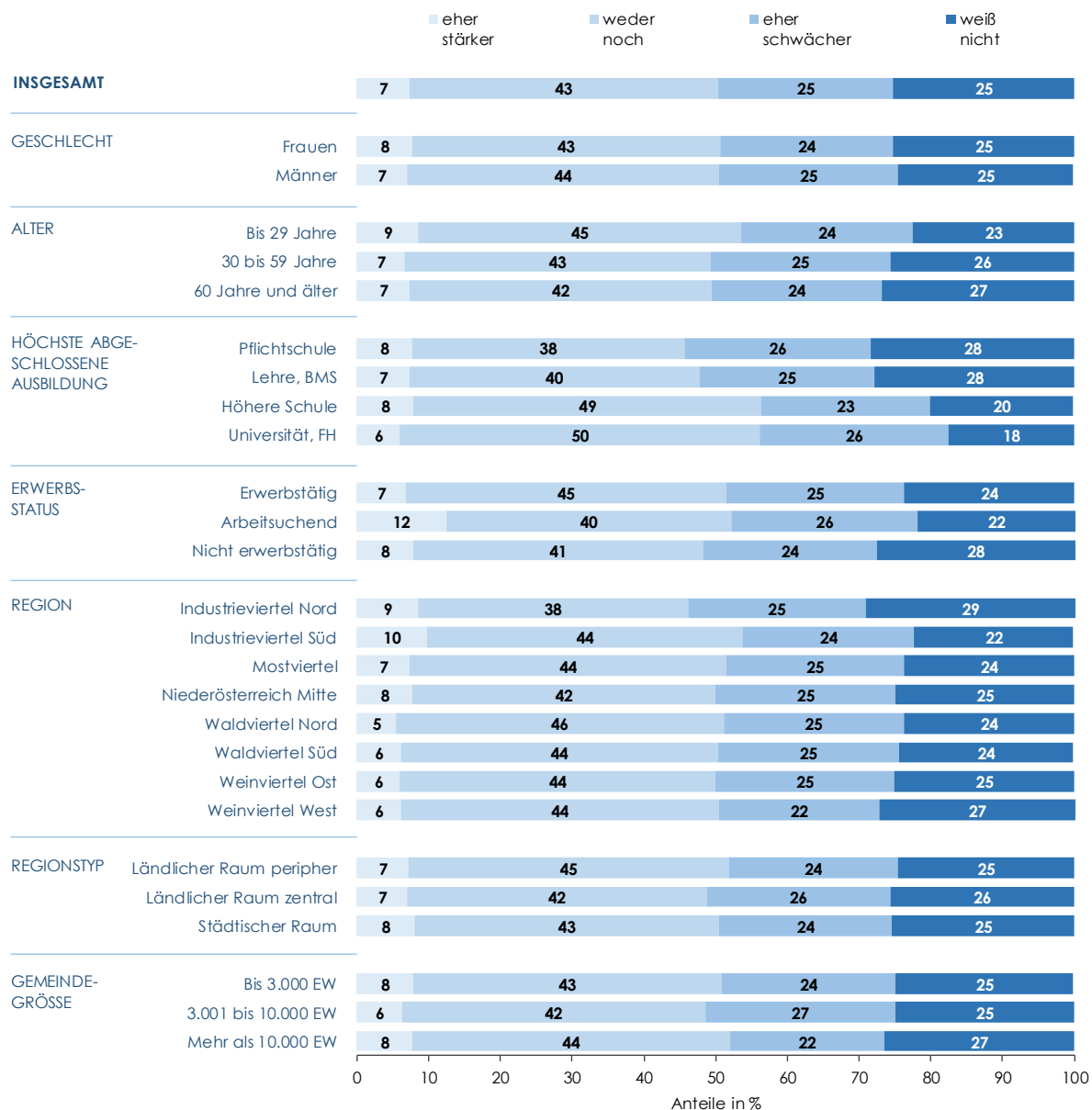
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.460.

L-2.3: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihren Freunden verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



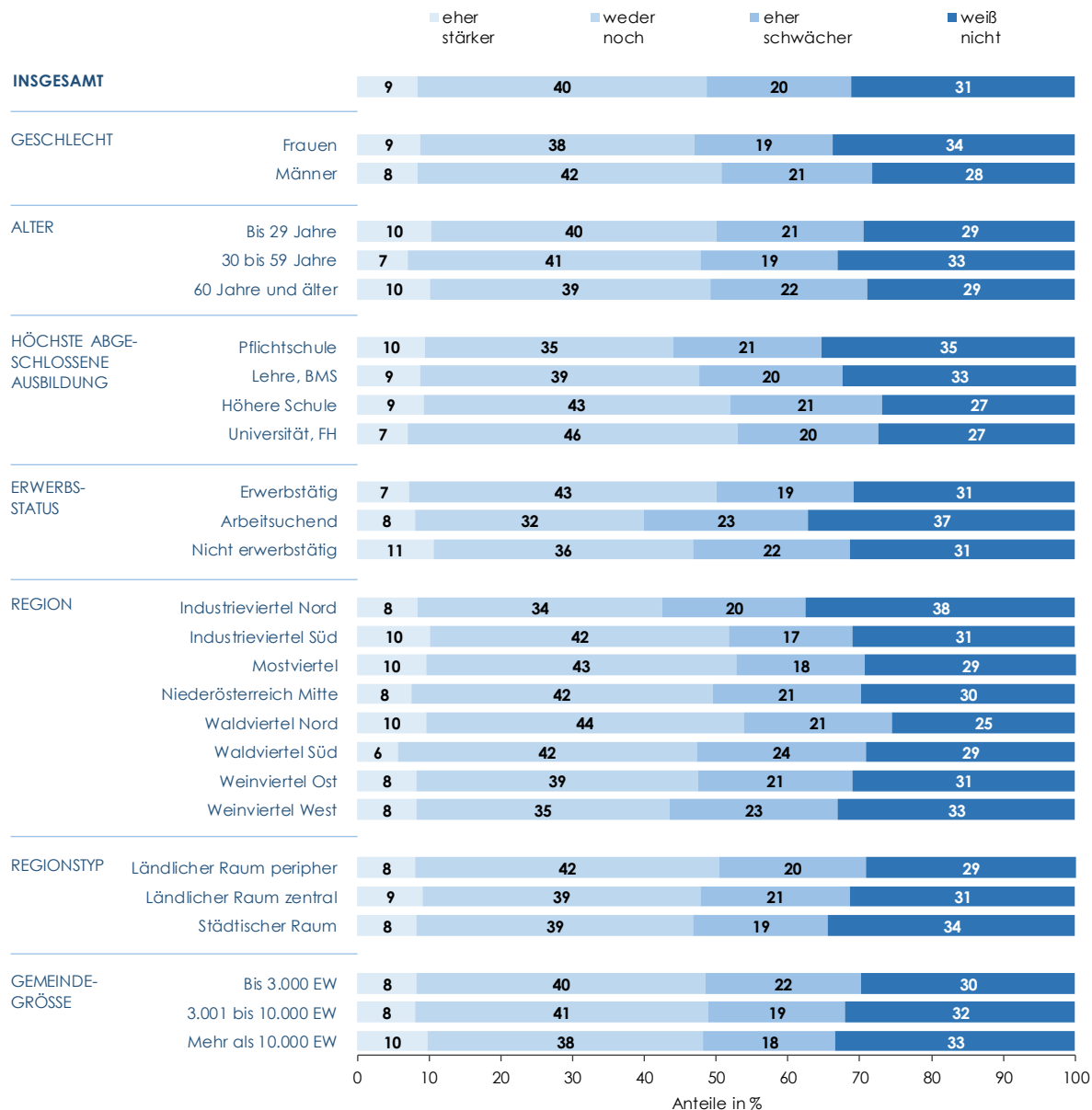
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.438.

L-2.4: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihren Arbeits- und BerufskollegInnen verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.407.

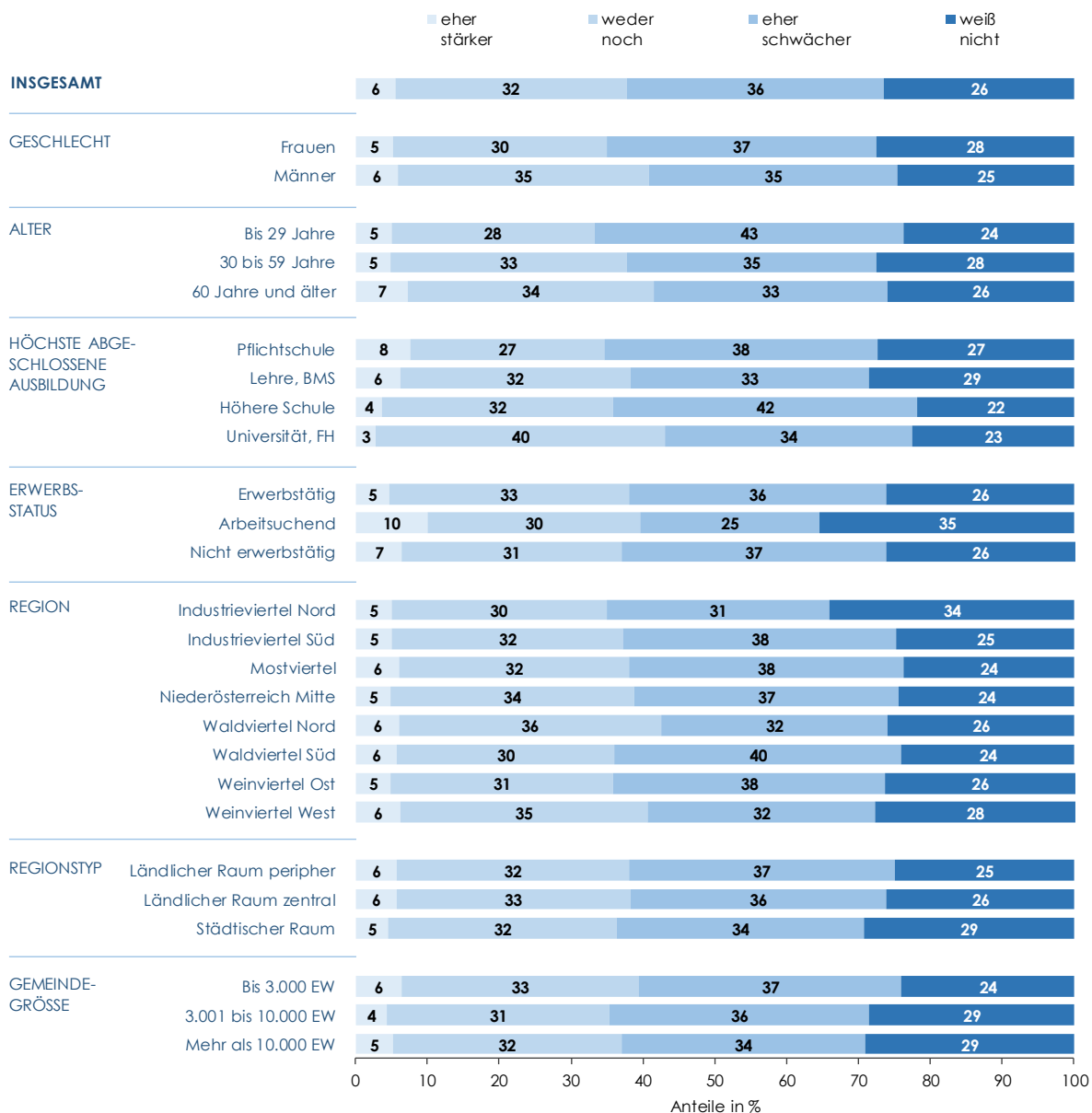
L-2.5: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihren VereinskollegInnen verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.398.

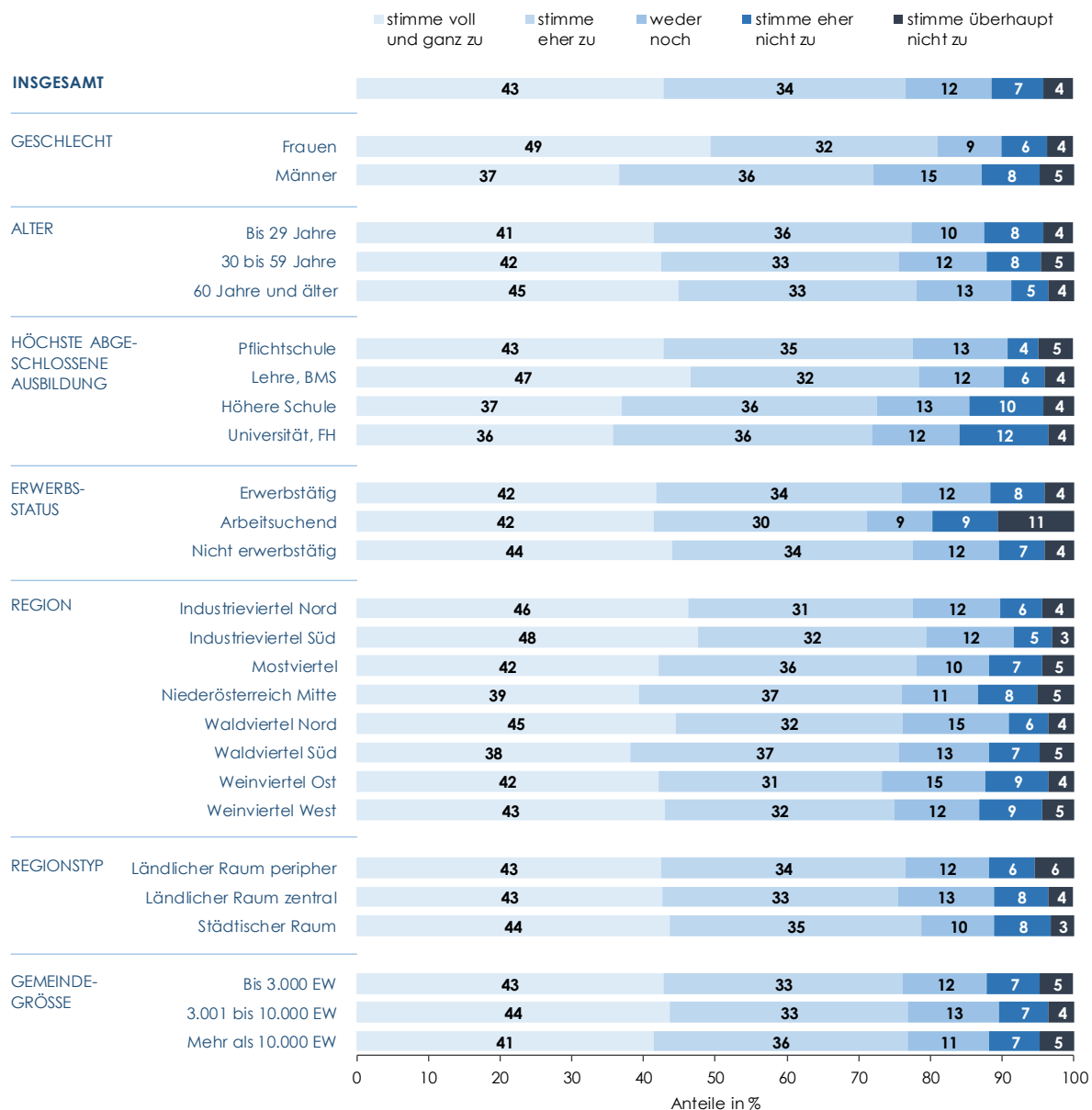


L-2.6: Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit ihren Nachbarn verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



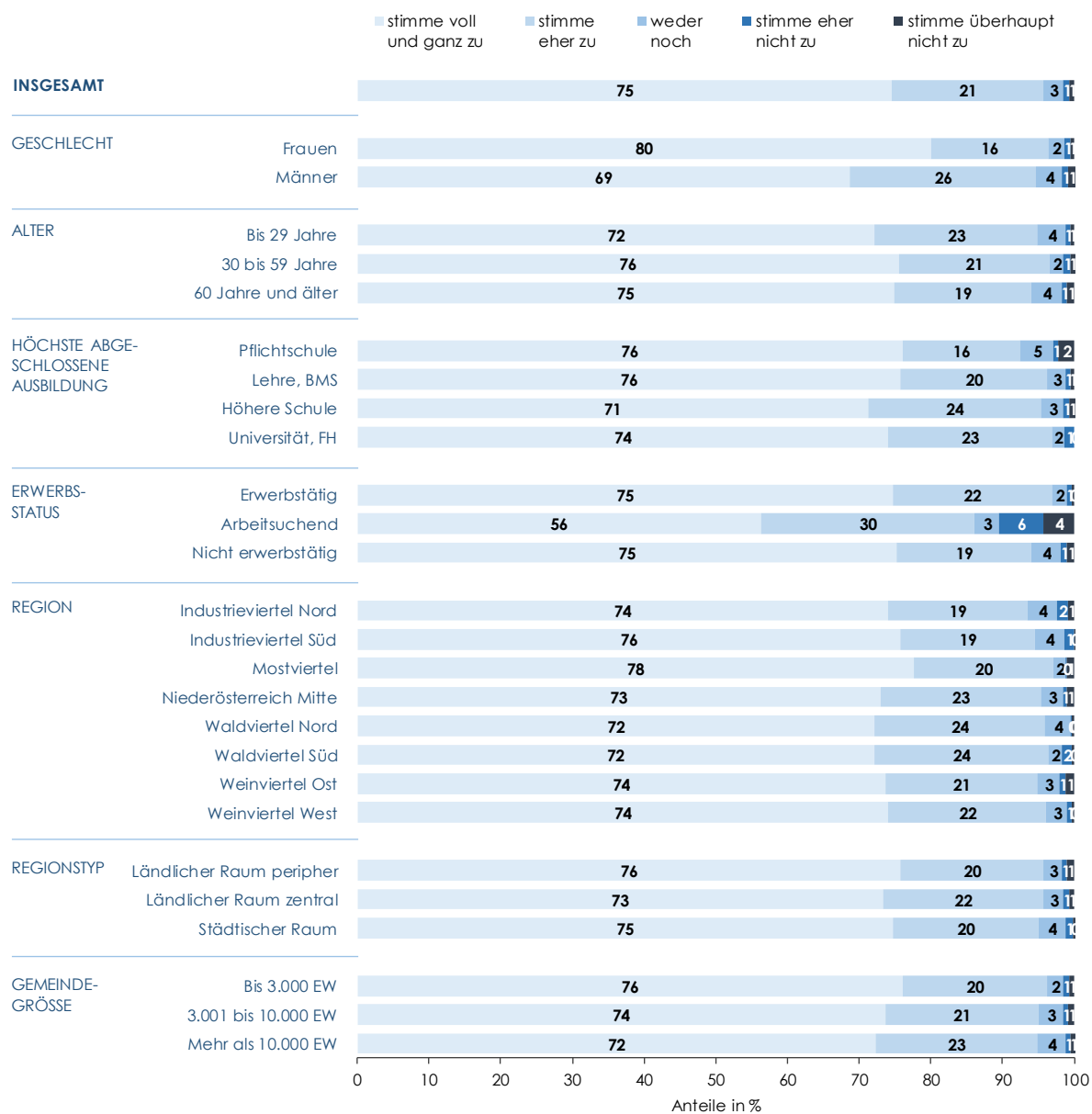
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.463.

L-3.1: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Der Begriff Familie geht für mich über das traditionelle Bild der Kernfamilie (Eltern, Geschwister, Kinder) hinaus.



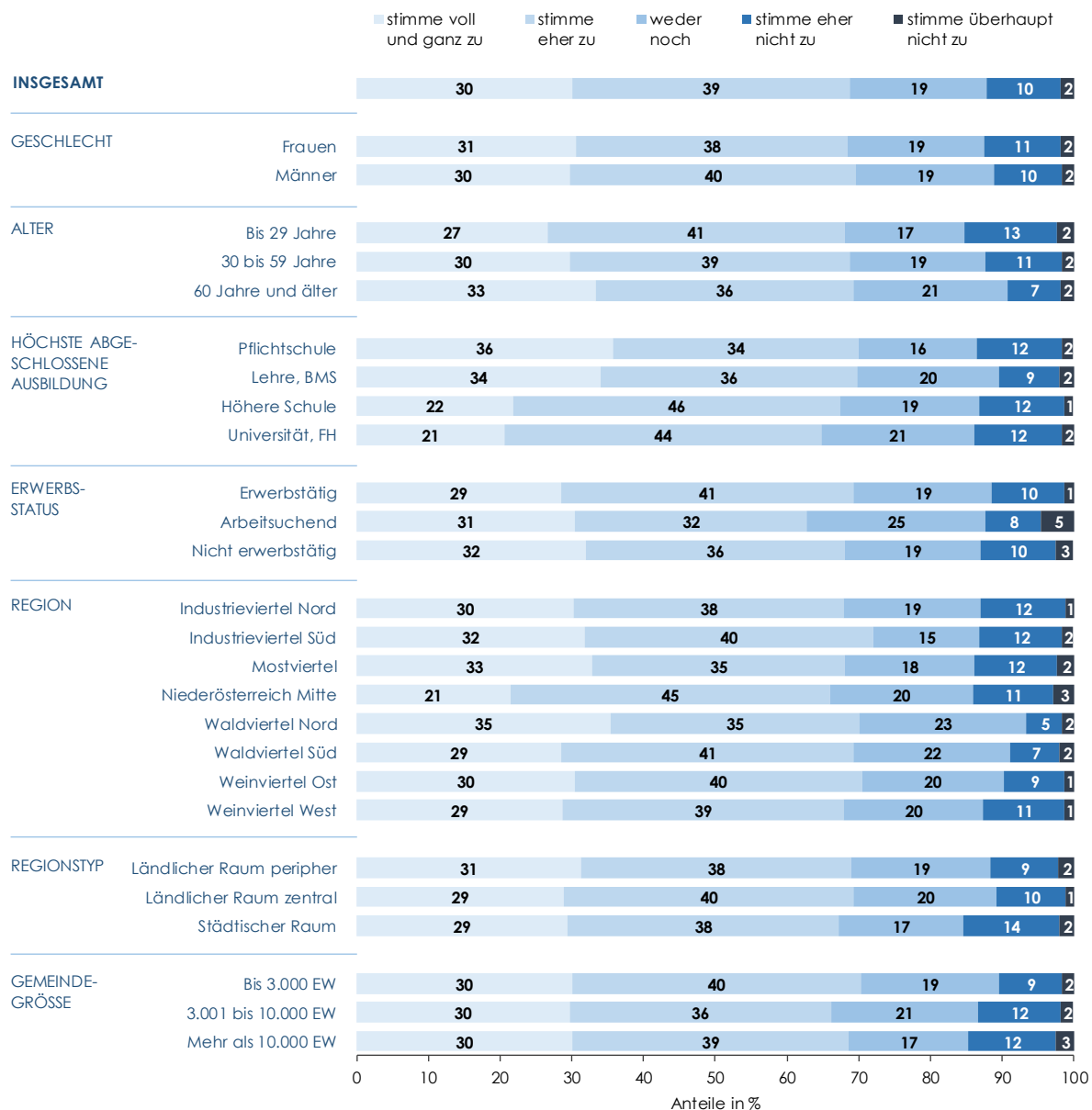
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.502.

L-3.2: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Familie hat für mich einen hohen Stellenwert.



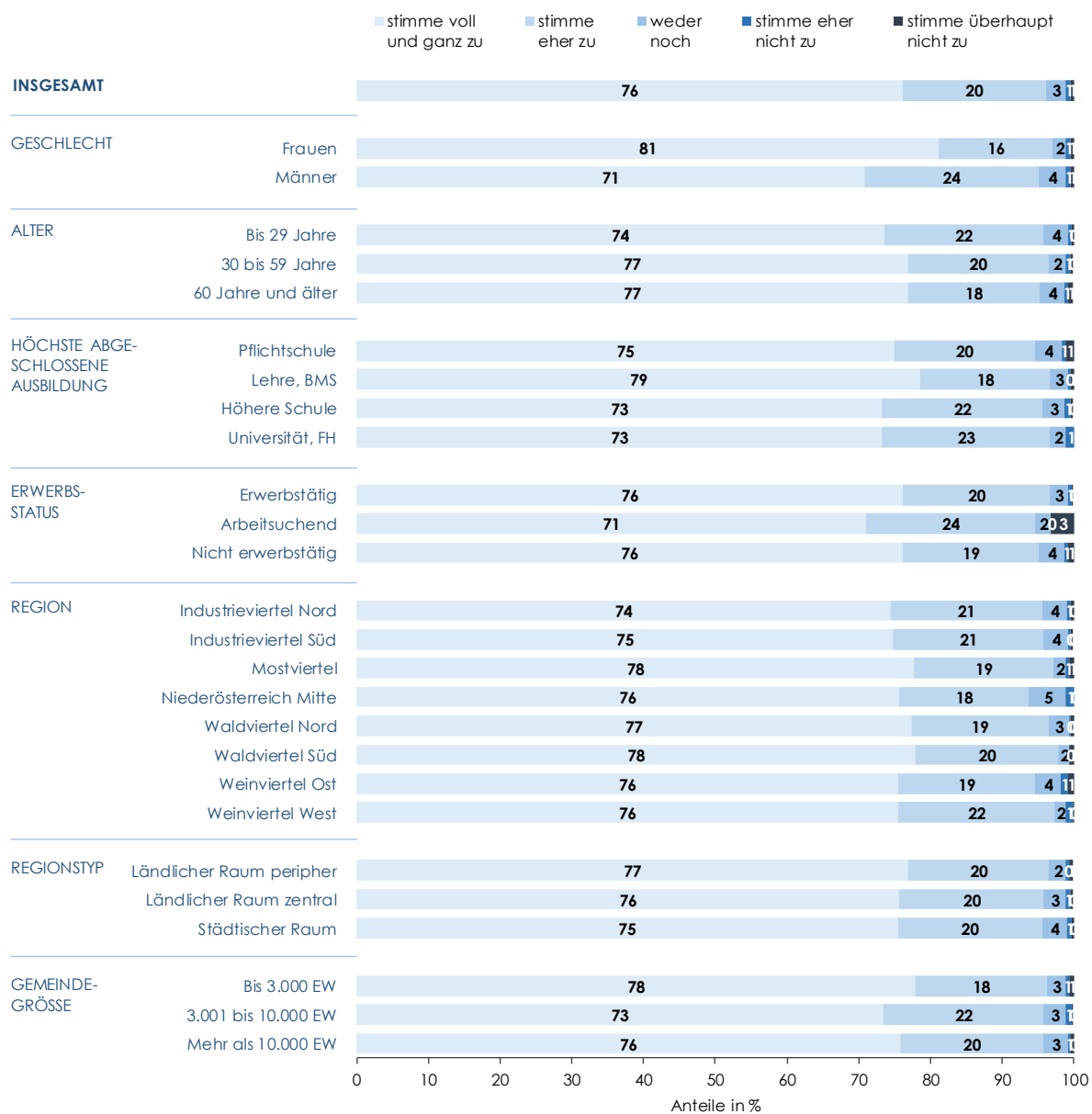
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.575.

L-3.3: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Familie hat in der heutigen Gesellschaft einen hohen Stellenwert.



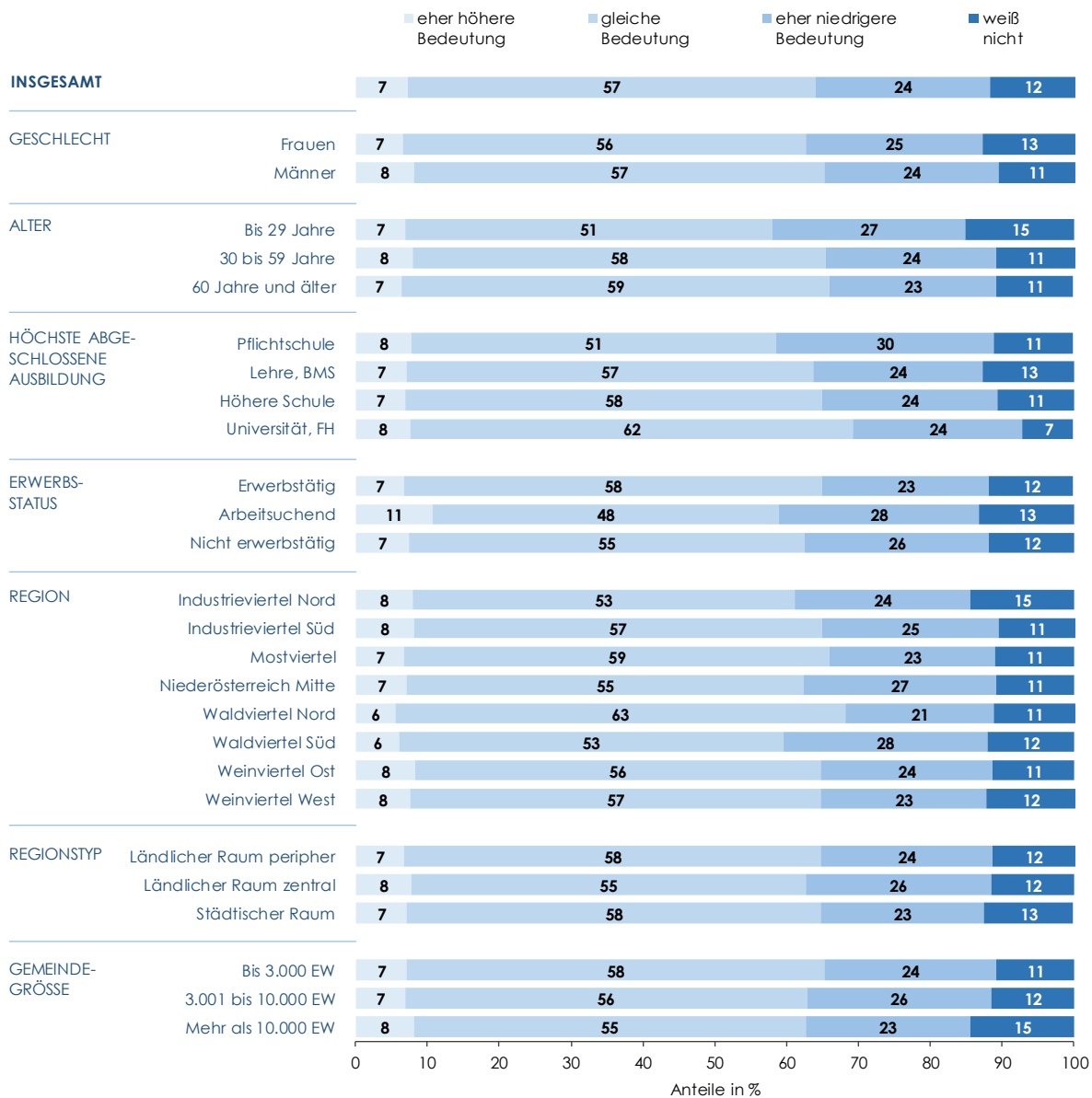
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.519.

L-3.4: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Zusammenhalt in meiner Familie ist mir wichtig.



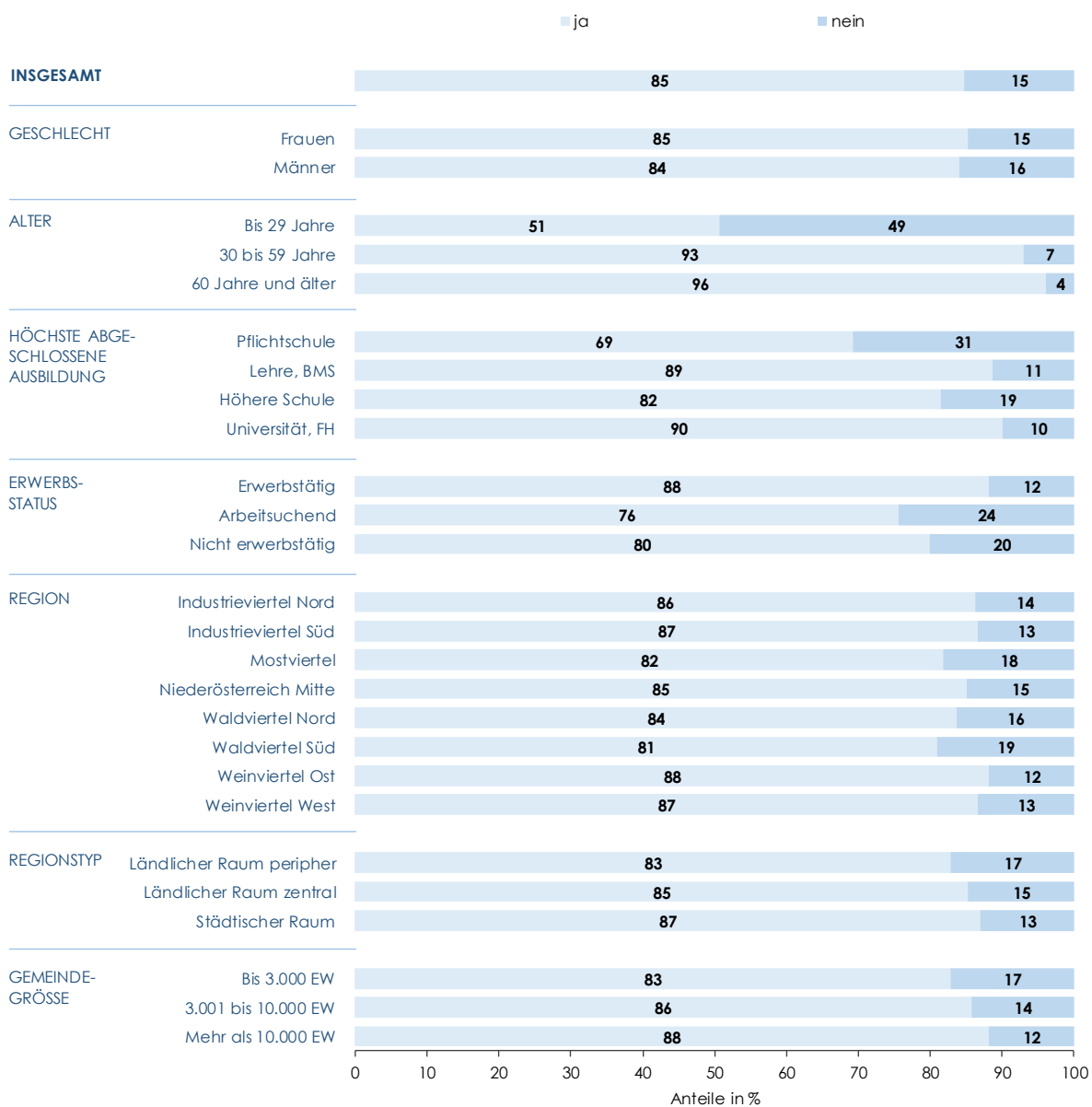
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.575.

L-4: Ihrer Meinung nach: Wird sich zukünftig die Bedeutung von Familie eher ändern oder gleich bleiben? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.593.

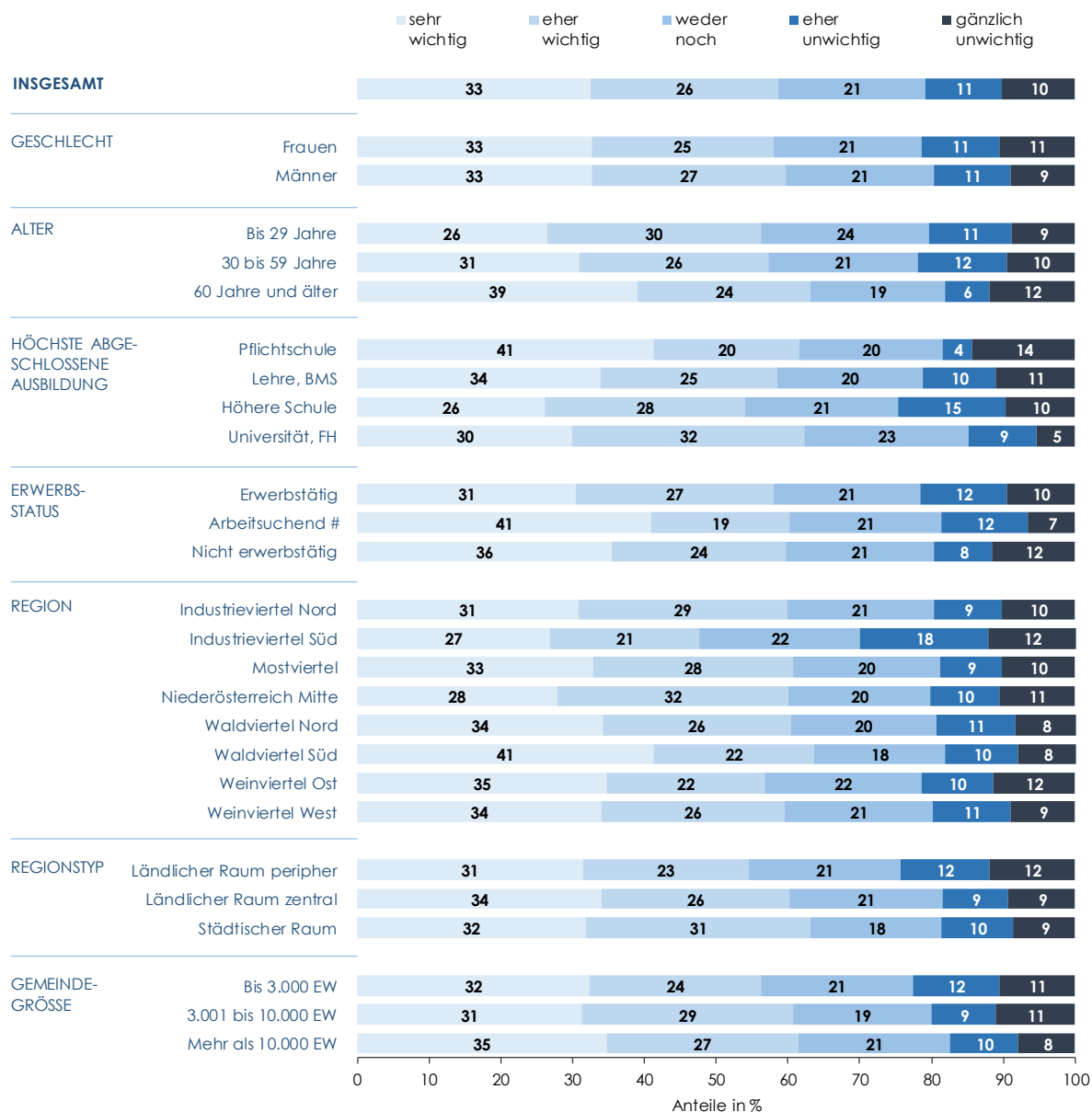
L-5a: Wohnen Sie in einem eigenen Haushalt (inkl. Wohngemeinschaft, Untermiete)?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.513.

L-5b.1: Wie wichtig war die Nähe zum Arbeits-/Ausbildungsplatz in der Wahl Ihres Wohnorts?

Filter: Antwortmöglichkeit "ja" der Frage L-5a: Wohnen Sie in einem eigenen Haushalt (inkl. Wohngemeinschaft, Untermiete)?

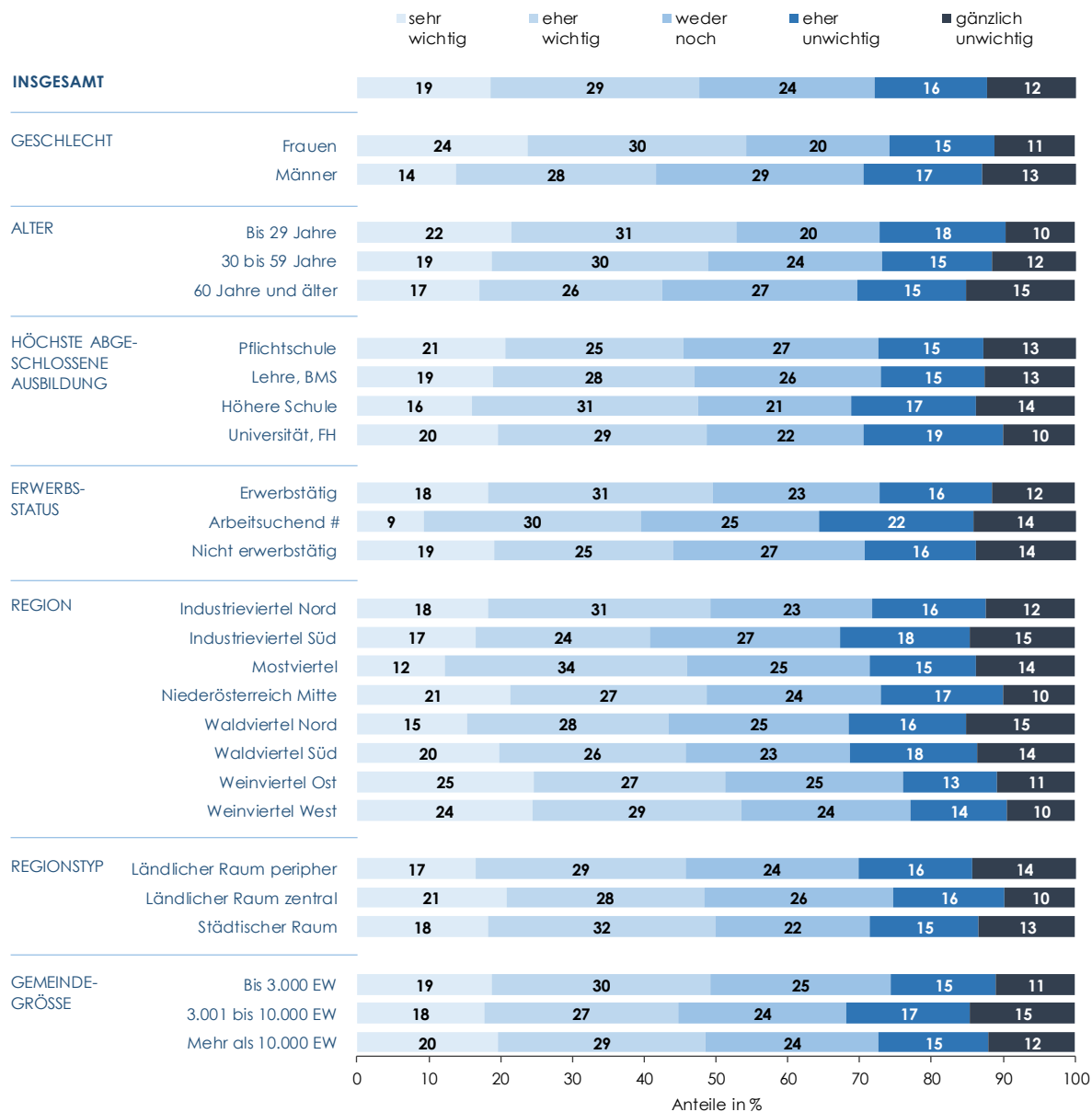


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.754. # ... geringe Fallzahl.



L-5b.2: Wie wichtig war die Nähe zu Verwandten, die nicht im selben Haushalt leben, in der Wahl Ihres Wohnorts?

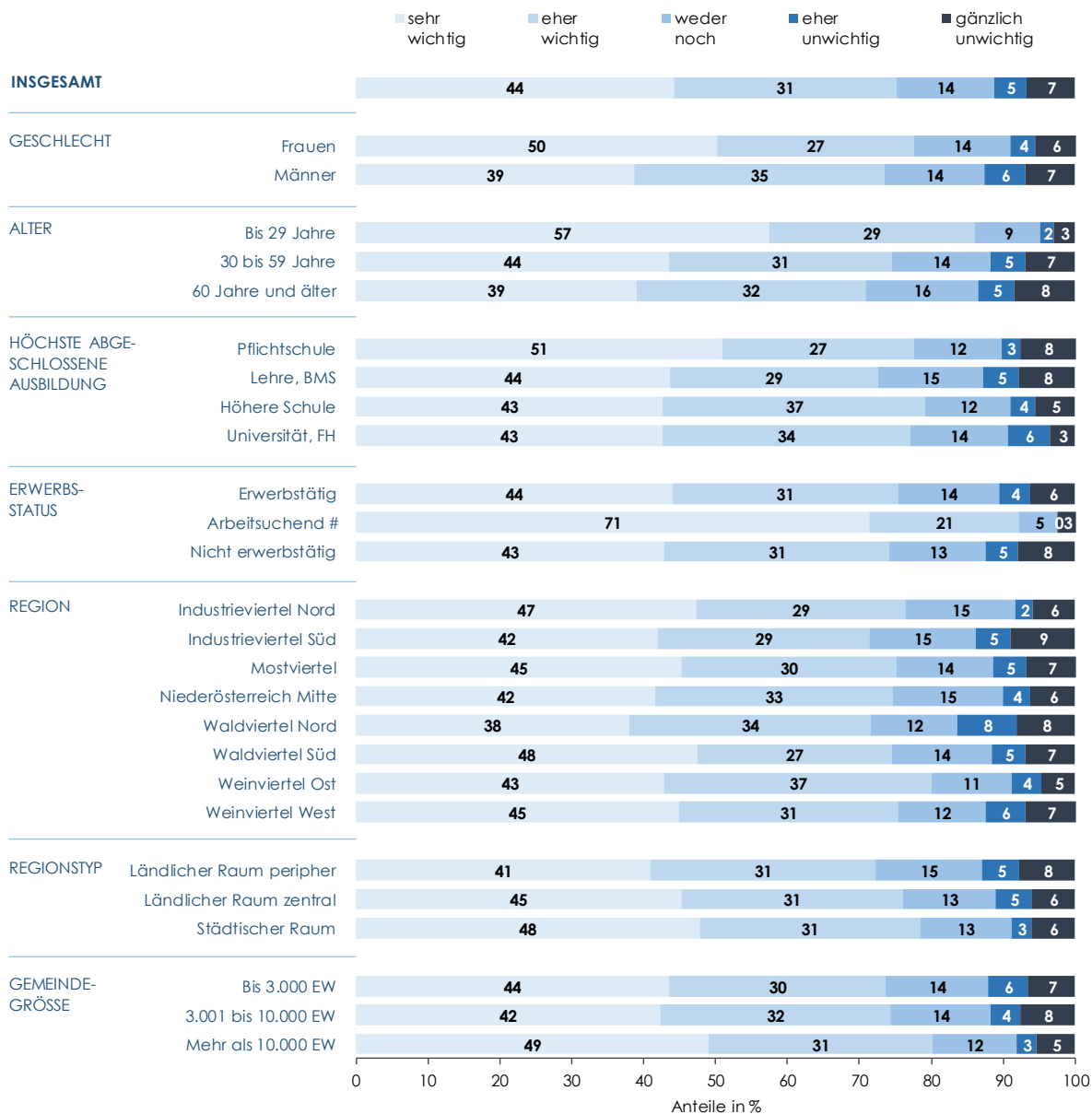
Filter: Antwortmöglichkeit "ja" der Frage L-5a: Wohnen Sie in einem eigenen Haushalt (inkl. Wohngemeinschaft, Untermiete)?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.811. # ... geringe Fallzahl.

L-5b.3: Wie wichtig waren leistbare Mieten bzw. Haus- und Wohnungspreise in der Wahl Ihres Wohnorts?

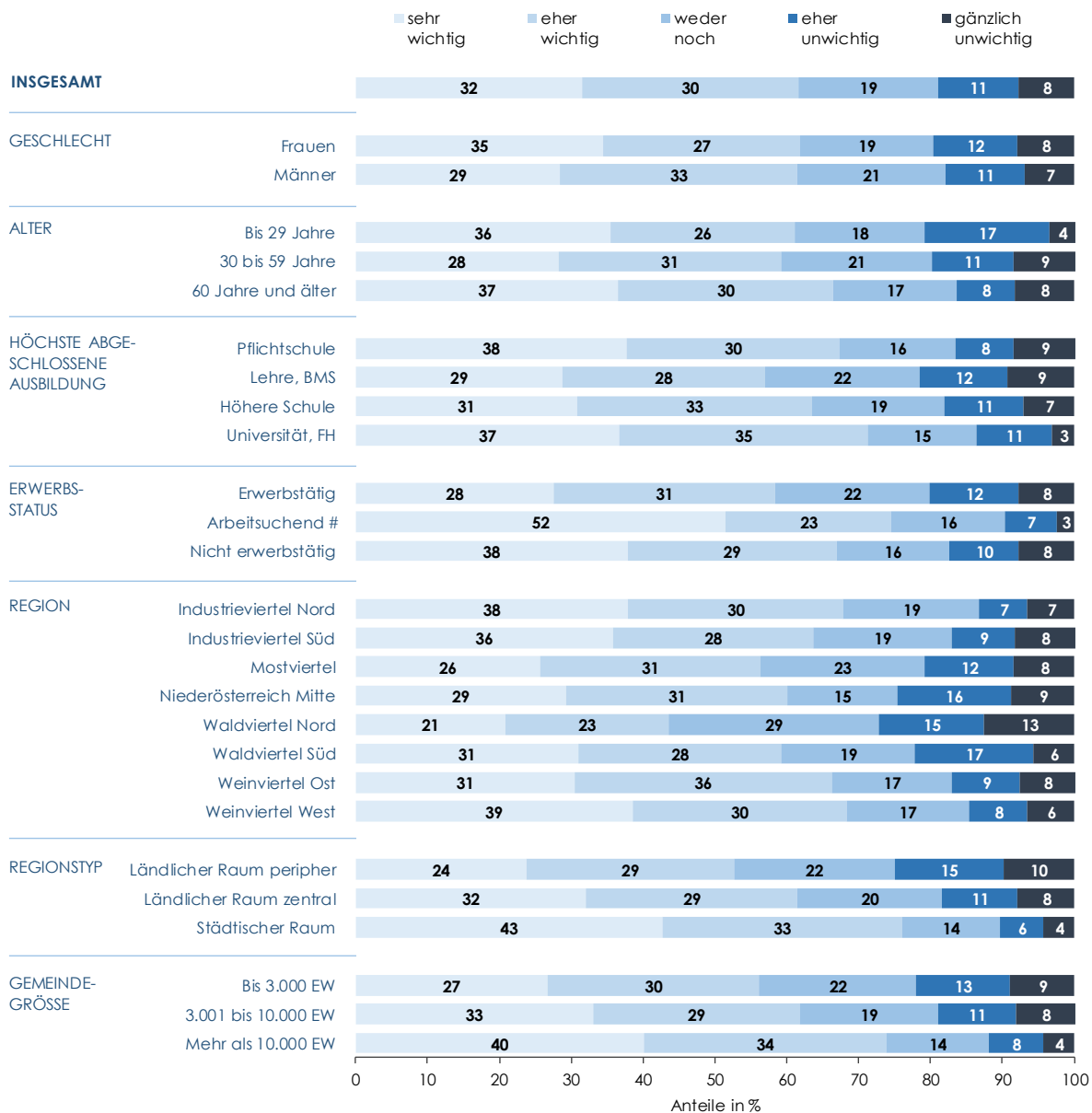
Filter: Antwortmöglichkeit "ja" der Frage L-5a: Wohnen Sie in einem eigenen Haushalt (inkl. Wohngemeinschaft, Untermiete)?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.740. # ... geringe Fallzahl.

L-5b.4: Wie wichtig waren die Infrastruktur und öffentliche Verkehrsanbindungen in der Wahl Ihres Wohnorts?

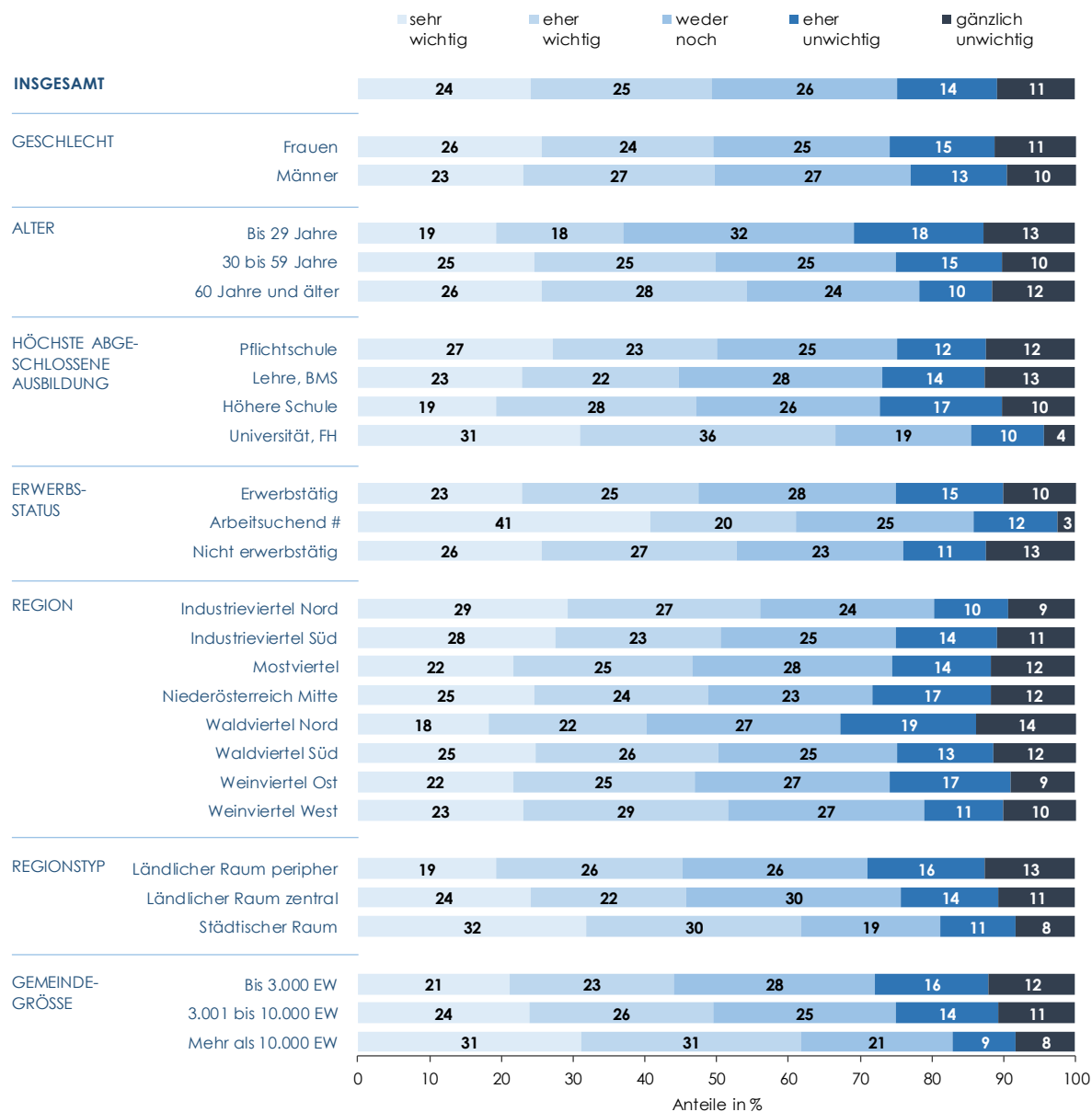
Filter: Antwortmöglichkeit "ja" der Frage L-5a: Wohnen Sie in einem eigenen Haushalt (inkl. Wohngemeinschaft, Untermiete)?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.792. # ... geringe Fallzahl.

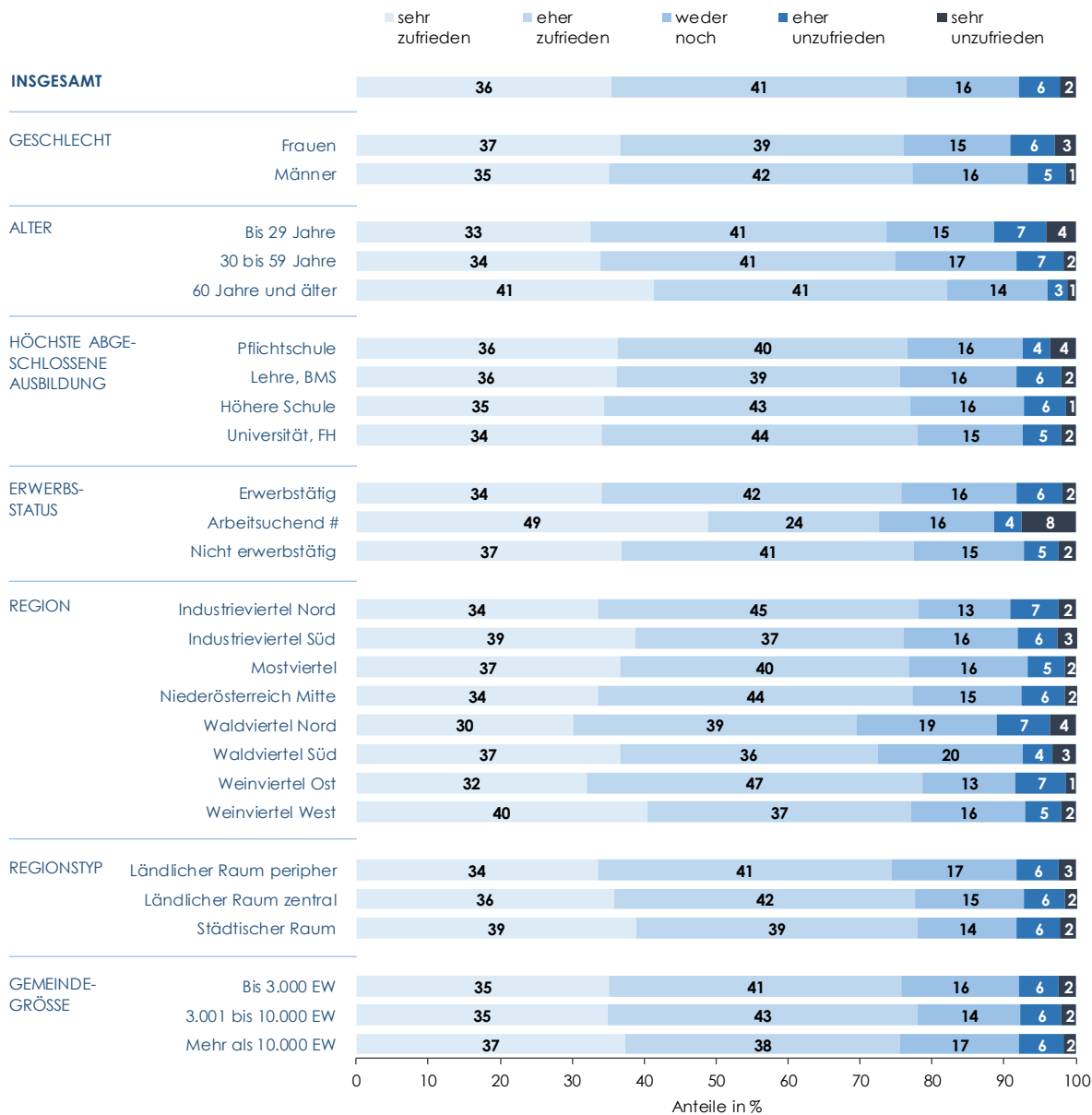
L-5b.5: Wie wichtig war die Erreichbarkeit von Erholungsräumen in der Wahl Ihres Wohnorts?

Filter: Antwortmöglichkeit "ja" der Frage L-5a: Wohnen Sie in einem eigenen Haushalt (inkl. Wohngemeinschaft, Untermiete)?



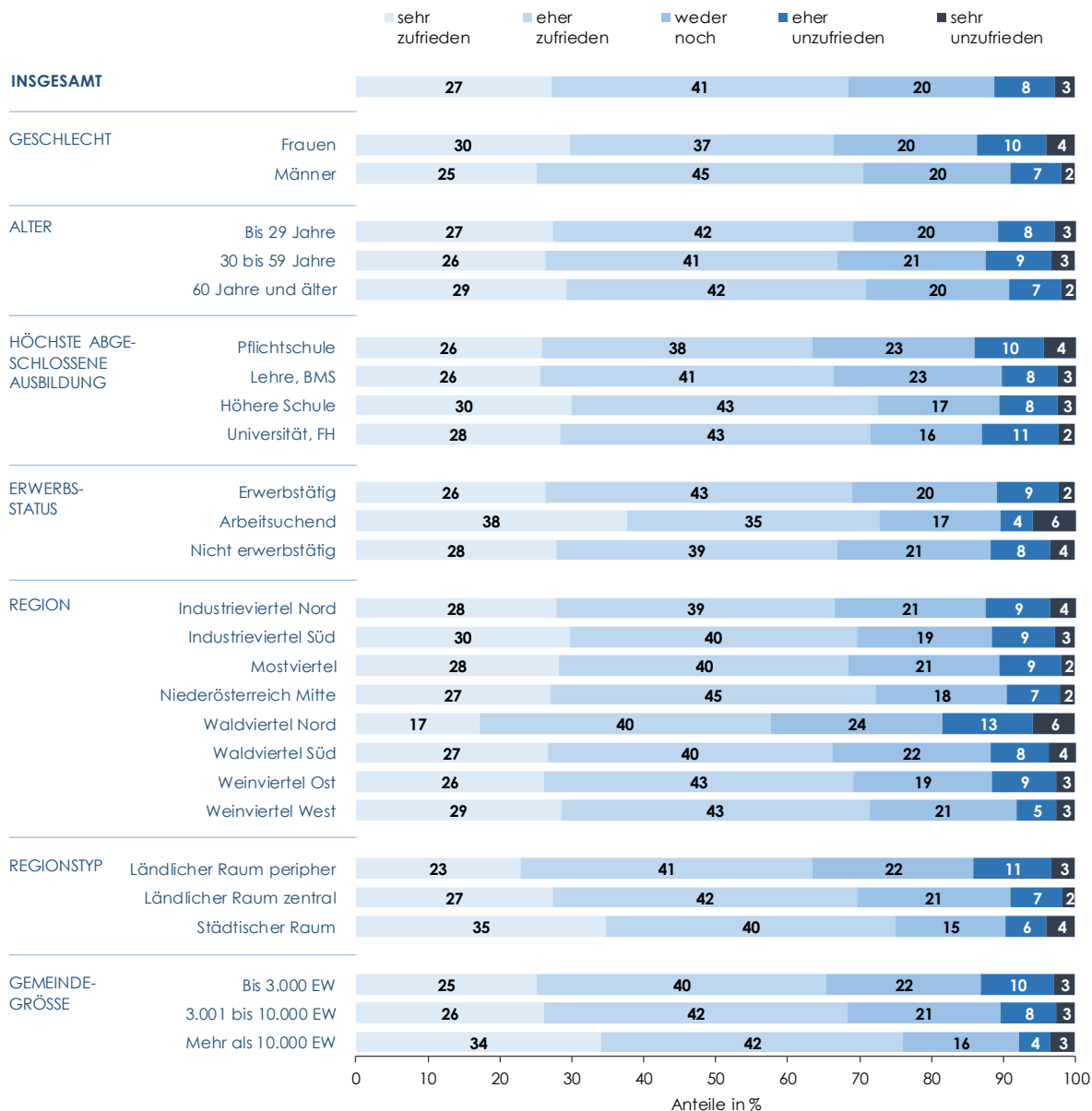
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.766. # ... geringe Fallzahl.

L-6.1: Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit den Kinderbetreuungseinrichtungen?



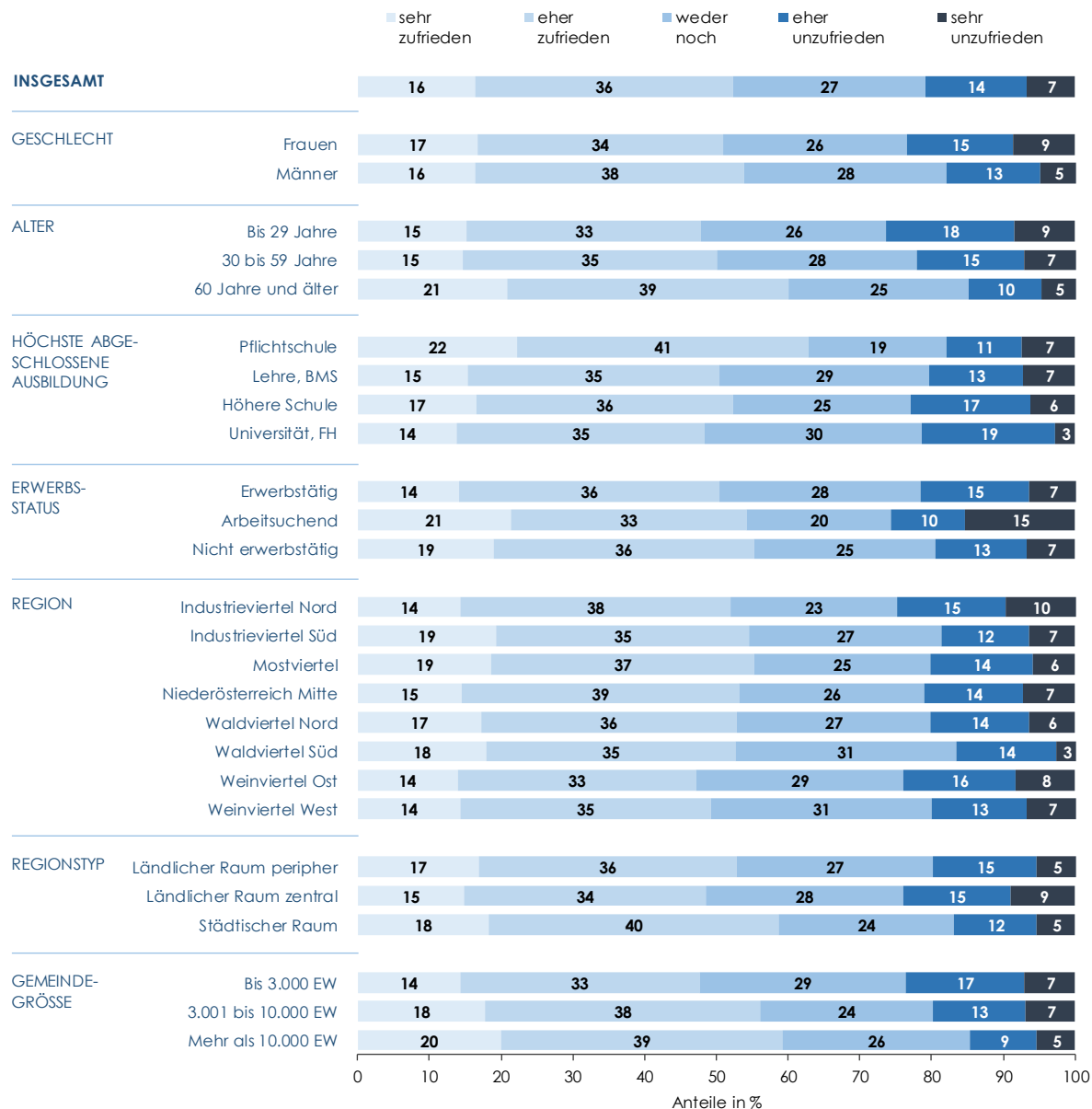
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.084. # ... geringe Fallzahl.

L-6.2: Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit den Bildungseinrichtungen?



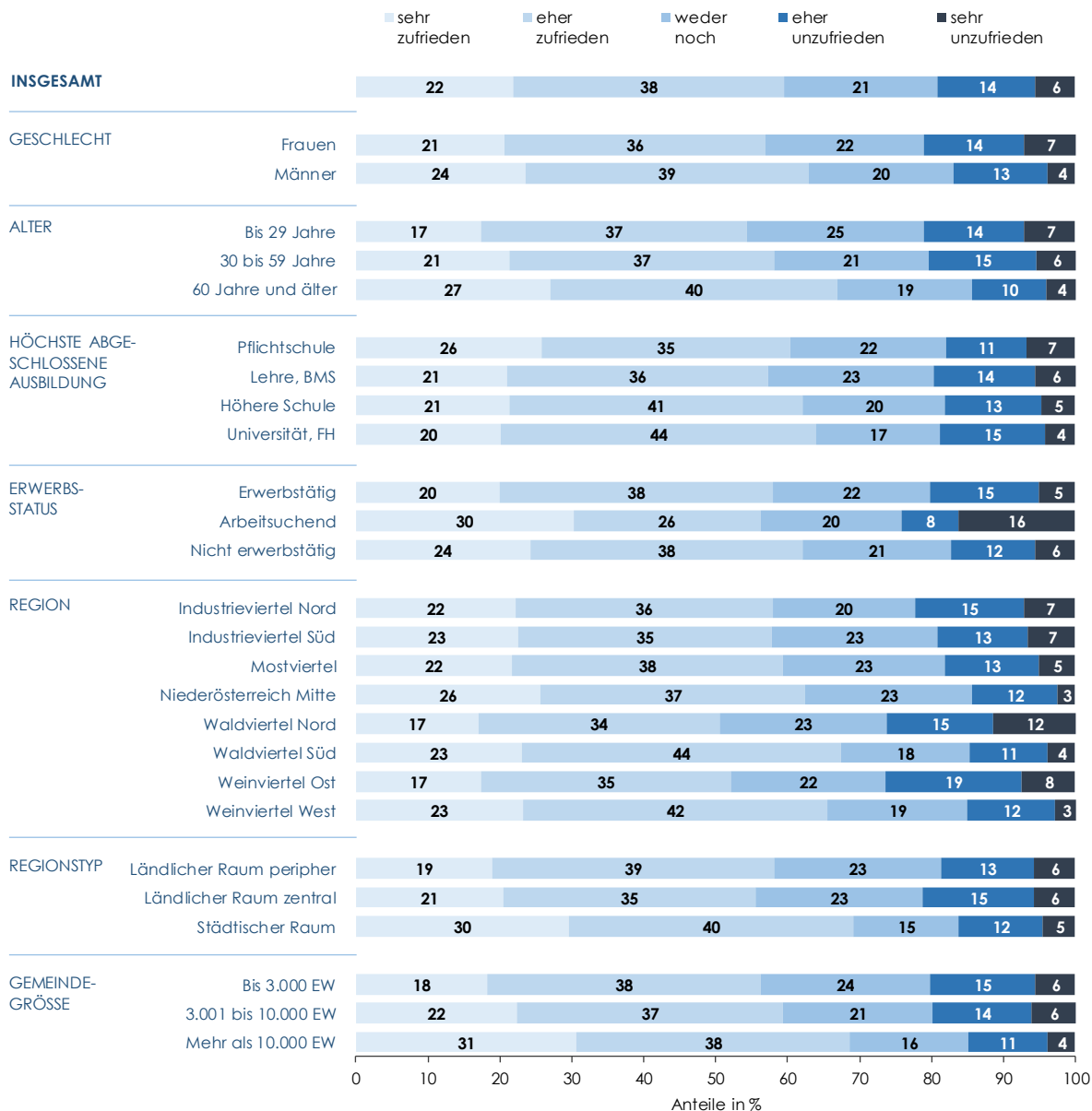
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.310.

L-6.3: Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit der Altersbetreuung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.069.

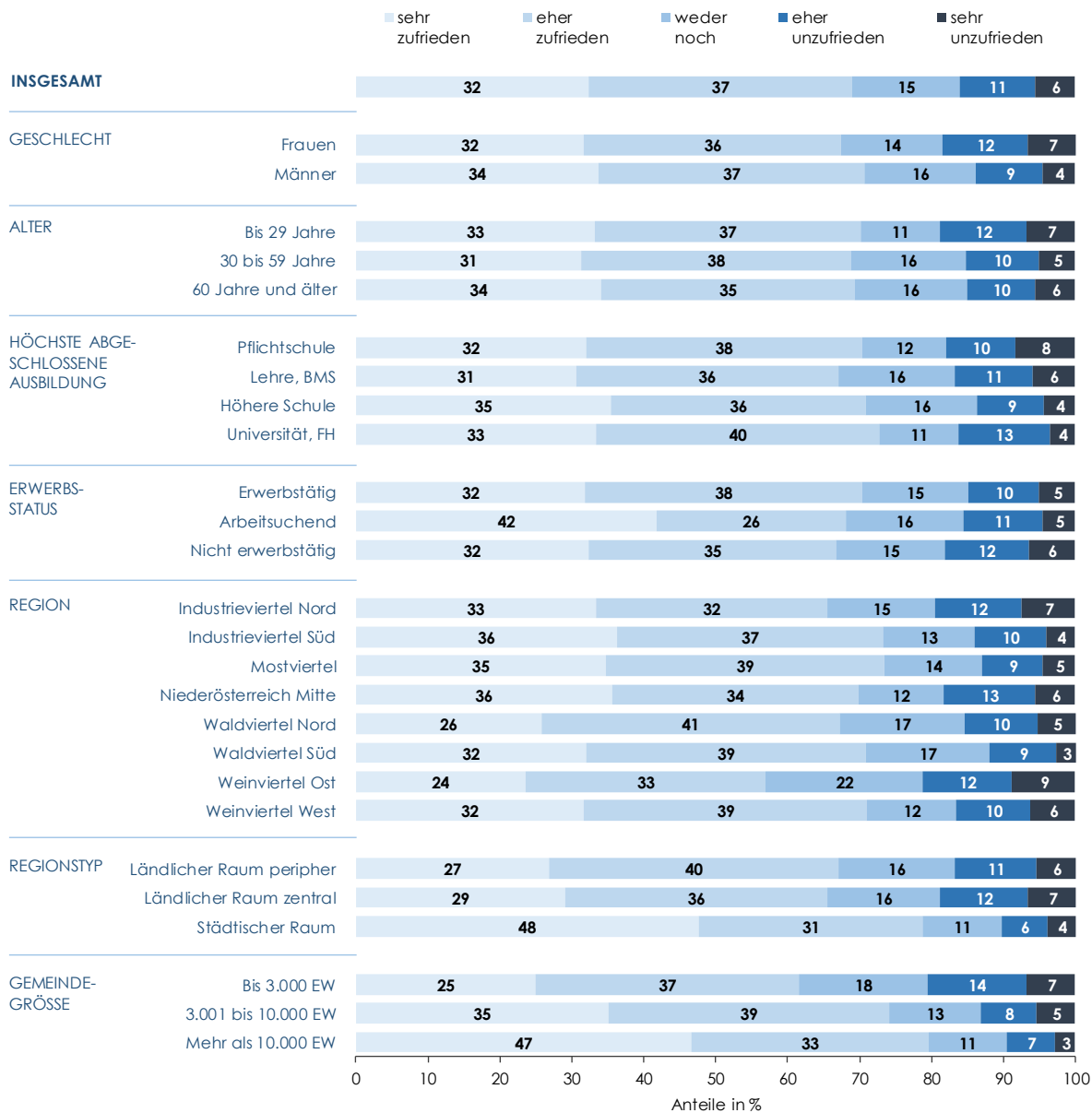
L-6.4: Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit den Gesundheitseinrichtungen?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.490.

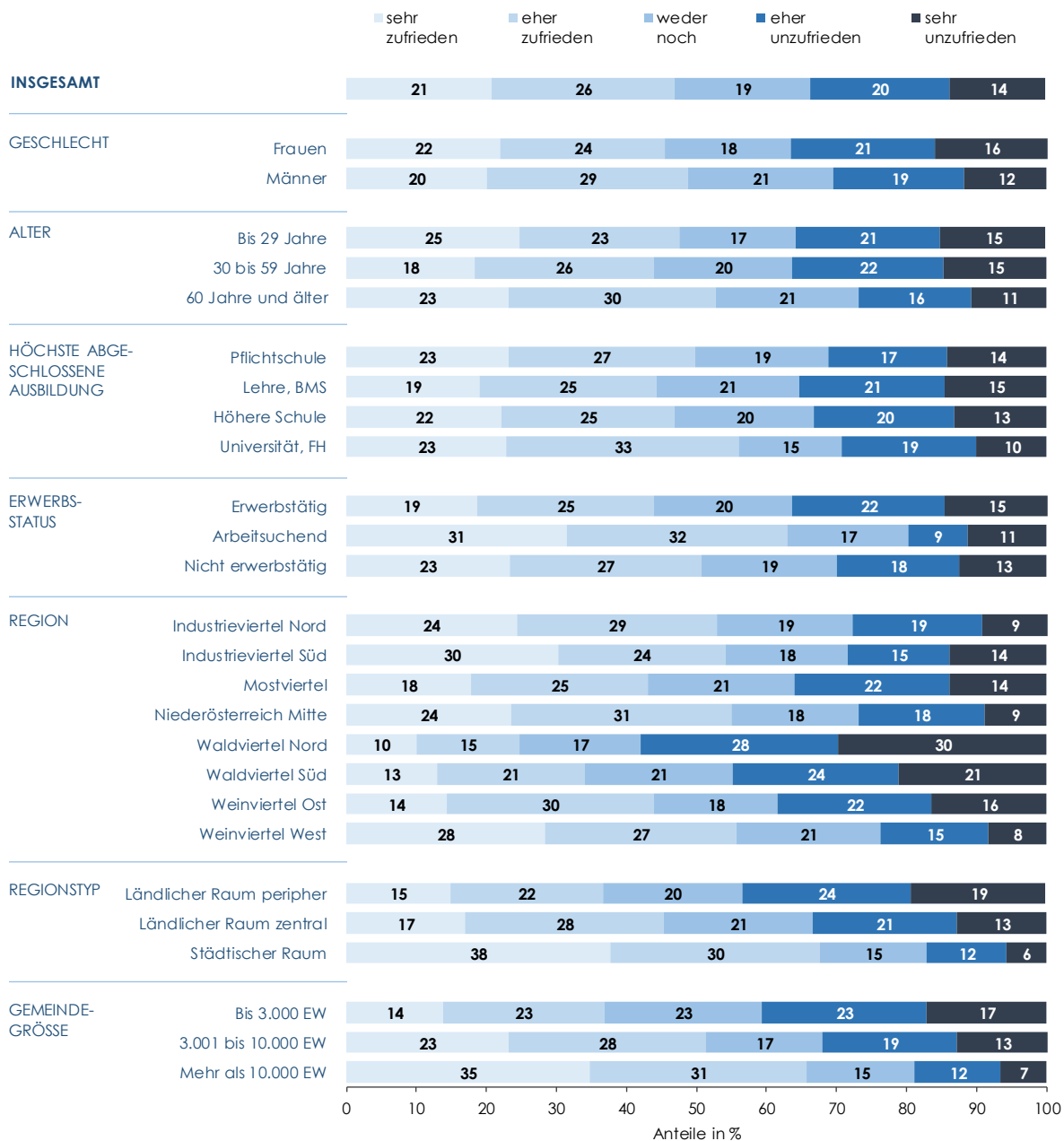


L-6.5: Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit den Einkaufsmöglichkeiten?



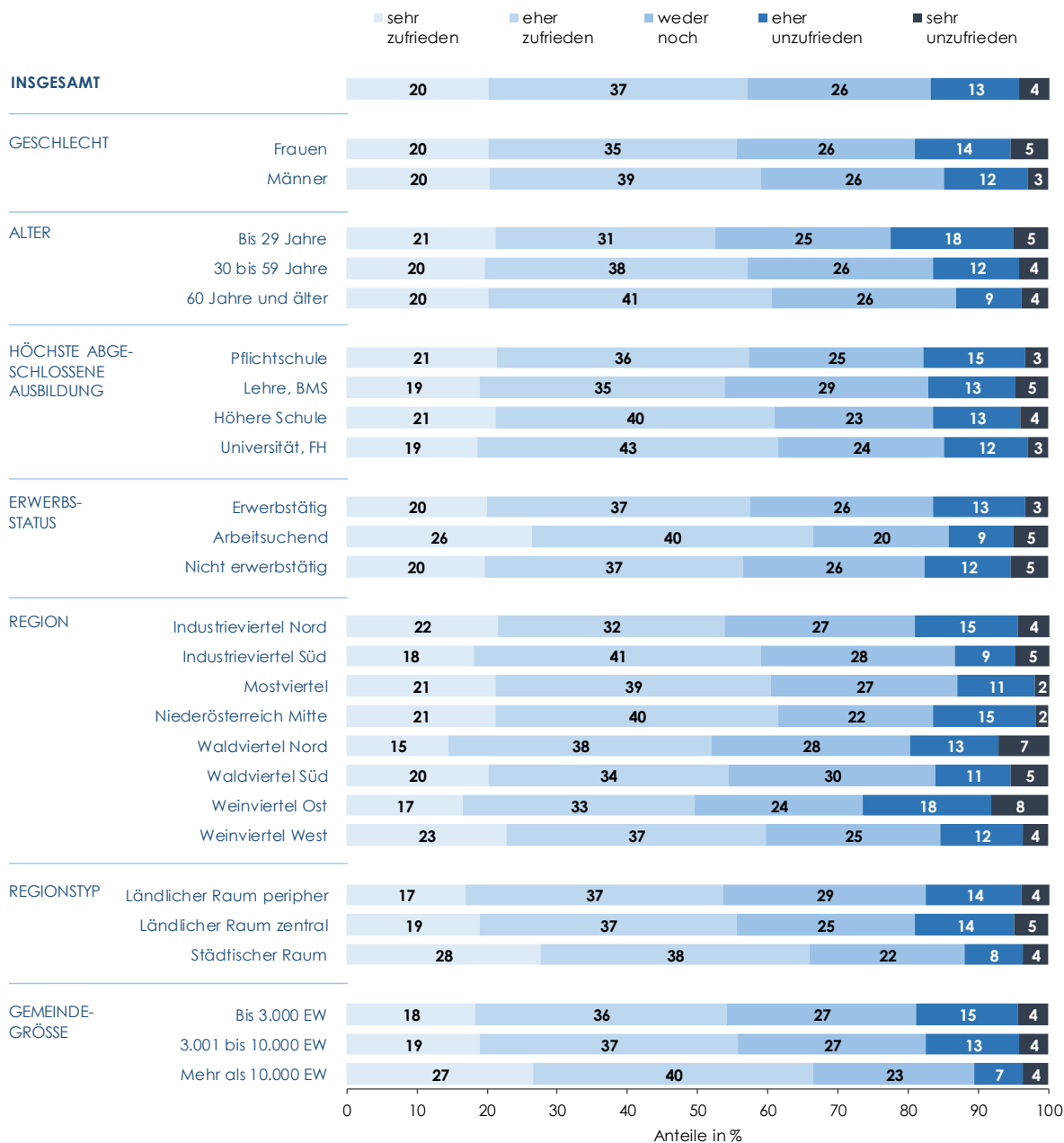
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.572.

L-6.6: Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit der öffentlichen Verkehrsanbindung?

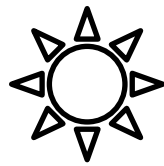


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.509.

L-6.7: Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit den Freizeiteinrichtungen (Sport, Unterhaltung, Kultur ...)?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.460.

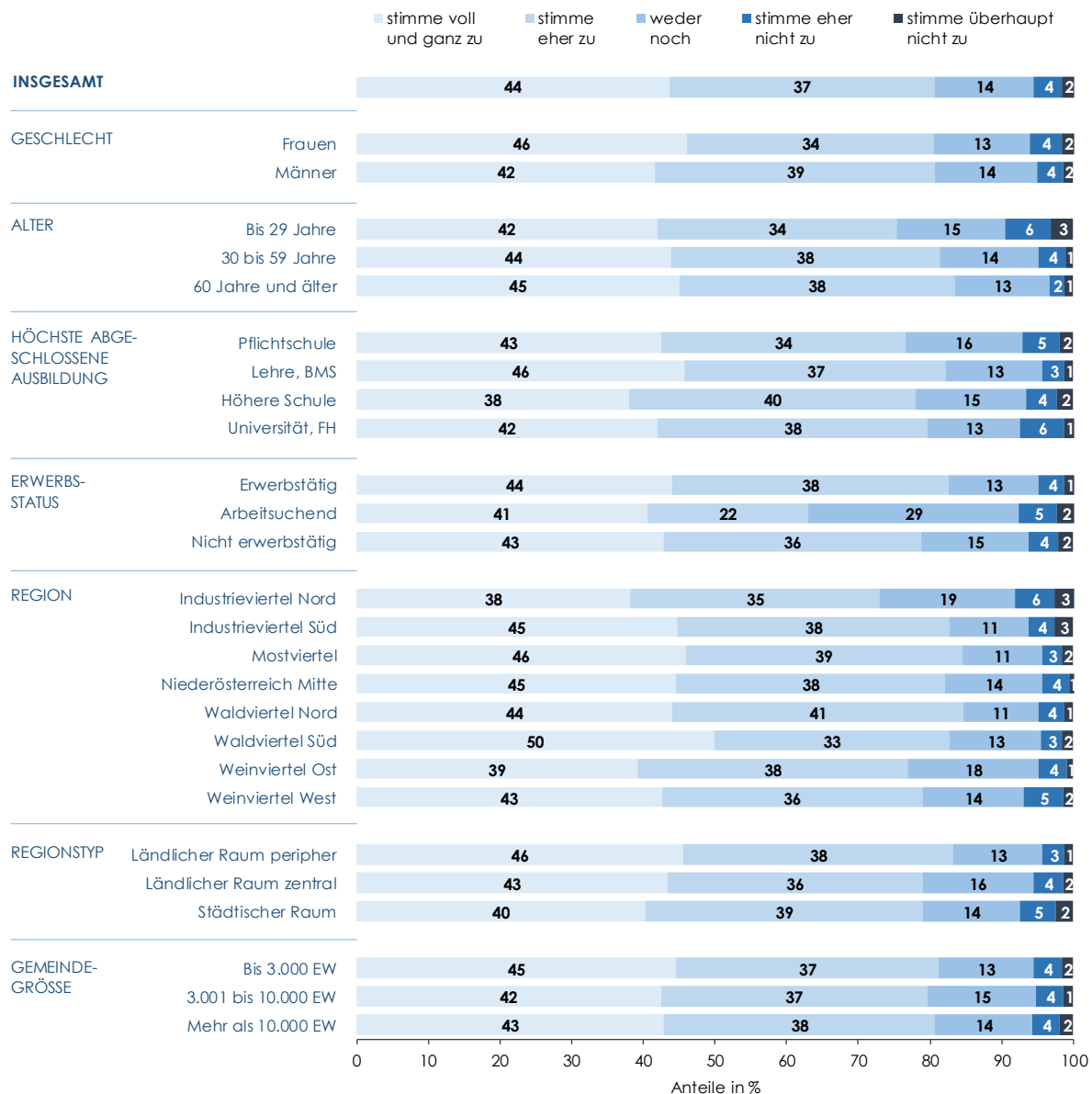


**LEBEN**

**Solidarität, Zivilgesellschaft  
und soziales Umfeld**

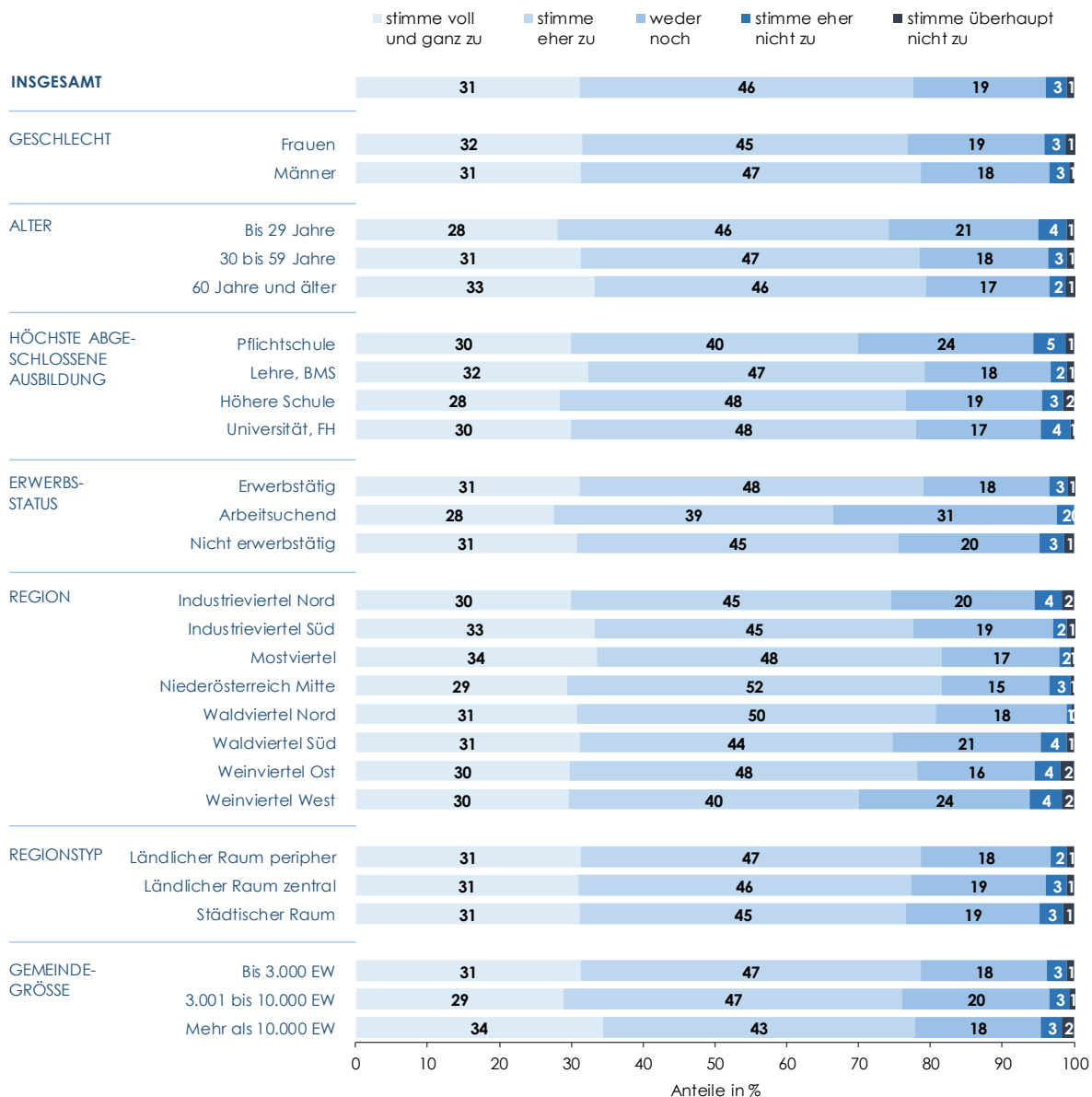
---

L-7.1: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: *Persönliche Kontakte und Freundschaften in meiner Stadt/Gemeinde sind mir wichtig.*



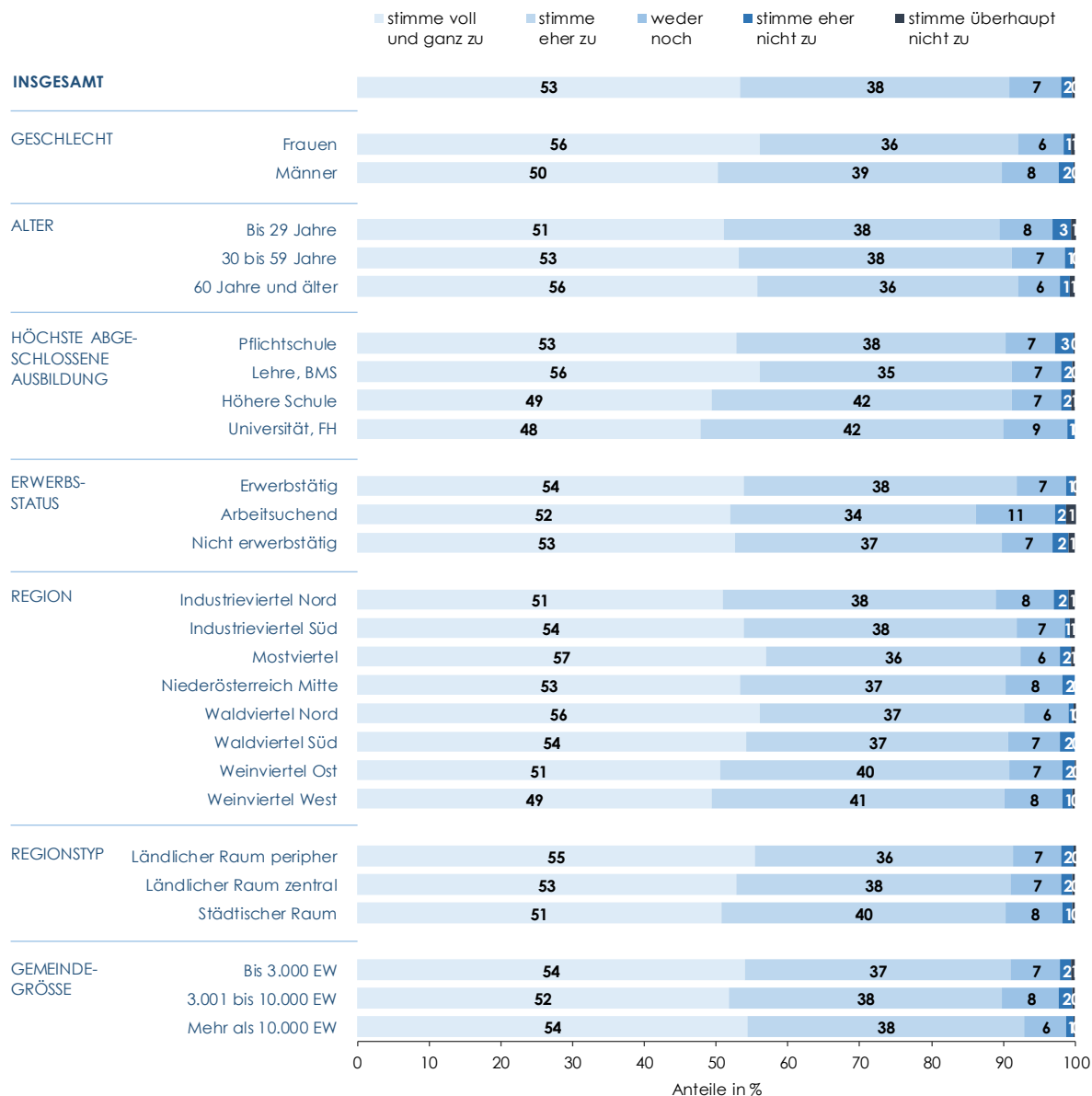
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.551.

L-7.2: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Private Initiativen spielen heutzutage eine wichtige Rolle, um Probleme direkt und vor Ort zu lösen.



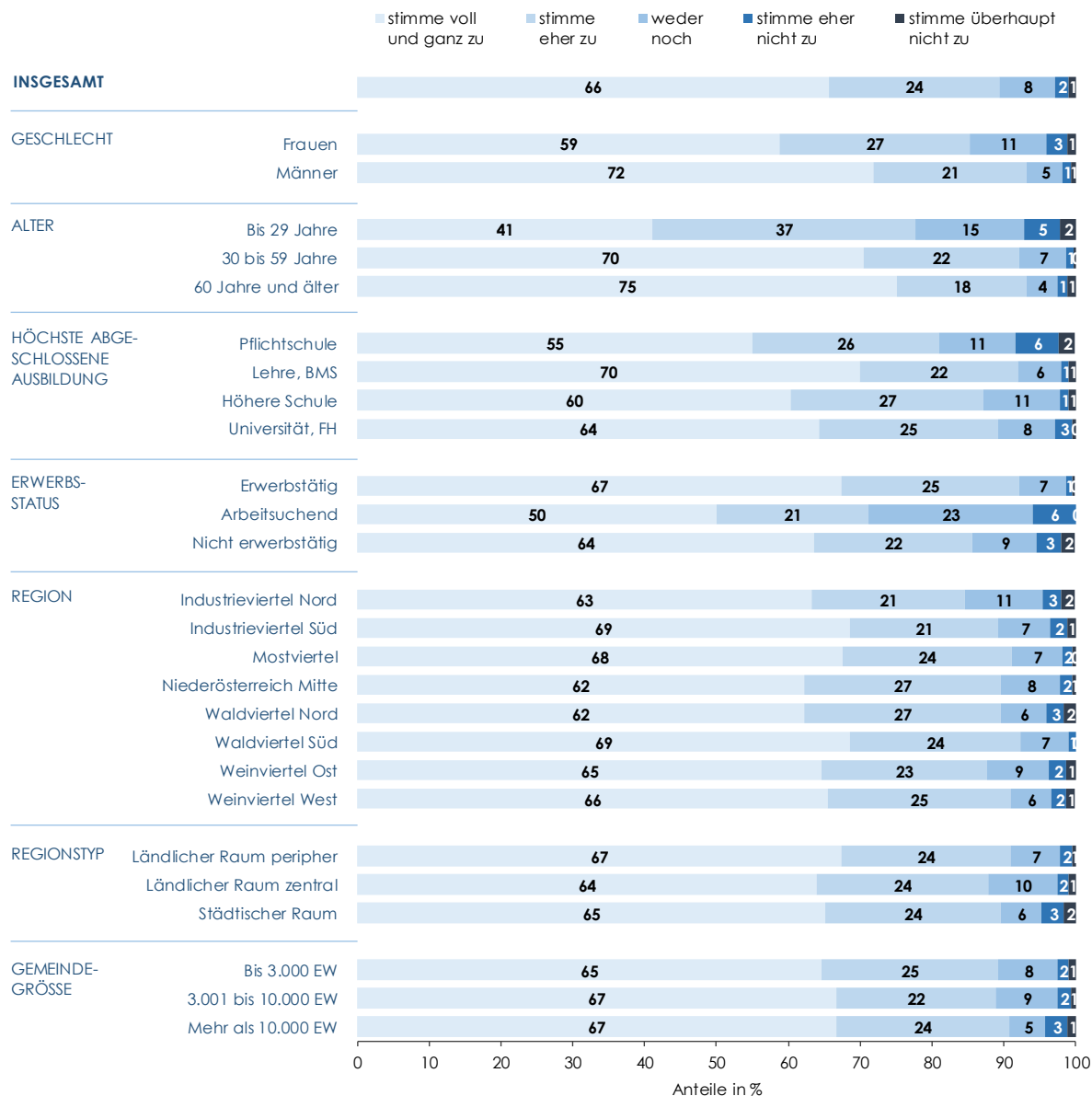
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.390.

L-7.3: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Bereitschaft zur gegenseitigen Hilfe hat für mich einen besonders hohen Stellenwert.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.564.

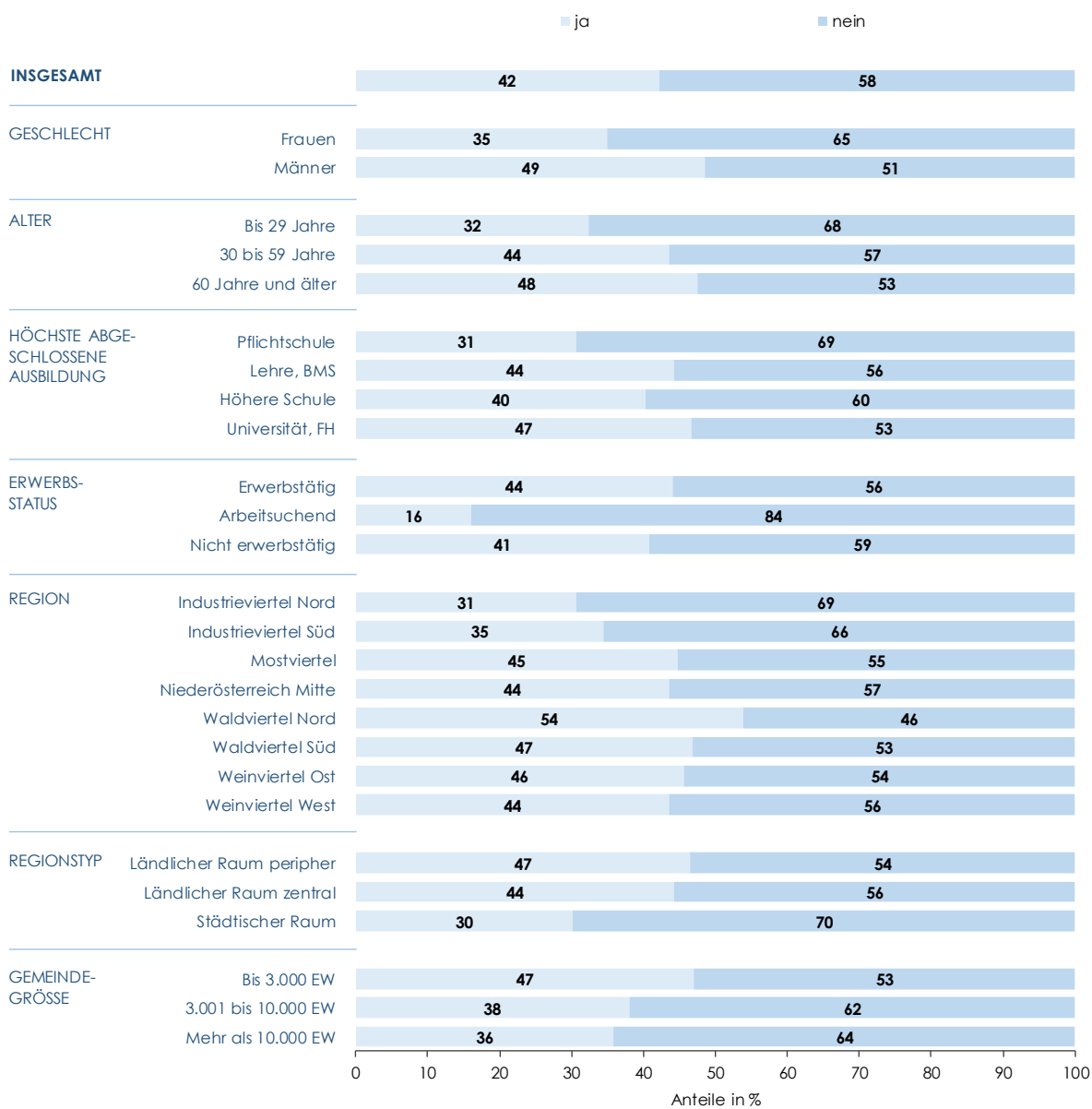
L-7.4: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Handschlagqualität hat für mich einen besonders hohen Stellenwert.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.485.

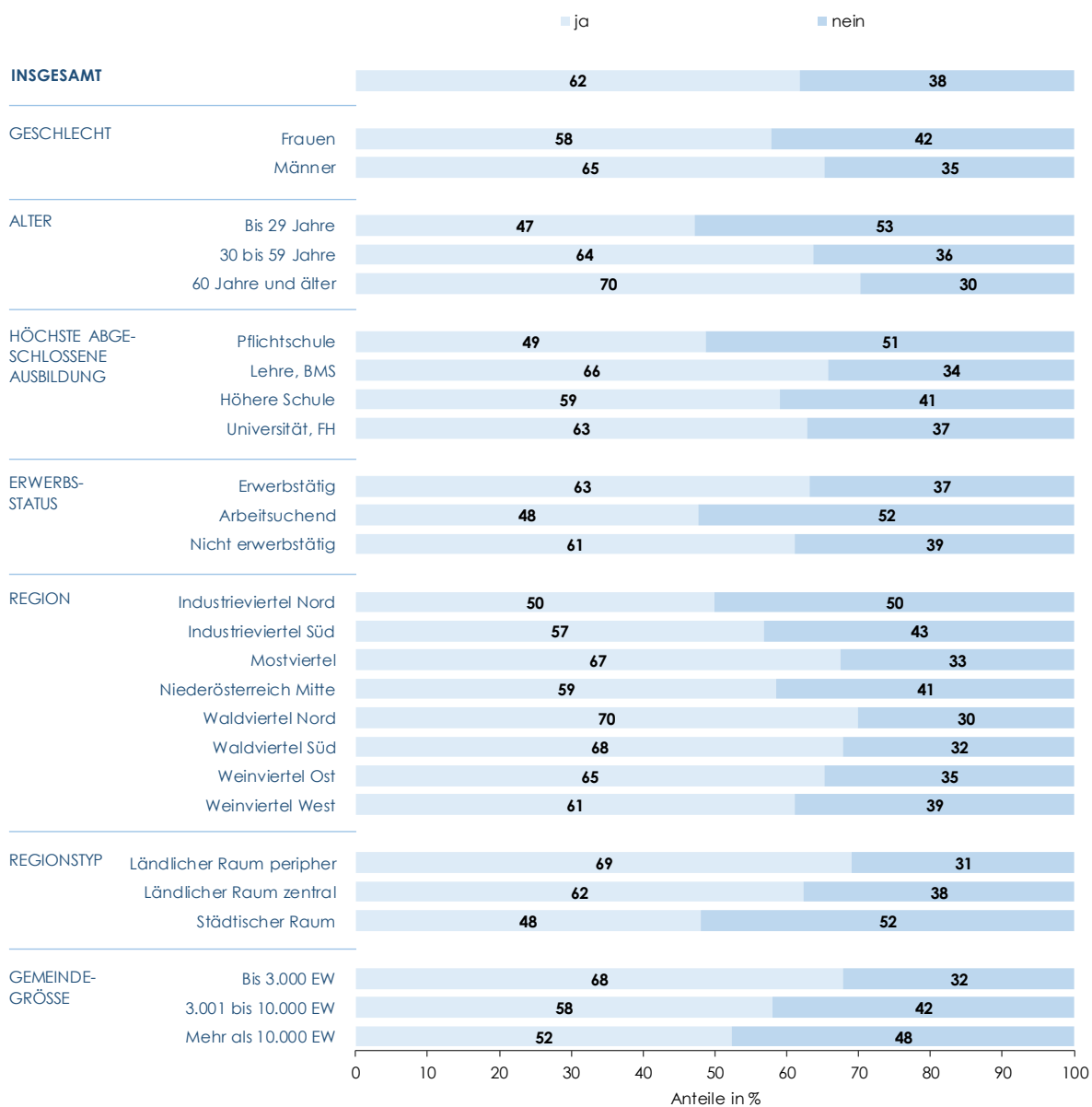


L-8: Engagieren Sie sich (ehrenamtlich) in Ihrer Stadt/Gemeinde?



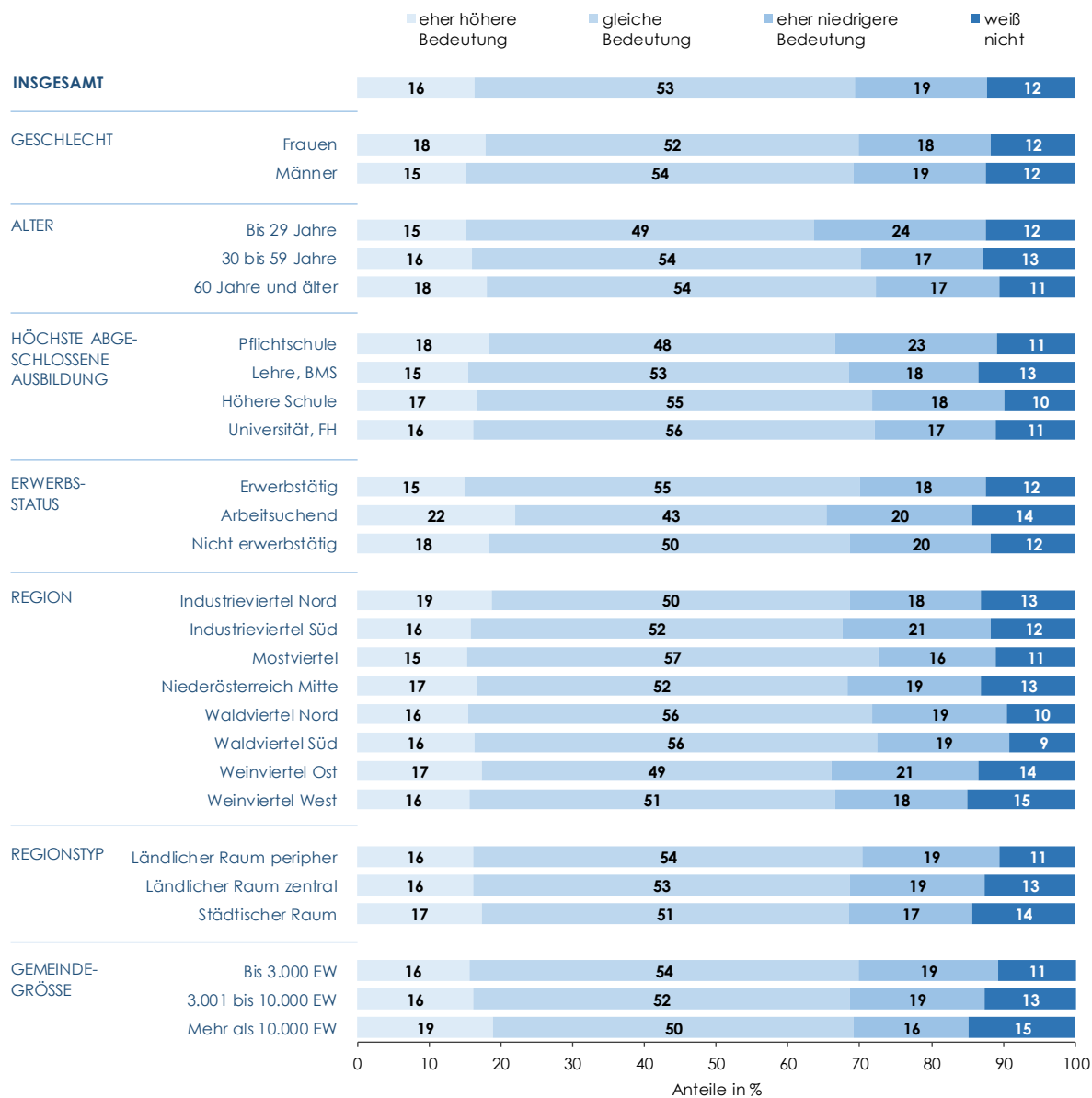
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.456.

L-9: Nehmen Sie aktiv am Gemeindeleben (z. B. Vereine, Kirche, Nachbarschaftstreffen) teil?



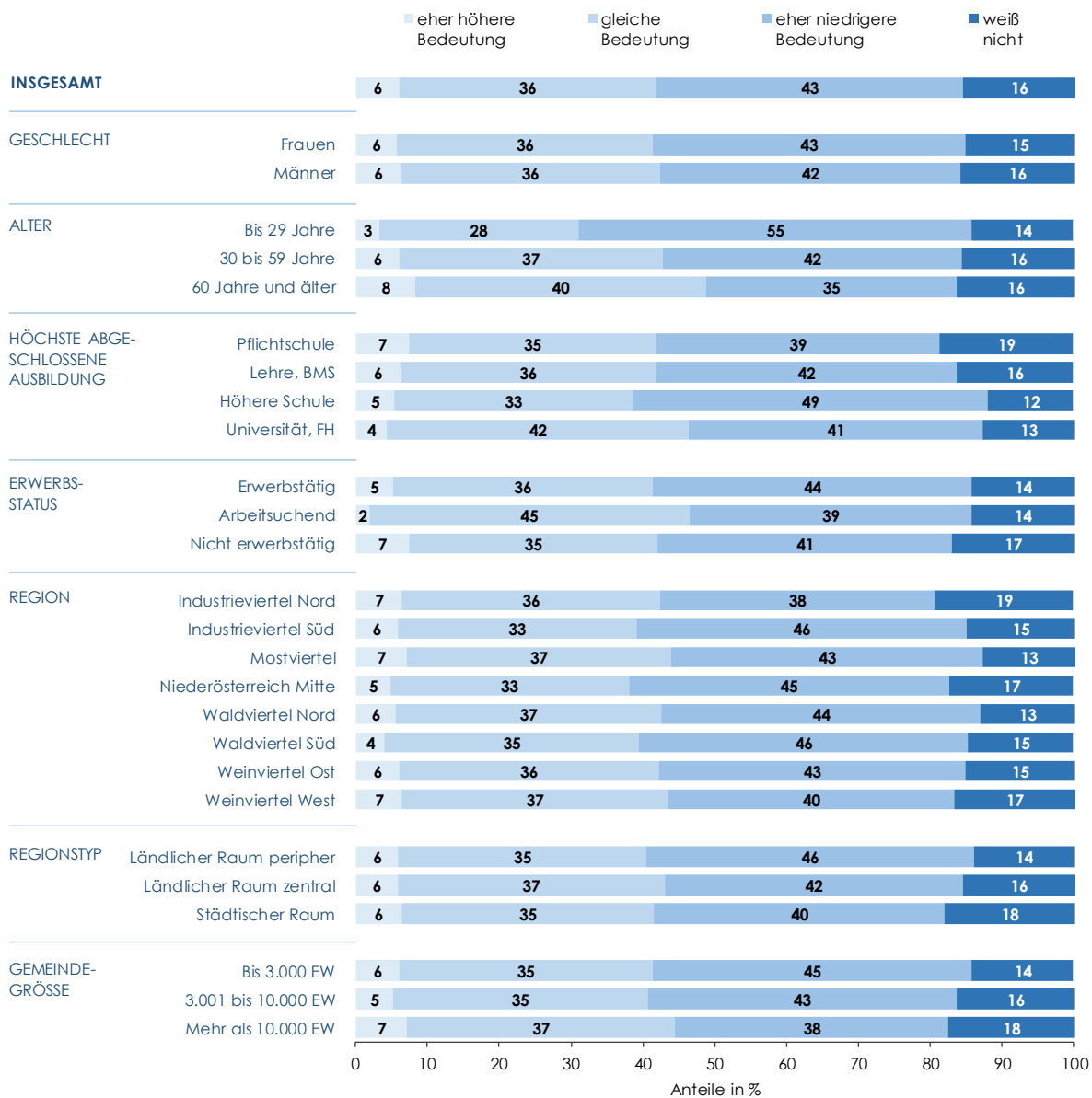
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.458.

L-10.1: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder persönlichen Kontakten und Freundschaften in ihrer Stadt/Gemeinde eine eher höhere oder niedrigere Bedeutung beimessen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



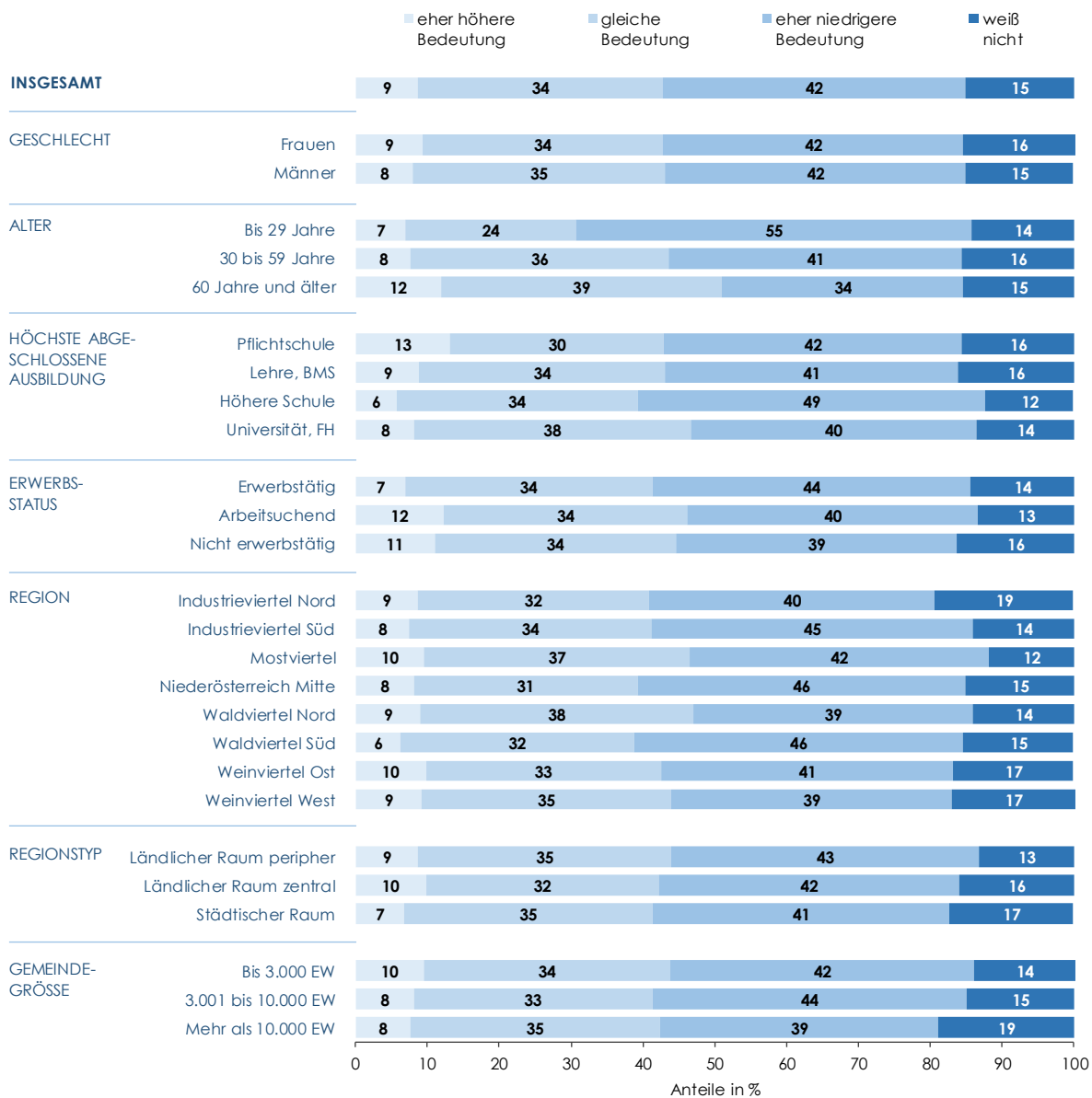
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.587.

L-10.2: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder dem (ehrenamtlichen) Engagement in ihrer Stadt/Gemeinde eine eher höhere oder niedrigere Bedeutung beimessen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.

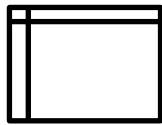


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.577.

L-10.3: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder der aktiven Teilnahme am Gemeindeleben (z. B. Vereine, Kirche, Nachbarschaftstreffen) eine eher höhere oder niedrigere Bedeutung beimessen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.587.

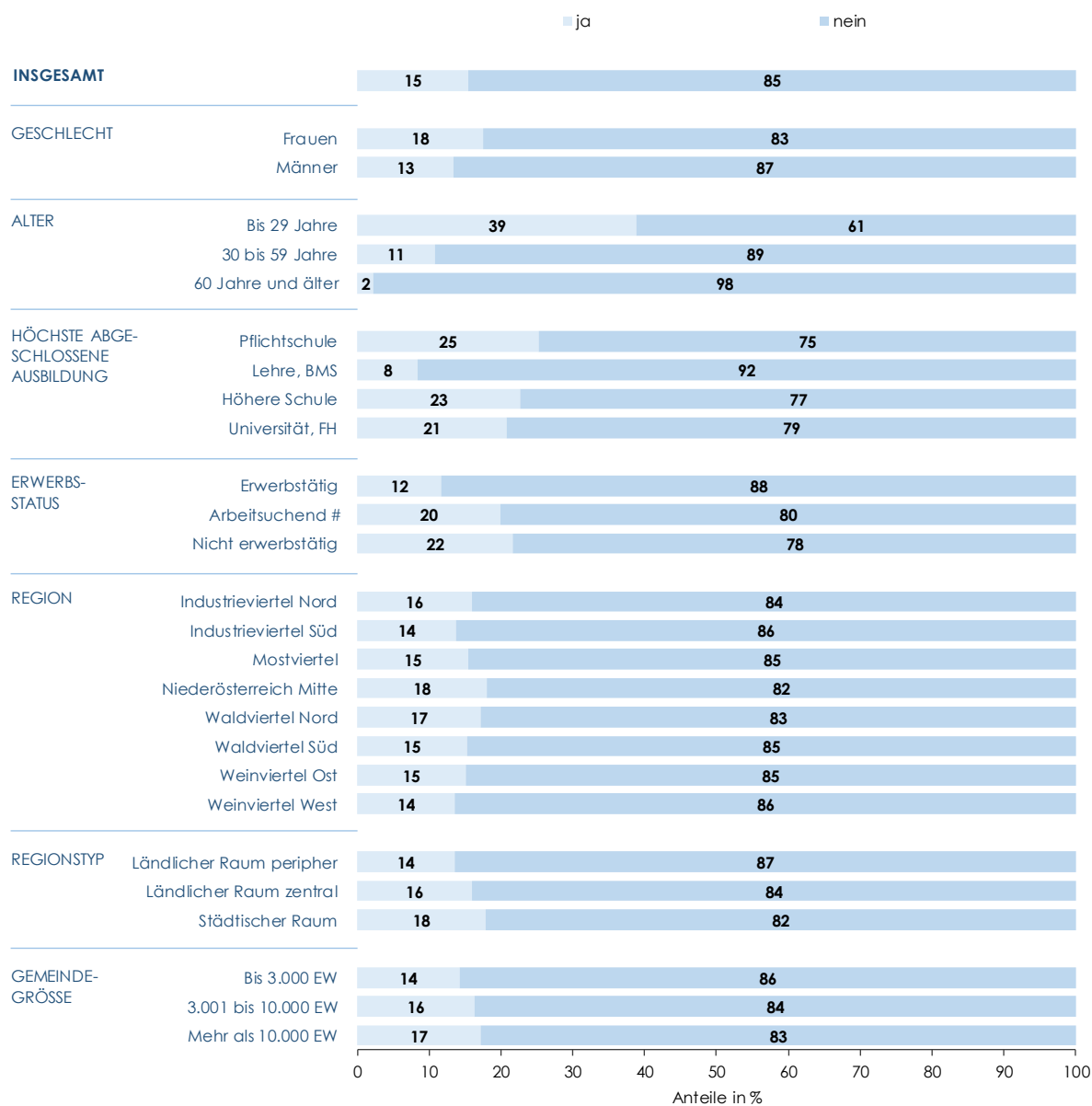


**ARBEIT**

**Aus- und Weiterbildung**

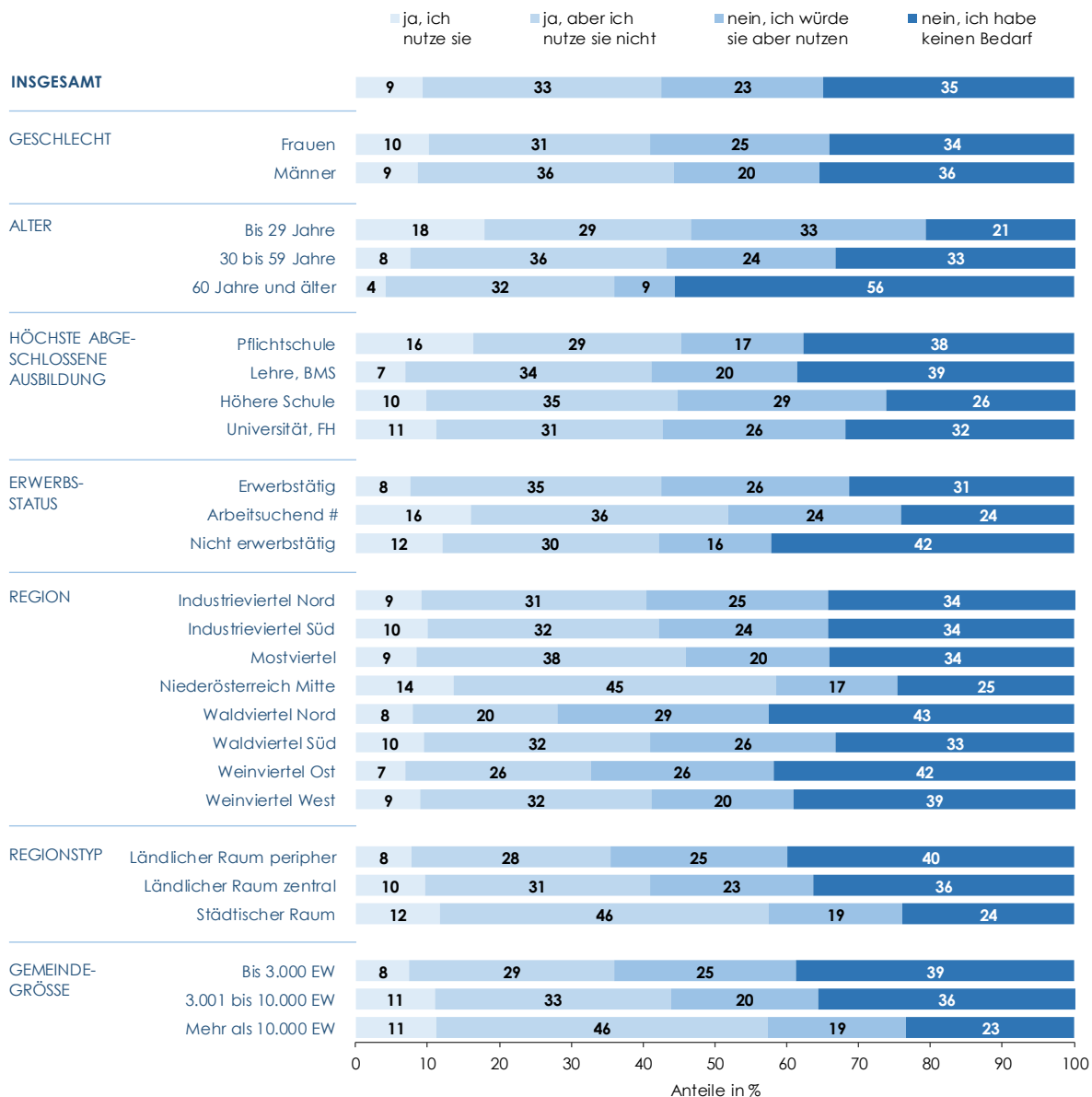
---

A-1: Absolvieren Sie derzeit eine berufliche Aus- bzw. Weiterbildung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.856. # ... geringe Fallzahl.

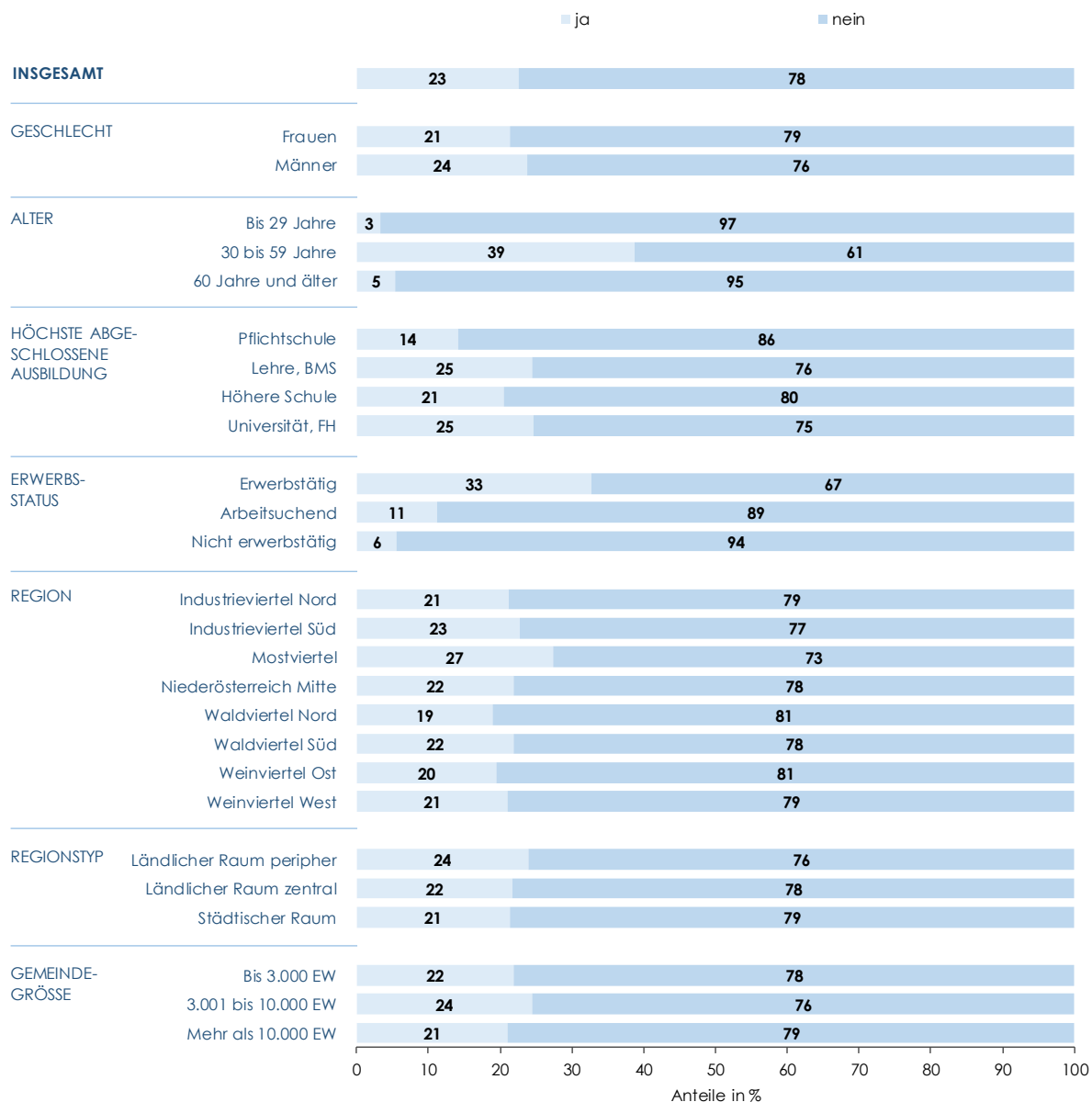
A-2: Gibt es in Ihrer Wohnumgebung ausreichend Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, um sich beruflich weiterentwickeln bzw. neu orientieren zu können?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.329. # ... geringe Fallzahl.



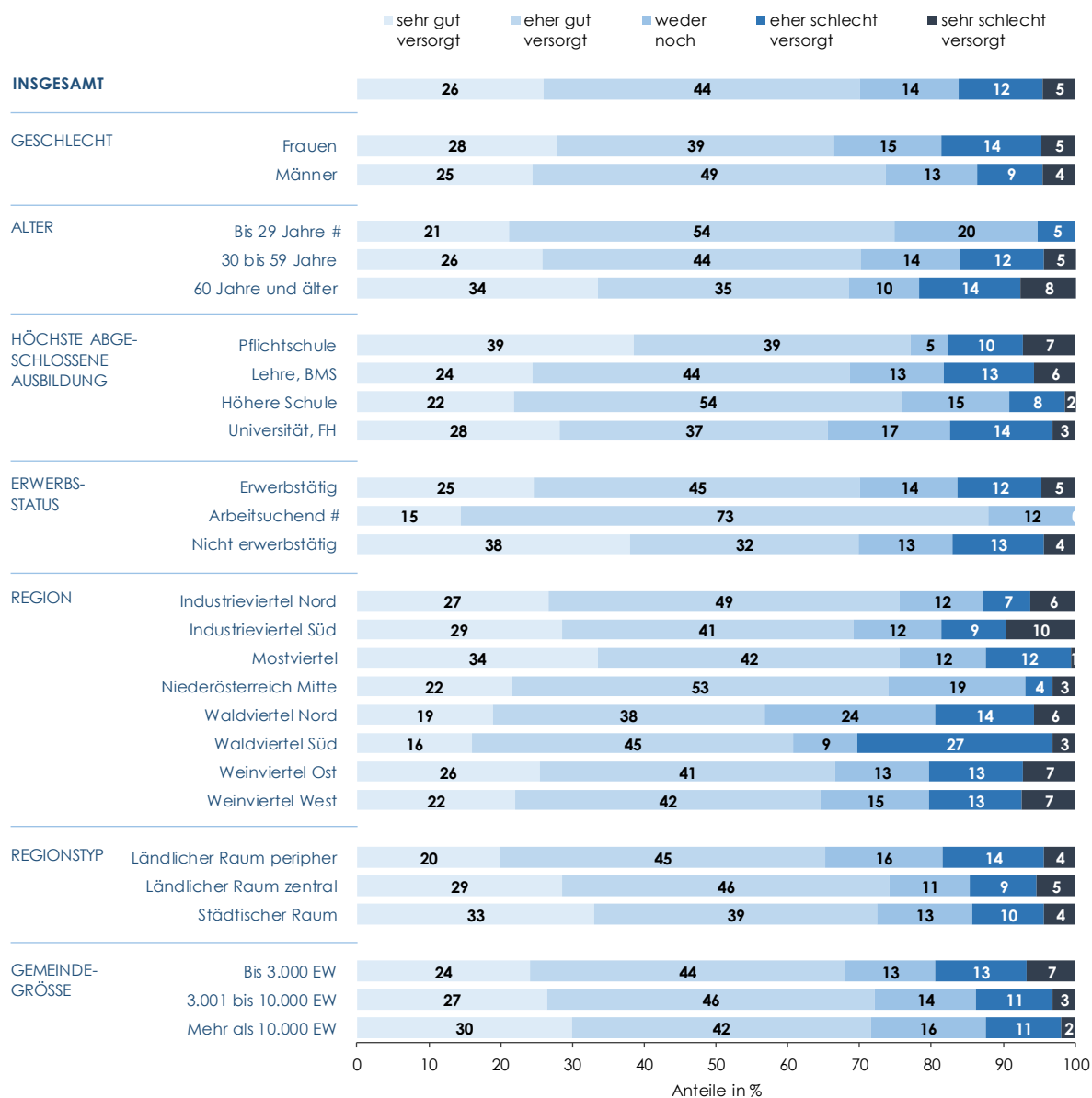
A-3a: Haben Sie Kinder, die eine Schule (Volksschule, Mittelschule, Gymnasium) besuchen bzw. sich in Ausbildung (z. B. Lehre) befinden?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.929.

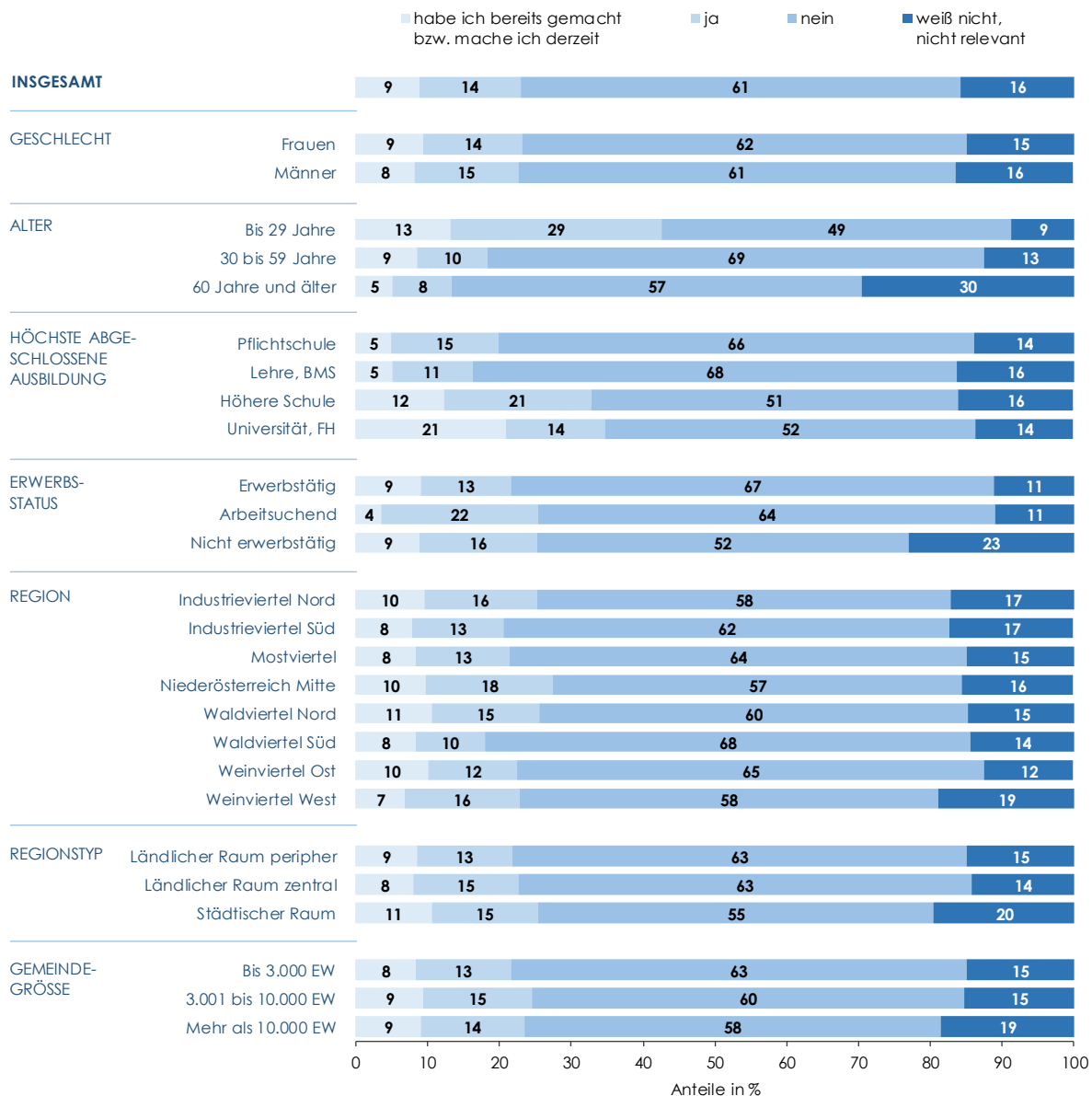
A-3b: Wie versorgt fühlen Sie sich hinsichtlich des Bildungsangebots, das Ihren Kindern in Ihrer Wohnumgebung zur Verfügung steht?

Filter: Antwortmöglichkeit "ja" der Frage A-3a: Haben Sie Kinder, die eine Schule (Volksschule, Mittelschule, Gymnasium) besuchen bzw. sich in Ausbildung (z. B. Lehre) befinden?



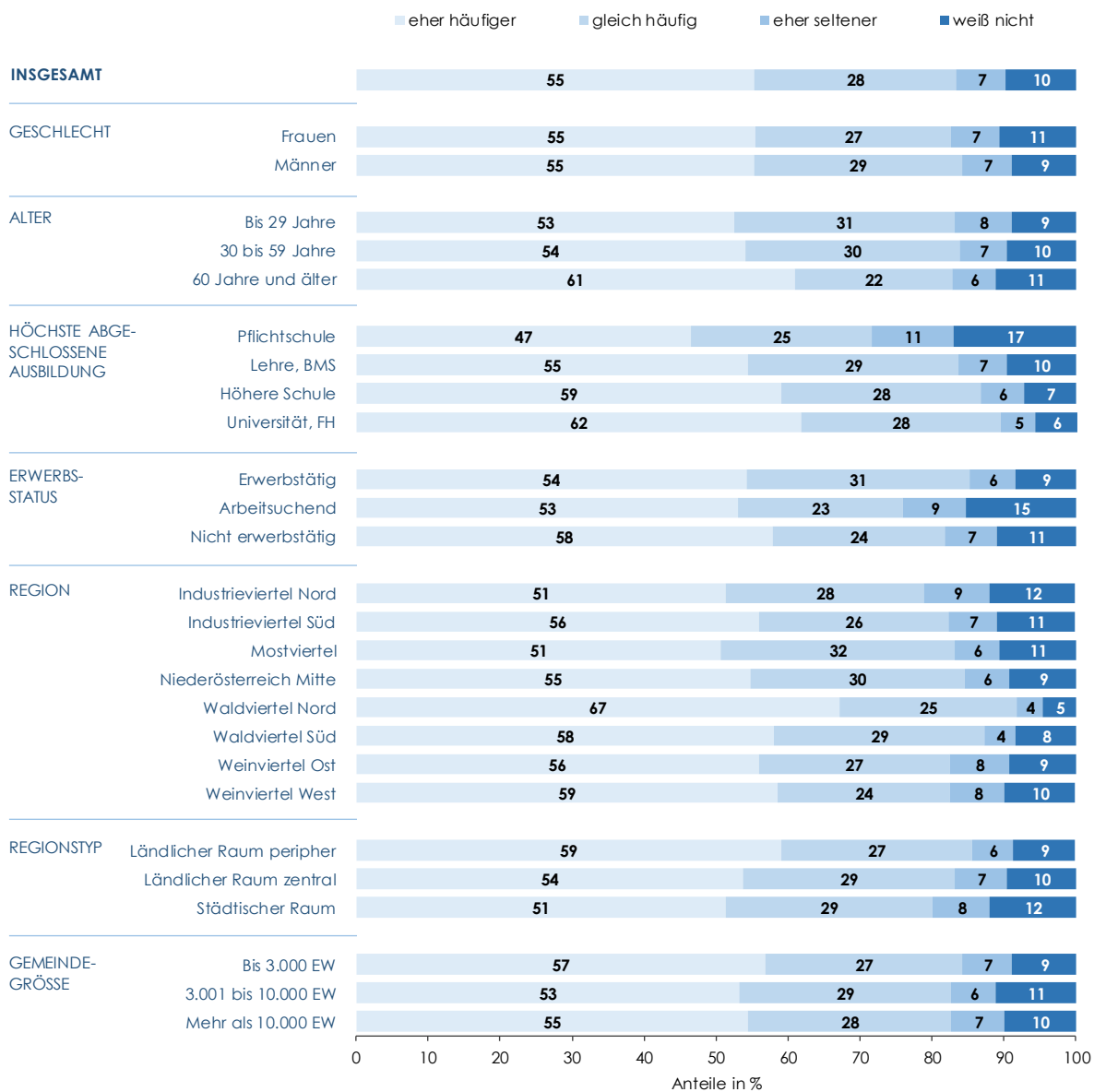
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 746. # ... geringe Fallzahl.

A-4: Würden Sie für eine berufliche Tätigkeit bzw. Aus- und Weiterbildung (zumindest unter der Woche) in eine weiter weg gelegene Stadt/Gemeinde umziehen?

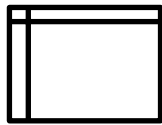


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.039.

A-5: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder eher häufiger oder eher seltener von dort wegziehen müssen, wo diese aufgewachsen sind, um einen Arbeitsplatz zu finden? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.999.



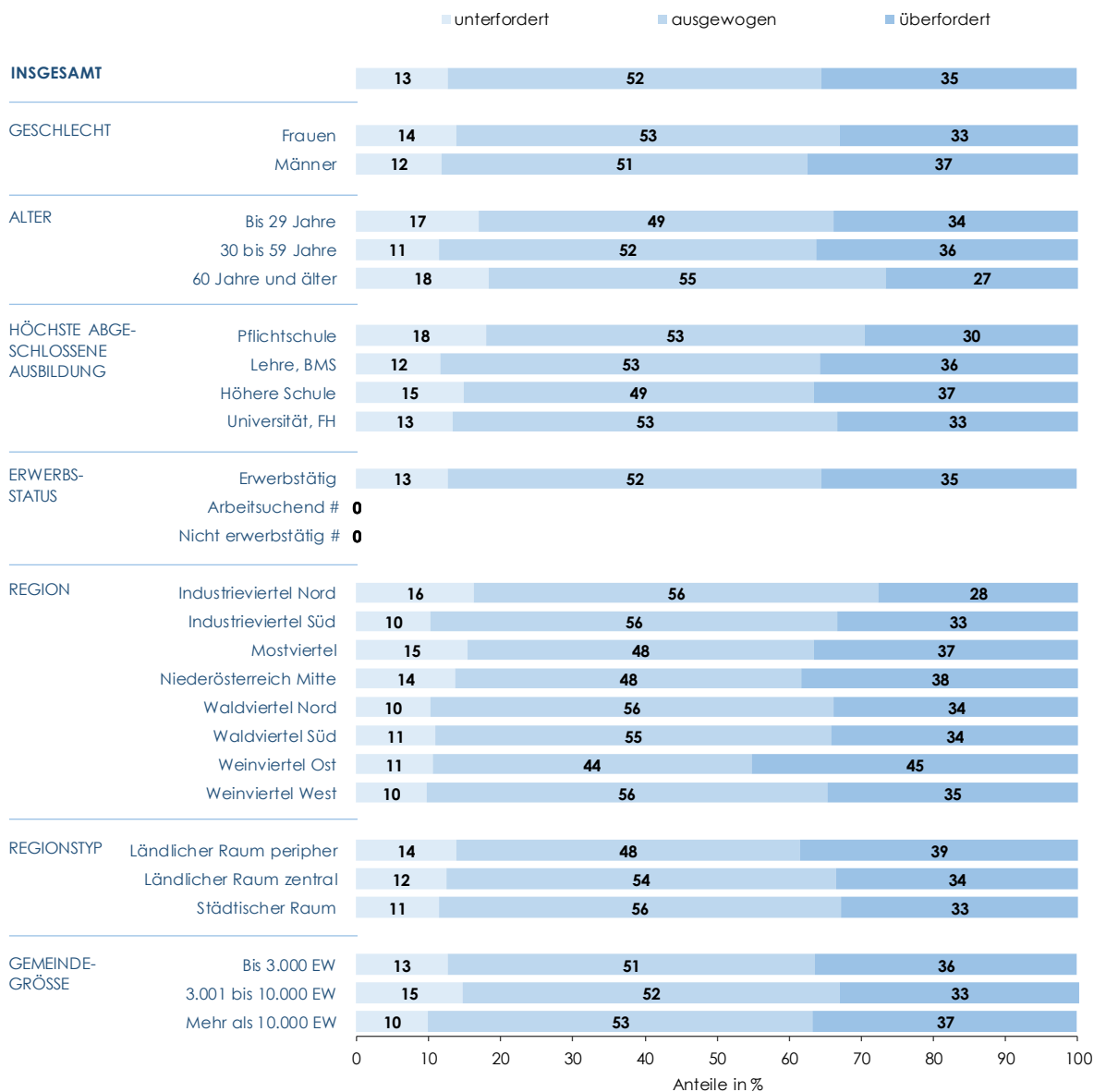
**ARBEIT**

**Work-Life-Balance**

---

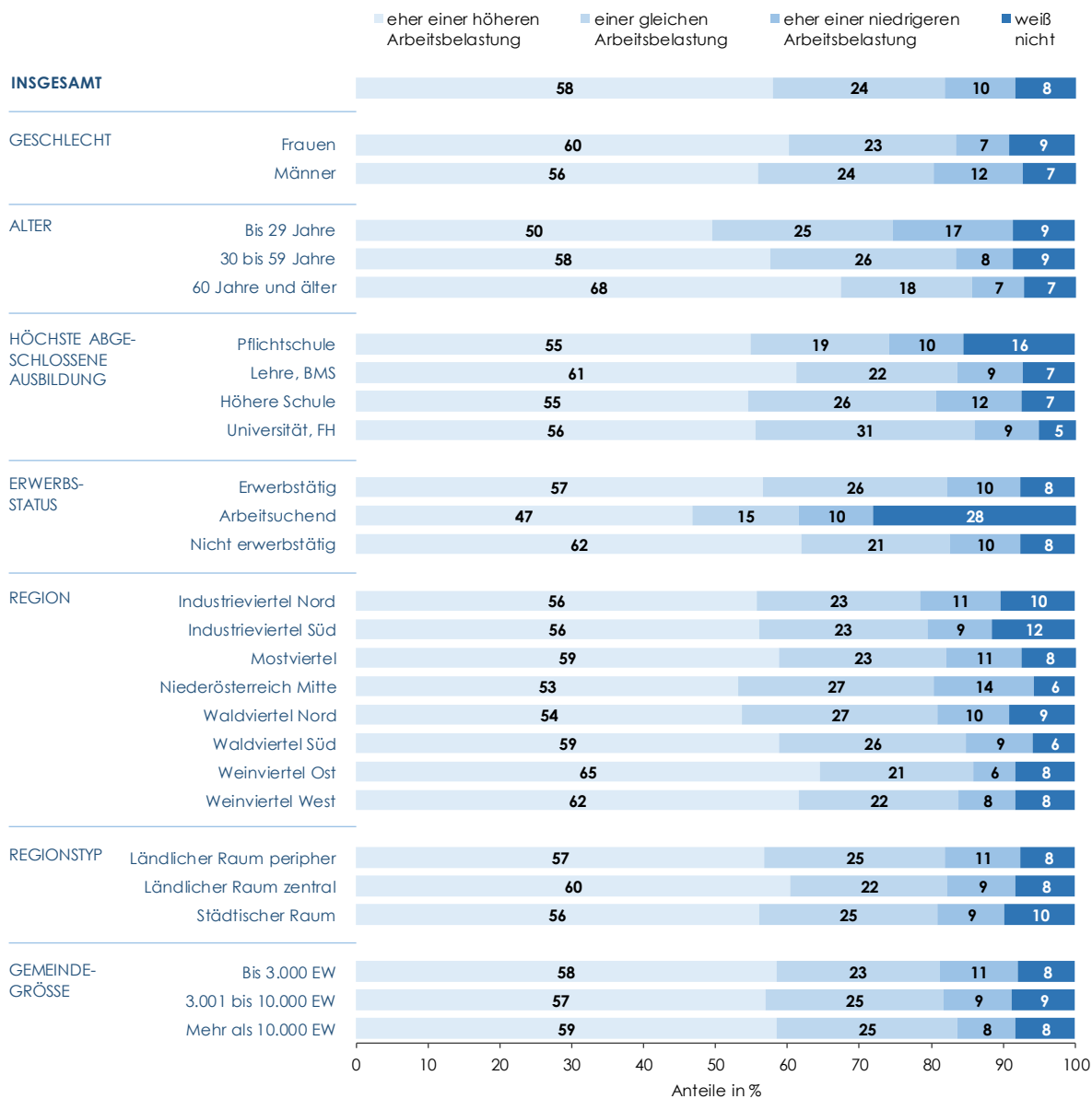
A-6: Wie fühlen Sie sich hinsichtlich der Arbeitsinhalte und Arbeitszeit, die Ihre berufliche Tätigkeit an Sie stellt?

Filter: Antwortmöglichkeiten "unselbständig erwerbstätig" und "selbständig erwerbstätig" der Frage S-11: Welcher der folgenden Lebensumstände trifft derzeit überwiegend auf Sie zu?



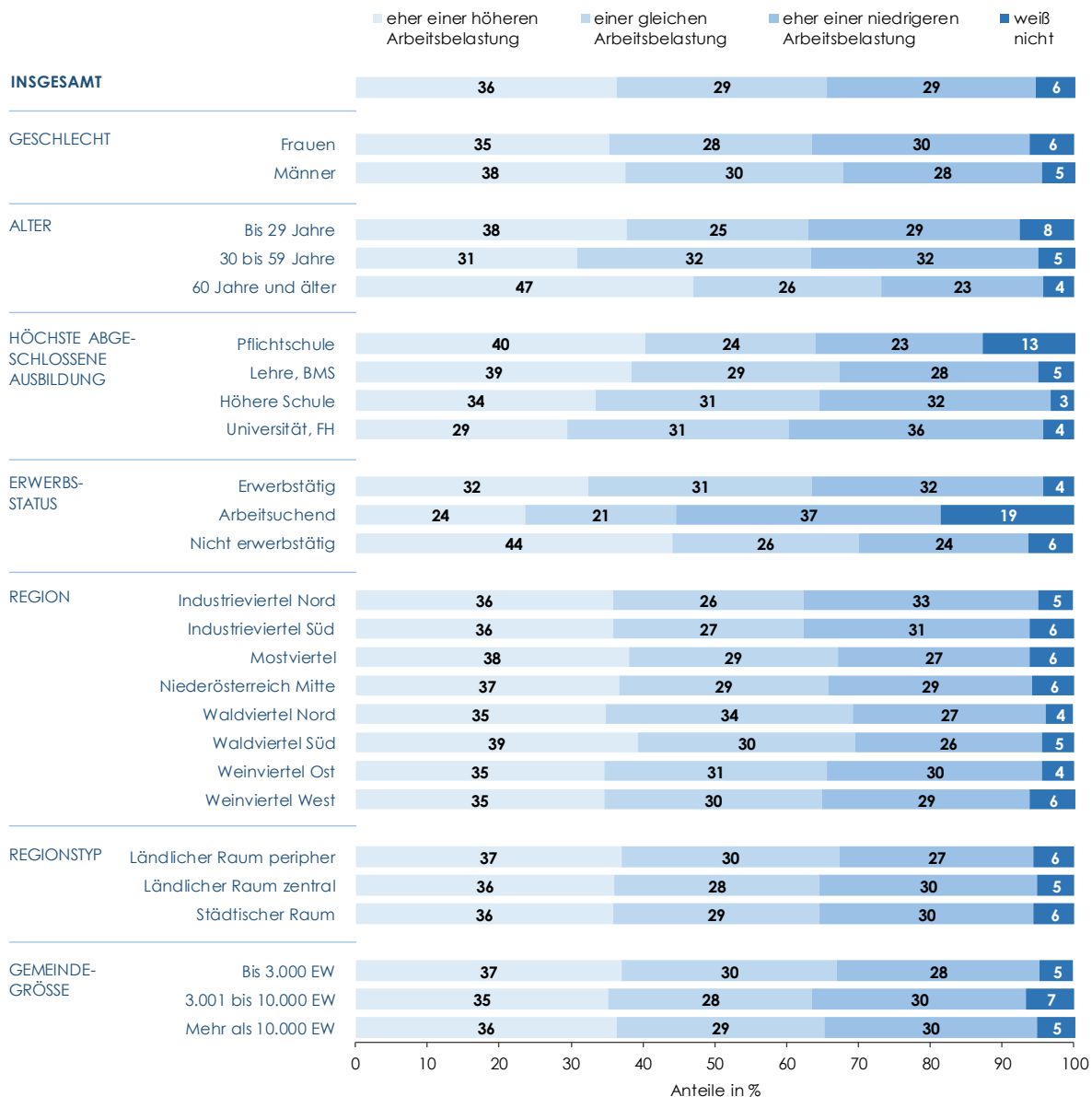
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.046. # ... geringe Fallzahl. Die Antwortskala von 1 – stark unterfordert bis 10 – stark überfordert wurde wie folgt zusammengefasst: 1 bis 4 = unterfordert, 5 bis 6 = ausgewogen, 7 bis 10 = überfordert. Aufgrund der Eingrenzung auf erwerbstätige Personen, gibt es keine Antworten für "Arbeitsuchend" und "Nicht erwerbstätig".

A-7a: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder einer eher höheren oder niedrigeren Arbeitsbelastung ausgesetzt sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



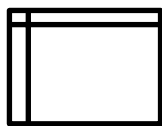
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.999.

A-7b: Ihrer Meinung nach: War in der Vergangenheit Ihre Elterngeneration einer eher höheren oder niedrigeren Arbeitsbelastung ausgesetzt? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.006.



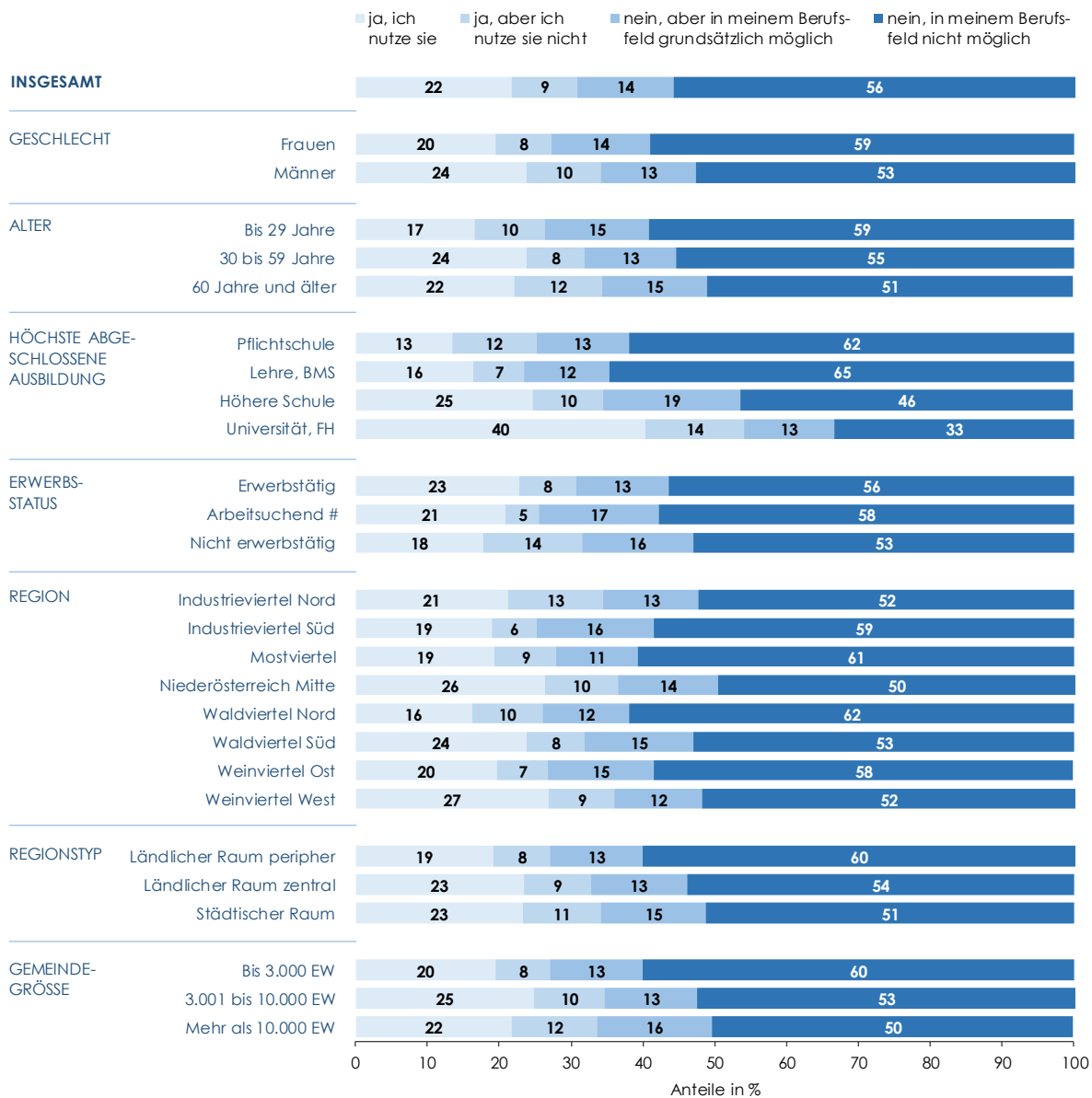


**ARBEIT**

# **Flexible Arbeitszeitmodelle**

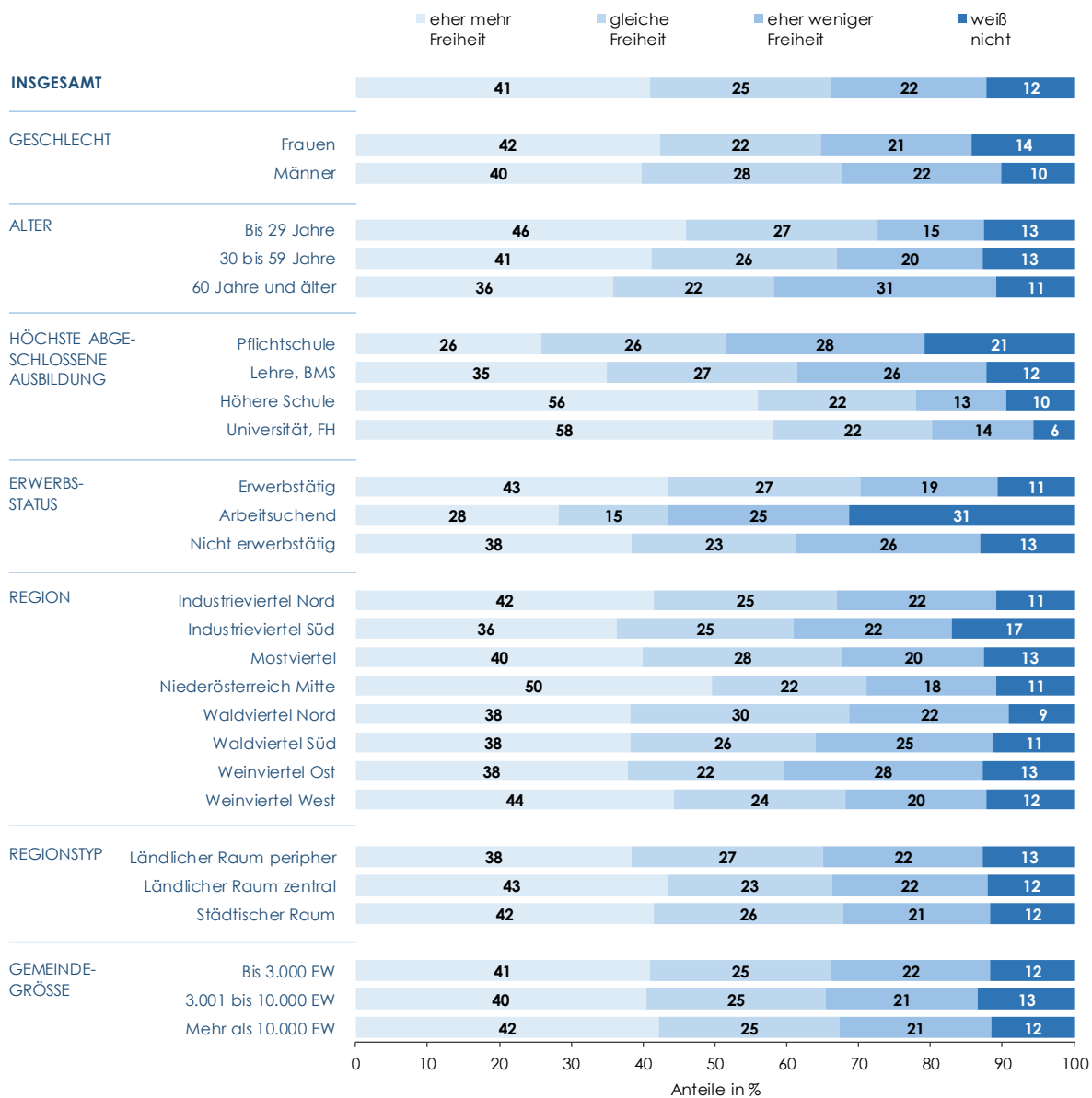
---

A-8: Haben Sie bis zu einem gewissen Grad die Möglichkeit, selbst zu wählen, wo Sie Ihre berufliche Tätigkeit ausüben (z. B. Home-Office)?



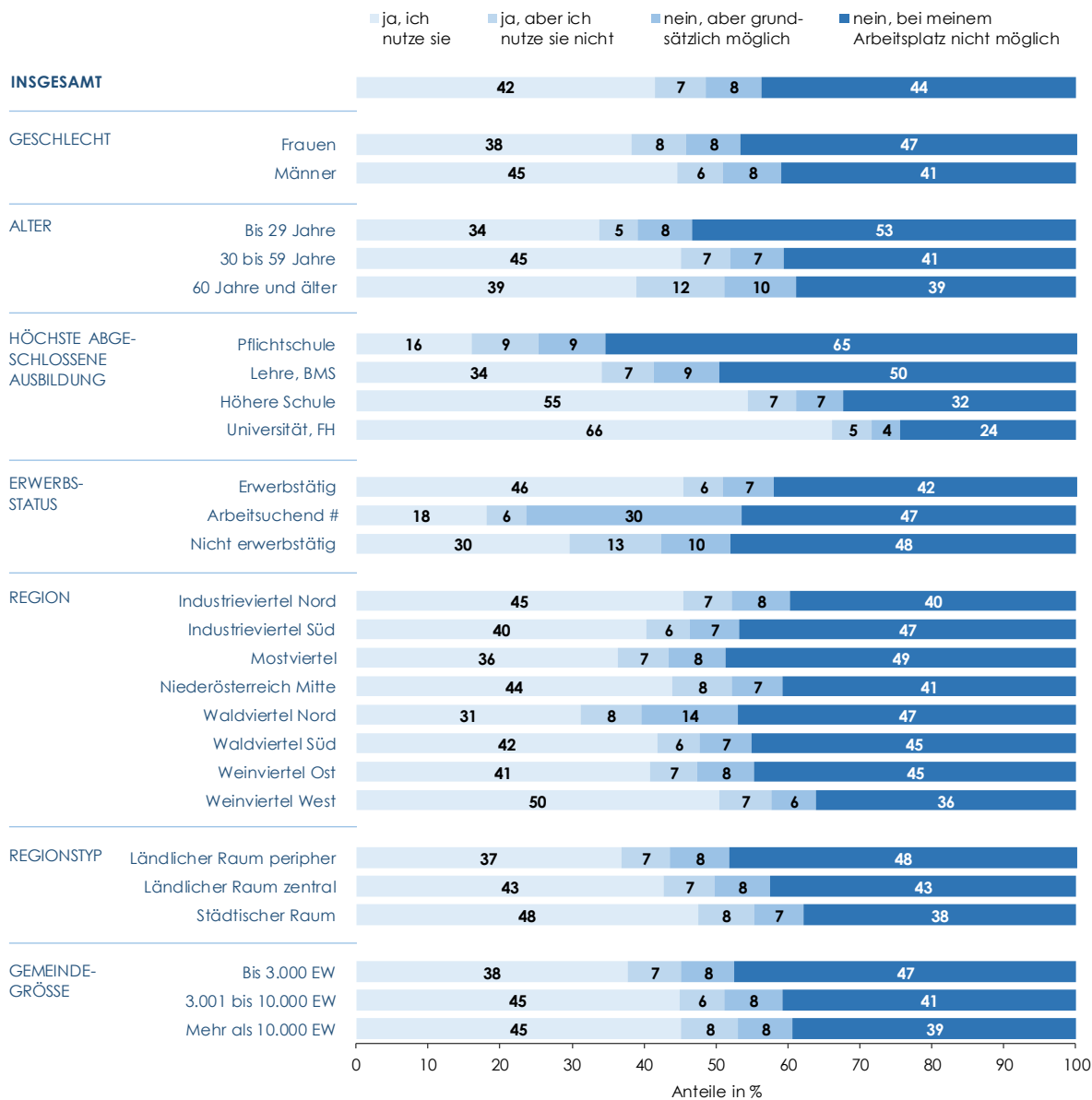
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.880. # ... geringe Fallzahl.

A-9: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder eher mehr oder weniger Freiheit haben, zu entscheiden, wo diese ihre Arbeitsaufgaben erledigen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



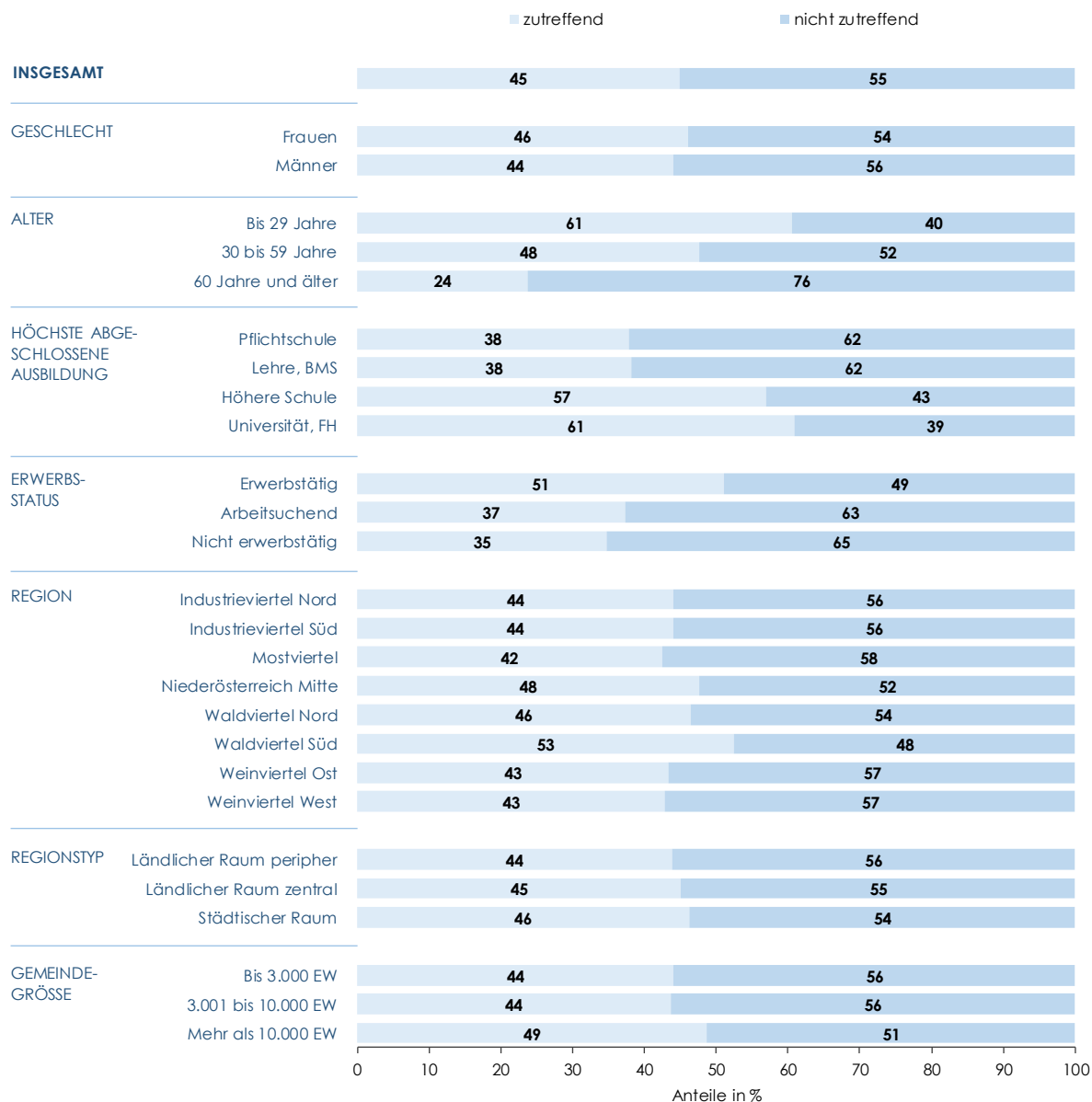
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.998.

A-10: Haben Sie in einem gewissen Rahmen die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wann Sie arbeiten (z. B. Gleitzeit)?



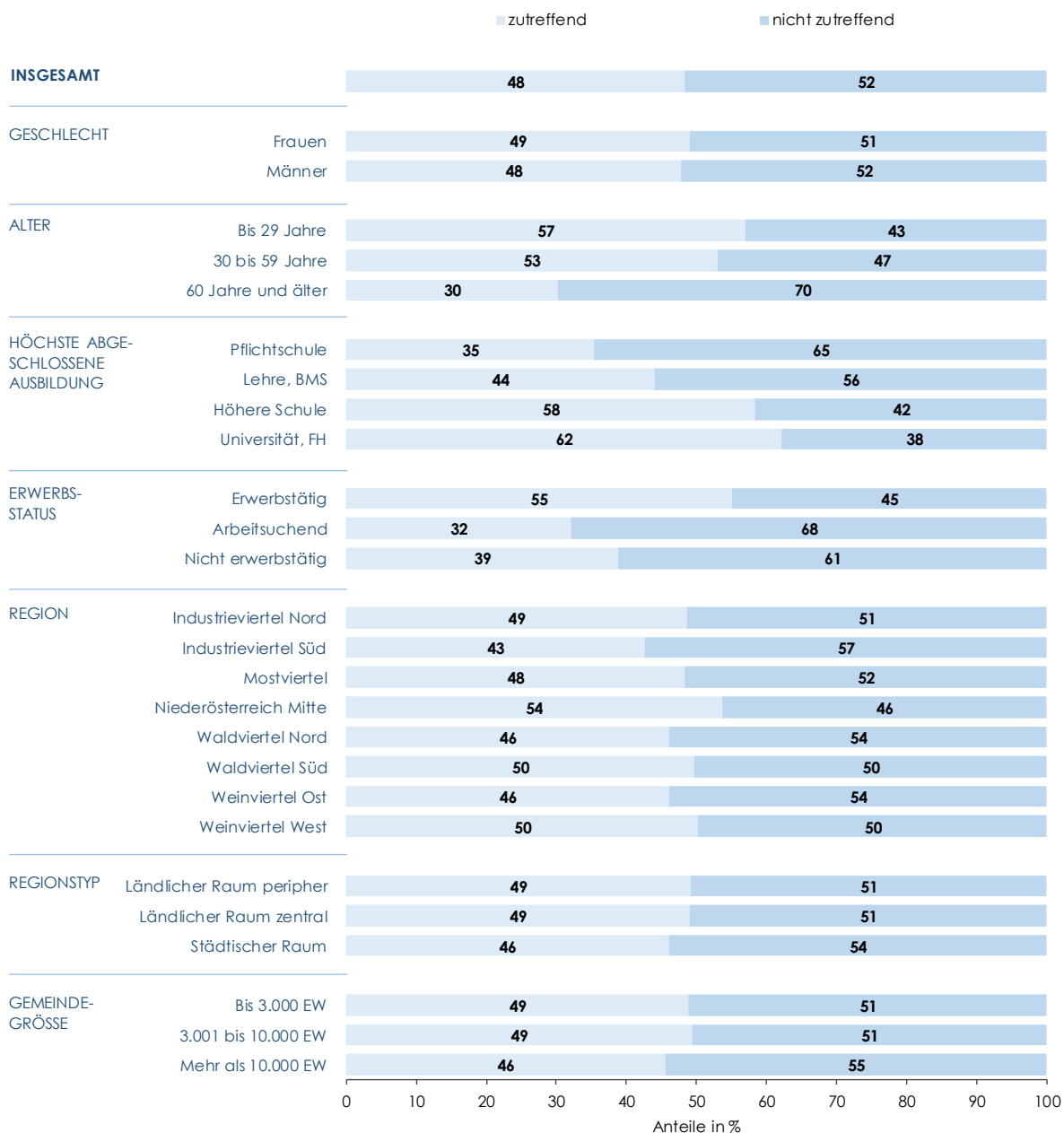
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.826. # ... geringe Fallzahl.

A-11.1: Wenn Sie an flexible Arbeitszeiten oder Arbeitsorte (z. B. Home-Office) denken, bedeutet dies für Sie eher selbst zu bestimmen, wann und wo der Arbeitstag anfängt oder aufhört?



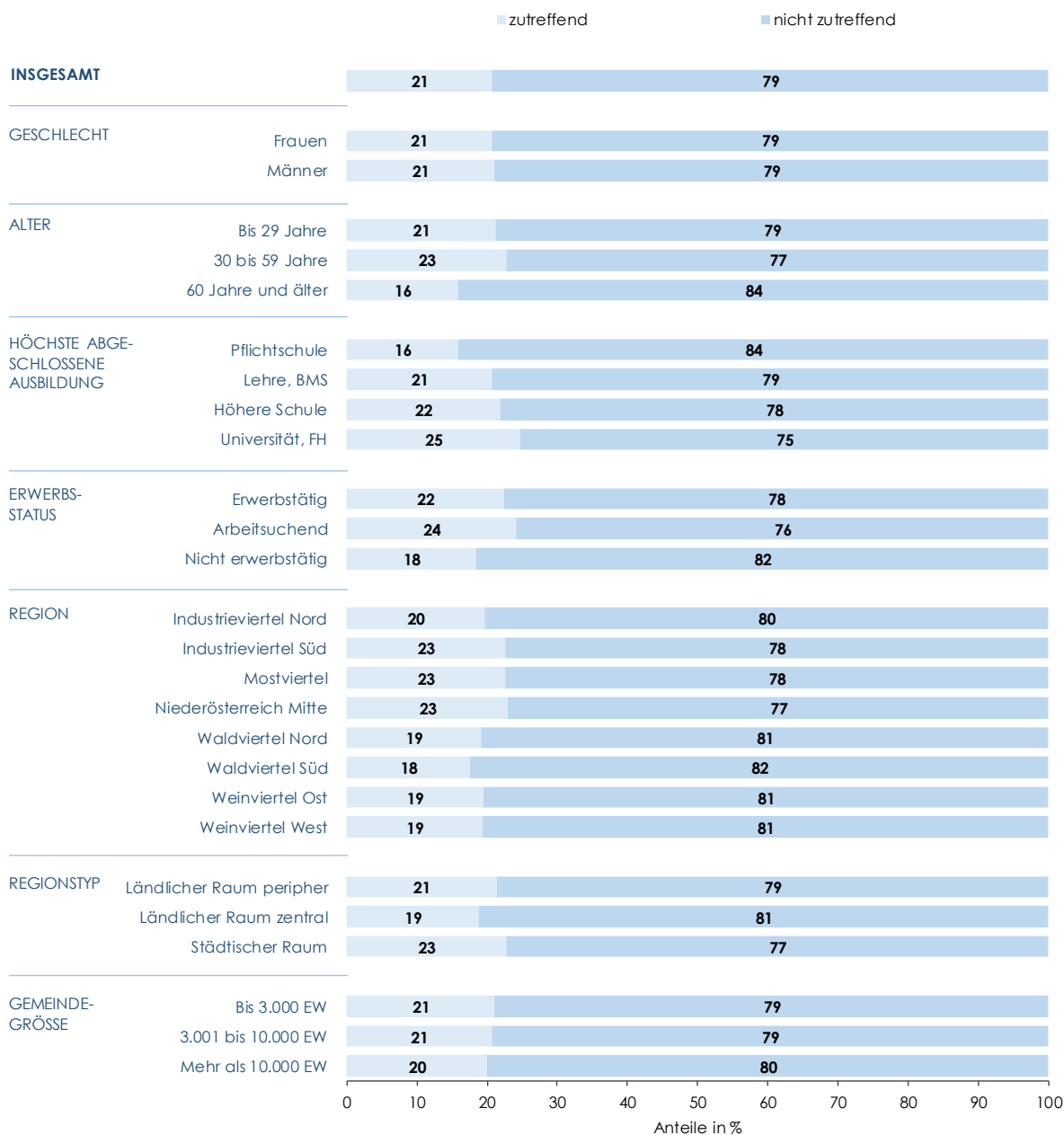
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.039.

A-11.2: Wenn Sie an flexible Arbeitszeiten oder Arbeitsorte (z. B. Home-Office) denken, bedeutet dies für Sie eher eine bessere Möglichkeit, die Arbeit und das Privatleben unter einen Hut zu bringen?



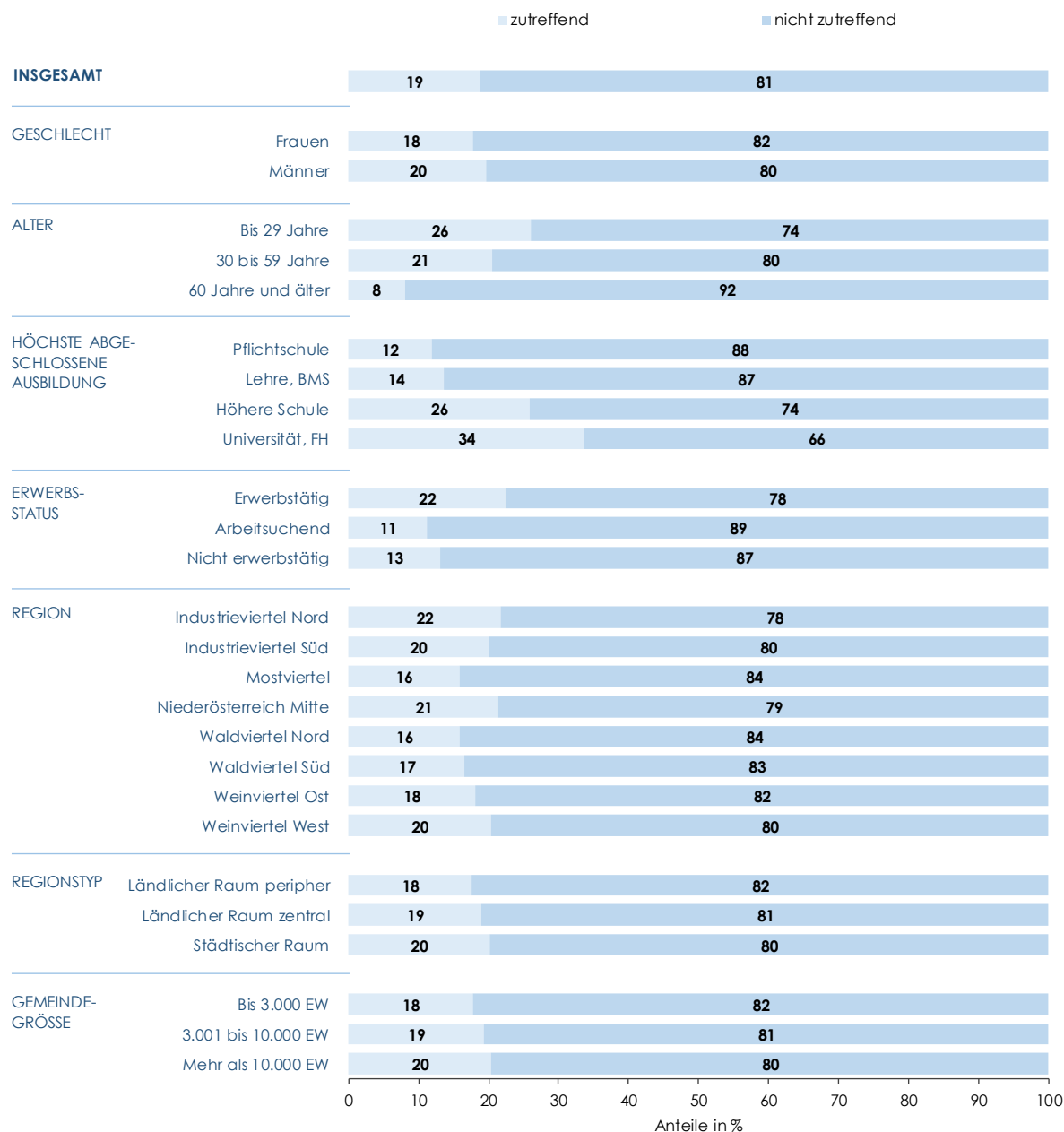
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.039.

A-11.3: Wenn Sie an flexible Arbeitszeiten oder Arbeitsorte (z. B. Home-Office) denken, bedeutet dies für Sie eher mehr Druck, ständig verfügbar zu sein?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.039.

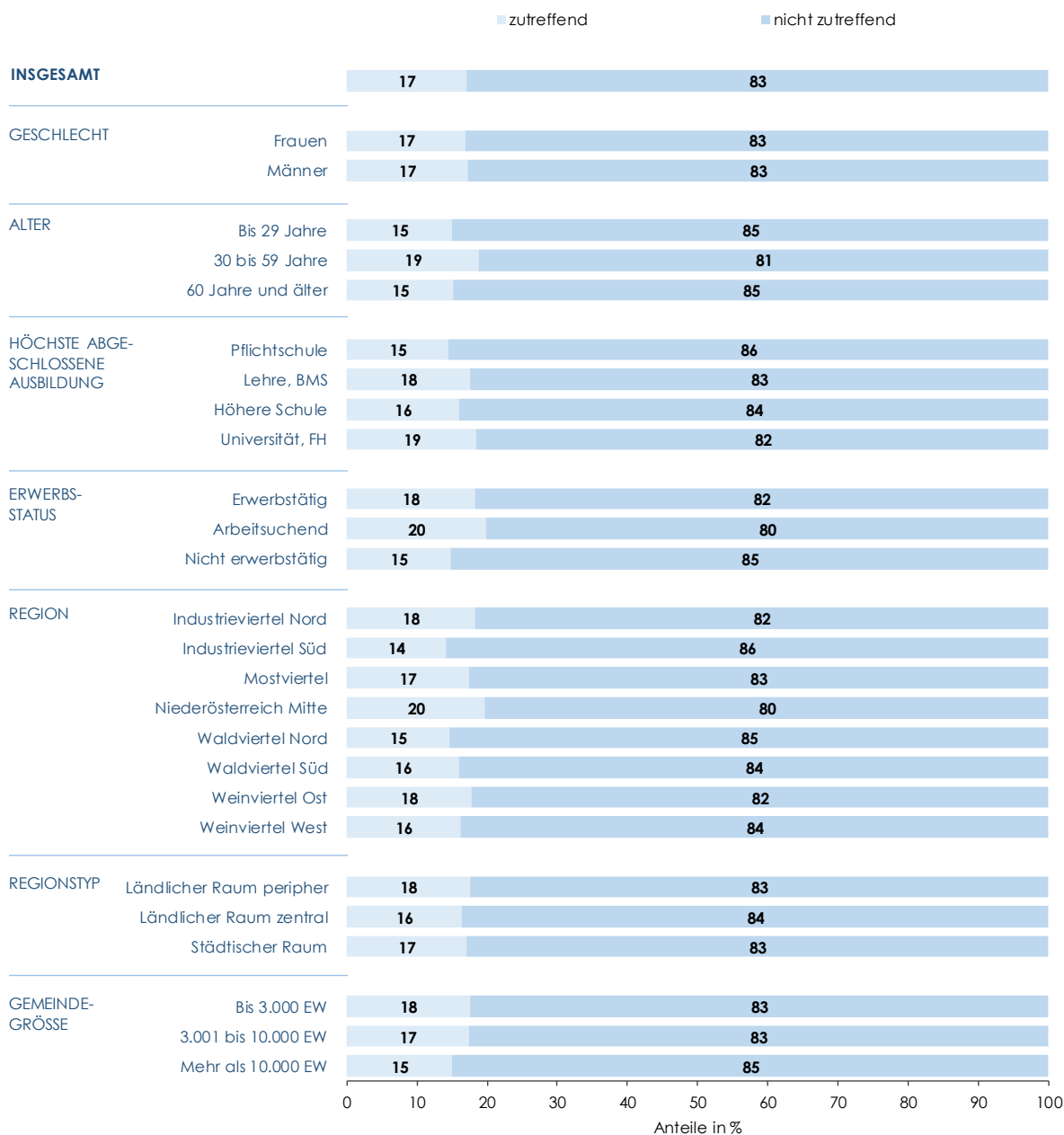
A-11.4: Wenn Sie an flexible Arbeitszeiten oder Arbeitsorte (z. B. Home-Office) denken, bedeutet dies für Sie eher die Arbeit produktiver bzw. effizienter bewerkstelligen zu können (z. B. weniger Ablenkung)?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.039.

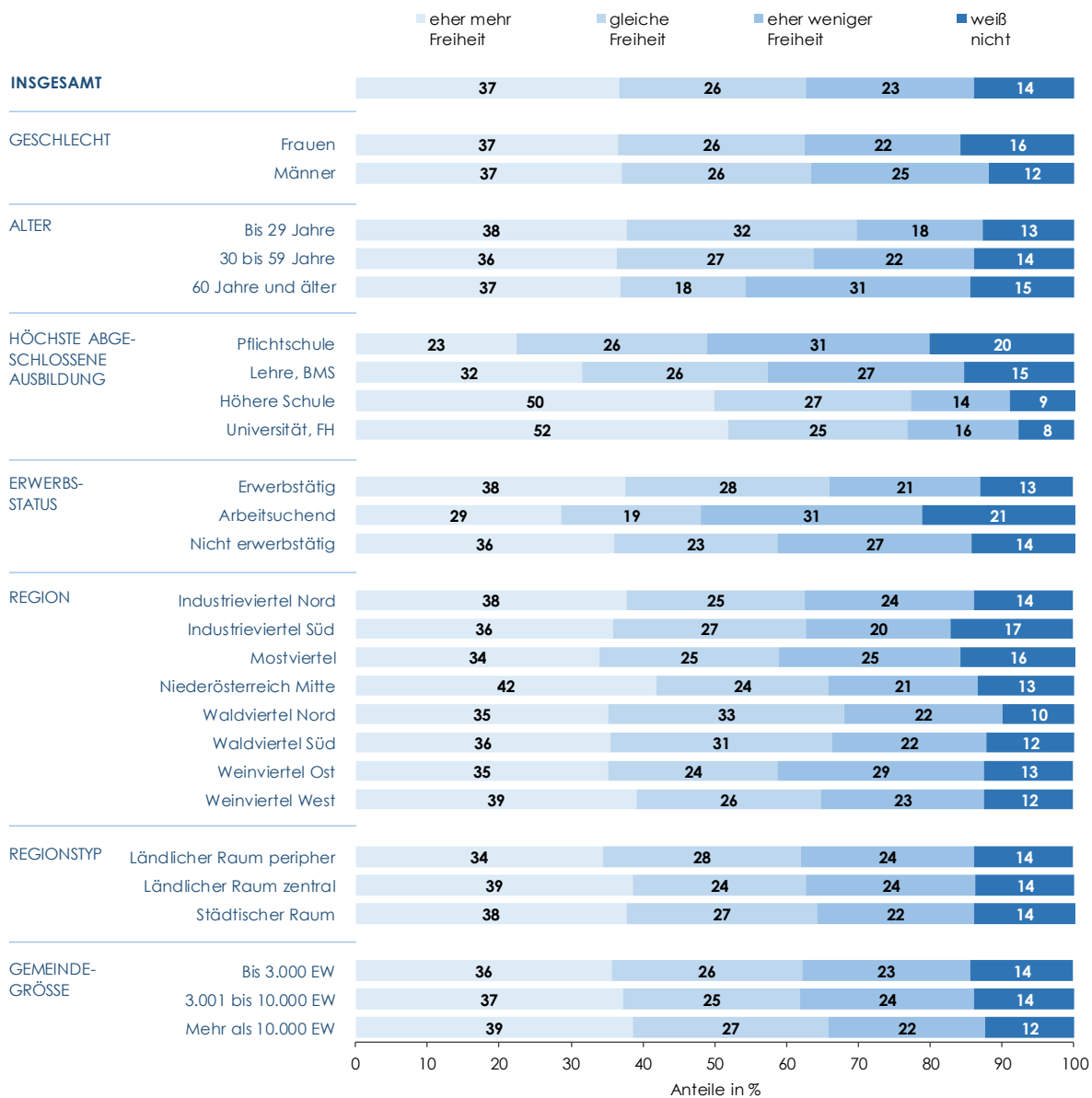


A-11.5: Wenn Sie an flexible Arbeitszeiten oder Arbeitsorte (z. B. Home-Office) denken, bedeutet dies für Sie eher einen Verlust an sozialen Kontakten?

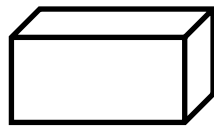


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.039.

A-12: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder eher mehr oder weniger Freiheit haben, zu entscheiden, an welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten sie arbeiten? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.986.

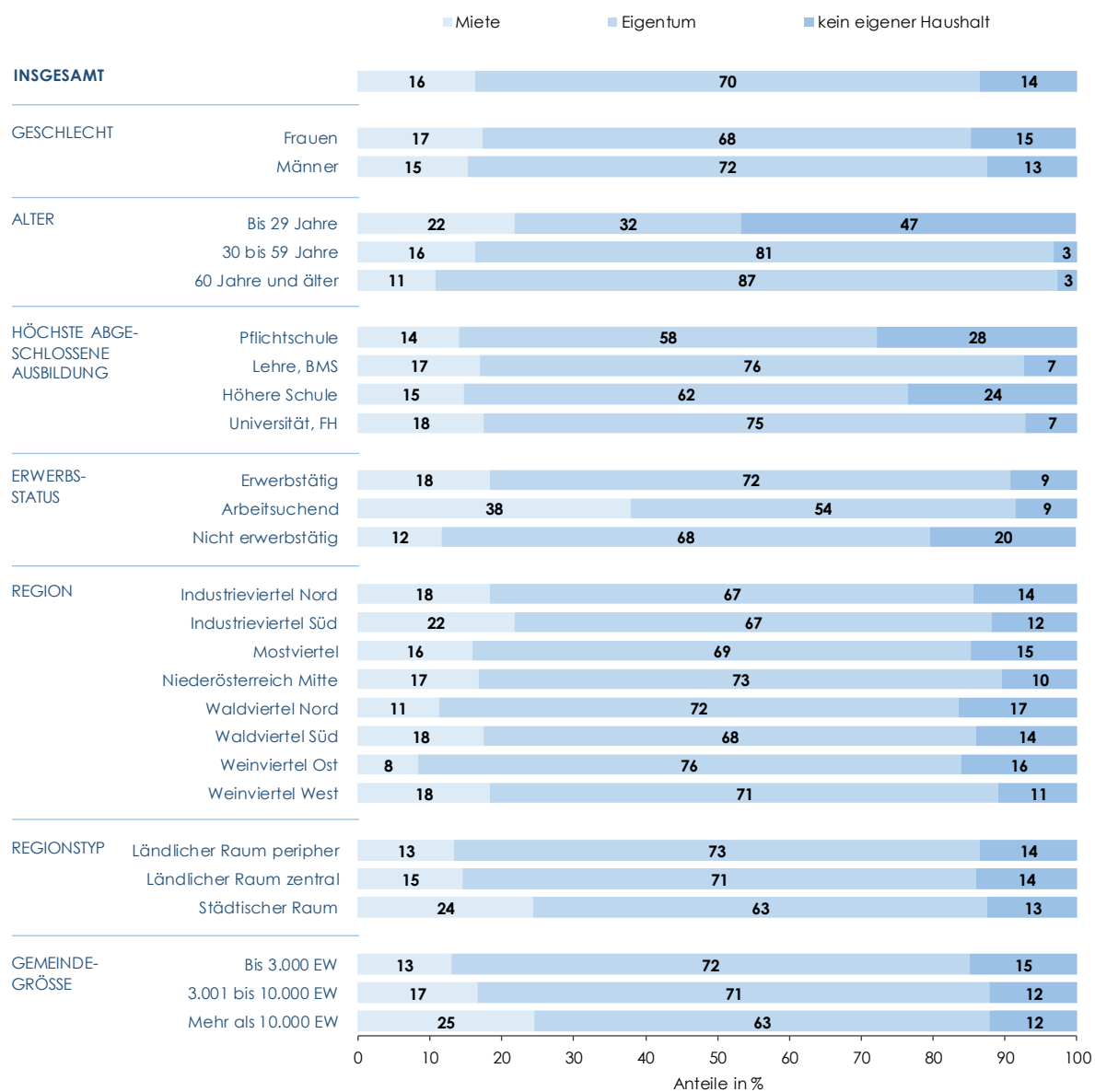


**WOHNEN**

**Eigentum und Wohnform**

---

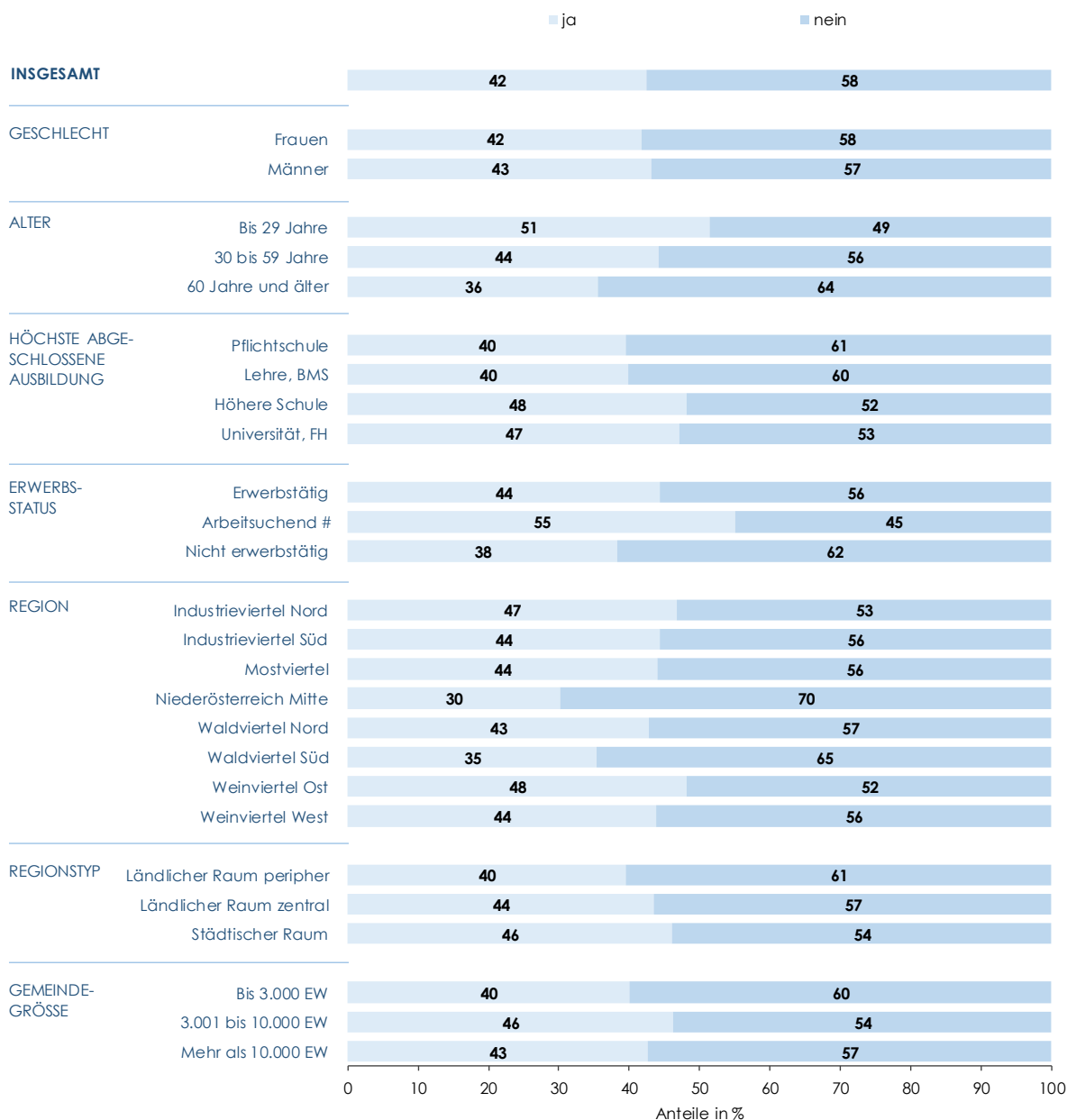
W-1: Wohnen Sie an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.778.

W-2a: Haben Sie Ihr Wohneigentum überwiegend fremdfinanziert (z. B. Bankkredit oder Darlehen innerhalb der Familie)?

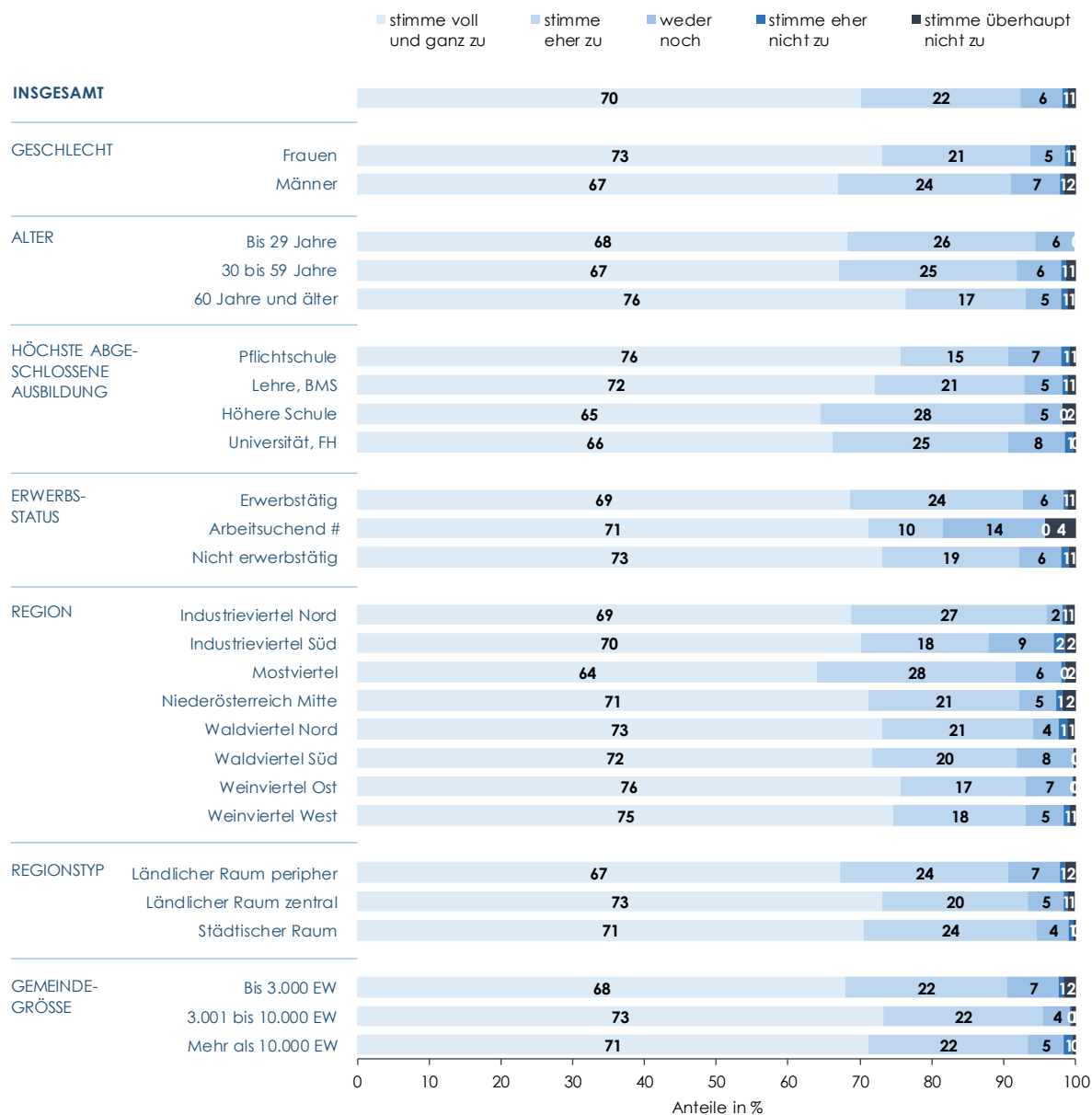
Filter: Antwortmöglichkeit "Eigentum" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.572. # ... geringe Fallzahl.

W-2b.1: Wie sehr stimmen Sie der Aussagen zu: Wohneigentum bedeutet für mich Absicherung.

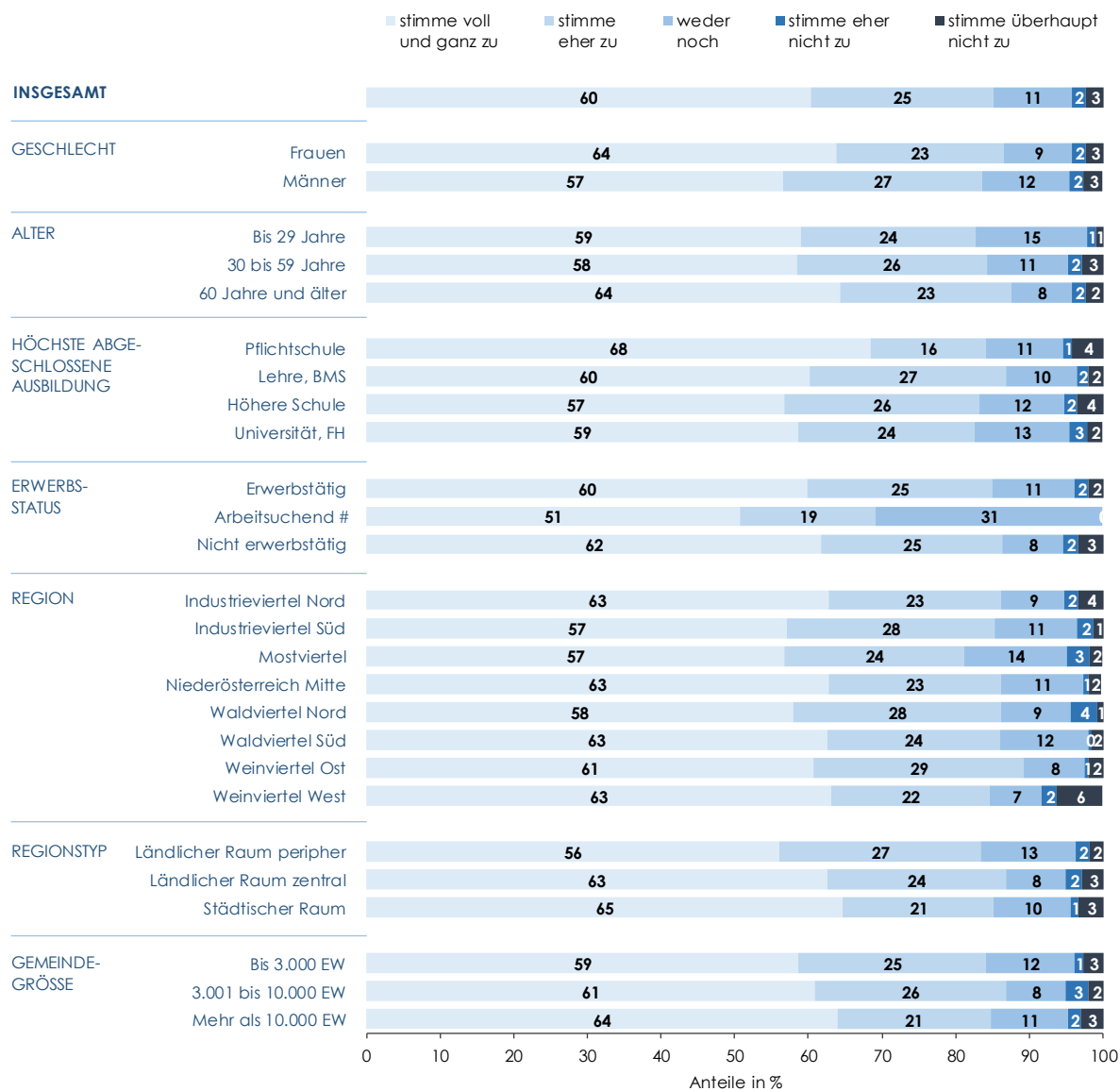
Filter: Antwortmöglichkeit "Eigentum" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.028. # ... geringe Fallzahl.

W-2b.2: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Wohneigentum ist für mich günstiger, als eine Wohnung oder ein Haus zu mieten.

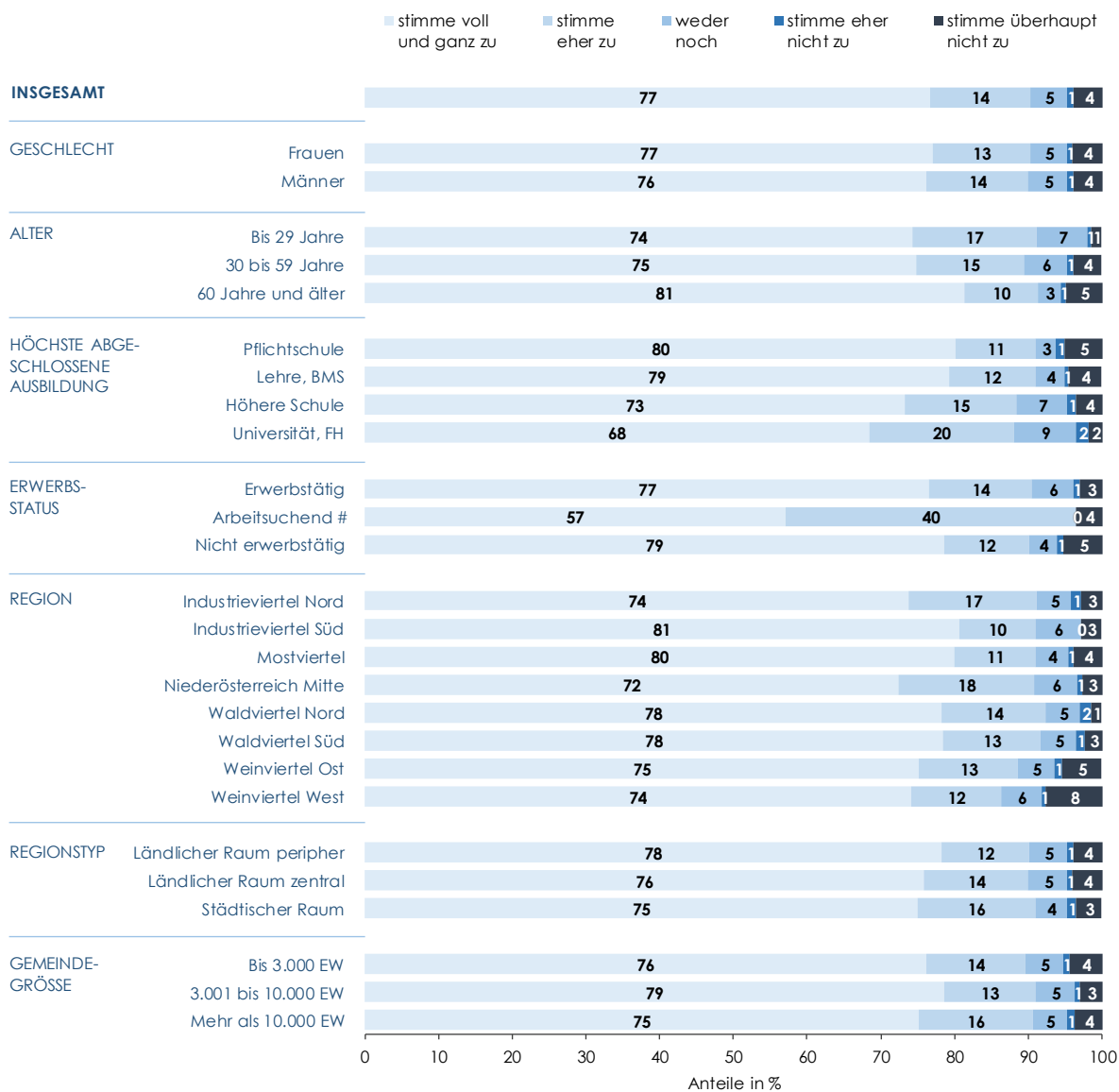
Filter: Antwortmöglichkeit "Eigentum" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 1.921. # ... geringe Fallzahl.

W-2b.3: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich will nicht von einem/r VermieterIn abhängig sein.

Filter: Antwortmöglichkeit "Eigentum" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?

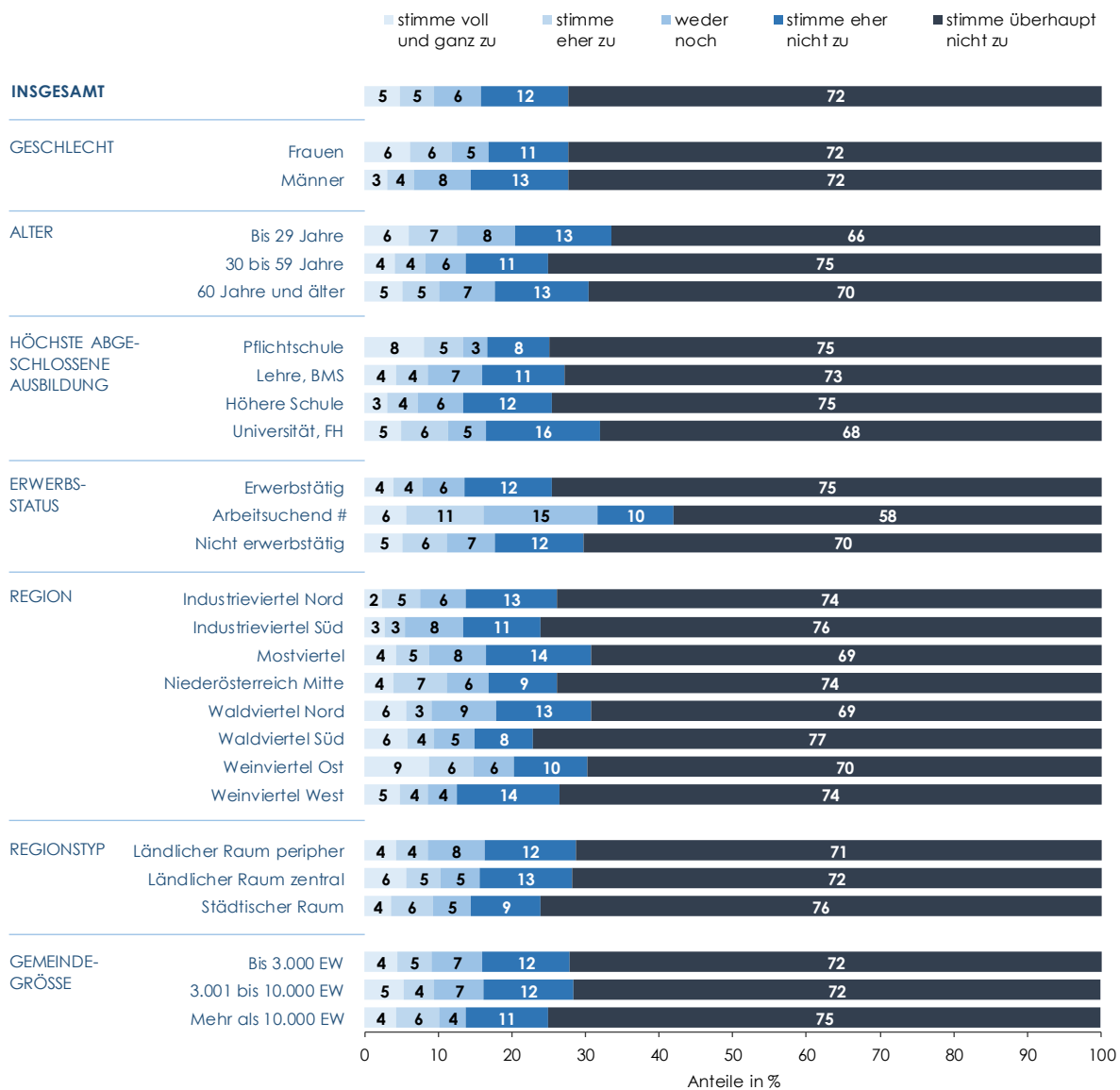


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 1.940. # ... geringe Fallzahl.



W-2b.4: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich kann mir vorstellen, meinen Hauptwohnsitz in den nächsten 5 bis 10 Jahren in eine Mietwohnung oder in ein gemietetes Haus zu verlegen.

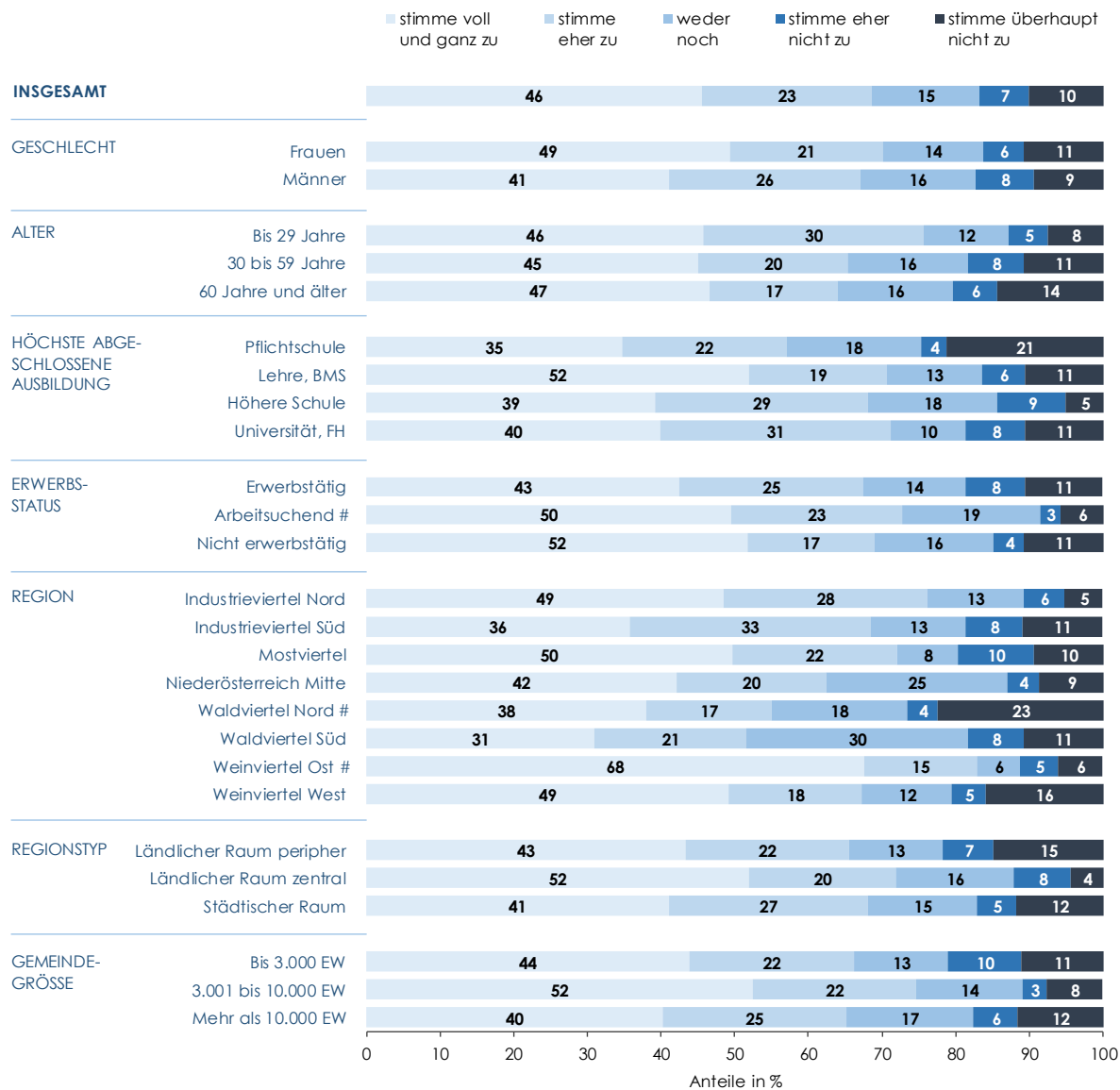
Filter: Antwortmöglichkeit "Eigentum" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 1.889. # ... geringe Fallzahl.

W-3.1: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Wohneigentum ist zurzeit für mich nicht leistbar.

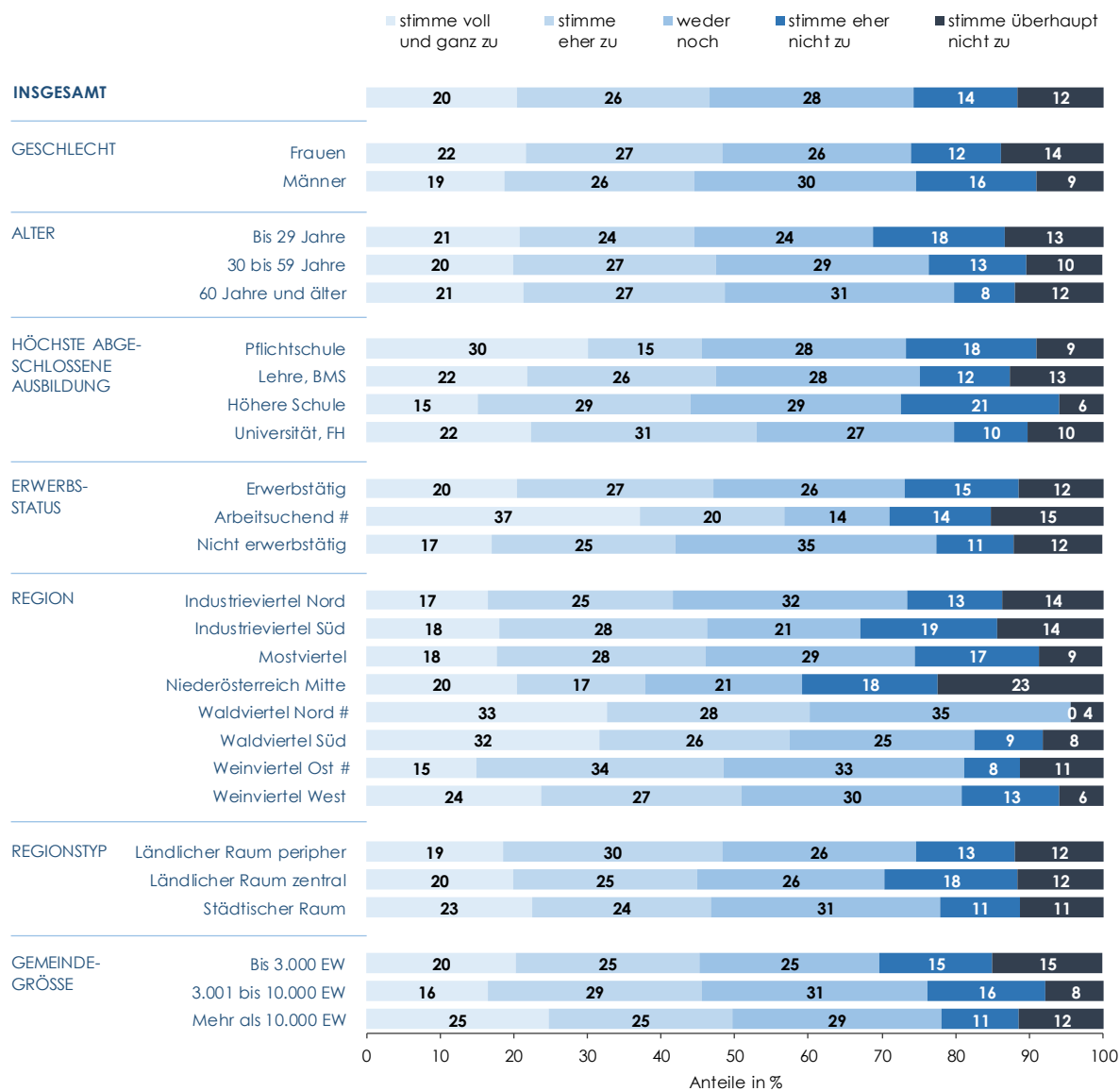
Filter: Antwortmöglichkeit "Miete" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 558. # ... geringe Fallzahl.

W-3.2: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Mieten bietet mir höhere Flexibilität als Wohneigentum.

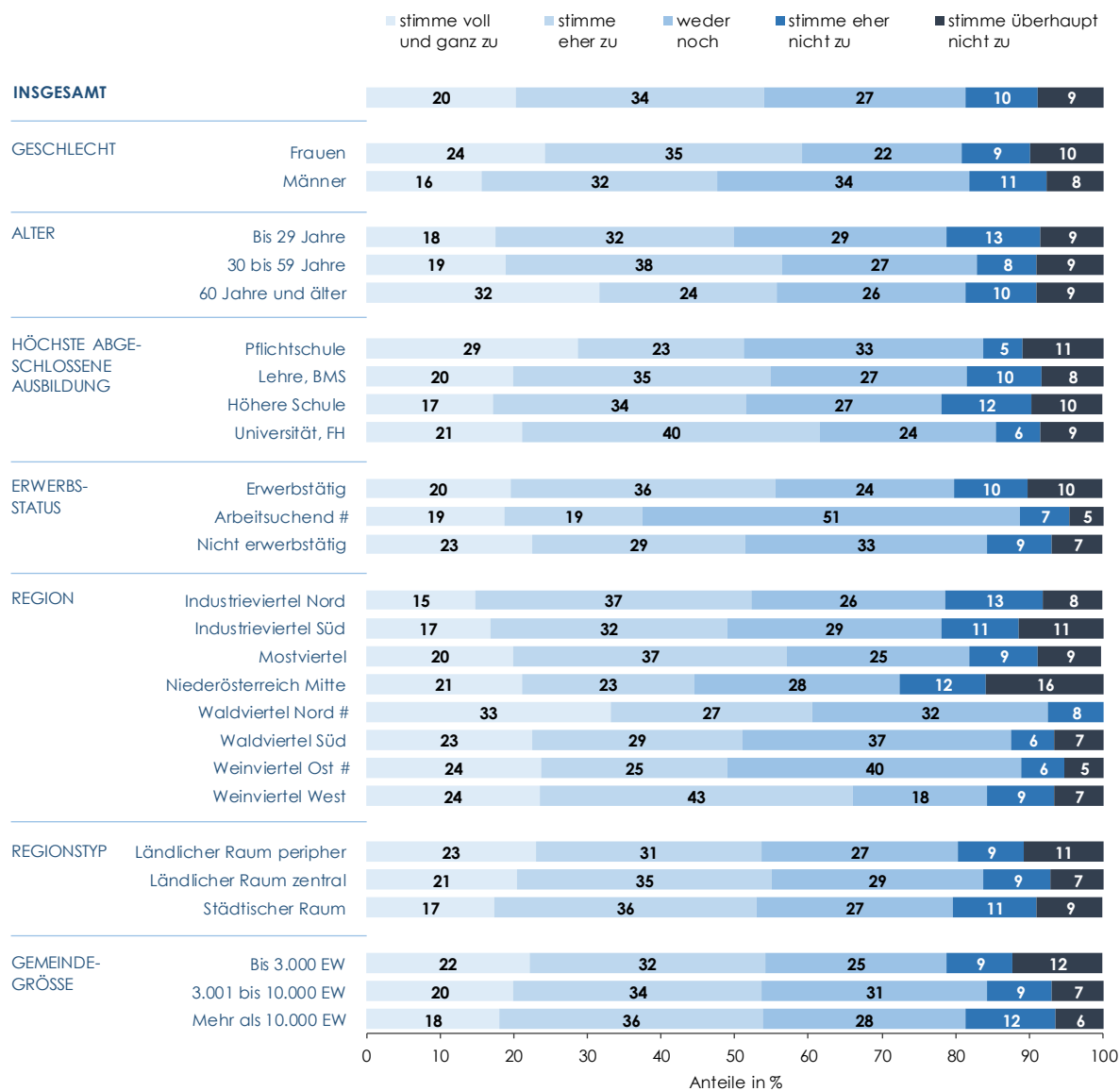
Filter: Antwortmöglichkeit "Miete" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 540. # ... geringe Fallzahl.

W-3.3: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Mieten legt mir weniger Verantwortung auf als Wohneigentum.

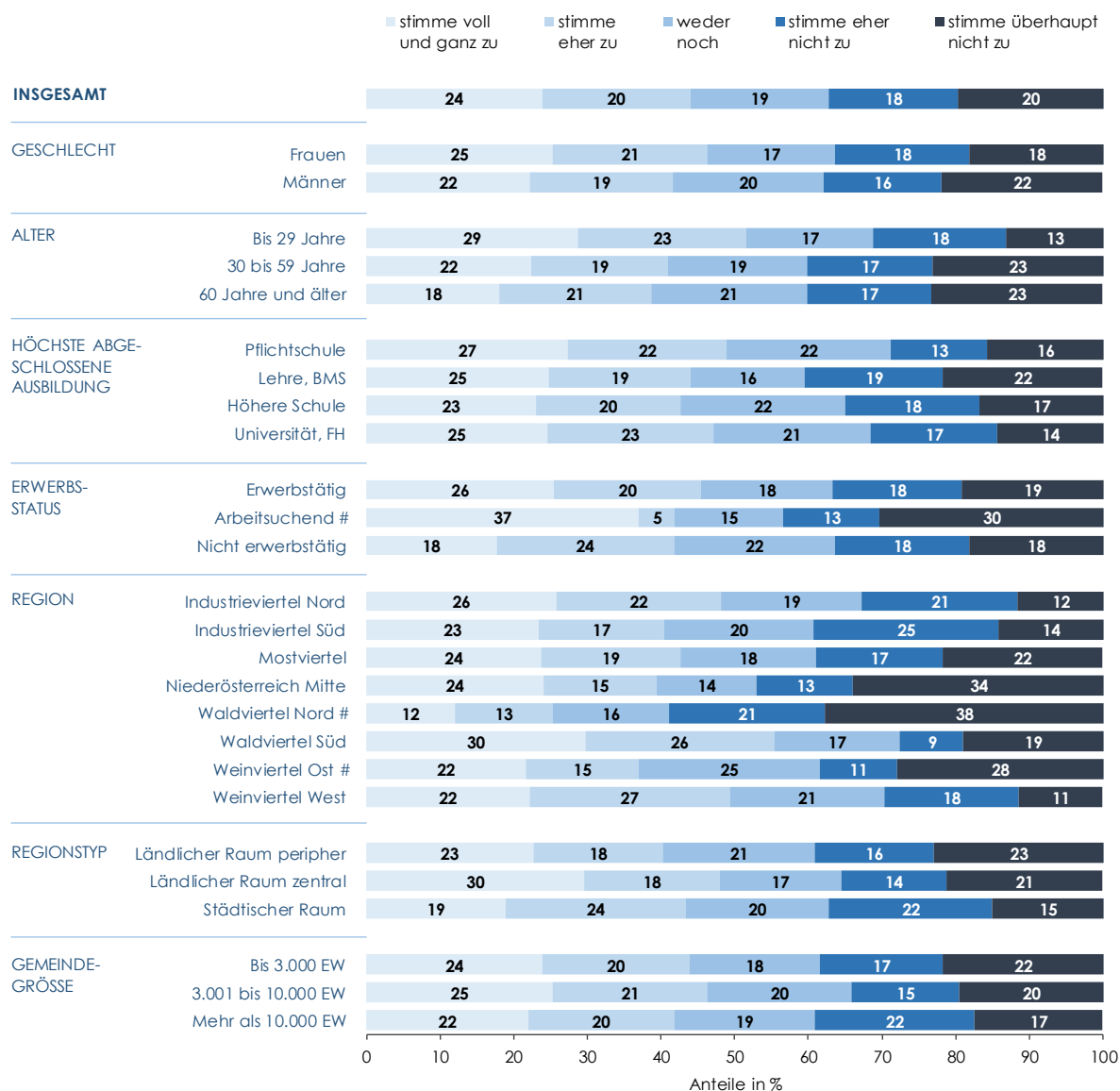
Filter: Antwortmöglichkeit "Miete" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 548. # ... geringe Fallzahl.

W-3.4: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich zahle derzeit nur eine niedrige Miete.

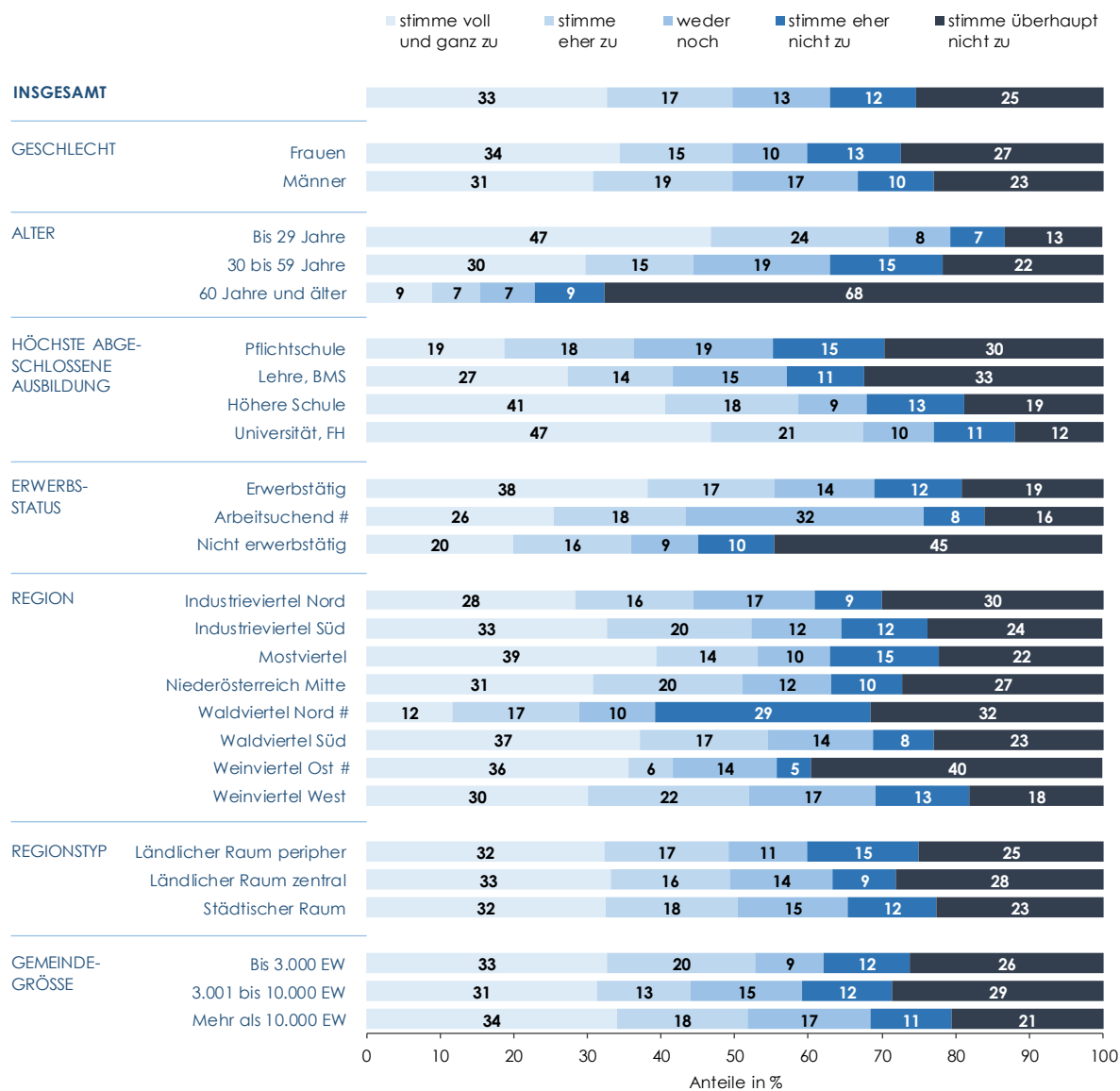
Filter: Antwortmöglichkeit "Miete" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 559. # ... geringe Fallzahl.

W-3.5: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich plane, in den nächsten 5 bis 10 Jahren meinen Hauptwohnsitz in ein Wohneigentum zu verlegen.

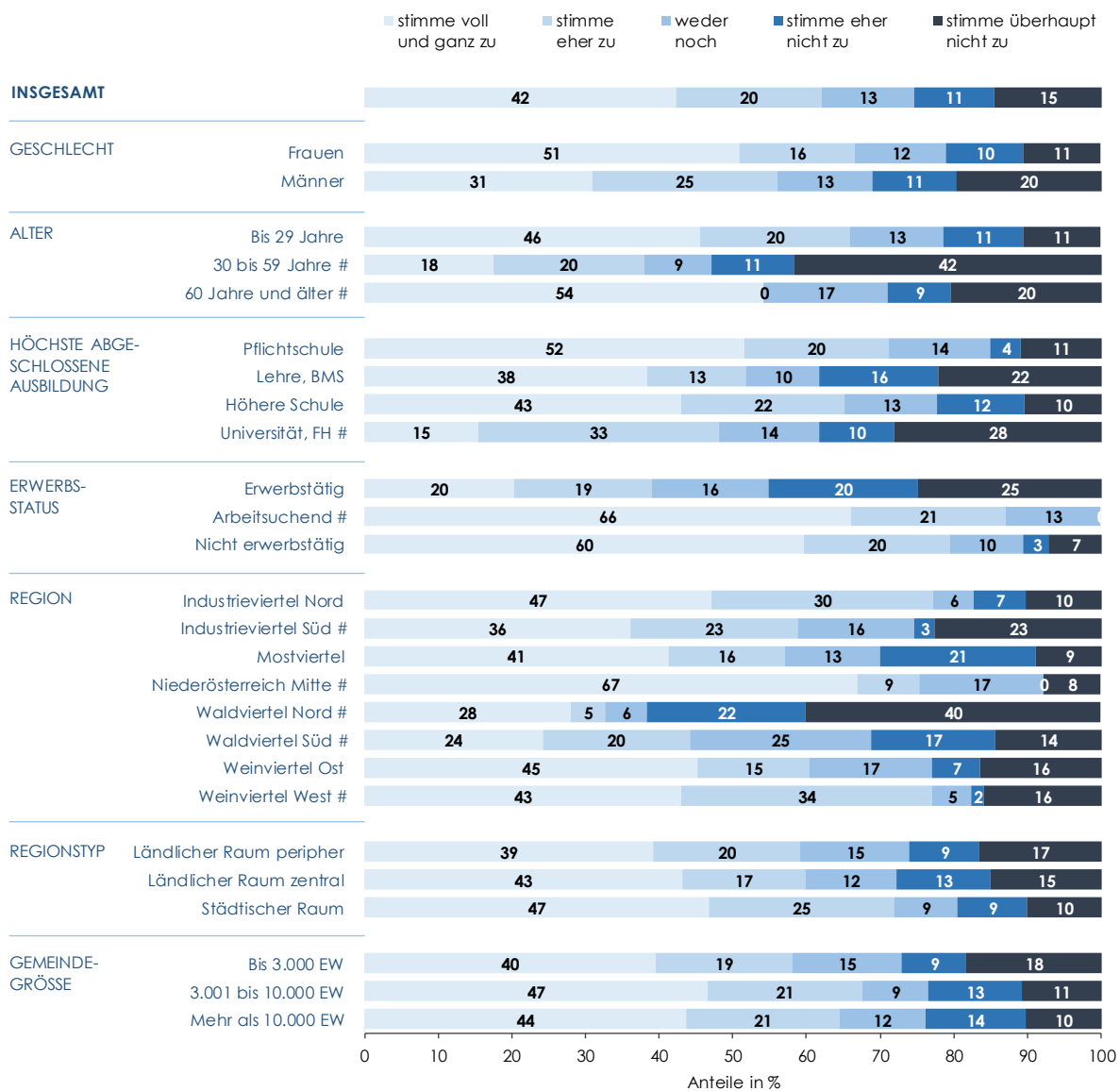
Filter: Antwortmöglichkeit "Miete" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 498. # ... geringe Fallzahl.

W-4.1: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: *Miete bzw. Eigentum ist zurzeit für mich nicht leistbar.*

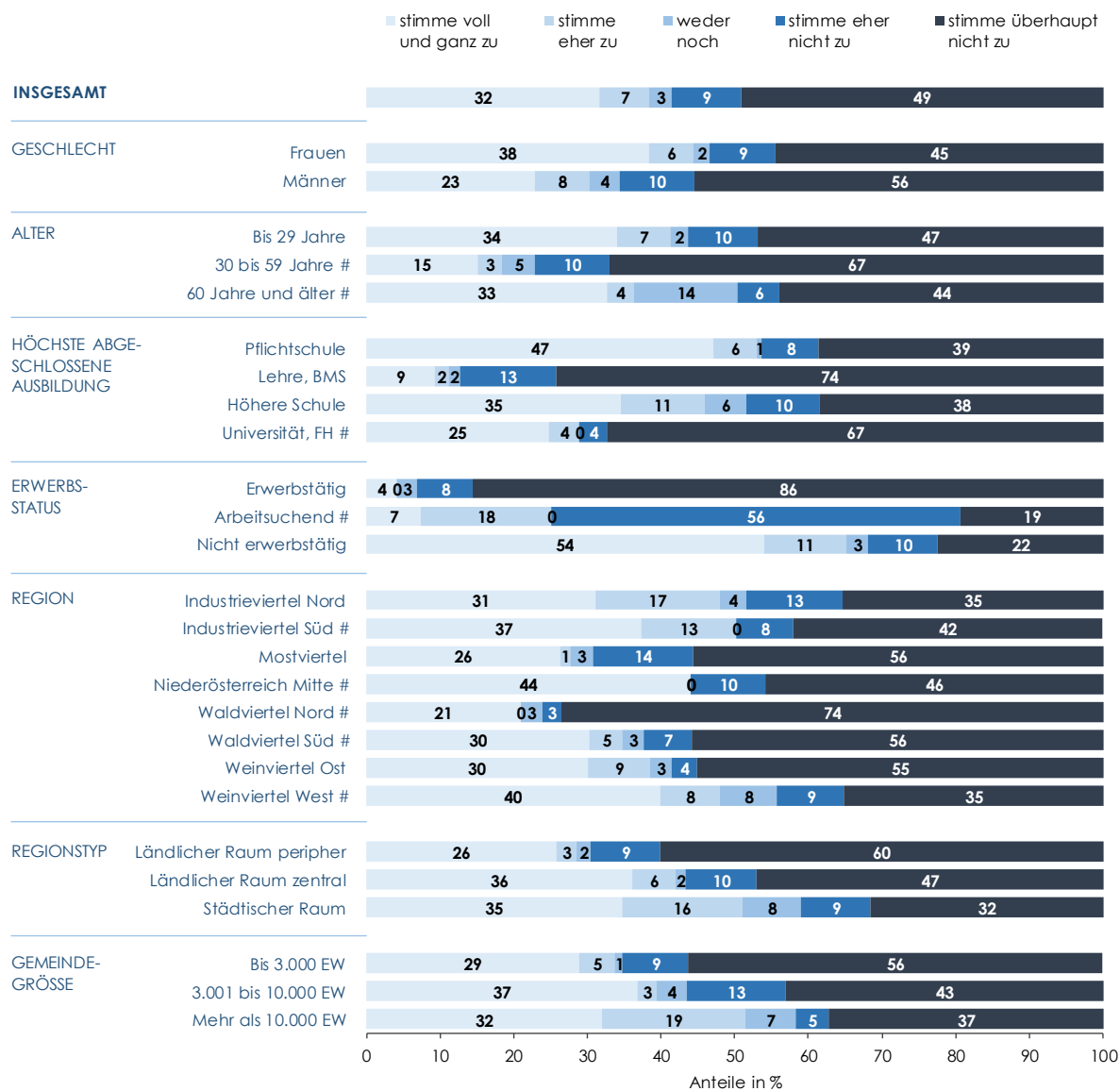
Filter: Antwortmöglichkeit "Ich lebe (noch) nicht in meinem eigenen Haushalt" der Frage W-1: *Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?*



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 356. # ... geringe Fallzahl.

W-4.2: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich habe noch kein eigenes regelmäßiges Einkommen.

Filter: Antwortmöglichkeit "Ich lebe (noch) nicht in meinem eigenen Haushalt" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?

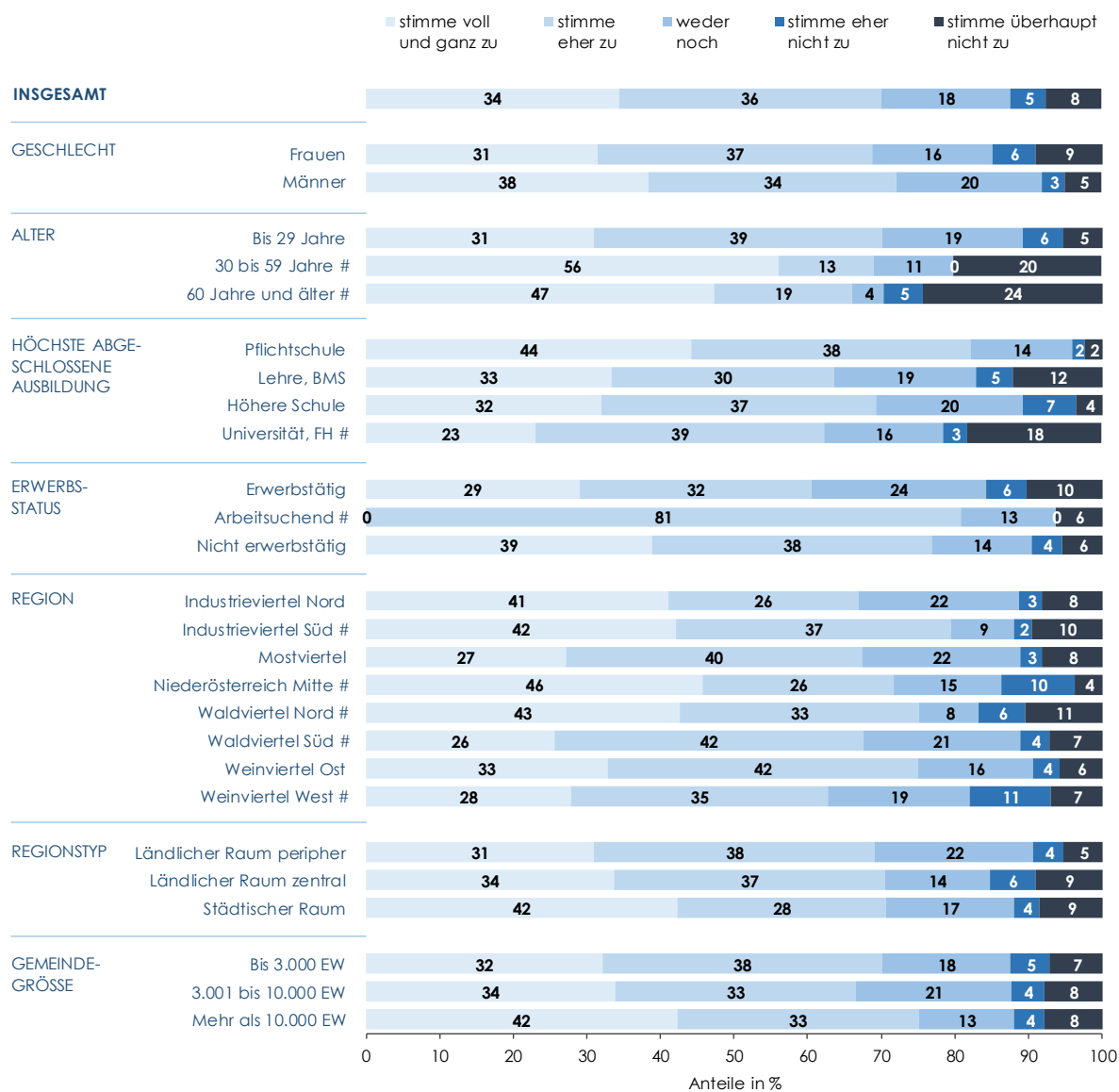


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 377. # ... geringe Fallzahl.



W-4.3: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Es ist für mich bequem, bei den Eltern zu wohnen.

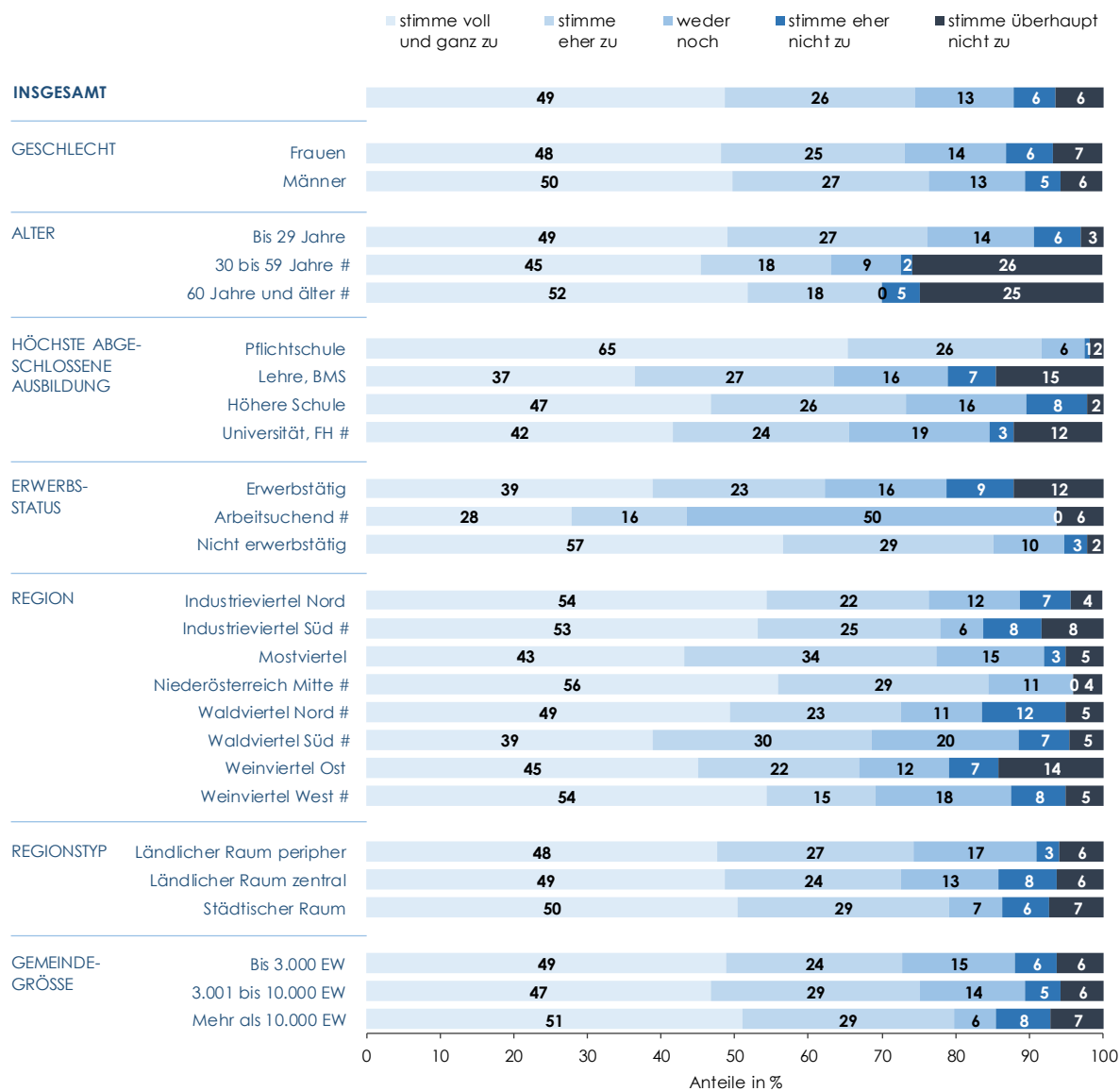
Filter: Antwortmöglichkeit "Ich lebe (noch) nicht in meinem eigenen Haushalt" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 374. # ... geringe Fallzahl.

W-4.4: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Bei den Eltern zu wohnen, passt gut zu meiner derzeitigen Lebenssituation.

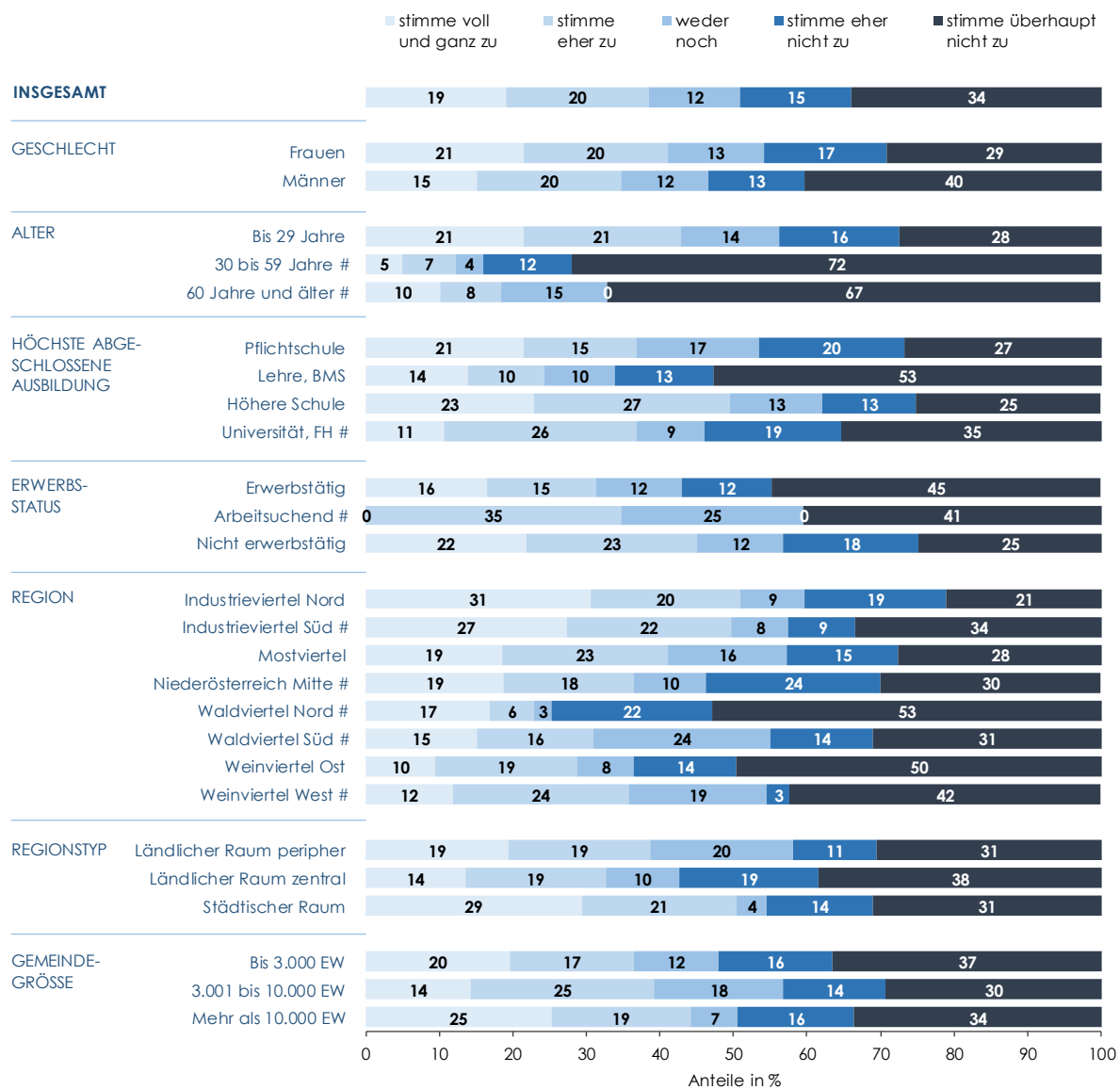
Filter: Antwortmöglichkeit "Ich lebe (noch) nicht in meinem eigenen Haushalt" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 377. # ... geringe Fallzahl.

W-4.5: Wie sehr stimmen Sie der Aussagen zu: Ich plane in den nächsten Jahren in Miete zu ziehen.

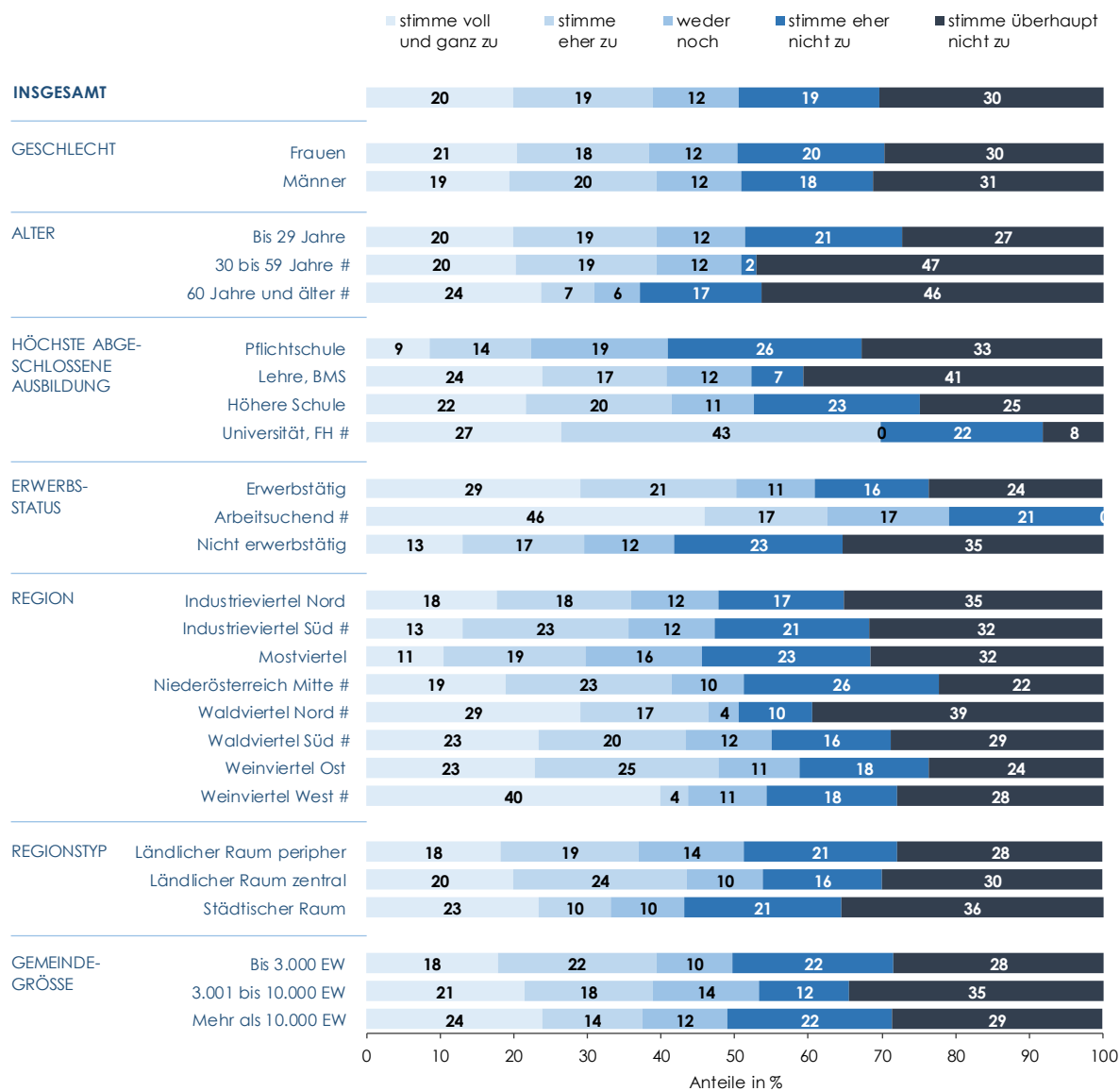
Filter: Antwortmöglichkeit "Ich lebe (noch) nicht in meinem eigenen Haushalt" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 344. # ... geringe Fallzahl.

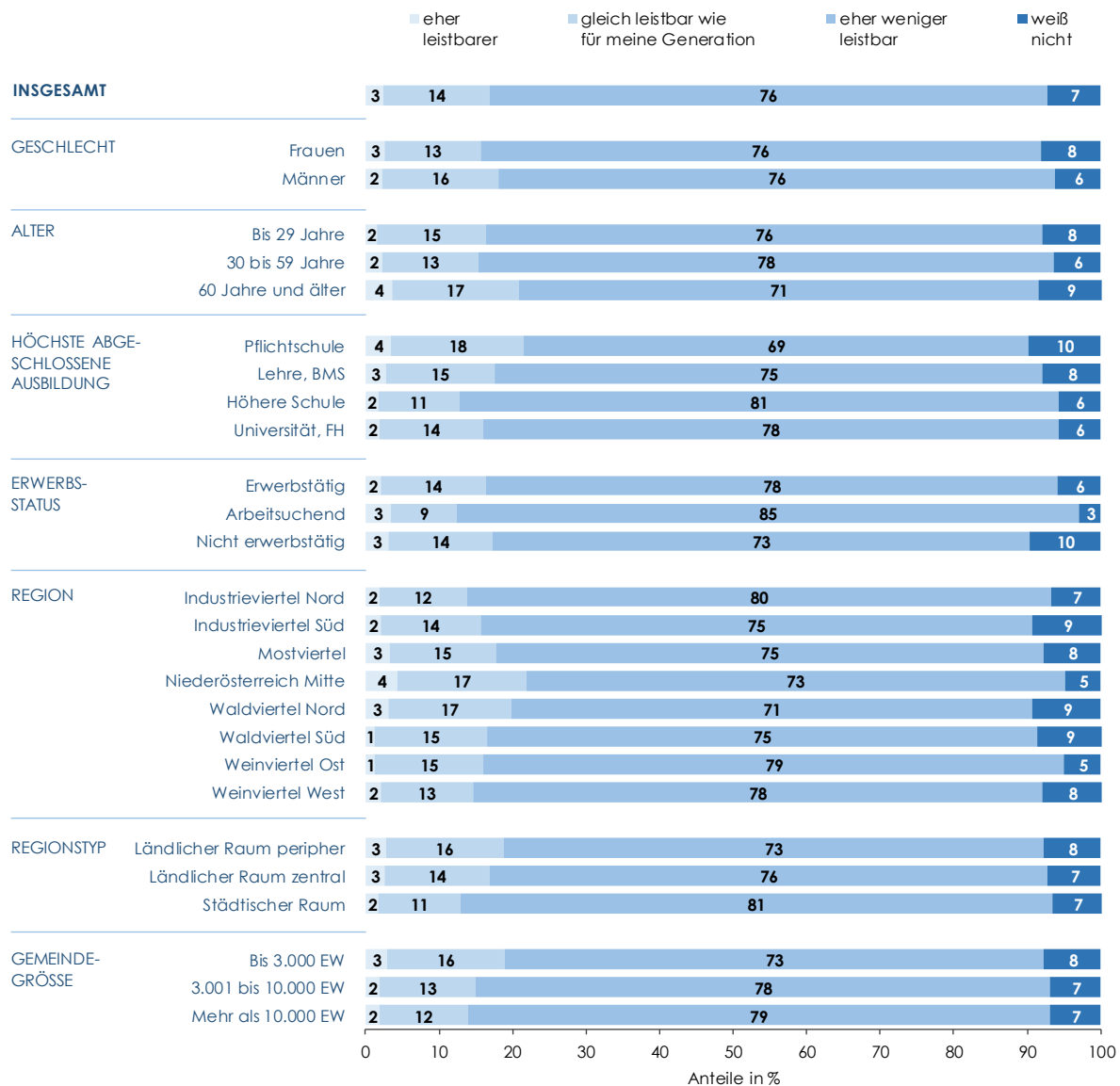
W-4.6: Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu: Ich plane in den nächsten Jahren in Eigentum zu ziehen.

Filter: Antwortmöglichkeit "Ich lebe (noch) nicht in meinem eigenen Haushalt" der Frage W-1: Wohnen Sie in an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 333. # ... geringe Fallzahl.

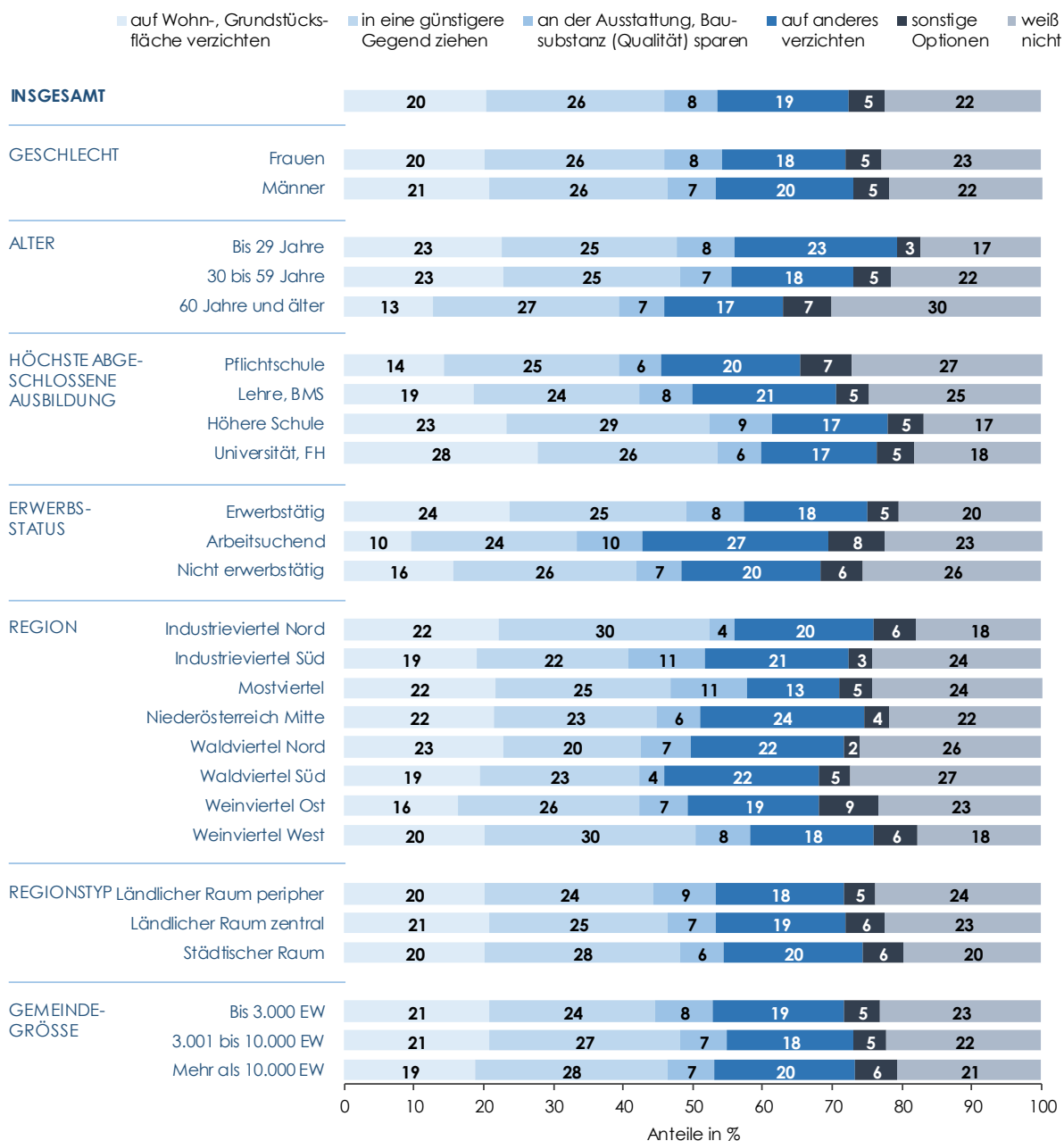
W-5a: Ihrer Meinung nach: Wird zukünftig für die heutigen Volksschulkinder Wohneigentum leistbarer oder weniger leistbar sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.846.

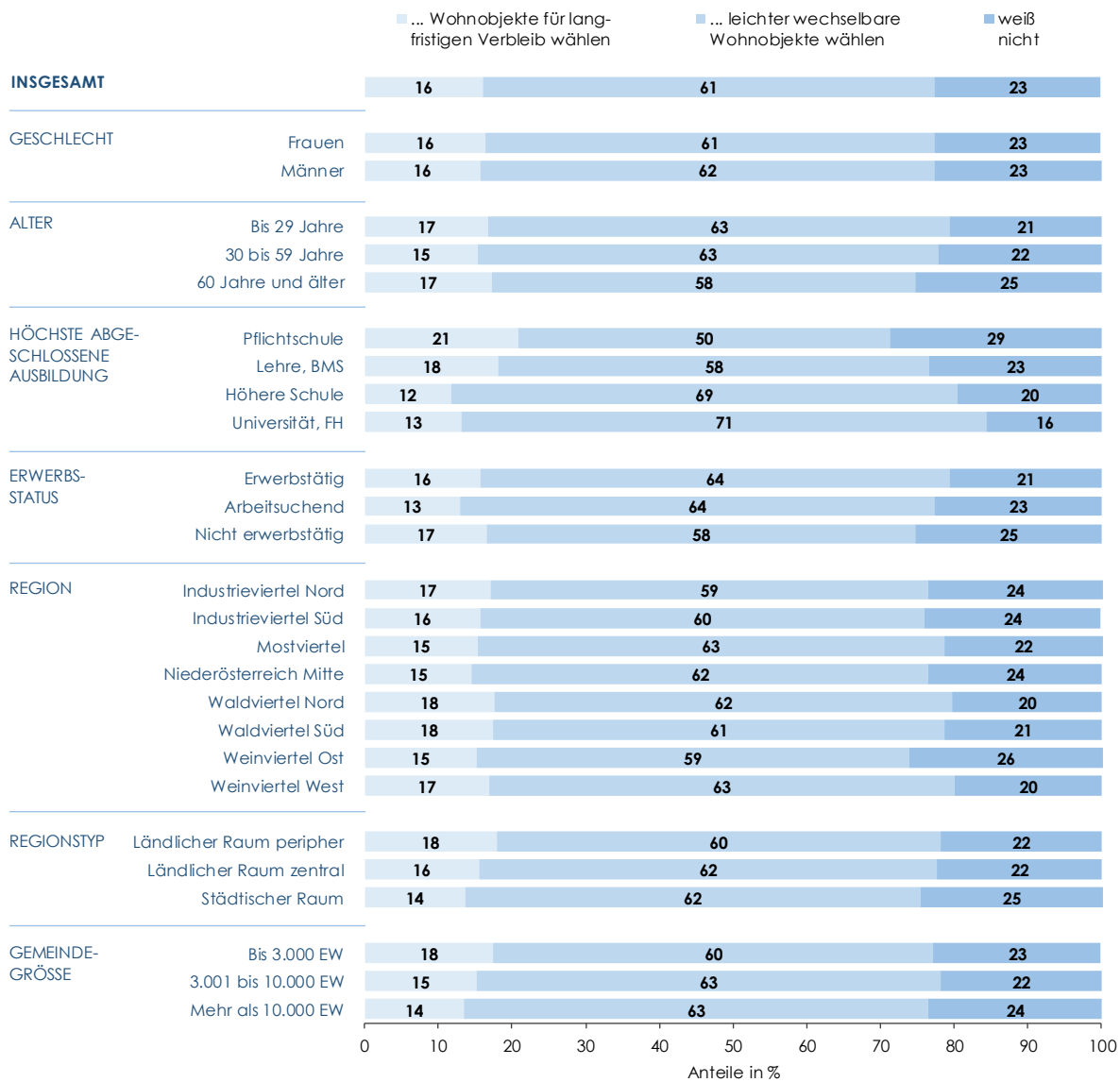
W-5b: Ihrer Meinung nach: Welche Option werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder wählen, um sich Wohneigentum leisten zu können?

Filter: Antwortmöglichkeit "eher weniger leistbar" der Frage W-5a: Ihrer Meinung nach: Wird zukünftig für die heutigen Volksschulkinder Wohneigentum leistbarer oder weniger leistbar sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



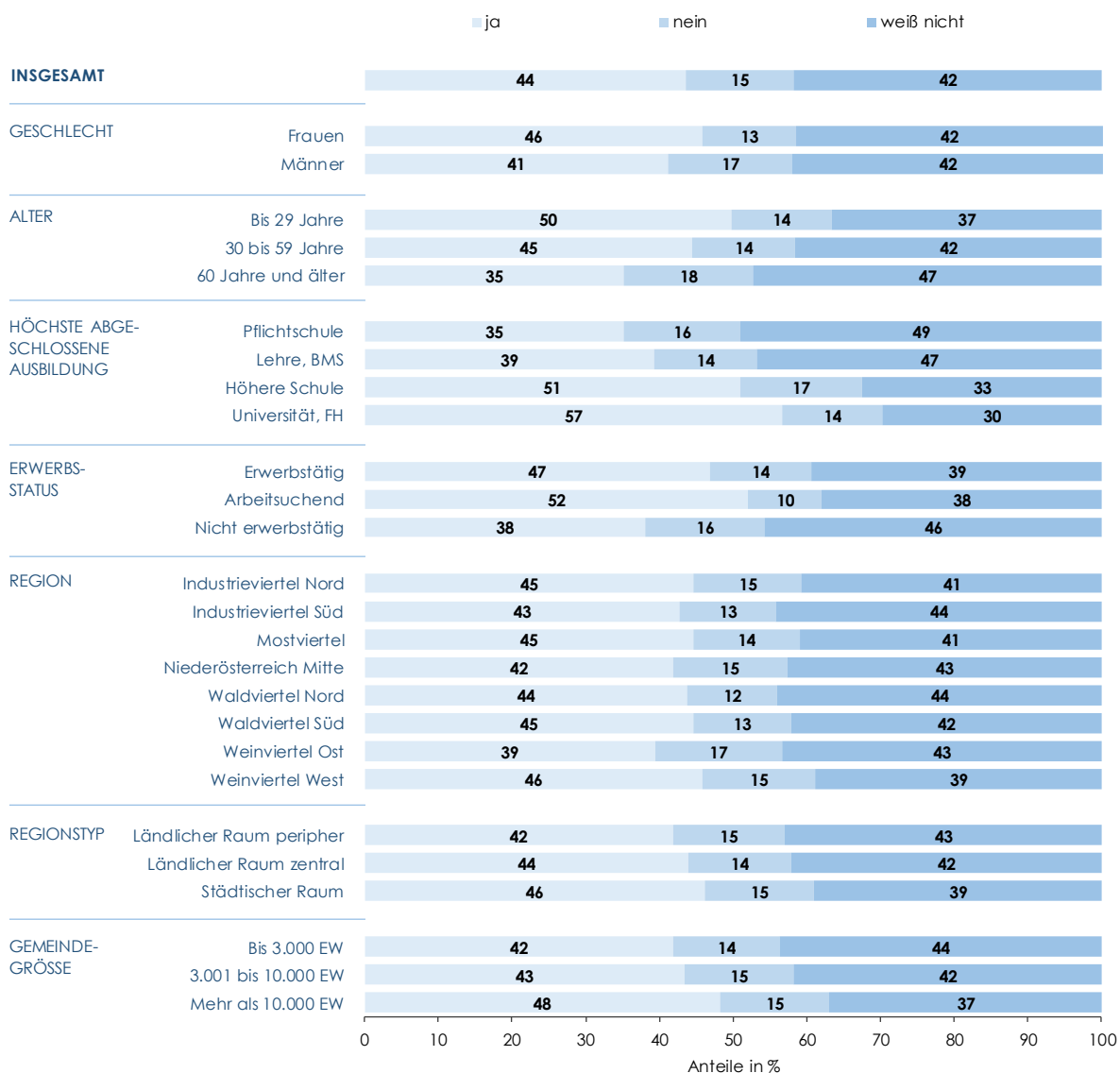
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 2.879.

W-6: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder, um Eigentum für ihren Wohnbedarf zu erwerben, eher ...



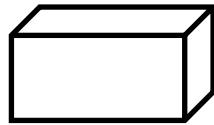
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.837.

W-7: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder, aufgrund sich verändernder Bedürfnisse im Laufe des Lebens, vermehrt auf alternative Wohnmodelle (z. B. Generationenwohnen, Micro-Living) zurückgreifen?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.834.

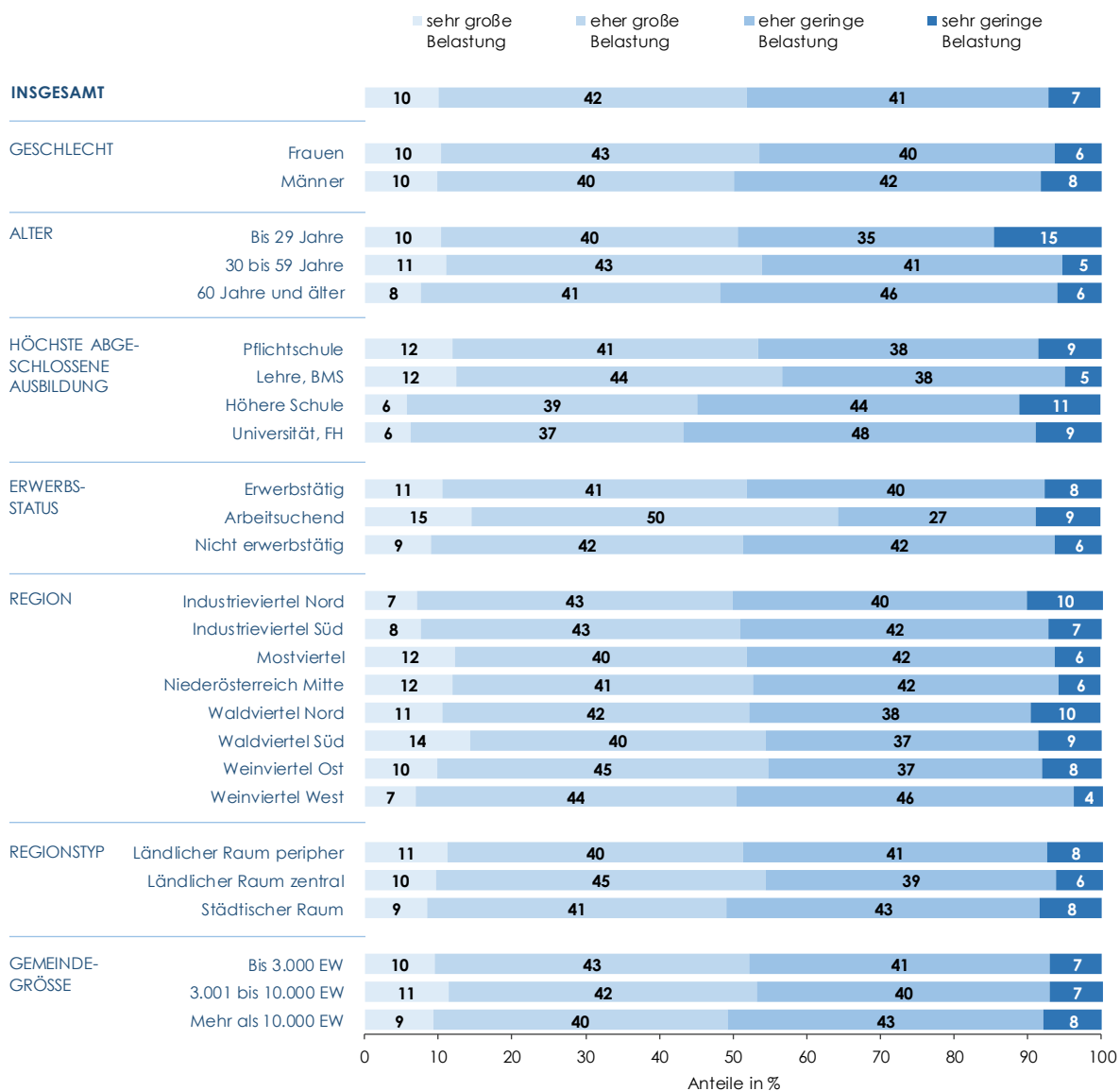




**WOHNEN**

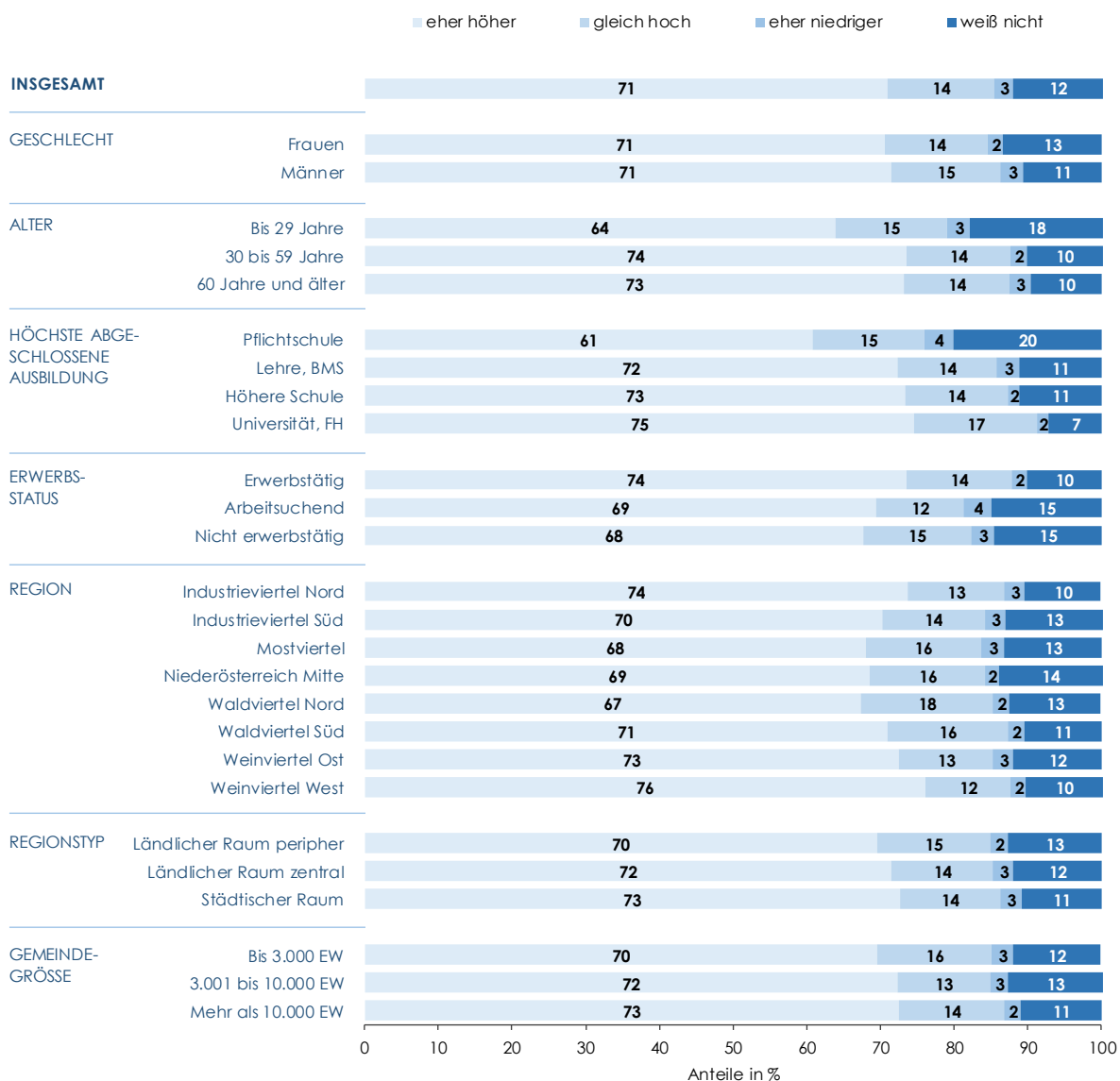
**Leistung**

W-8: Gemessen am verfügbaren monatlichen Haushaltseinkommen, empfinden Sie zurzeit Ihre laufenden Wohnkosten als große oder als geringe Belastung?

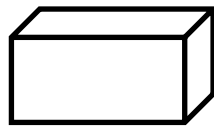


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.529.

W-9: Ihrer Meinung nach: Wird zukünftig für die heutigen Volksschulkinder die Belastung durch laufende Wohnkosten, gemessen am verfügbaren Haushaltseinkommen, eher höher oder eher niedriger sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.849.

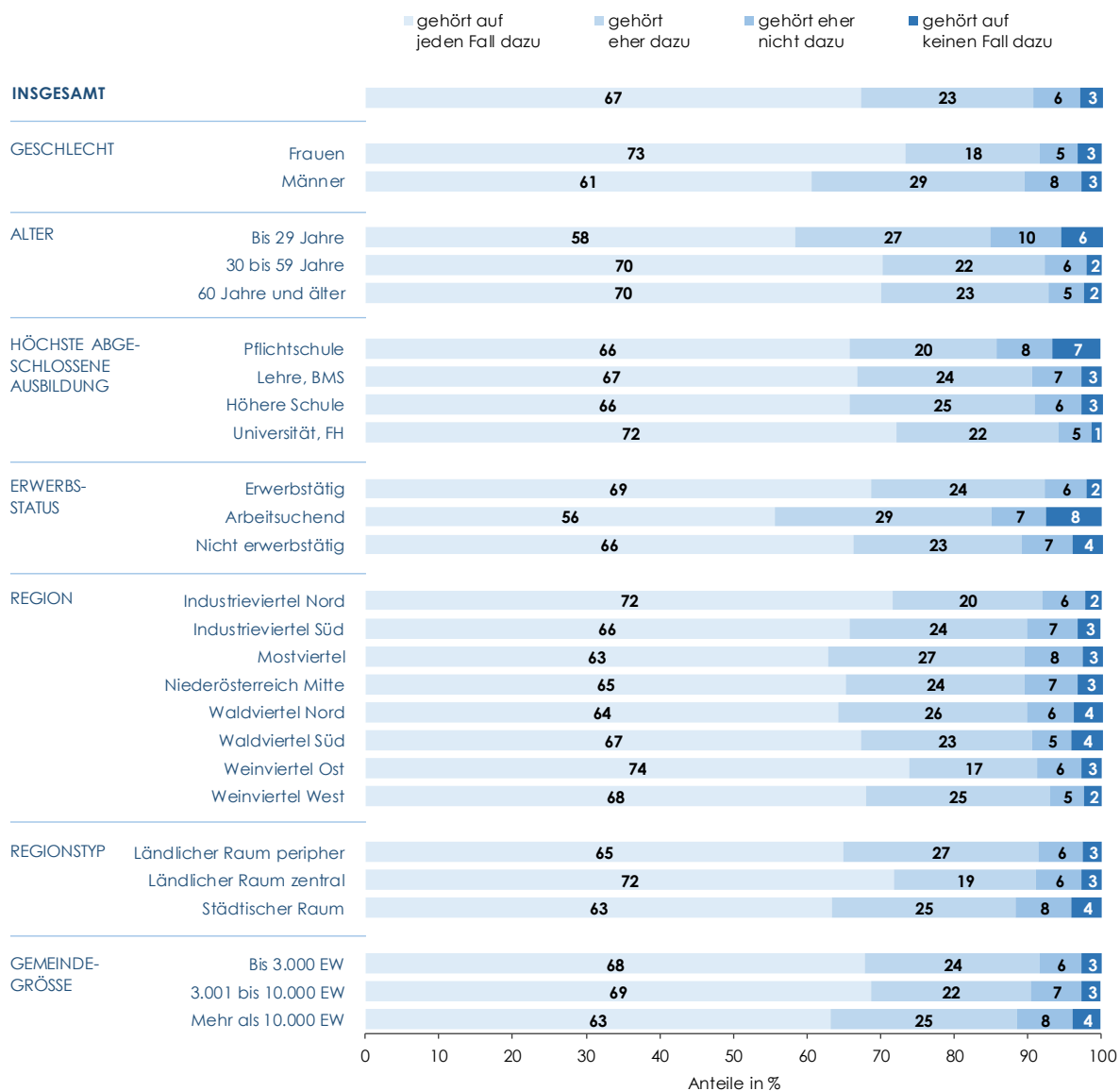


**WOHNEN**

**Physisches Umfeld**

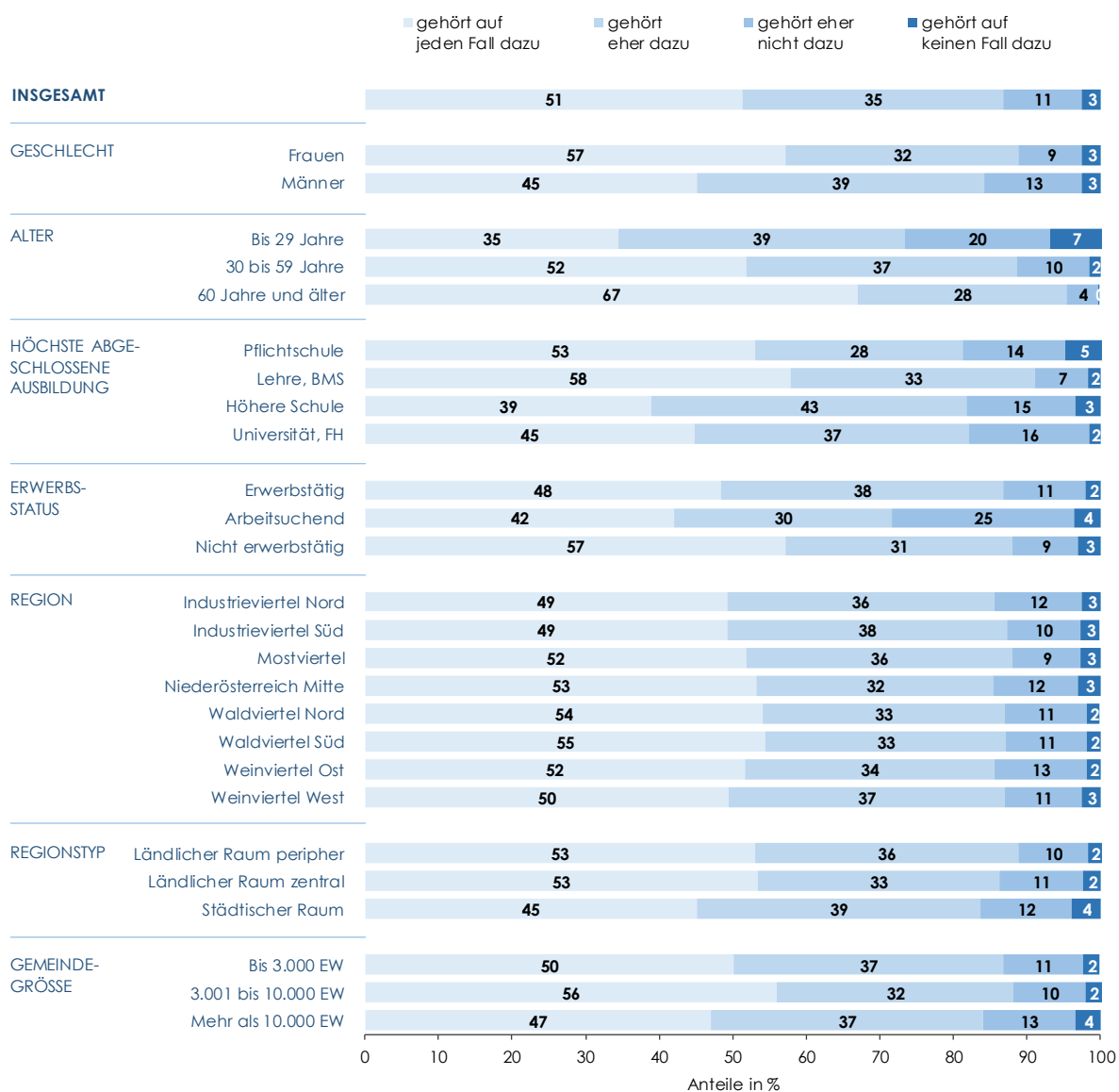
---

W-10.1: Wie sehr gehört die Möglichkeit zur Kinderbetreuung für Sie zur Nahversorgung?



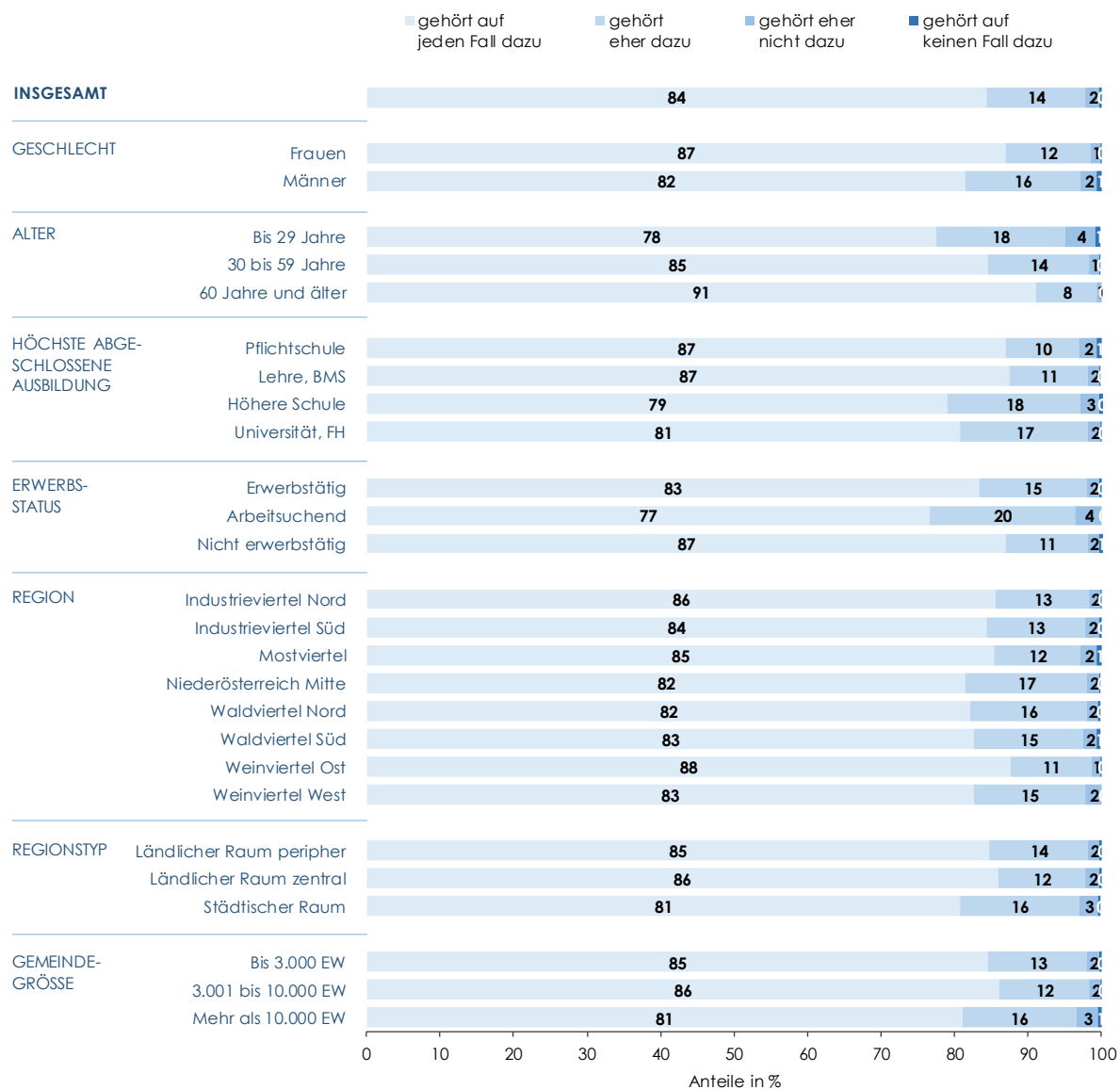
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.772.

W-10.2: Wie sehr gehört die Möglichkeit von Altersbetreuung für Sie zur Nahversorgung?



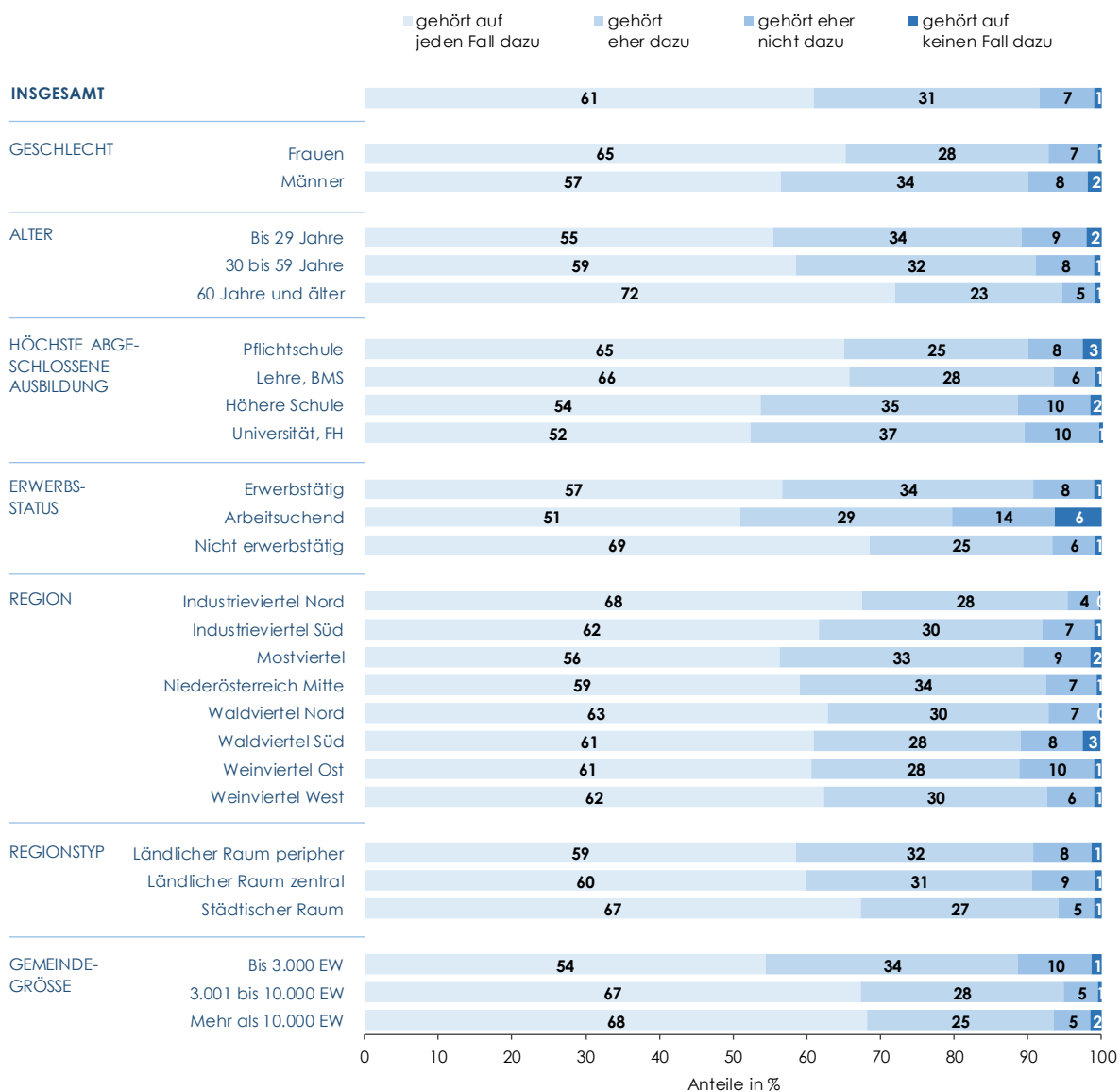
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.800.

W-10.3: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Arztes für Sie zur Nahversorgung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.883.

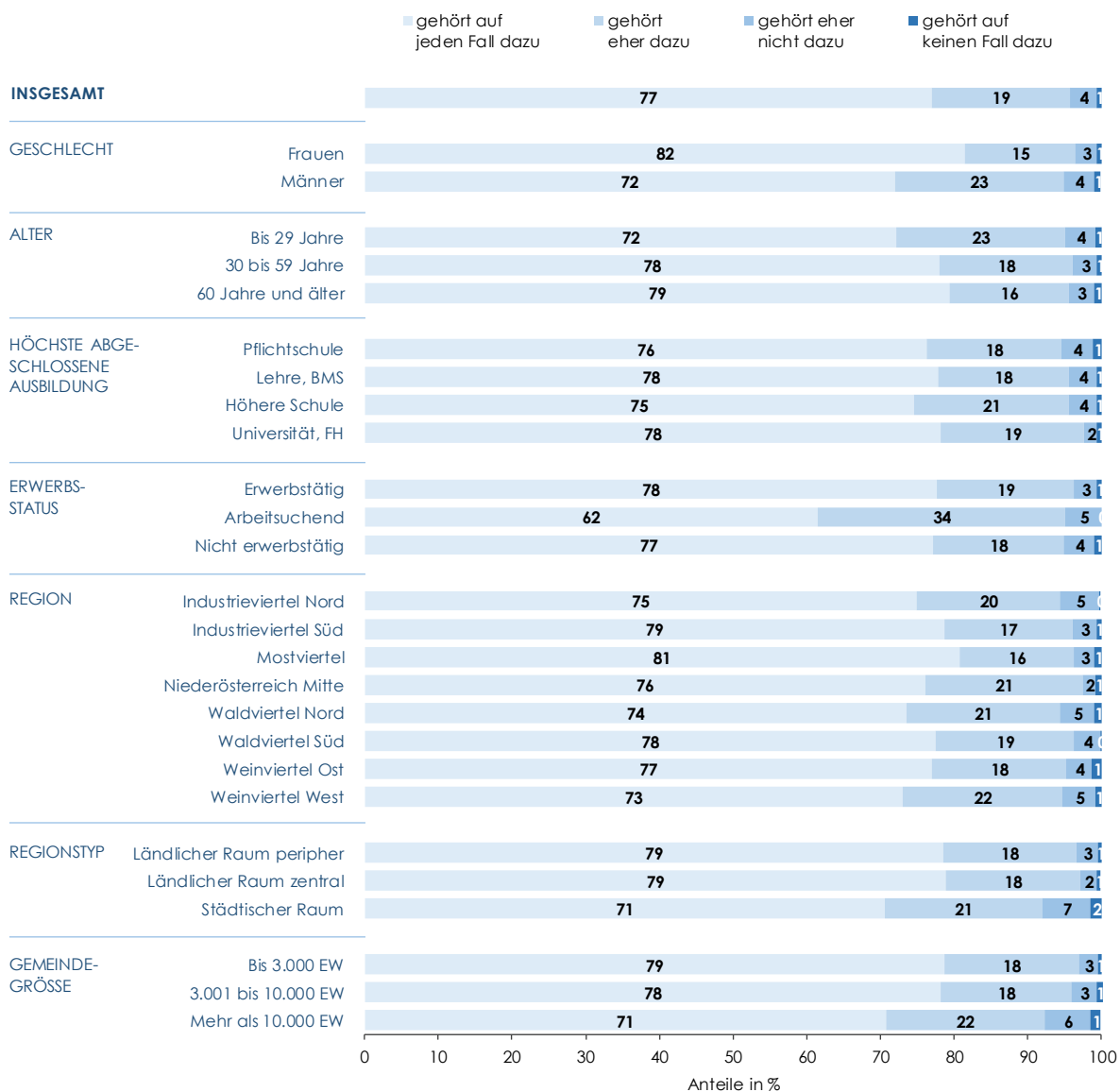
W-10.4: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Apotheke für Sie zur Nahversorgung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.857.

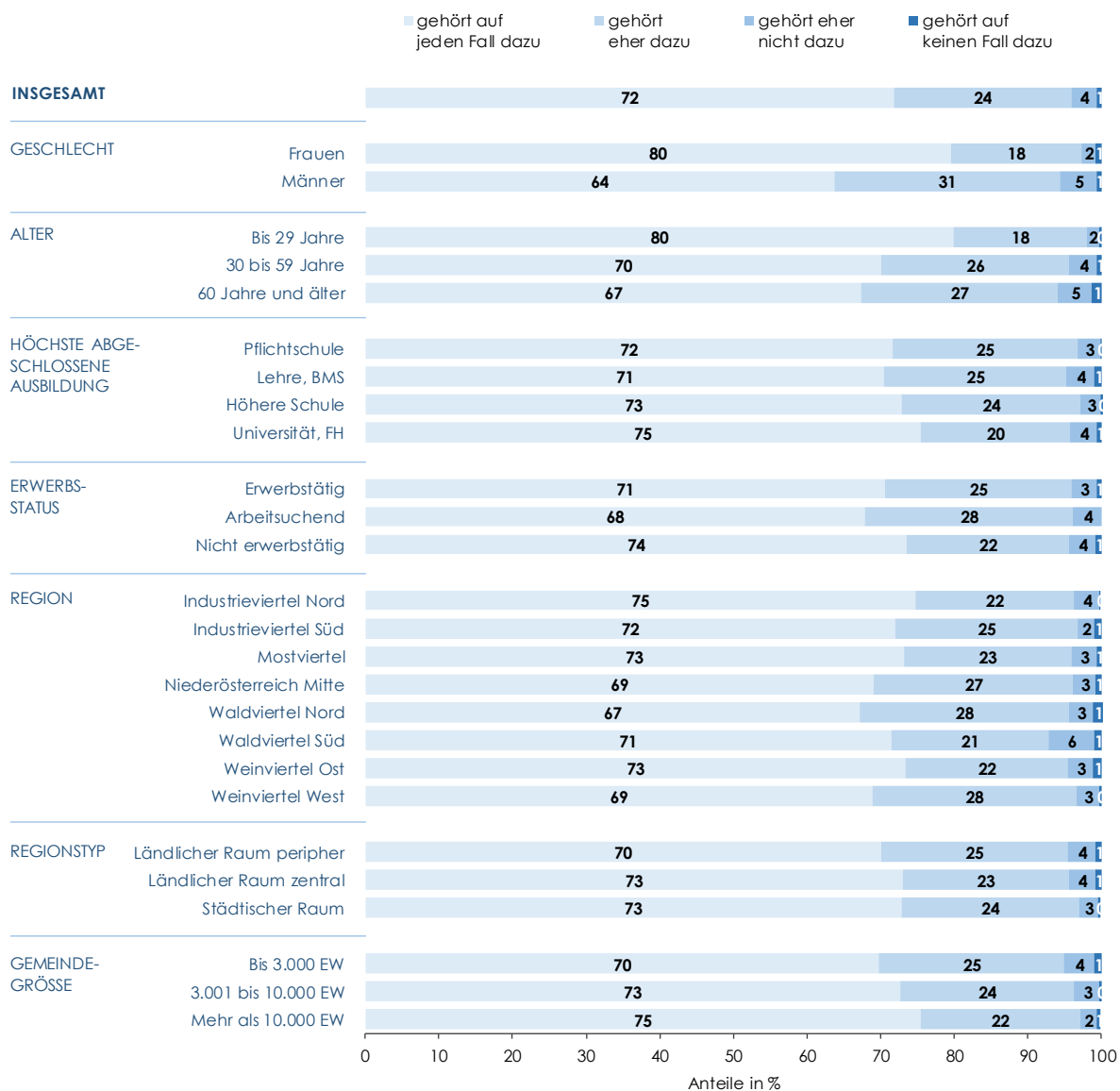


W-10.5: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Schule für Sie zur Nahversorgung?



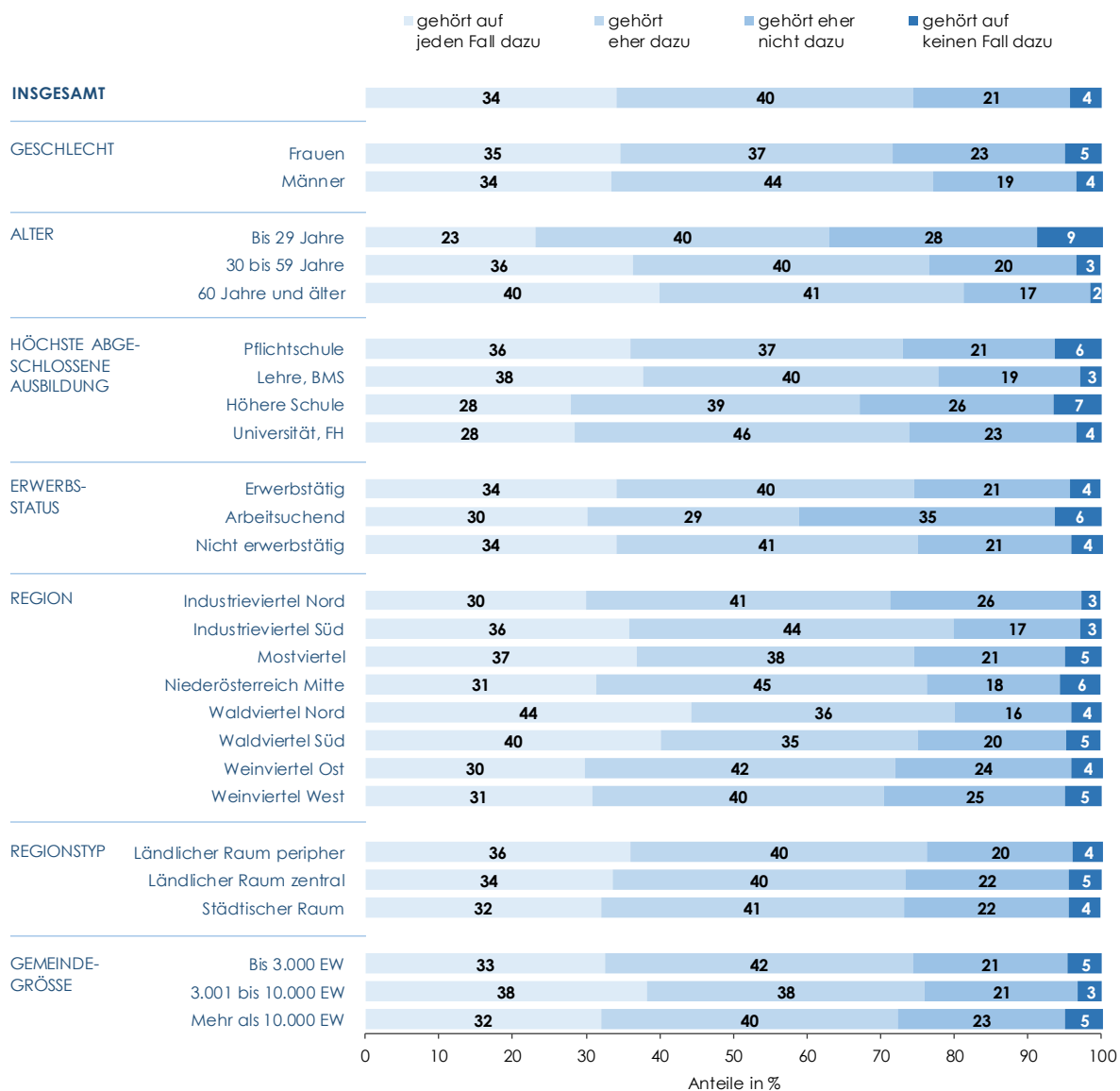
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.838.

W-10.6: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Supermarktes für Sie zur Nahversorgung?



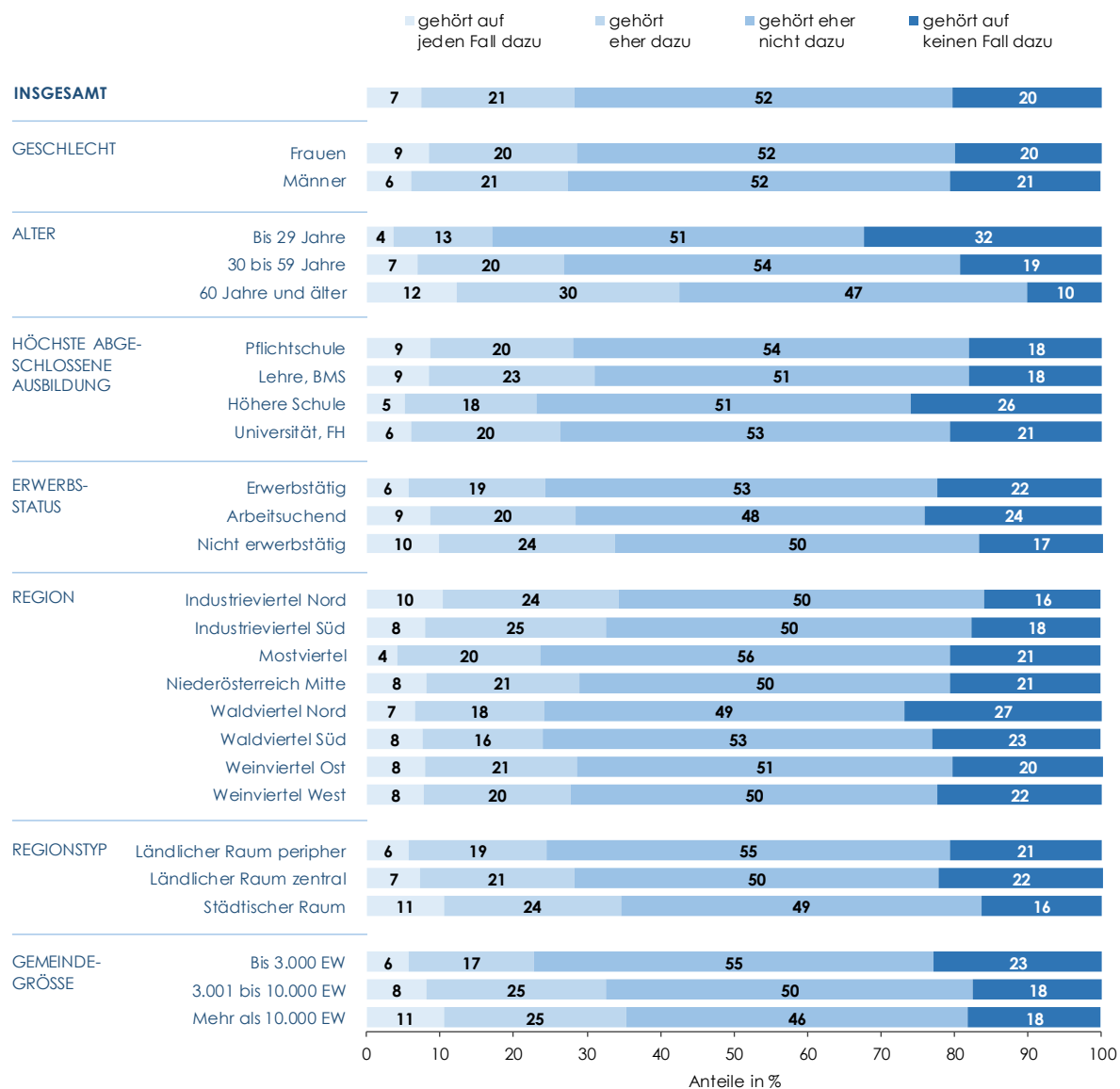
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.861.

W-10.7: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Fleischerei für Sie zur Nahversorgung?



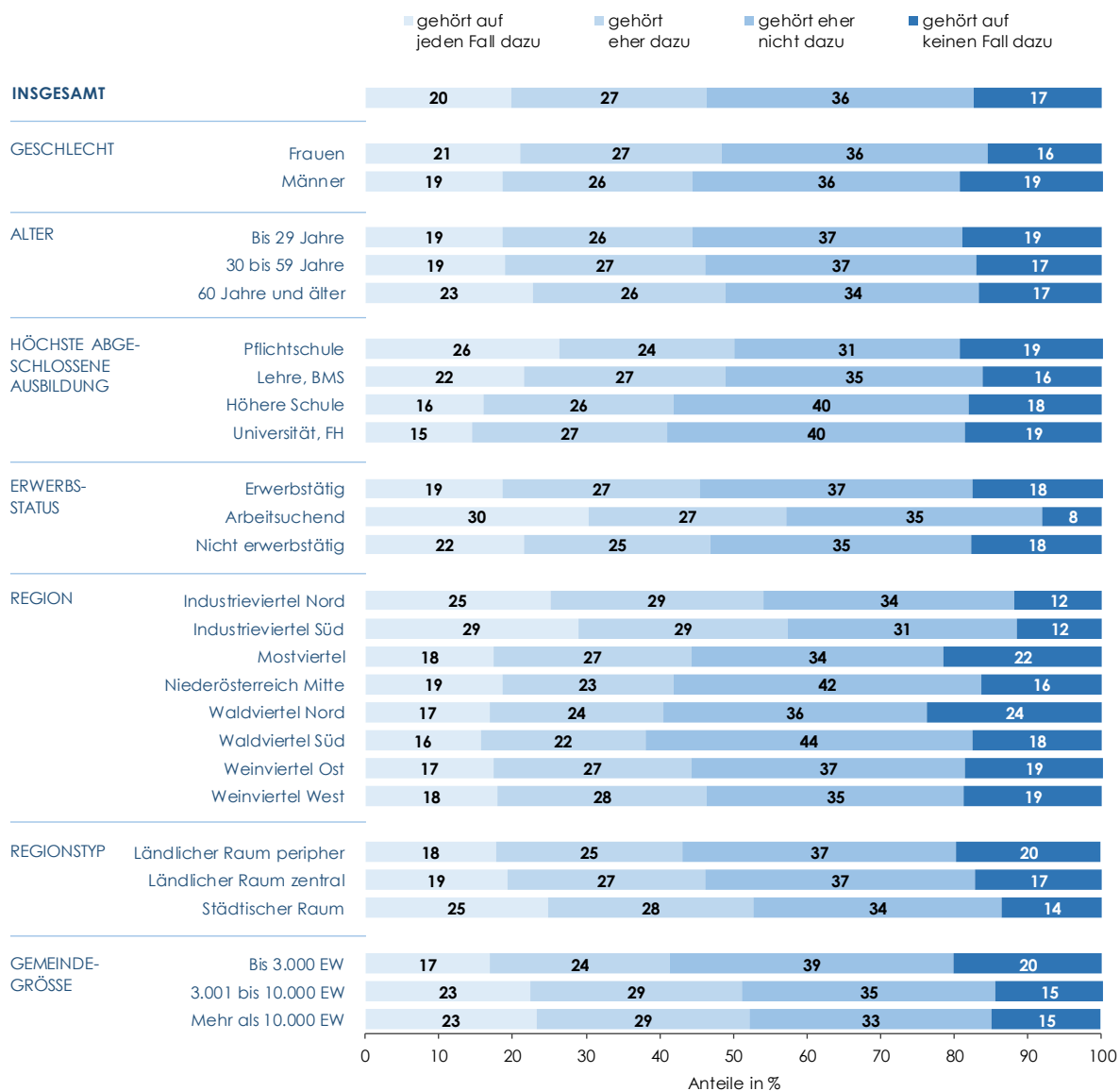
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.806.

W-10.8: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Putzerei für Sie zur Nahversorgung?



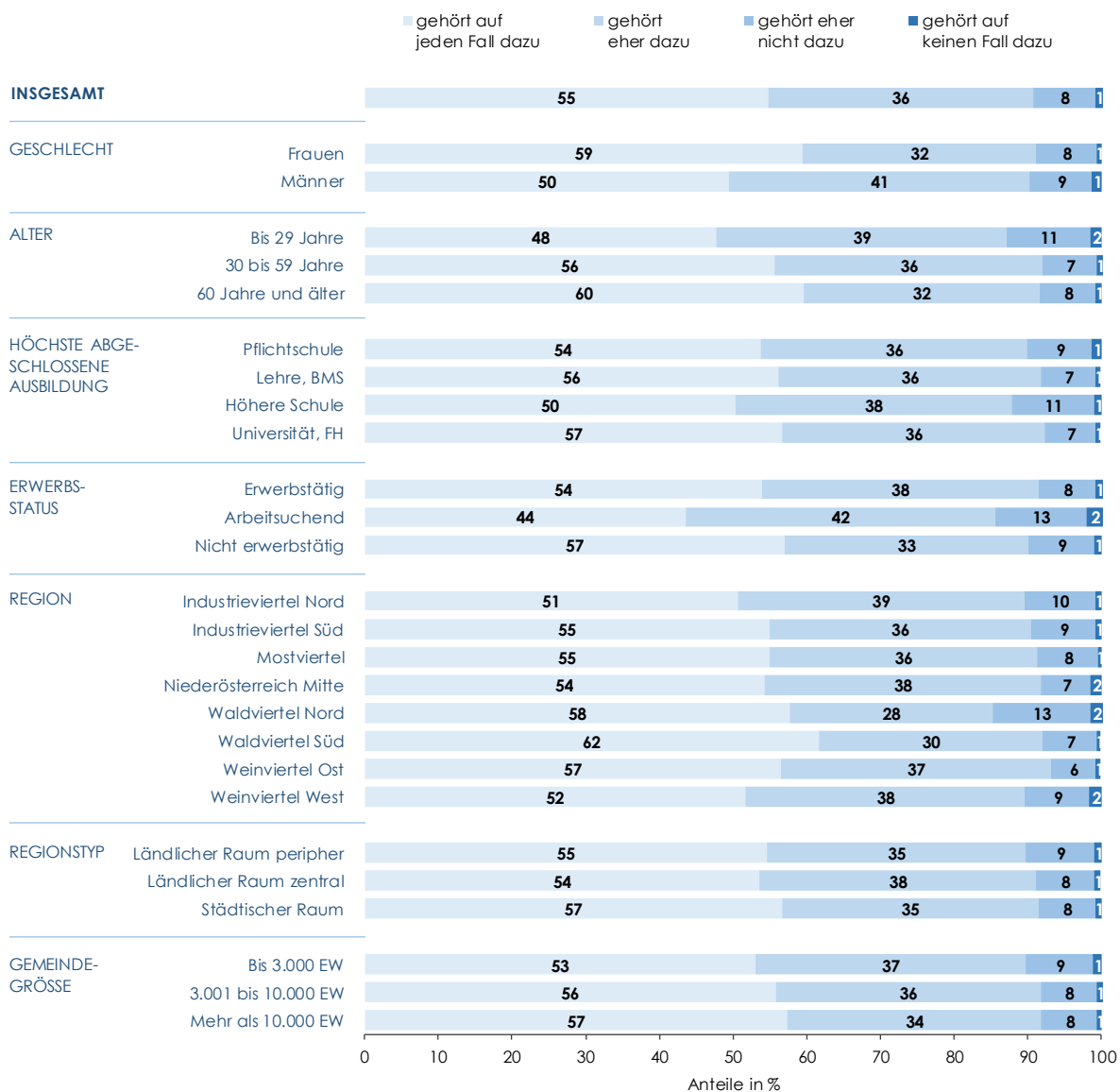
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.726.

W-10.9: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Trafik für Sie zur Nahversorgung?



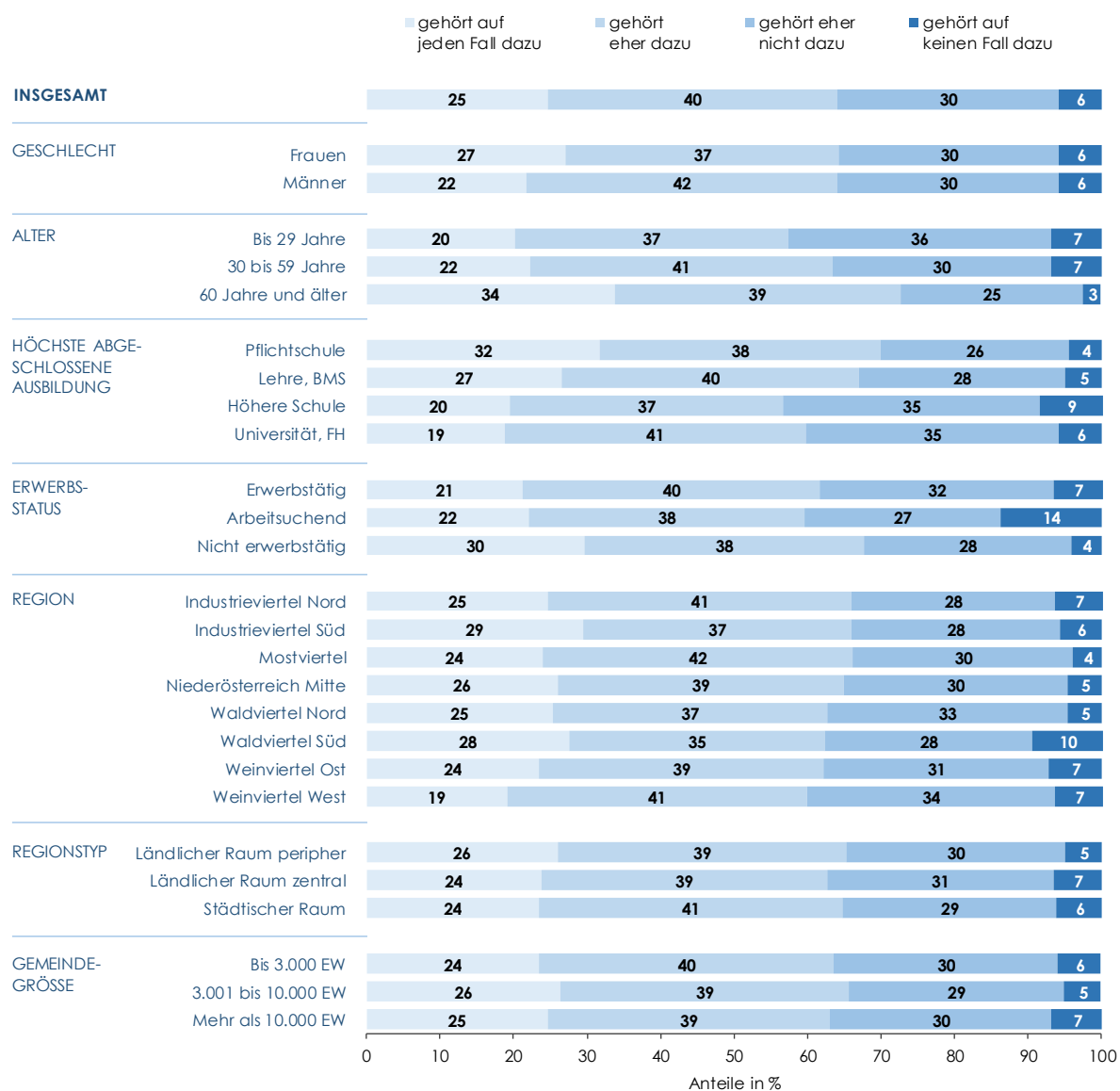
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.770.

W-10.10: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Bäckers für Sie zur Nahversorgung?



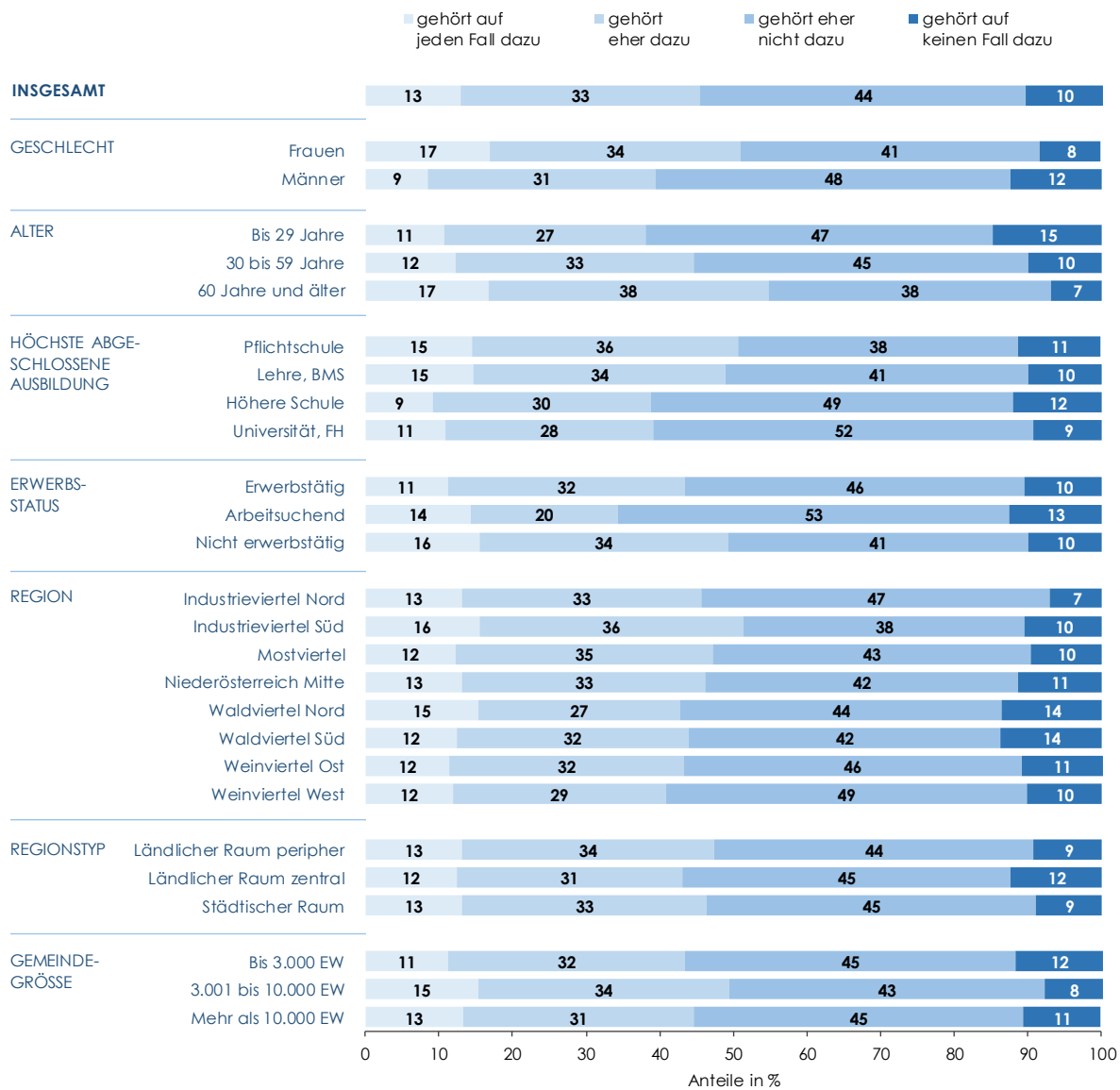
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.850.

W-10.11: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Frisörs für Sie zur Nahversorgung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.802.

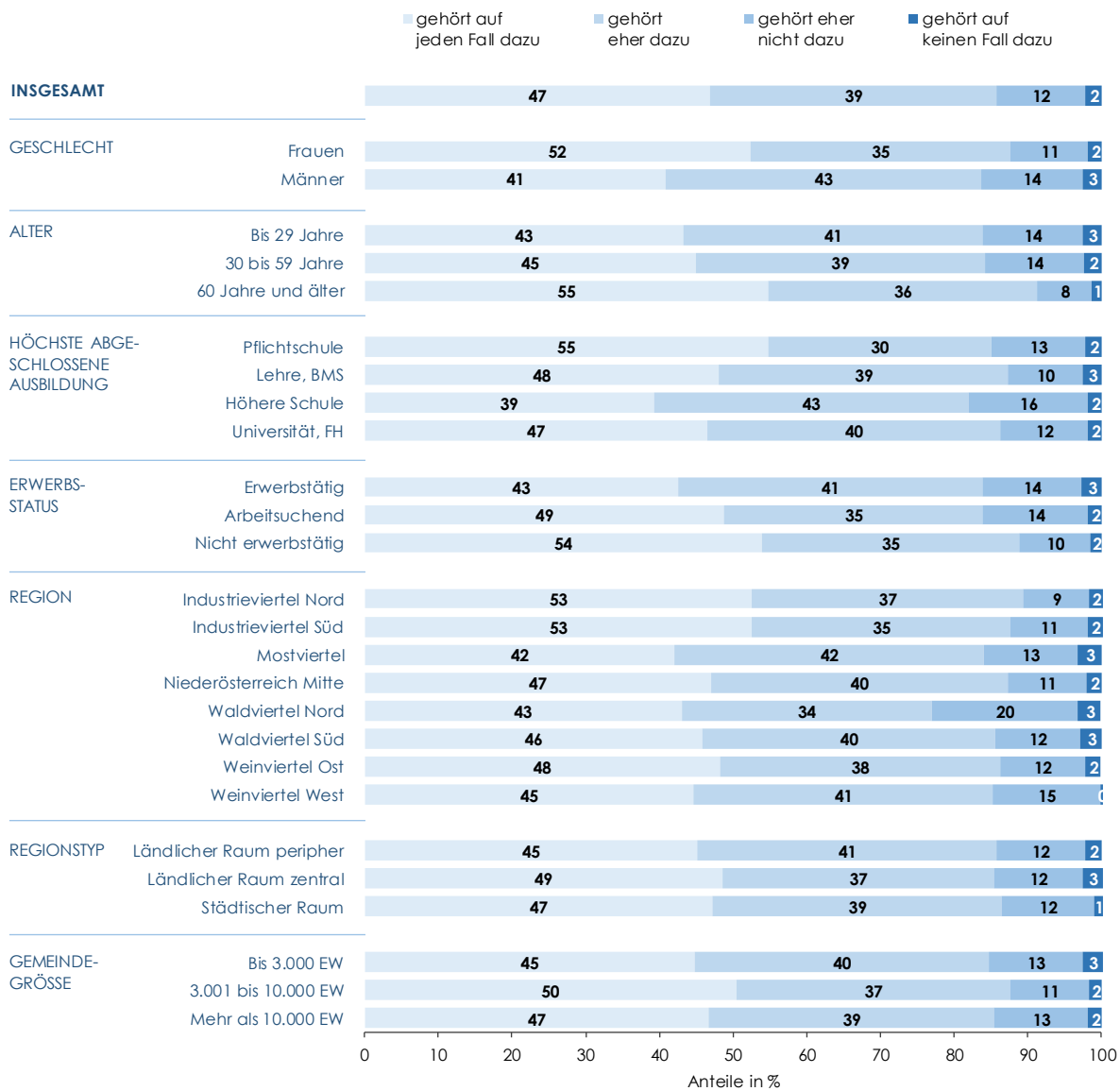
W-10.12: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Blumenhändlers oder einer Gärtnerei für Sie zur Nahversorgung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.775.

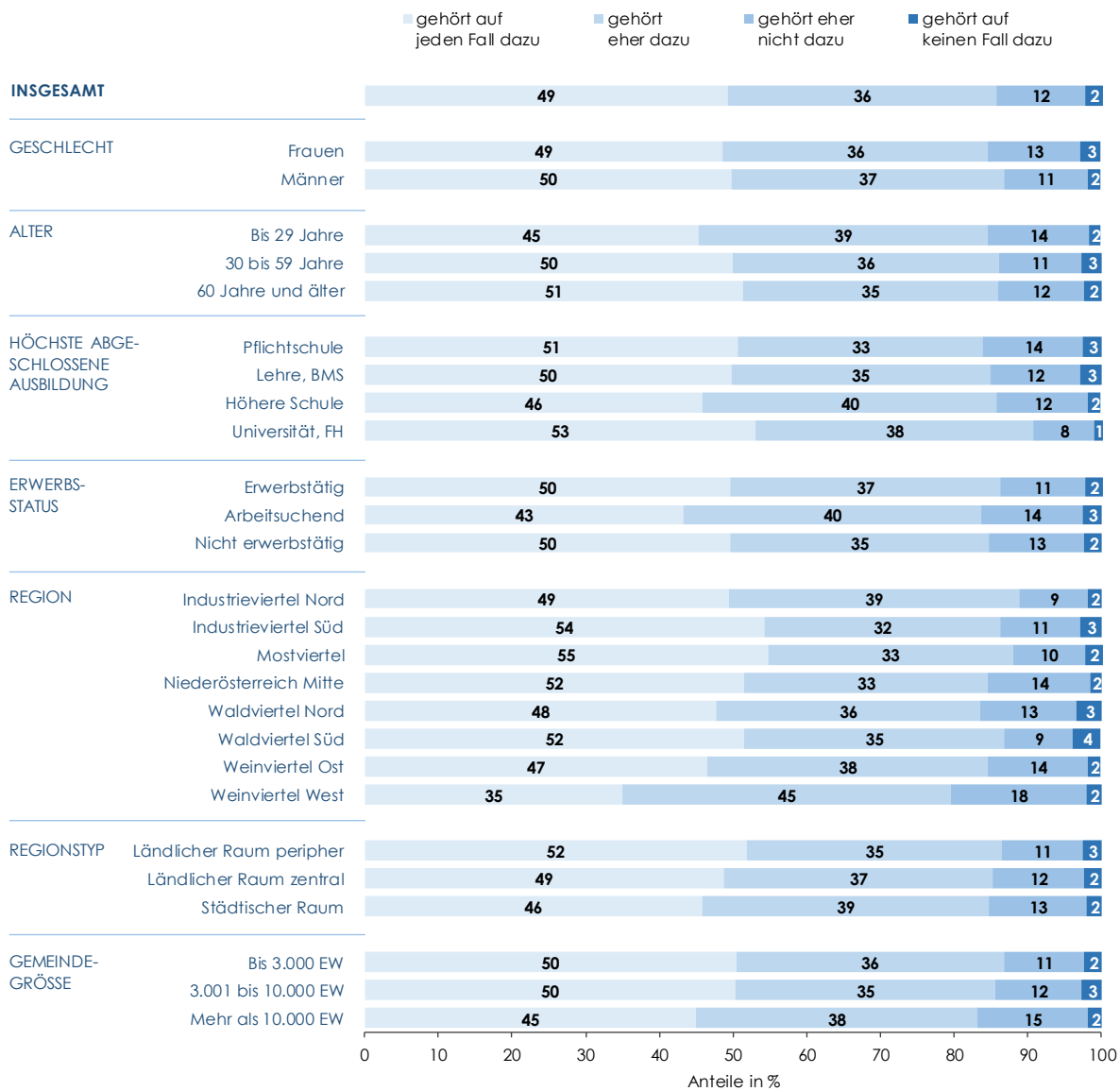


W-10.13: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Post oder eines Postpartners für Sie zur Nahversorgung?



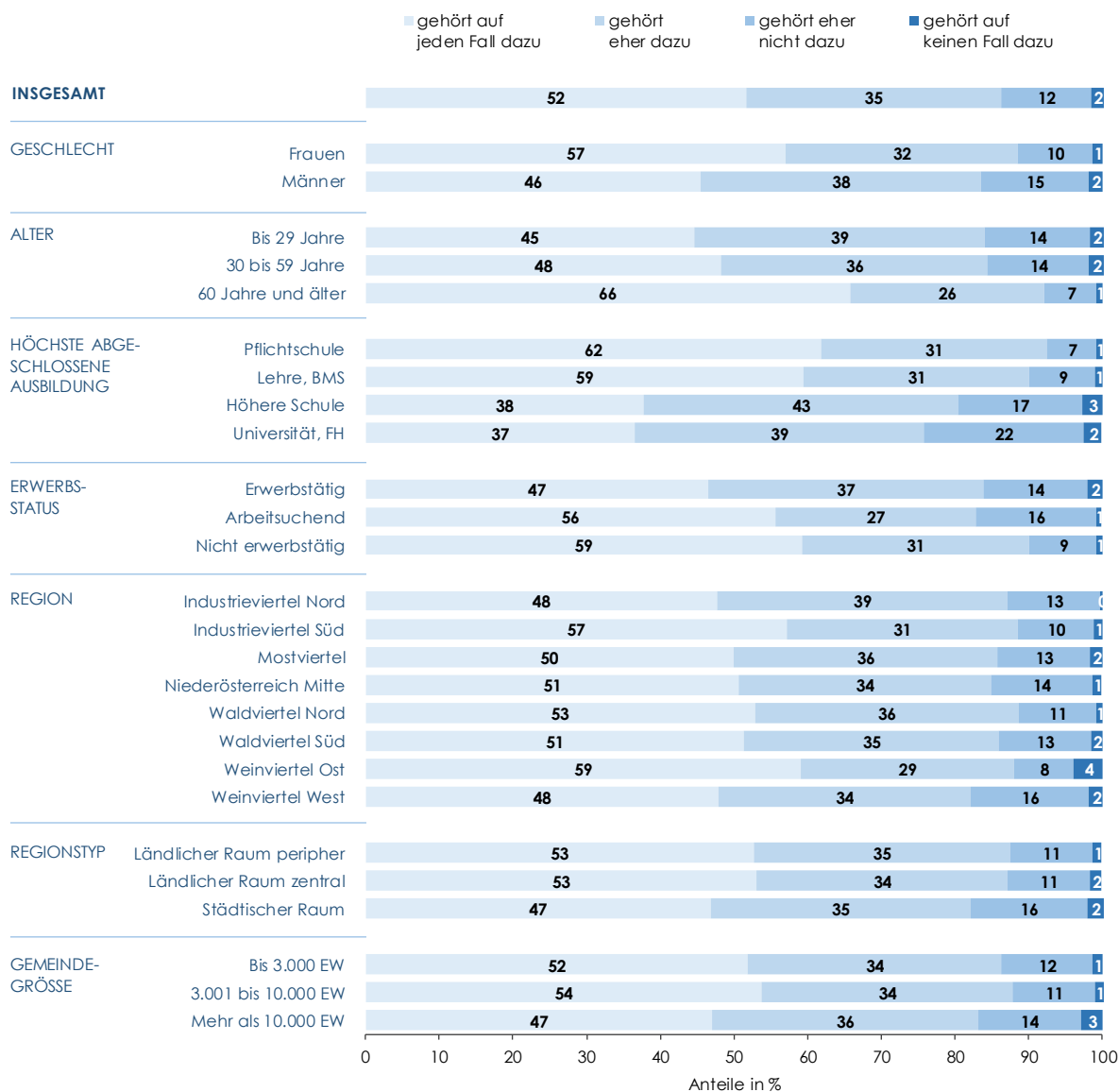
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.850.

W-10.14: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Cafés, Wirtshauses oder einer Konditorei für Sie zur Nahversorgung?



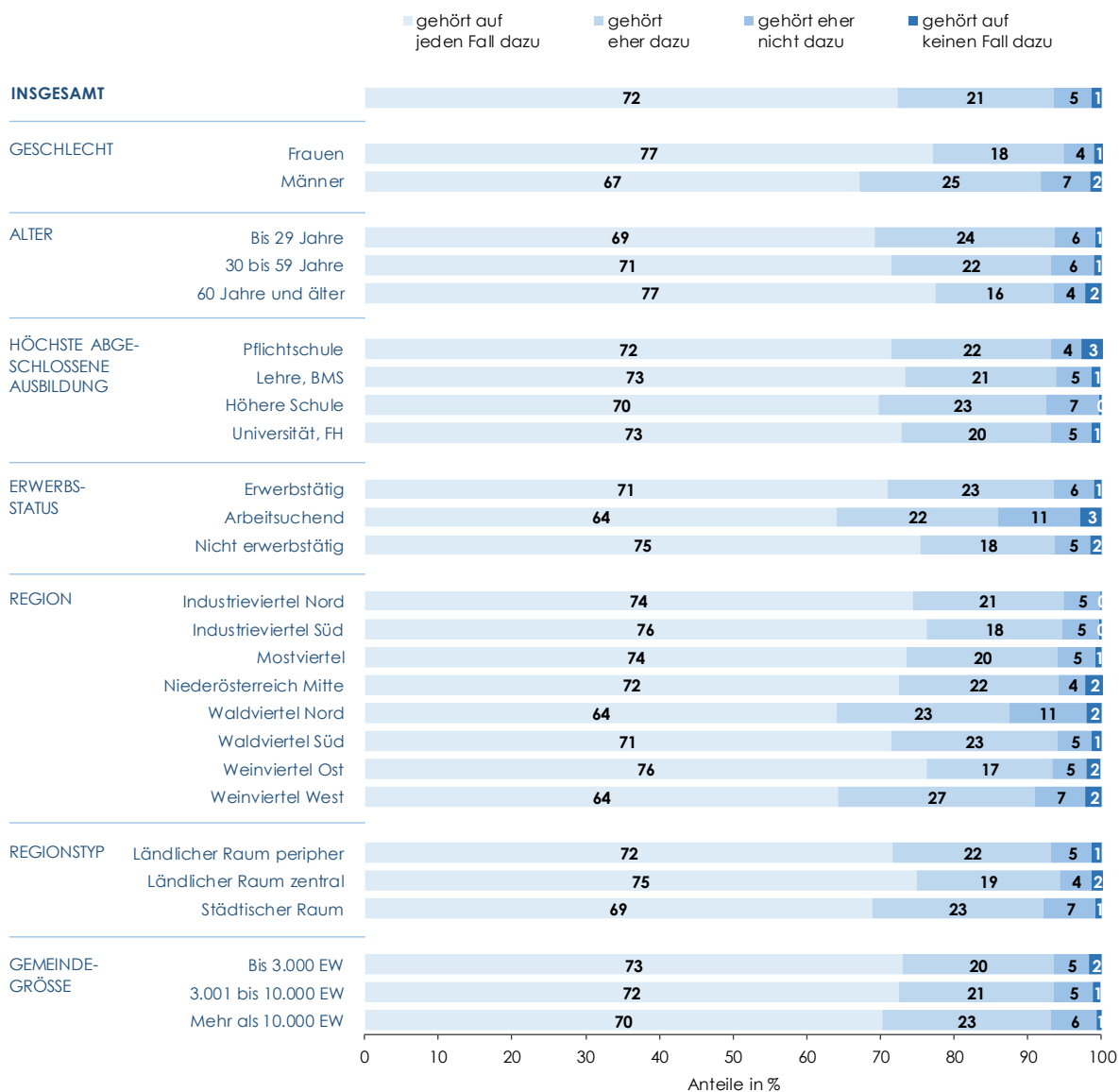
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.826.

W-10.15: Wie sehr gehört das Vorhandensein einer Bankfiliale für Sie zur Nahversorgung?



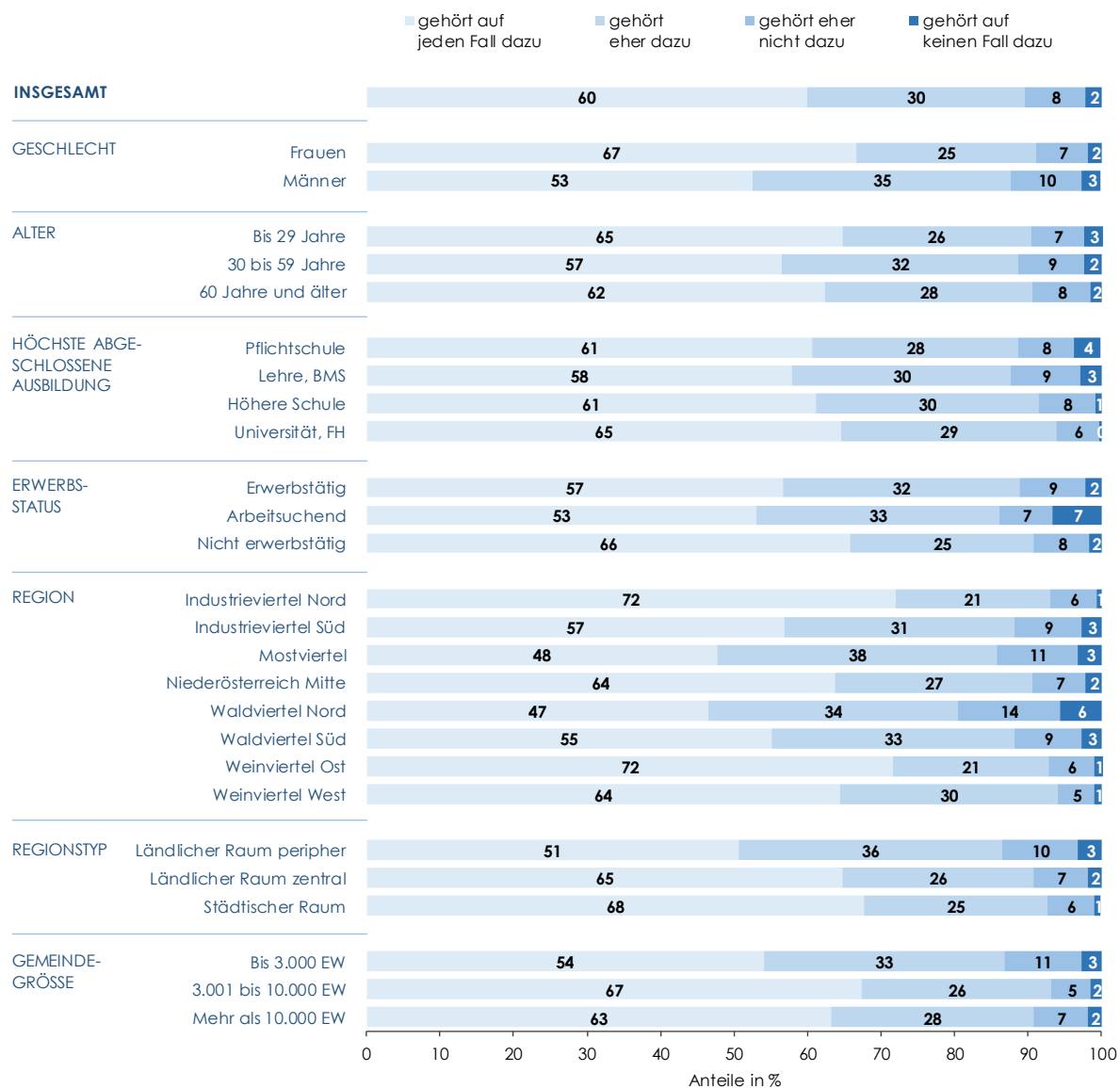
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.869.

W-10.16: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Bankomats für Sie zur Nahversorgung?

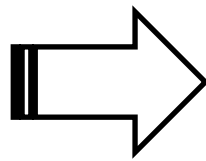


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.852.

W-10.17: Wie sehr gehört das Vorhandensein eines Bahnhofs, einer Bahnstation oder Bushaltestelle für Sie zur Nahversorgung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.861.

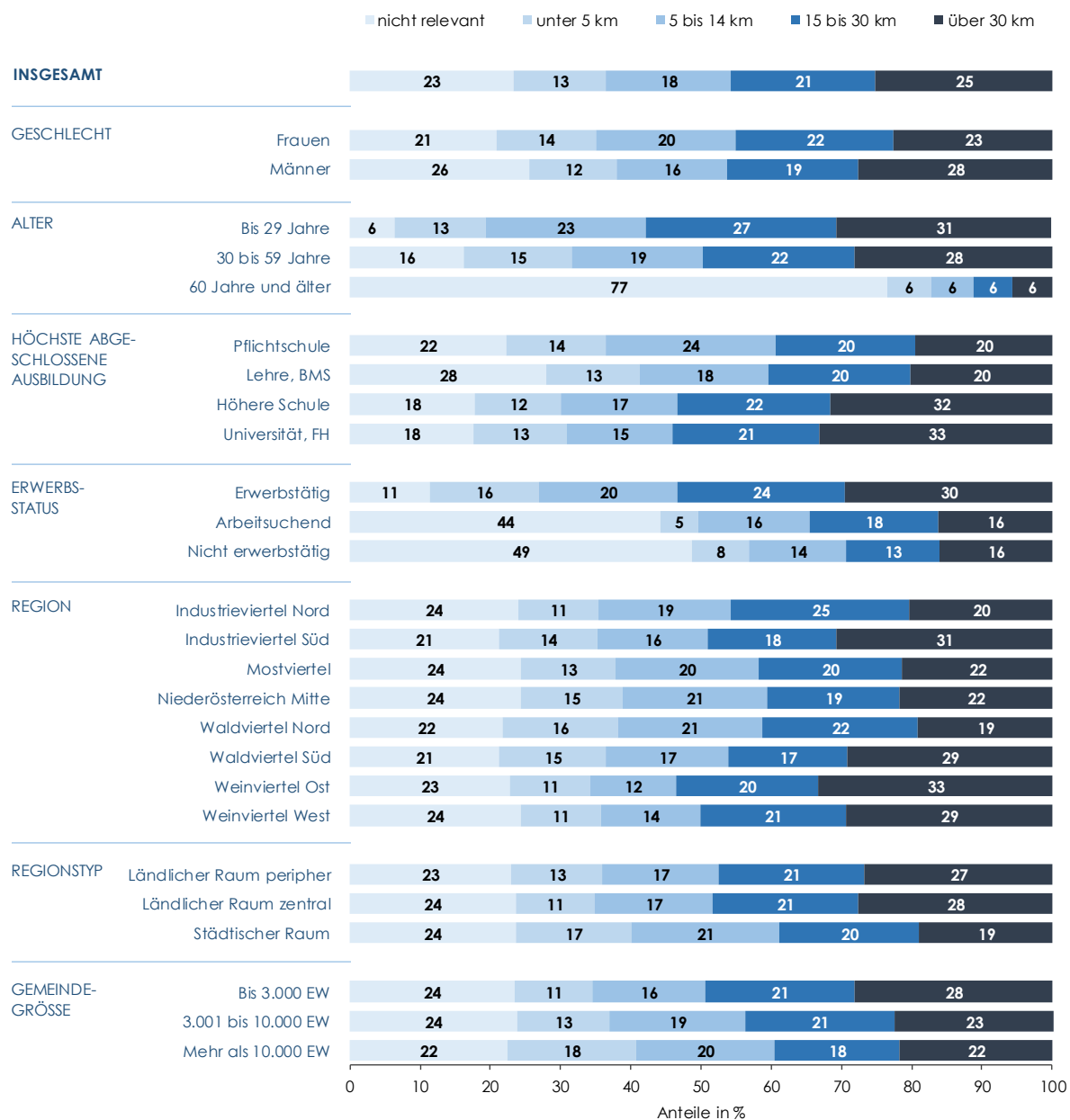


# MOBILITÄT

**Mobilitätsbedarf,  
Mobilitätsradius**

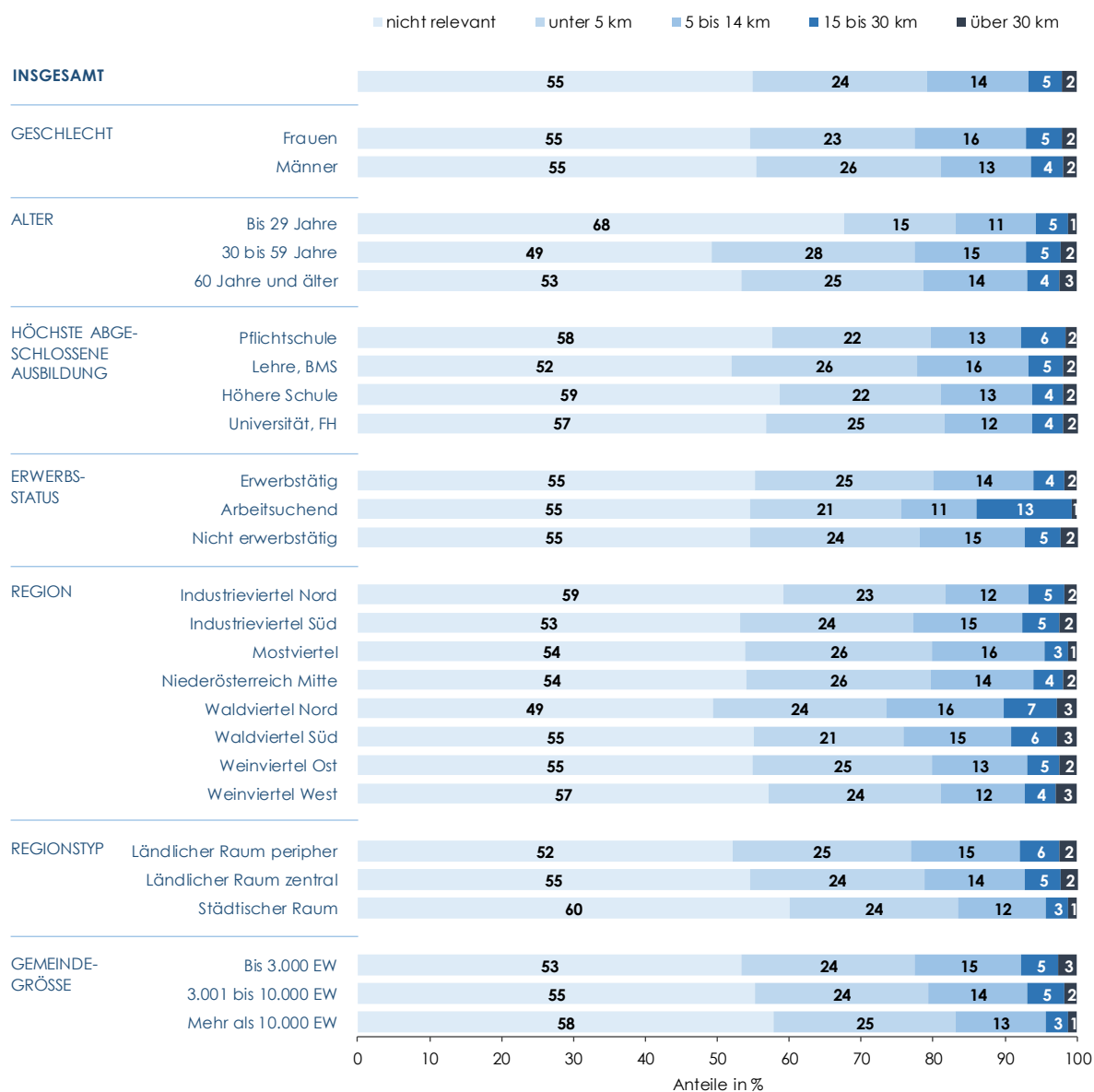
---

M-1.1: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für den Weg zur Arbeit/Ausbildung zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 8.002.

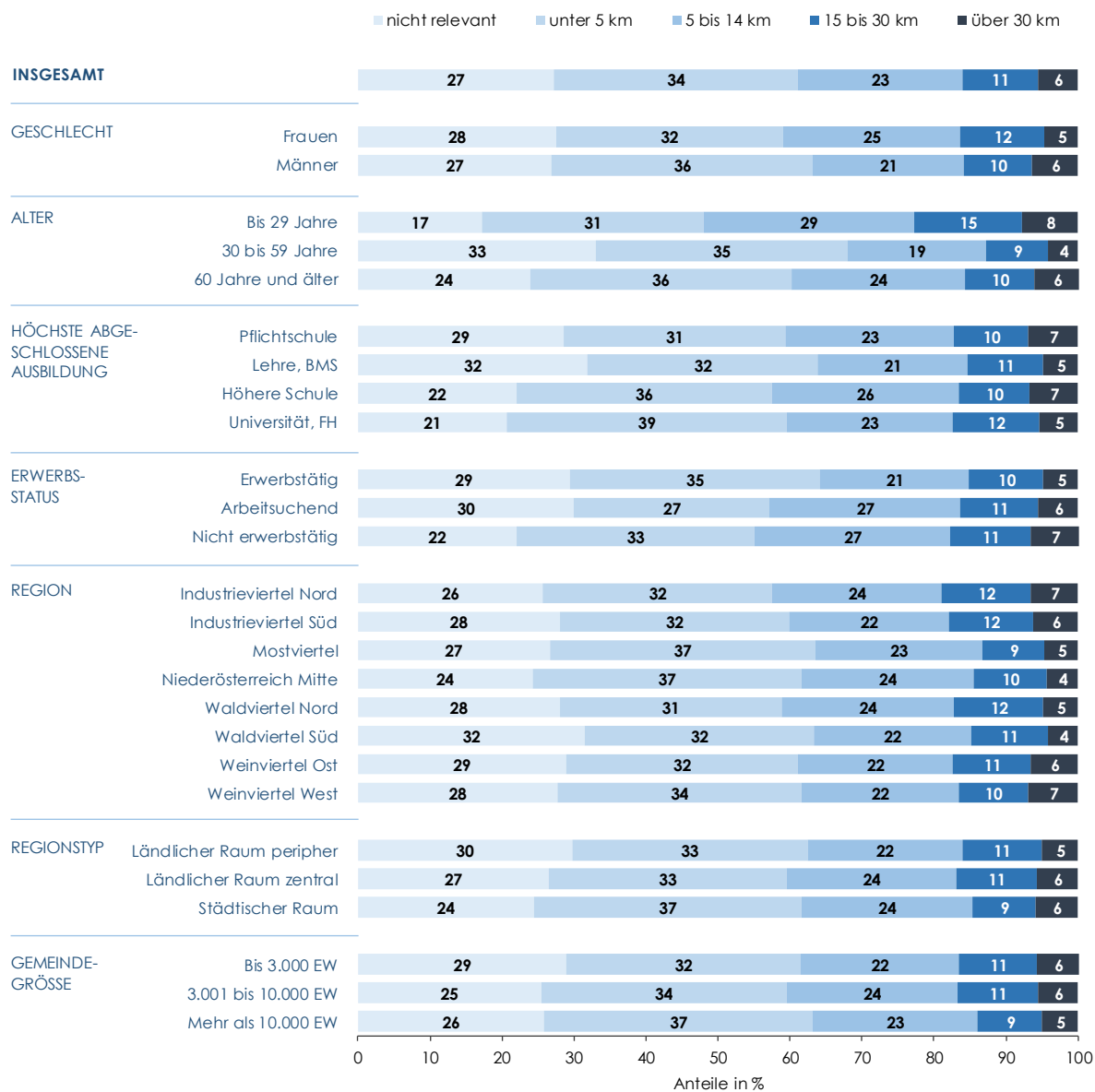
M-1.2: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für das Bringen oder Abholen von Personen (Kindern, Eltern, ...) z. B. in den Kindergarten, zur Schule, zum Sporttraining und zum Arzt zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 8.153.

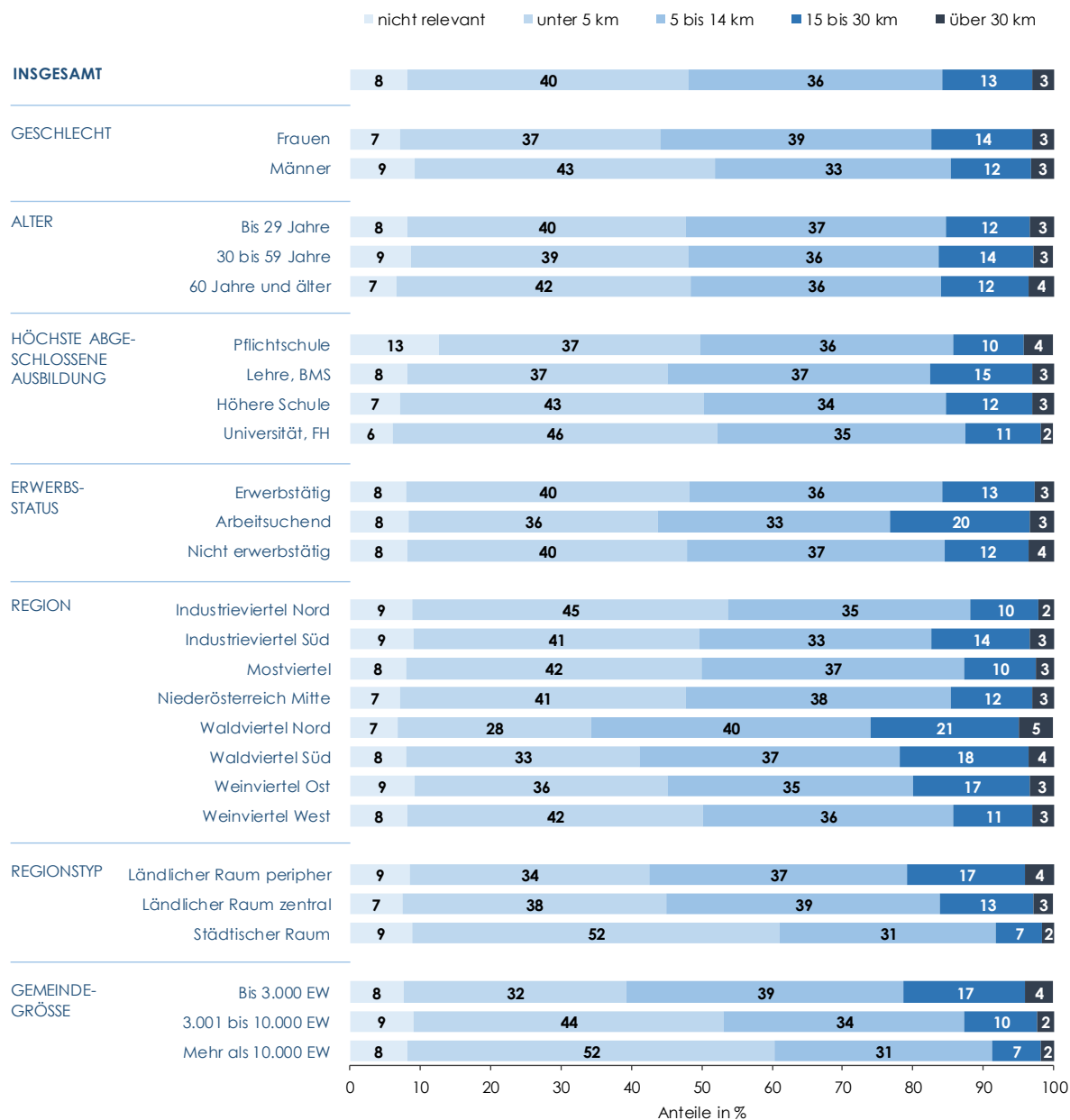


M-1.3: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für eigene Freizeitaktivitäten (wochentags) zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 8.261.

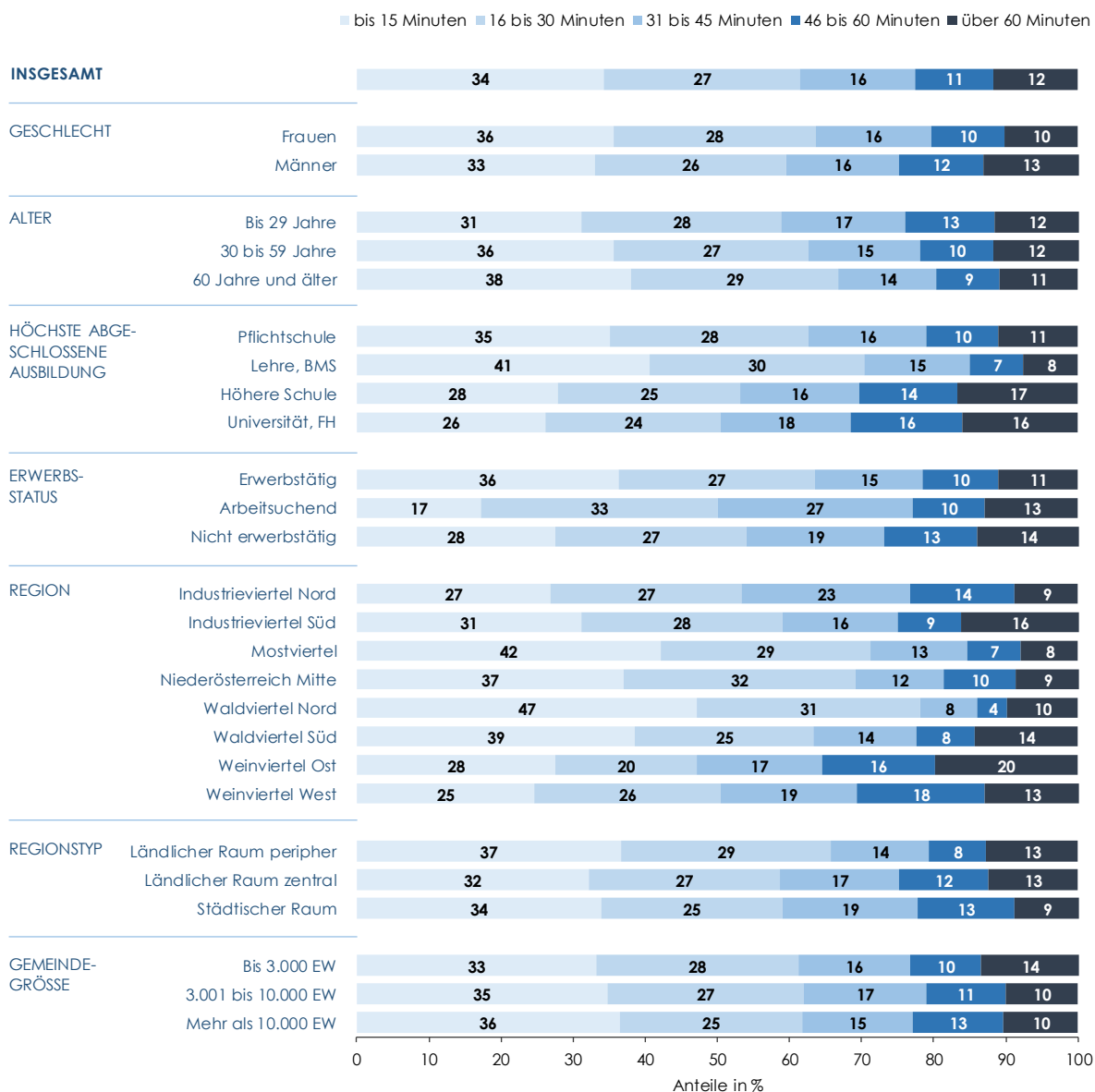
M-1.4: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für sonstige Alltagswege (z. B. Einkäufe, Arztbesuche und private Erledigungen) zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 8.445.

M-2.1: Wie lange benötigen Sie üblicherweise für den Weg zur Arbeit/Ausbildung? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)

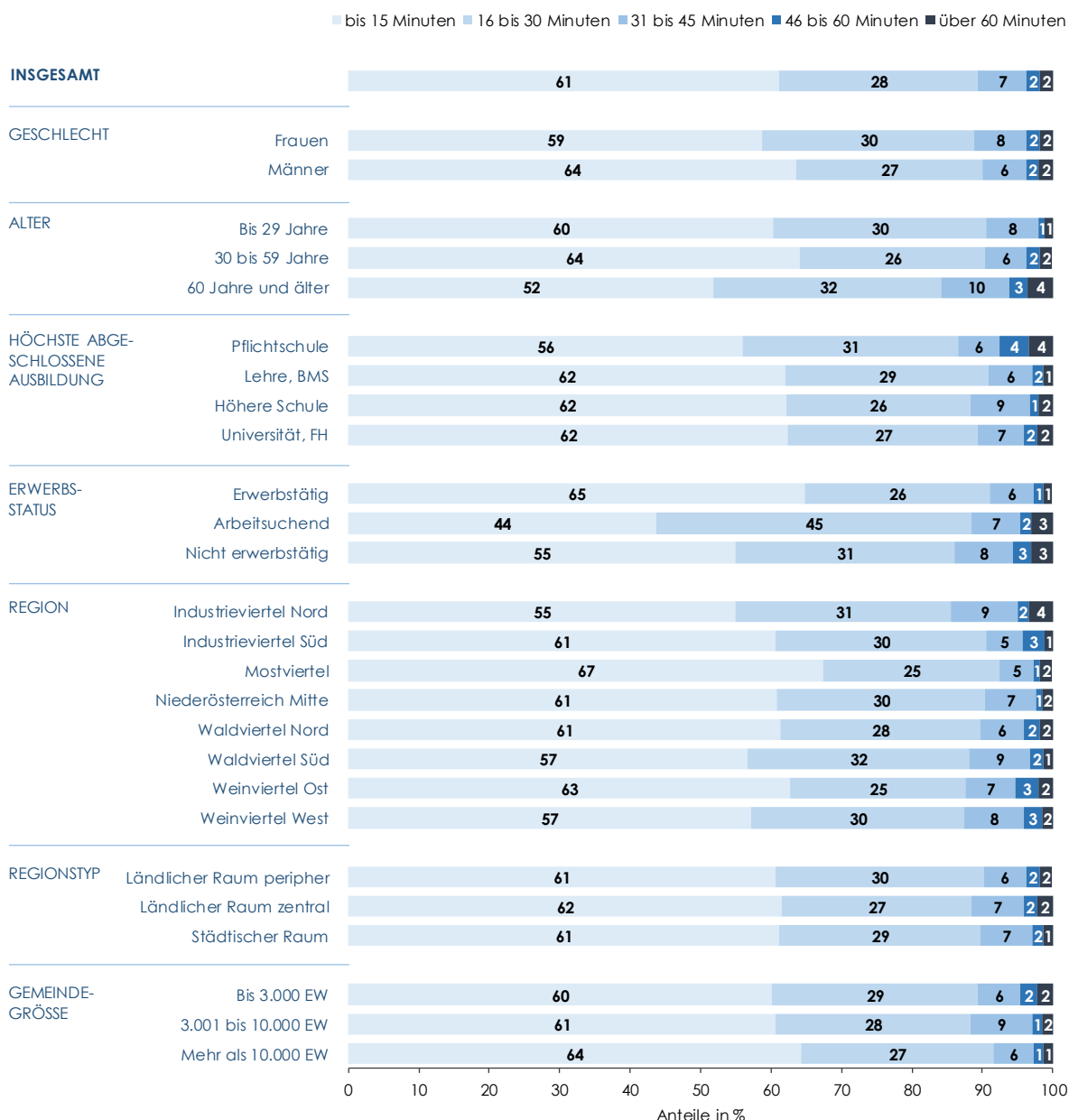
Filter: Auswahl von Kilometerkategorien der Frage M-1.1: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für den Weg zur Arbeit/Ausbildung zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 5.518.

M-2.2: Wie lange benötigen Sie üblicherweise für das Bringen oder Abholen von Personen (Kindern, Eltern, ...) z. B. in den Kindergarten, zur Schule, zum Sporttraining und zum Arzt? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)

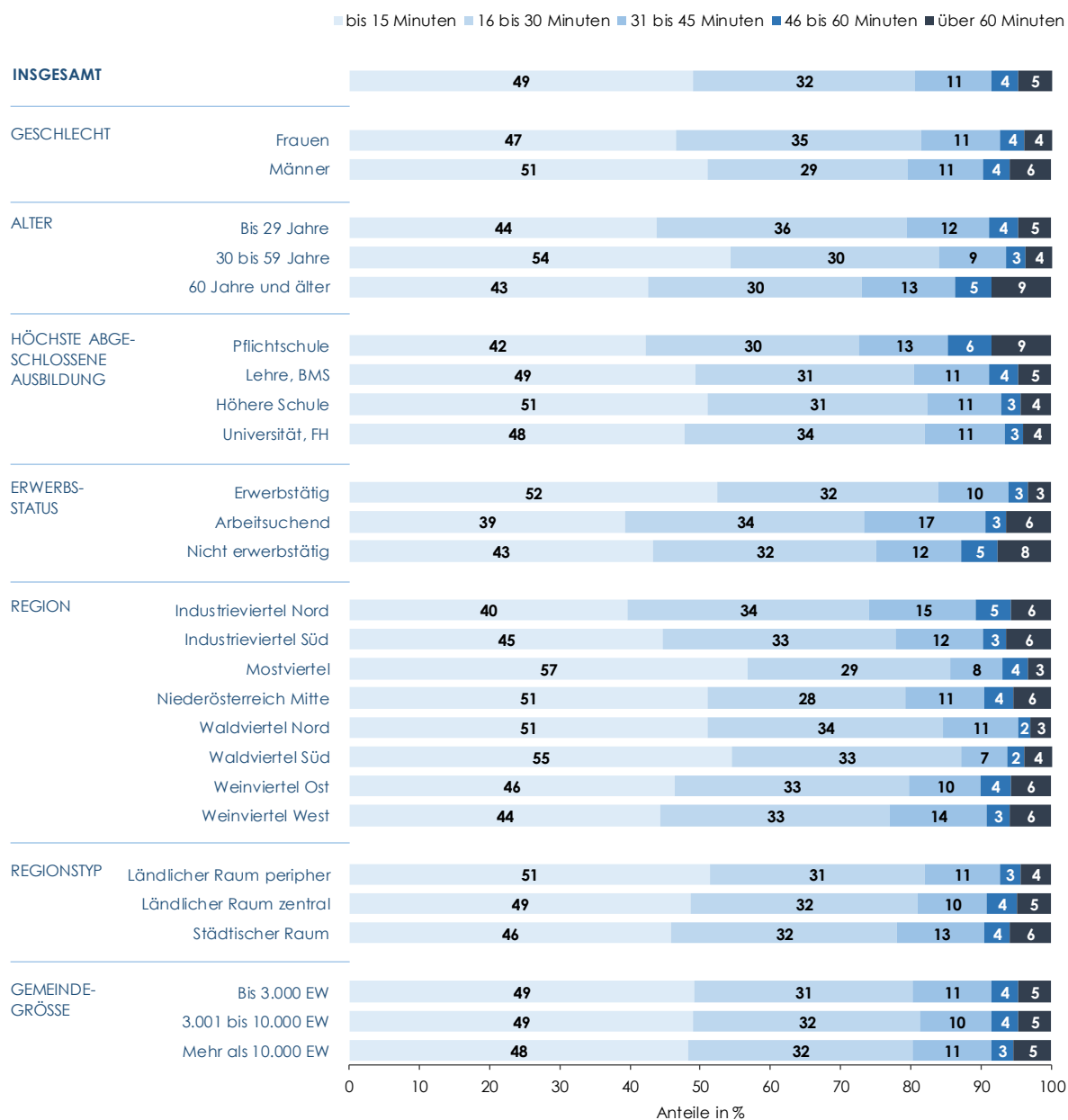
Filter: Auswahl von Kilometerkategorien der Frage M-1.2: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für das Bringen oder Abholen von Personen (Kindern, Eltern, ...) z. B. in den Kindergarten, zur Schule, zum Sporttraining und zum Arzt zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.455.

M-2.3: Wie lange benötigen Sie üblicherweise für die Wegstrecke für eigene Freizeitaktivitäten (wochentags)? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)

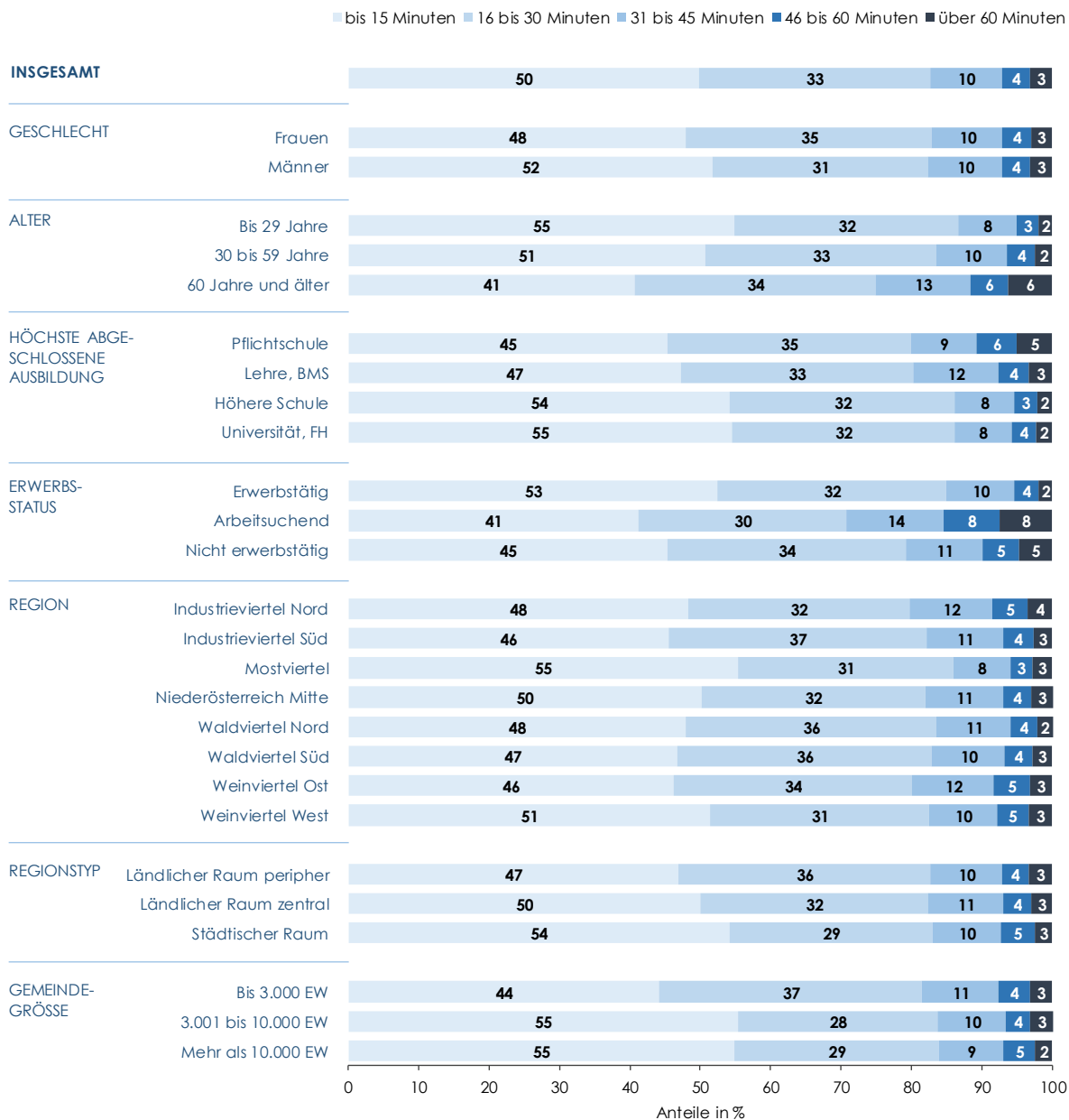
Filter: Auswahl von Kilometerkategorien der Frage M-1.3: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für eigene Freizeitaktivitäten (wochentags) zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)



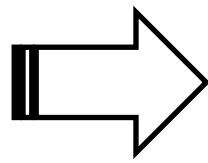
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 5.713.

M-2.4: Wie lange benötigen Sie üblicherweise für sonstige Alltagswege (z. B. Einkäufe, Arztbesuche und private Erledigungen)? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)

Filter: Auswahl von Kilometerkategorien der Frage M-1.4: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für sonstige Alltagswege (z. B. Einkäufe, Arztbesuche und private Erledigungen) zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 7.613.



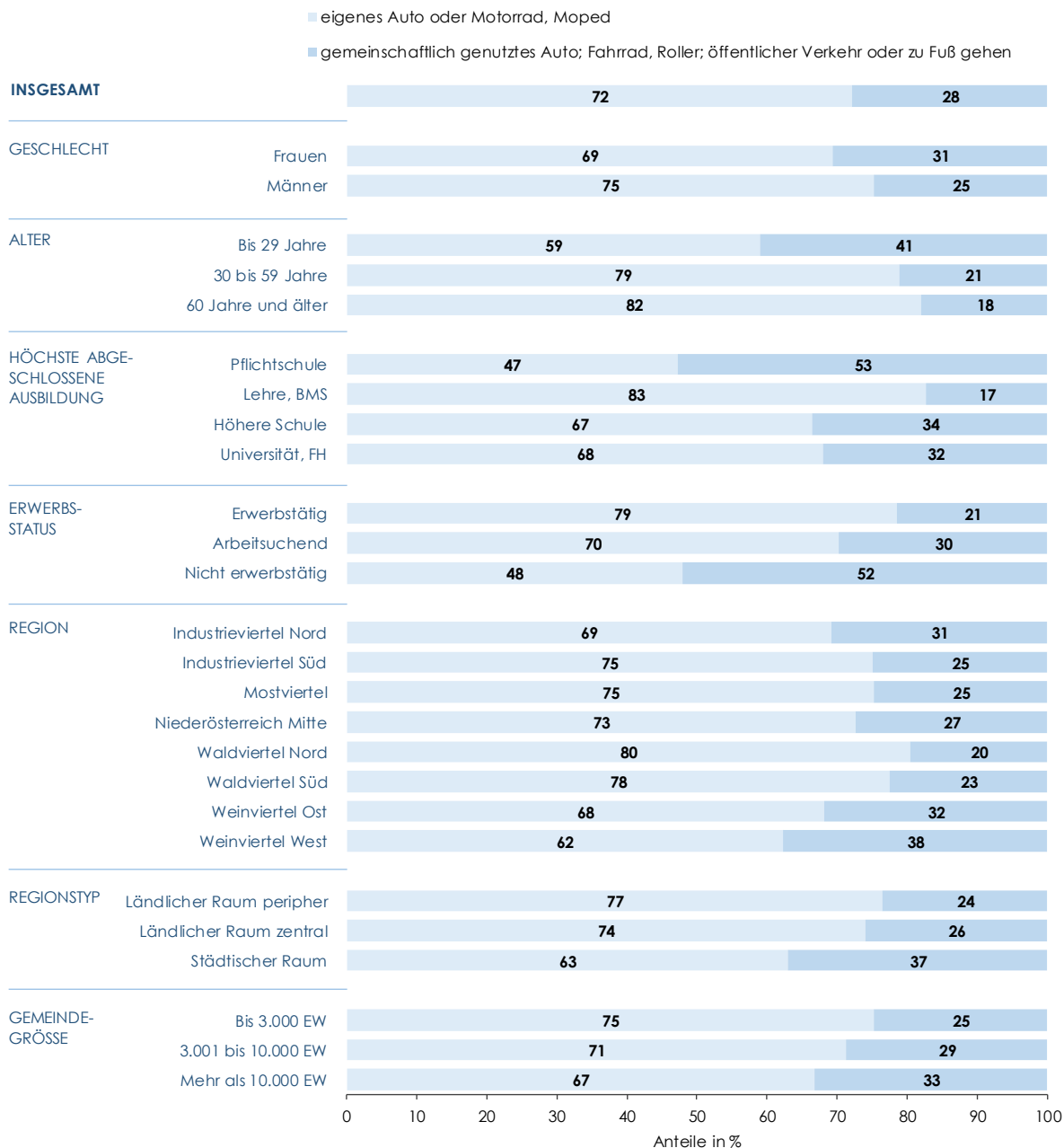
**MOBILITÄT**

**Mobilitätsform**

---

M-3.1: Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise für den Weg zur Arbeit/Ausbildung?

Filter: Auswahl von Kilometerkategorien der Frage M-1.1: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für den Weg zur Arbeit/Ausbildung zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)

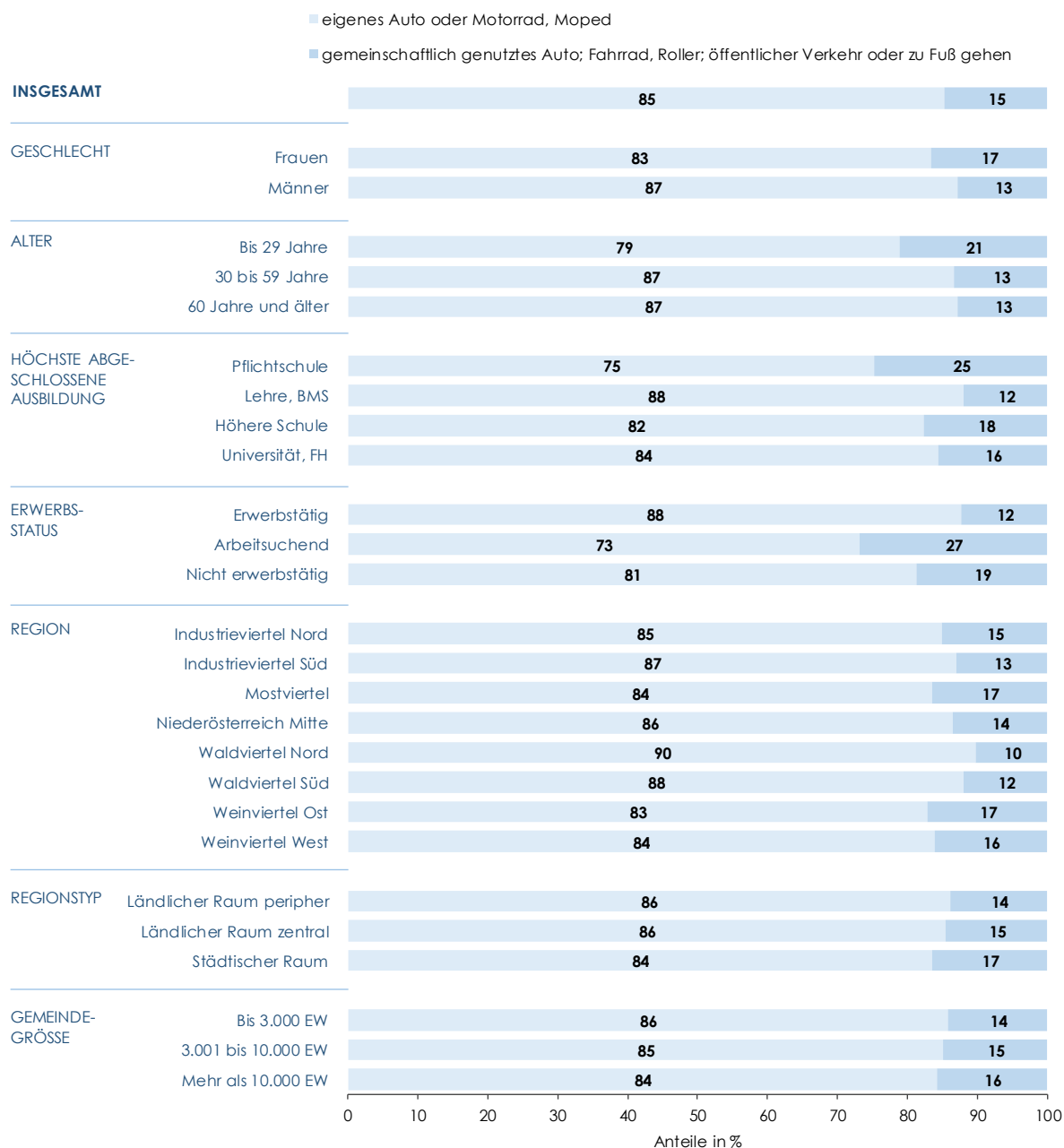


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 5.541.



M-3.2: Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise für das Bringen oder Abholen von Personen (Kindern, Eltern, ...) z. B. in den Kindergarten, zur Schule, zum Sporttraining und zum Arzt?

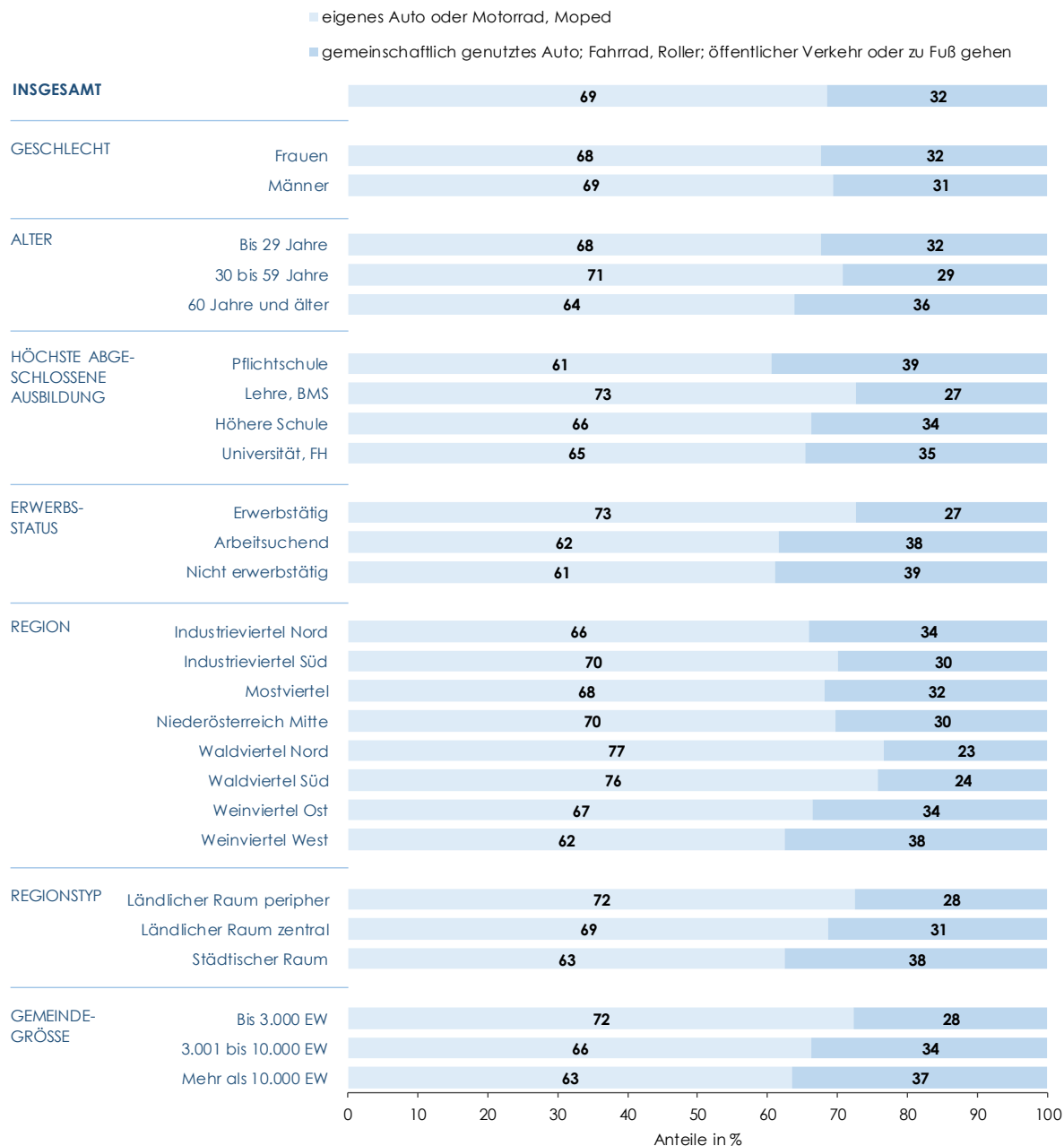
Filter: Auswahl von Kilometerkategorien der Frage M-1.2: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für das Bringen oder Abholen von Personen (Kindern, Eltern, ...) z. B. in den Kindergarten, zur Schule, zum Sporttraining und zum Arzt zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 3.539.

M-3.3: Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise für die Wegstrecke für eigene Freizeitaktivitäten (wochentags)?

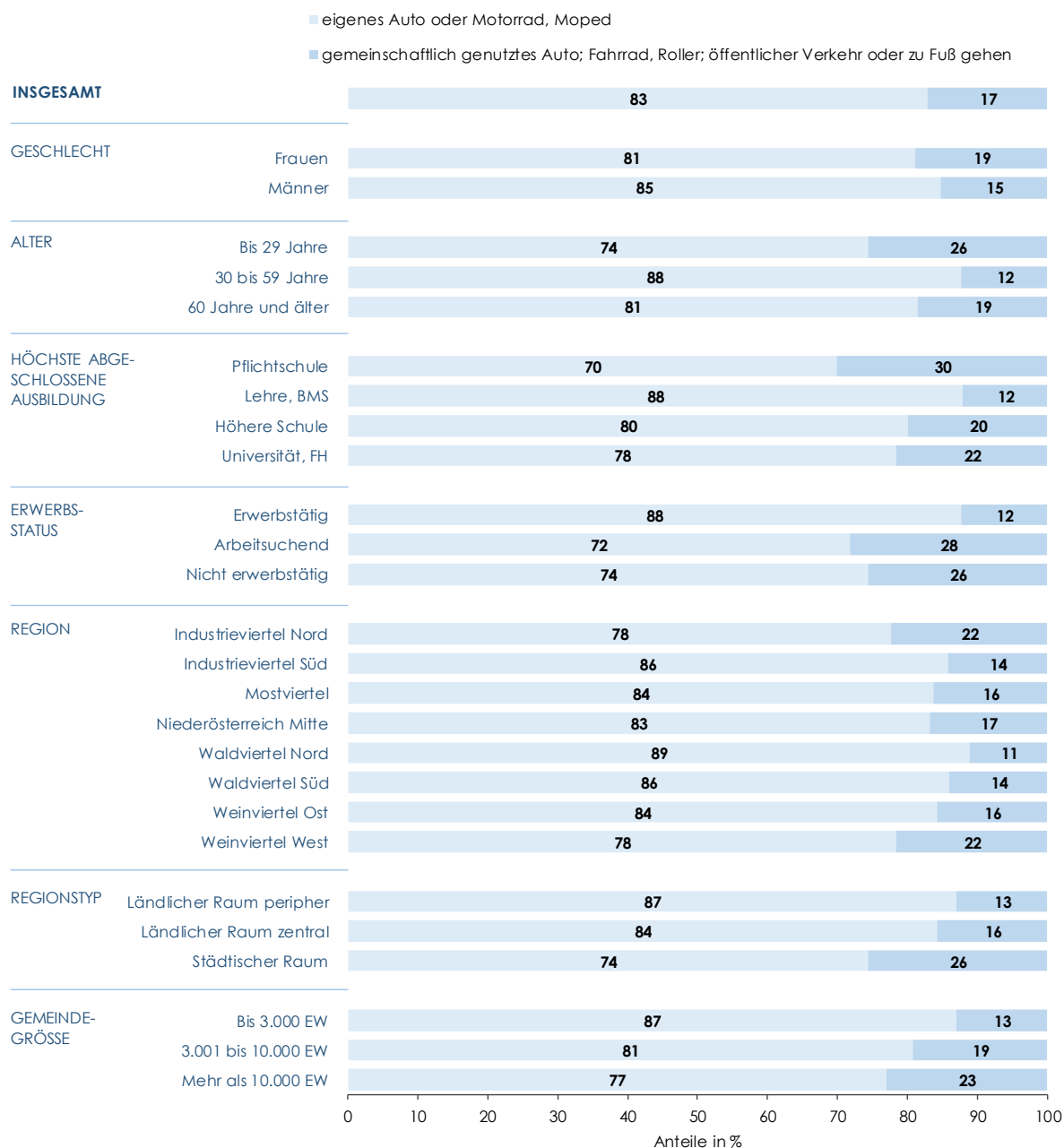
Filter: Auswahl von Kilometerkategorien der Frage M-1.3: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für eigene Freizeitaktivitäten (wochentags) zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 5.882.

M-3.4: Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise für sonstige Alltagswege (z. B. Einkäufe, Arztbesuche und private Erledigungen)?

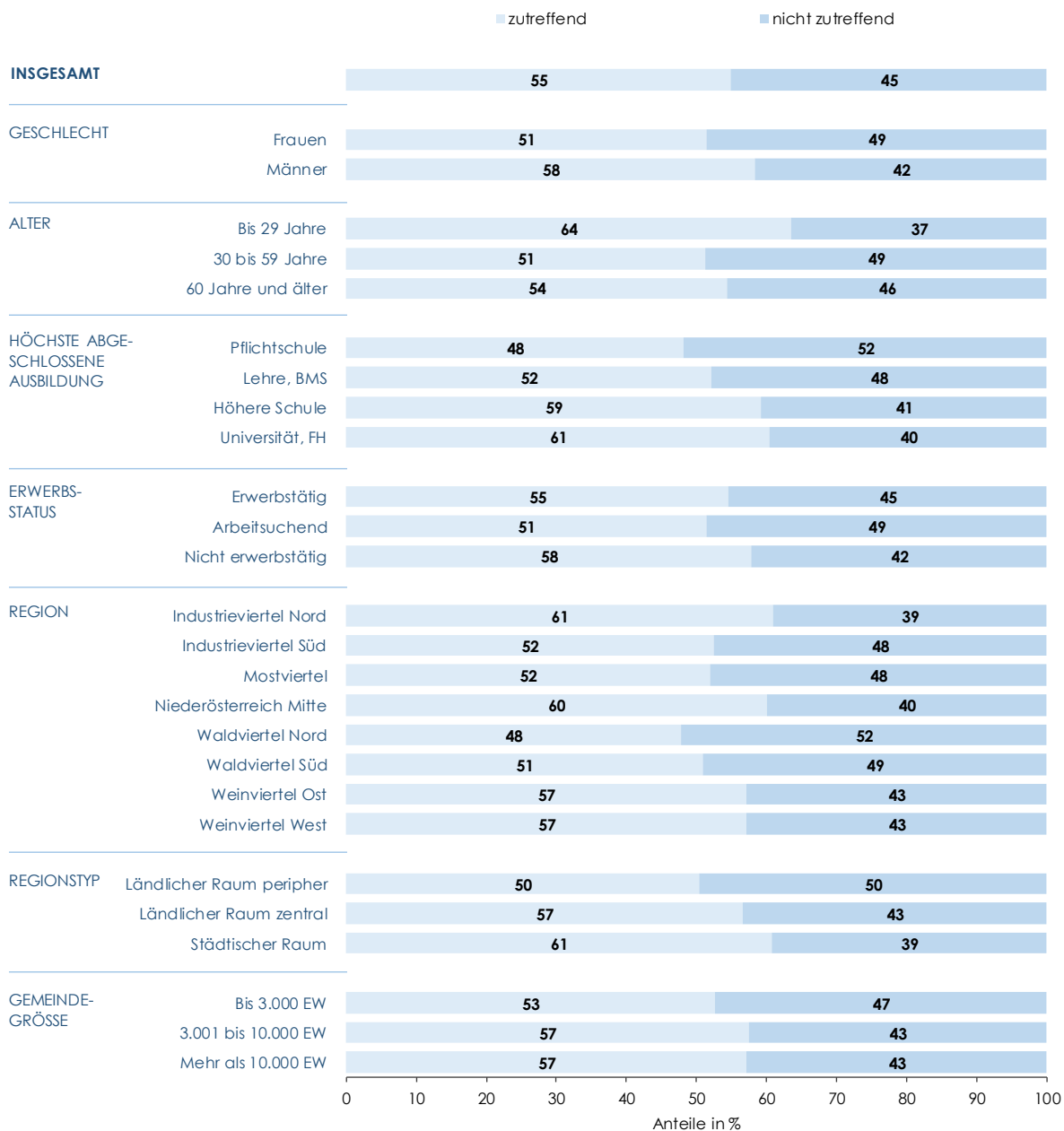
Filter: Auswahl von Kilometerkategorien der Frage M-1.4: Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für sonstige Alltagswege (z. B. Einkäufe, Arztbesuche und private Erledigungen) zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 7.665.

M-4.1: Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Flexibler als andere Verkehrsmittel.

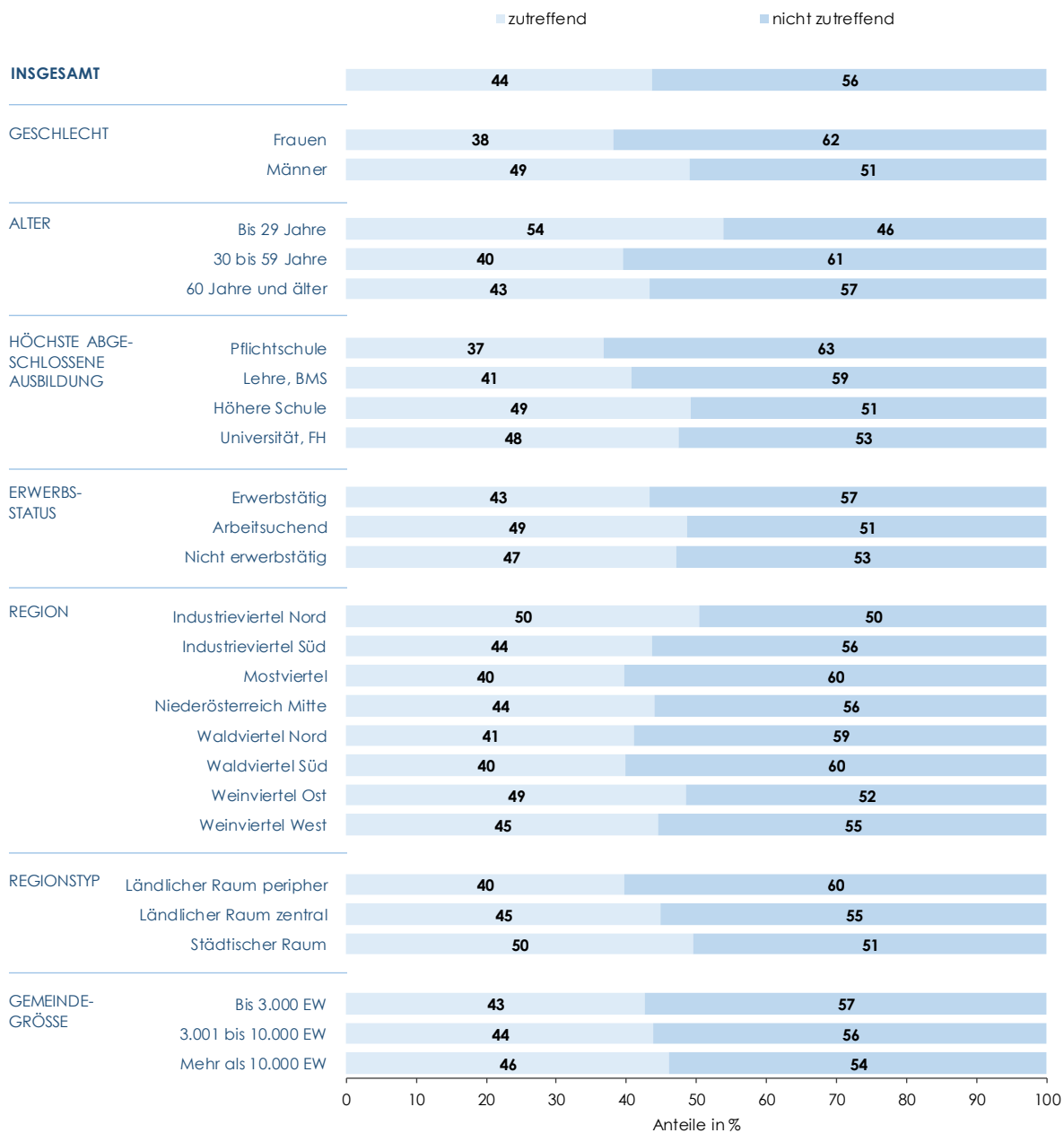
Filter: Antwortmöglichkeiten "eigenes Auto" und "Motorrad, Moped" der Frage M-3.1: Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise zur Bewältigung des Weges zur Arbeit/Ausbildung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. N = 4.060.

M-4.2: Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Schneller als andere Verkehrsmittel.

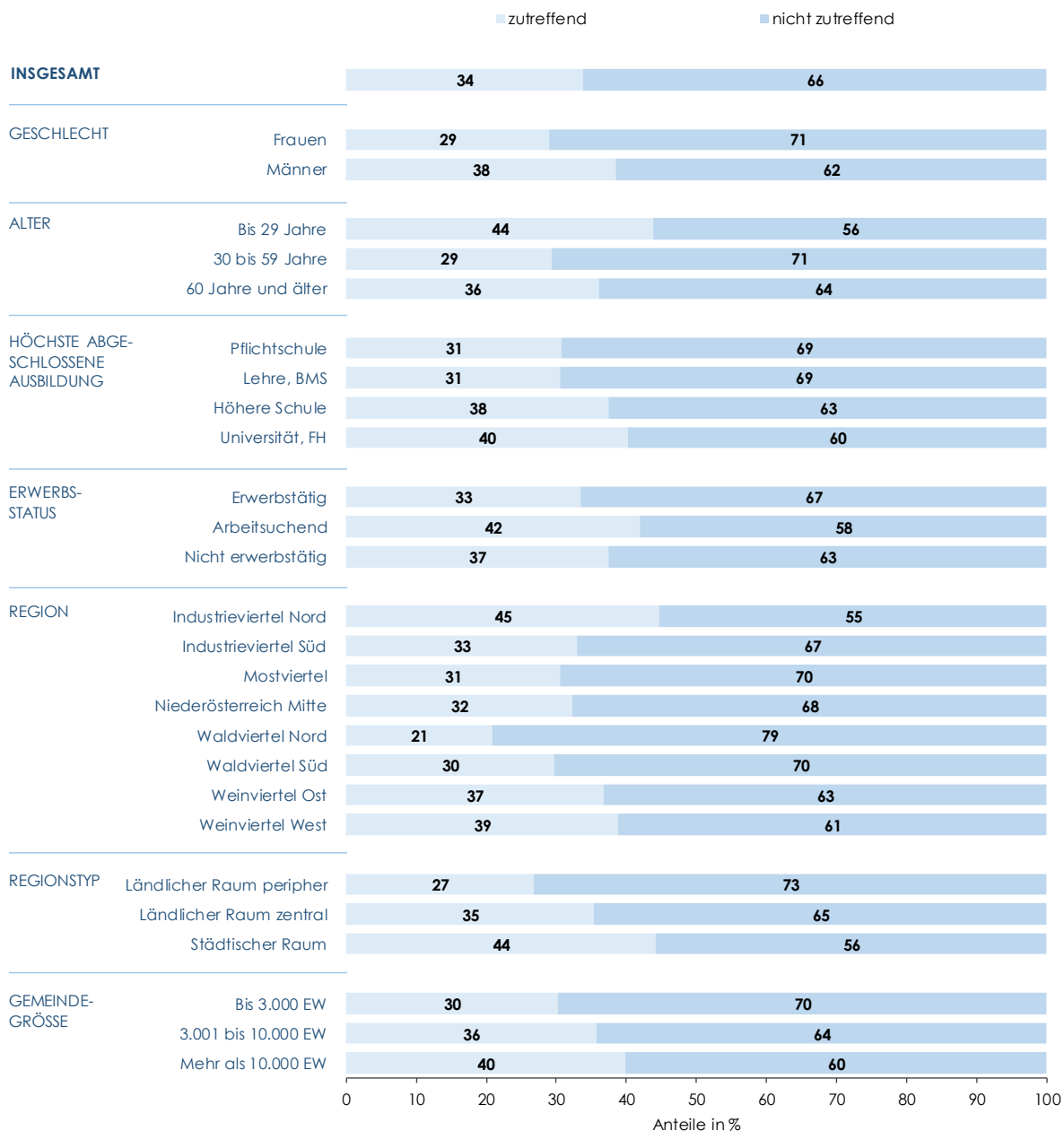
Filter: Antwortmöglichkeiten "eigenes Auto" und "Motorrad, Moped" der Frage M-3.1: Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise zur Bewältigung des Weges zur Arbeit/Ausbildung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.060.

M-4.3: Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Bequemer oder komfortabler als andere Verkehrsmittel.

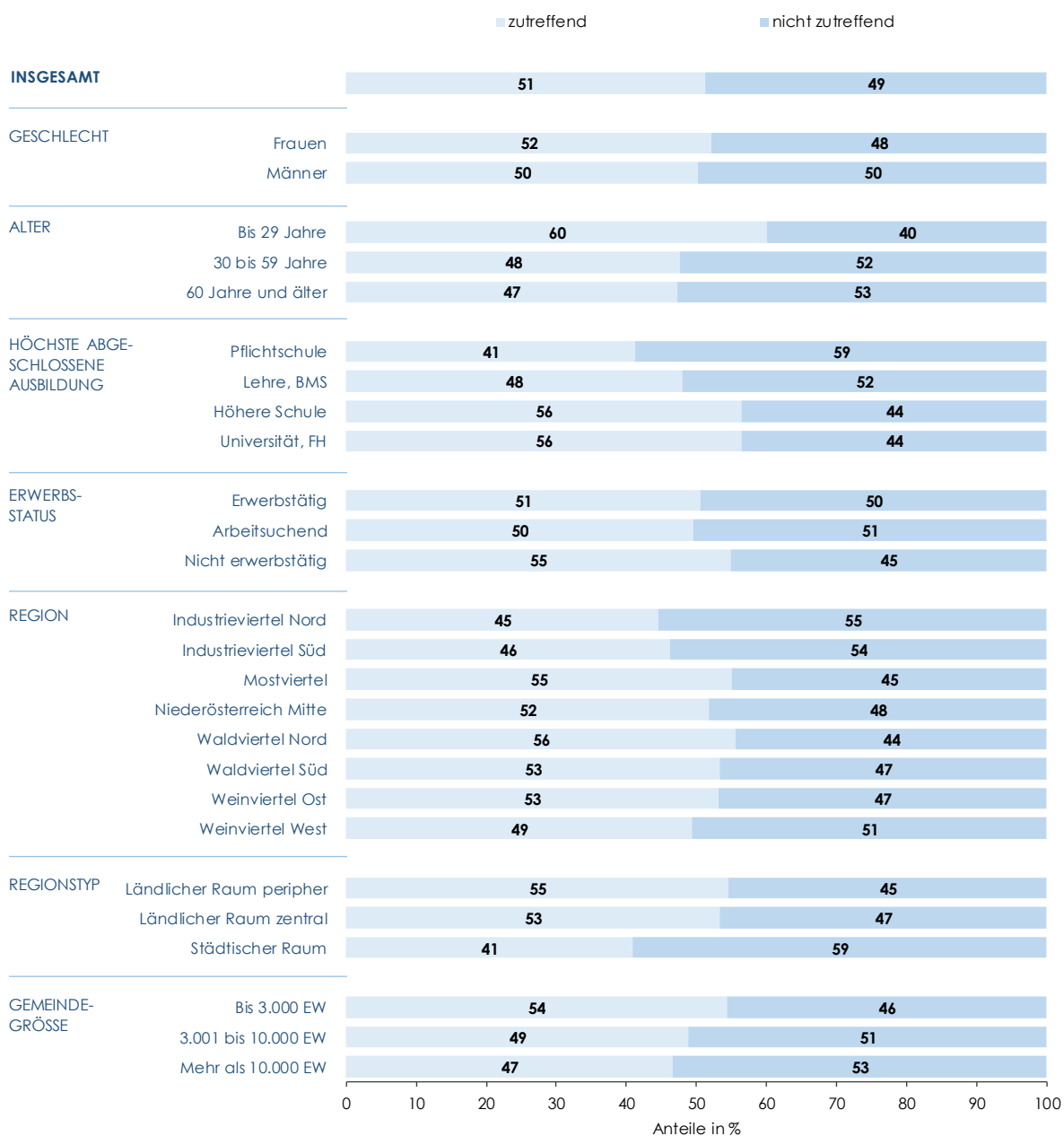
Filter: Antwortmöglichkeiten "eigenes Auto" und "Motorrad, Moped" der Frage M-3.1: Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise zur Bewältigung des Weges zur Arbeit/Ausbildung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.060.

M-4.4: Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Strecken sind zu weit, um sie mit dem Fahrrad, Roller oder zu Fuß zu bewältigen.

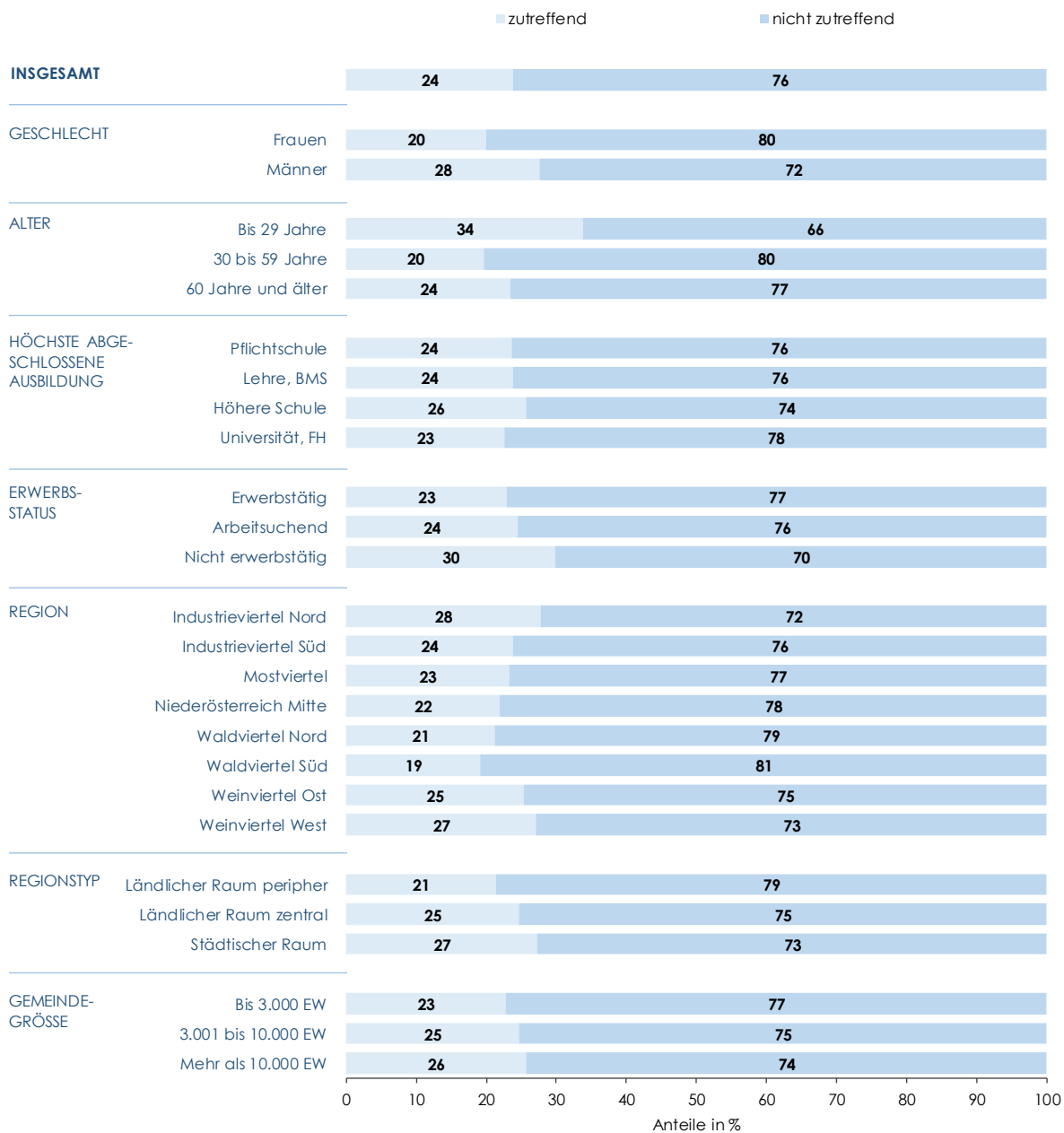
Filter: Antwortmöglichkeiten "eigenes Auto" und "Motorrad, Moped" der Frage M-3.1: Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise zur Bewältigung des Weges zur Arbeit/Ausbildung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.060.

M-4.5: Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Ich fahre gerne mit dem Auto und/oder Motorrad.

Filter: Antwortmöglichkeiten "eigenes Auto" und "Motorrad, Moped" der Frage M-3.1: Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise zur Bewältigung des Weges zur Arbeit/Ausbildung?

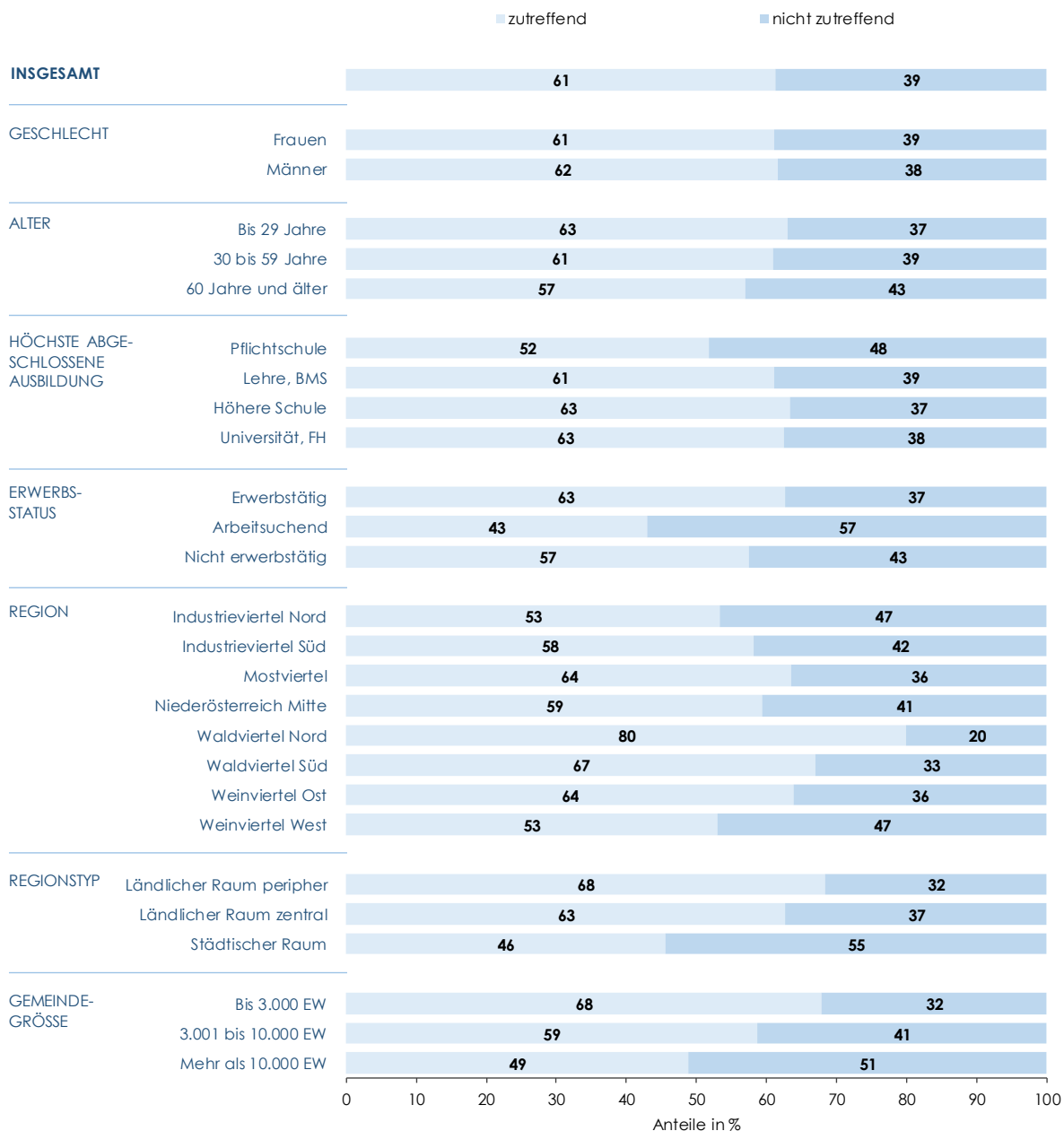


Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.060.



M-4.6: Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Keine direkte bzw. schlechte Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel.

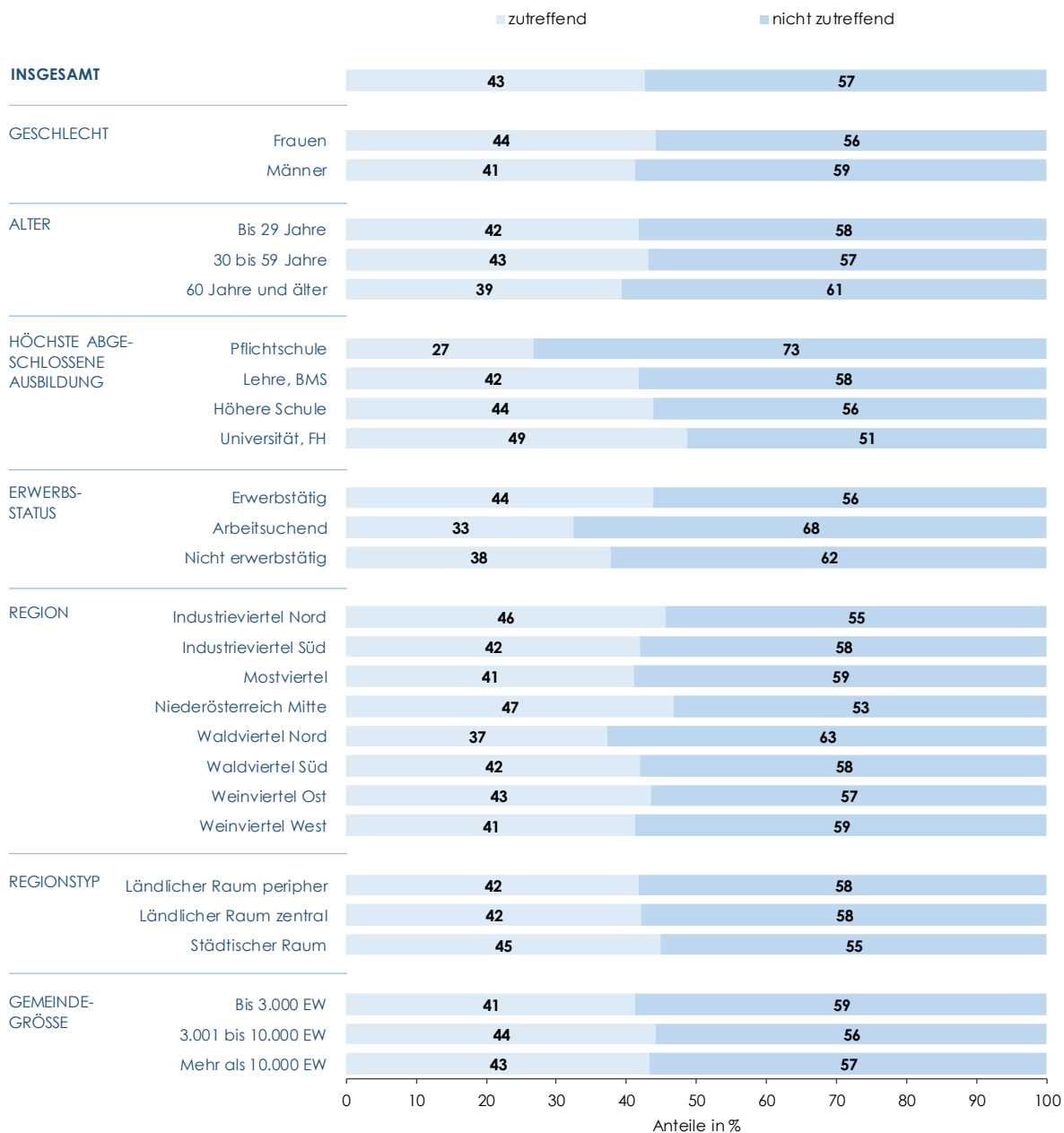
Filter: Antwortmöglichkeiten "eigenes Auto" und "Motorrad, Moped" der Frage M-3.1: Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise zur Bewältigung des Weges zur Arbeit/Ausbildung?



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.060.

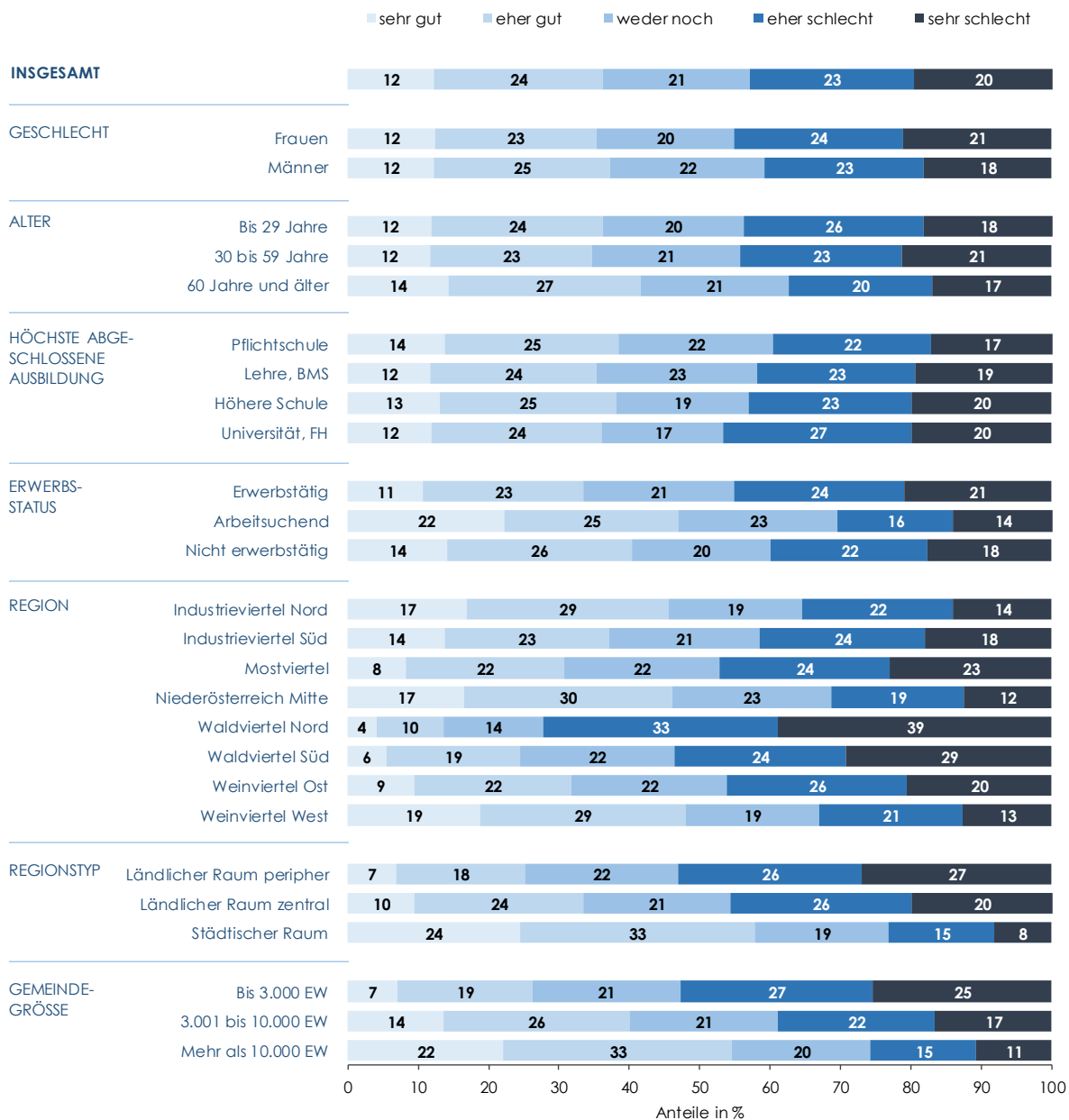
M-4.7: Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu/von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung? Erledigung von weiteren Aufgaben am Arbeitsweg (z. B. Einkauf, Hol- und Bringdienste).

Filter: Antwortmöglichkeiten "eigenes Auto" und "Motorrad, Moped" der Frage M-3.1: Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise zur Bewältigung des Weges zur Arbeit/Ausbildung?



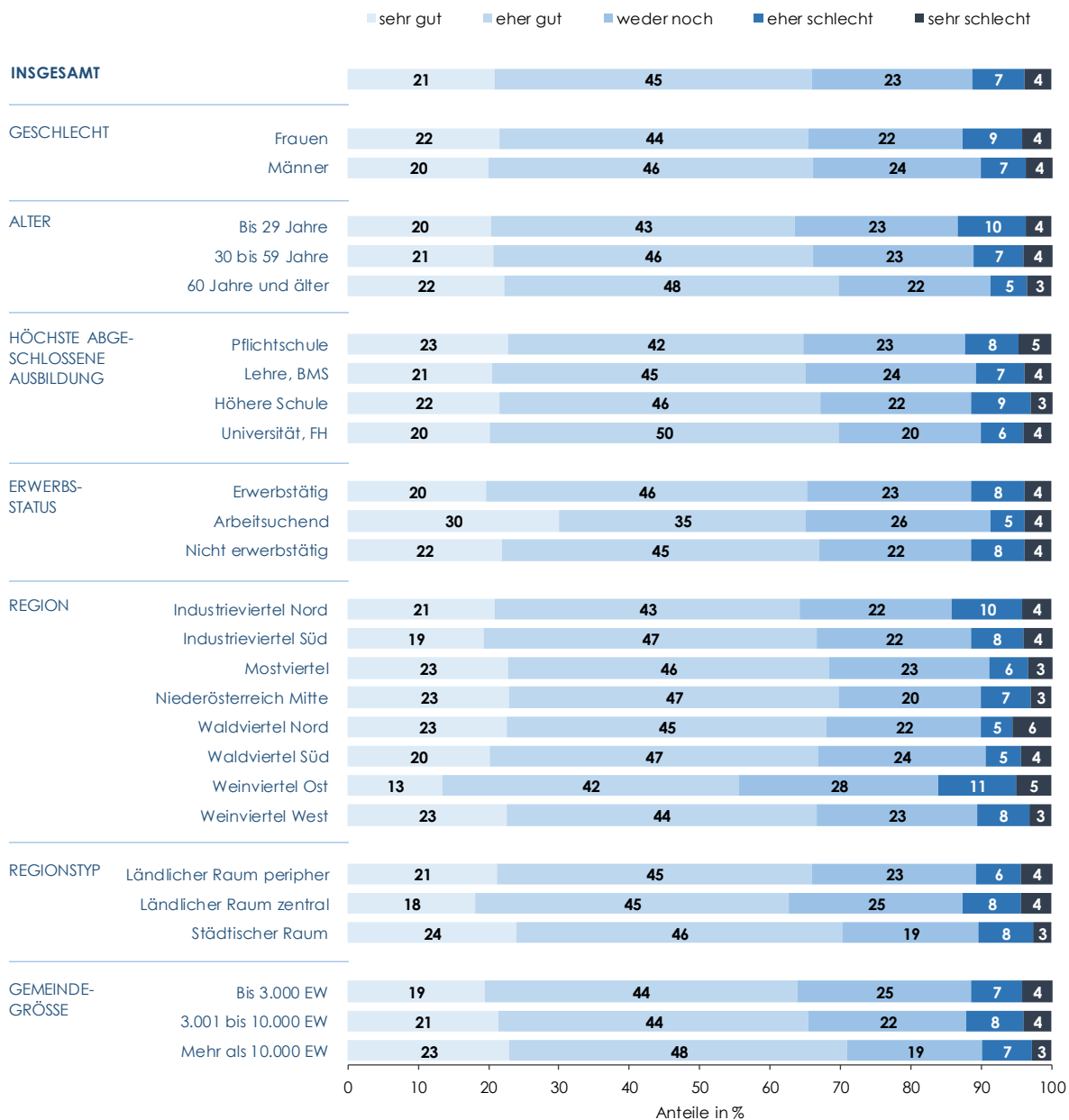
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 4.060.

M-5.1: Wie bewerten Sie das Angebot des öffentlichen Verkehrs in Ihrer Stadt/Gemeinde hinsichtlich der Häufigkeit der Verbindungen (Frequenz)?



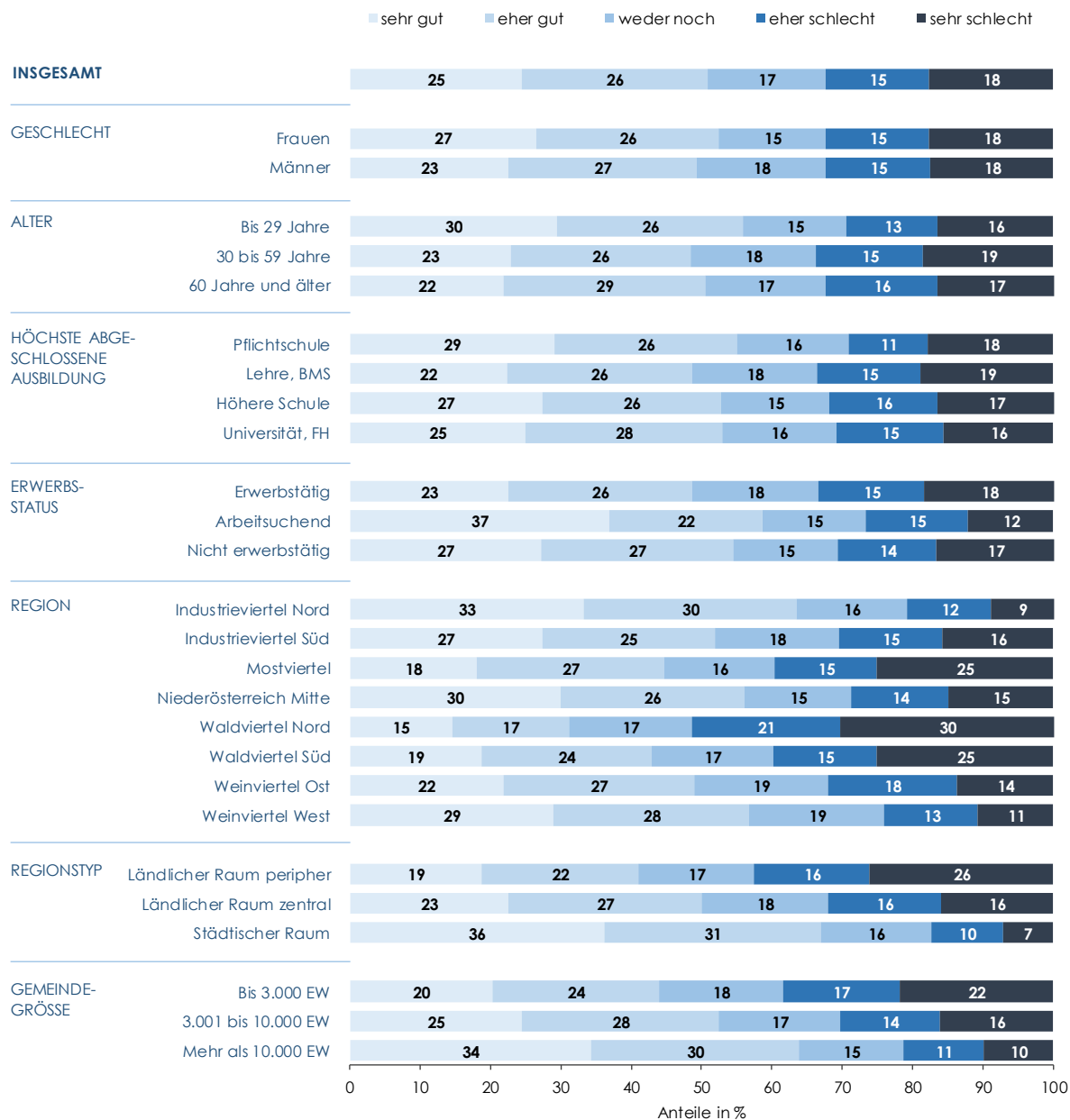
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 7.552.

M-5.2: Wie bewerten Sie das Angebot des öffentlichen Verkehrs in Ihrer Stadt/Gemeinde hinsichtlich der Pünktlichkeit?



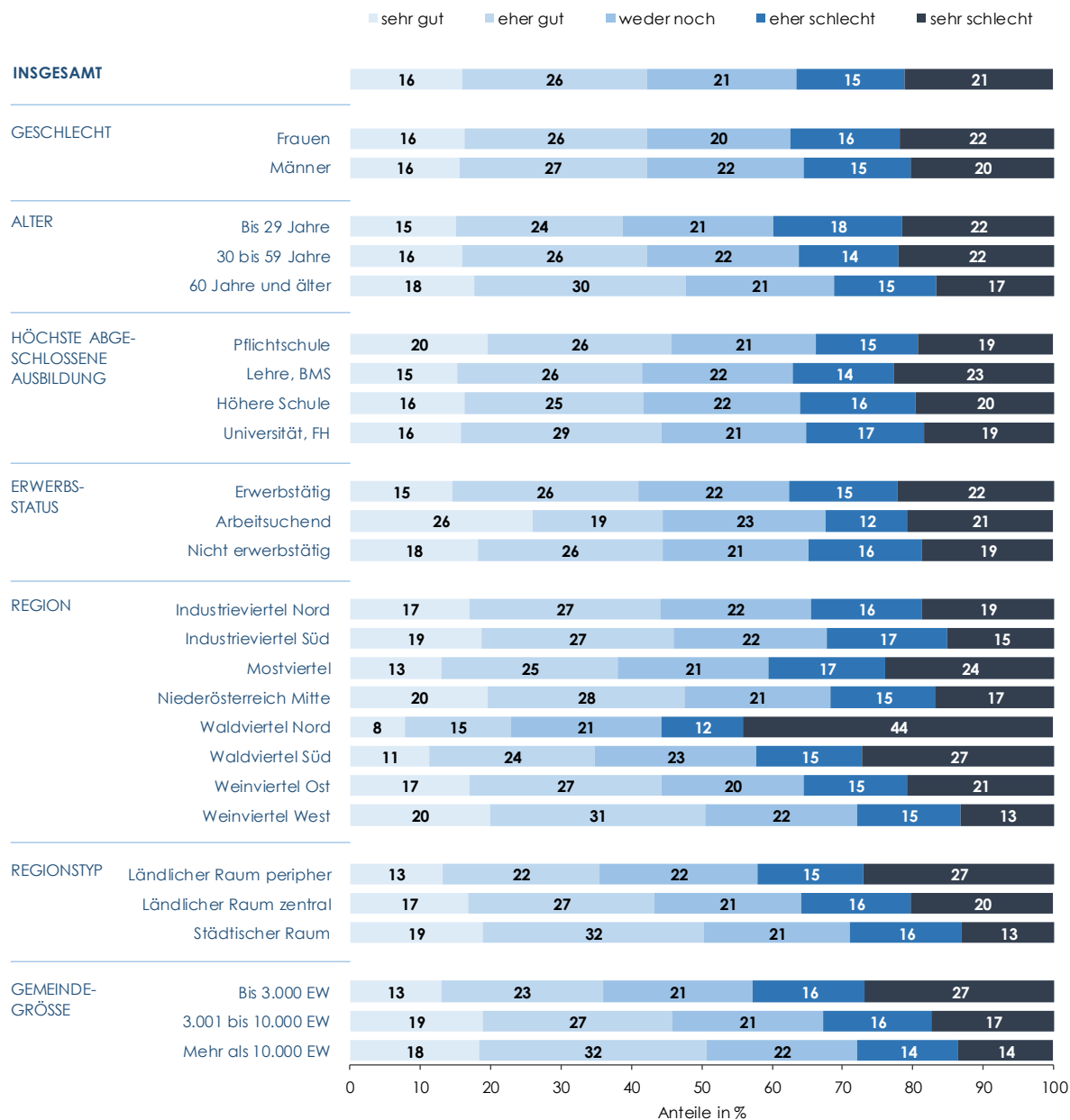
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 6.326.

M-5.3: Wie bewerten Sie das Angebot des öffentlichen Verkehrs in Ihrer Stadt/Gemeinde hinsichtlich der Erreichbarkeit von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus ohne Auto/Motorrad?



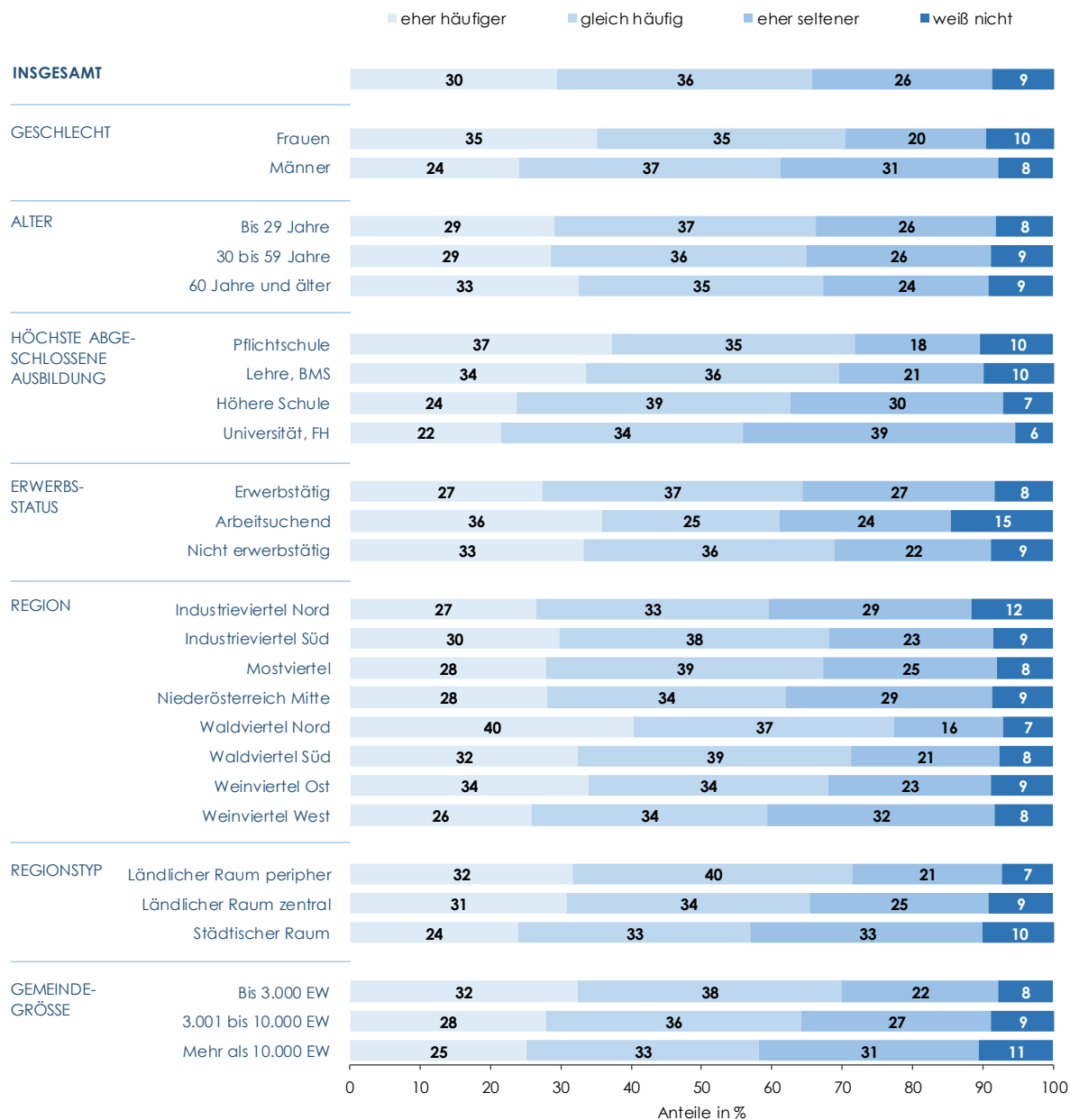
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 7.889.

M-5.4: Wie bewerten Sie das Angebot des öffentlichen Verkehrs in Ihrer Stadt/Gemeinde hinsichtlich Park-and-Ride-Parkplätze?



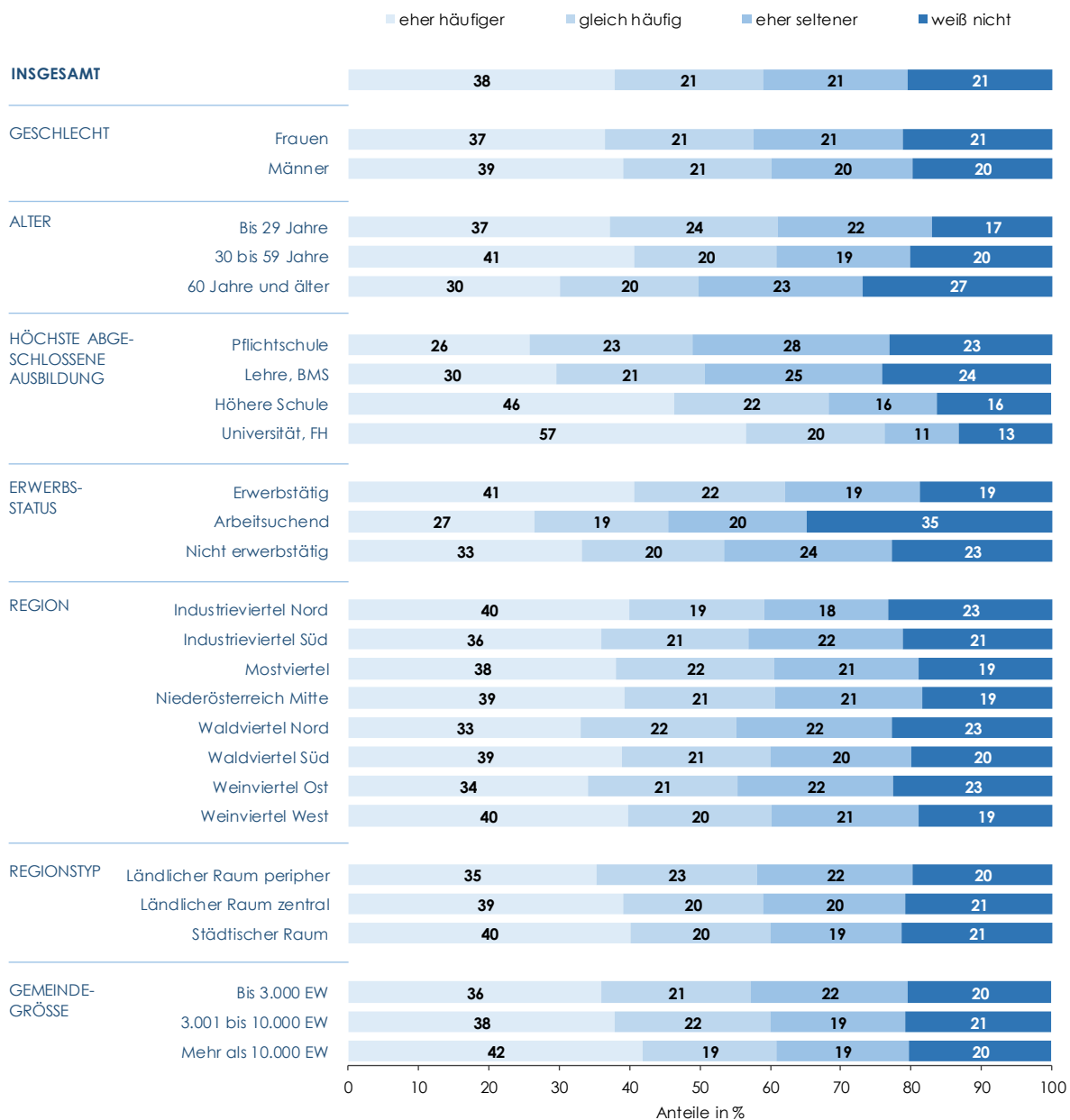
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 6.742.

M-6.1: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder das eigene Auto eher häufiger oder seltener nutzen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 8.298.

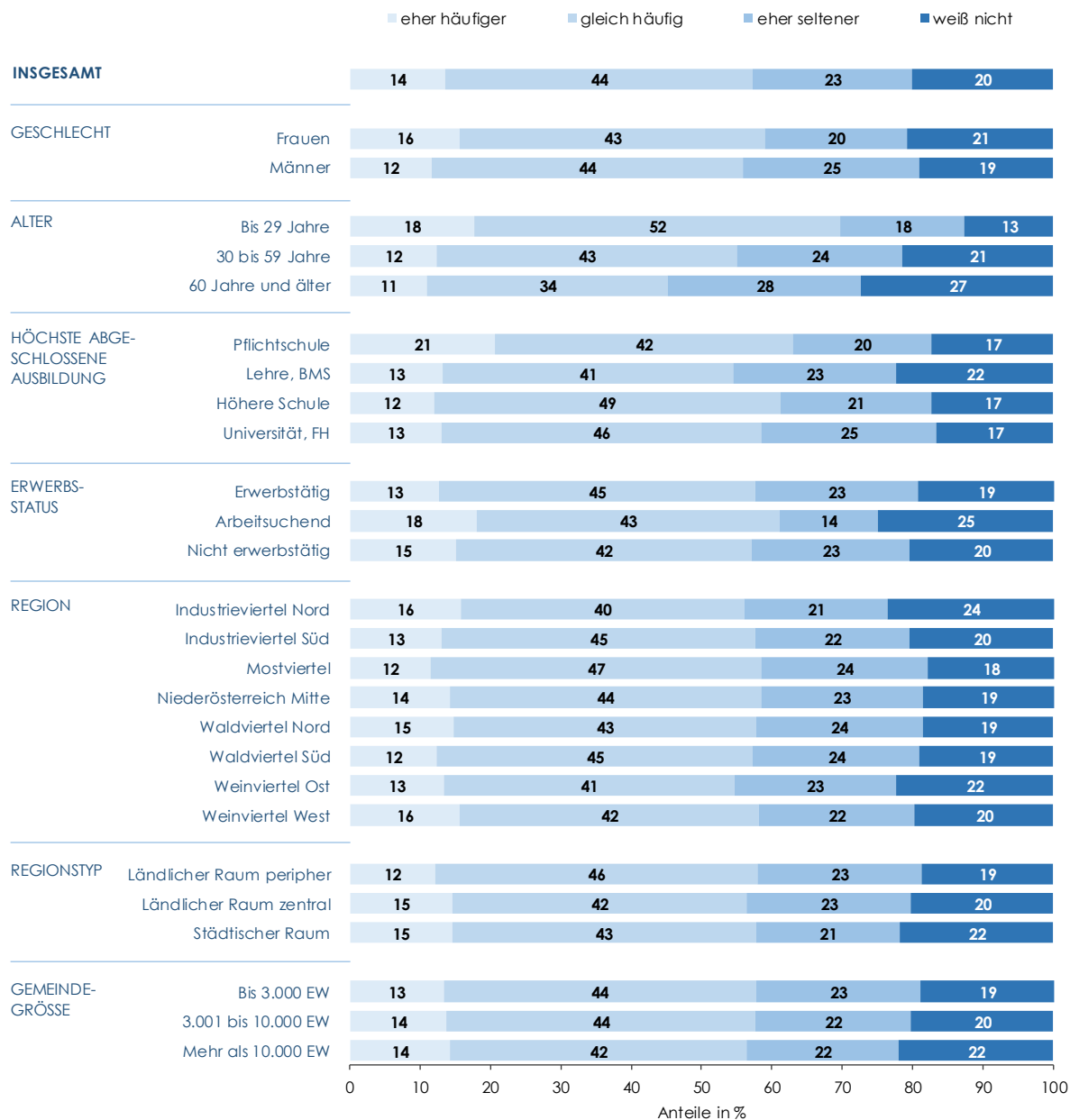
M-6.2: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder gemeinschaftlich genutzte Autos (auch Car-Sharing) eher häufiger oder seltener nutzen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 8.122.

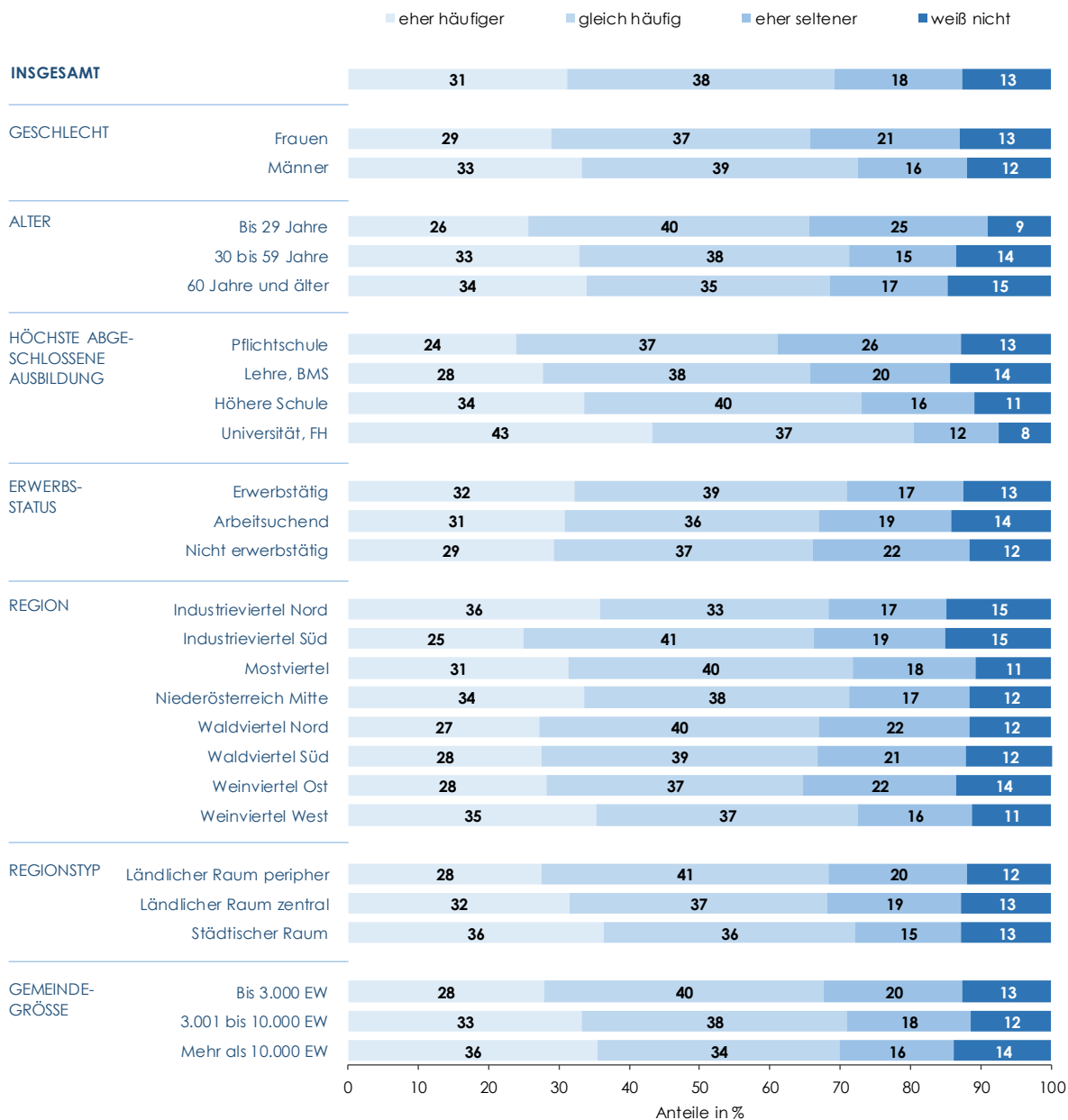


M-6.3: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder Motorrad, Moped eher häufiger oder seltener nutzen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



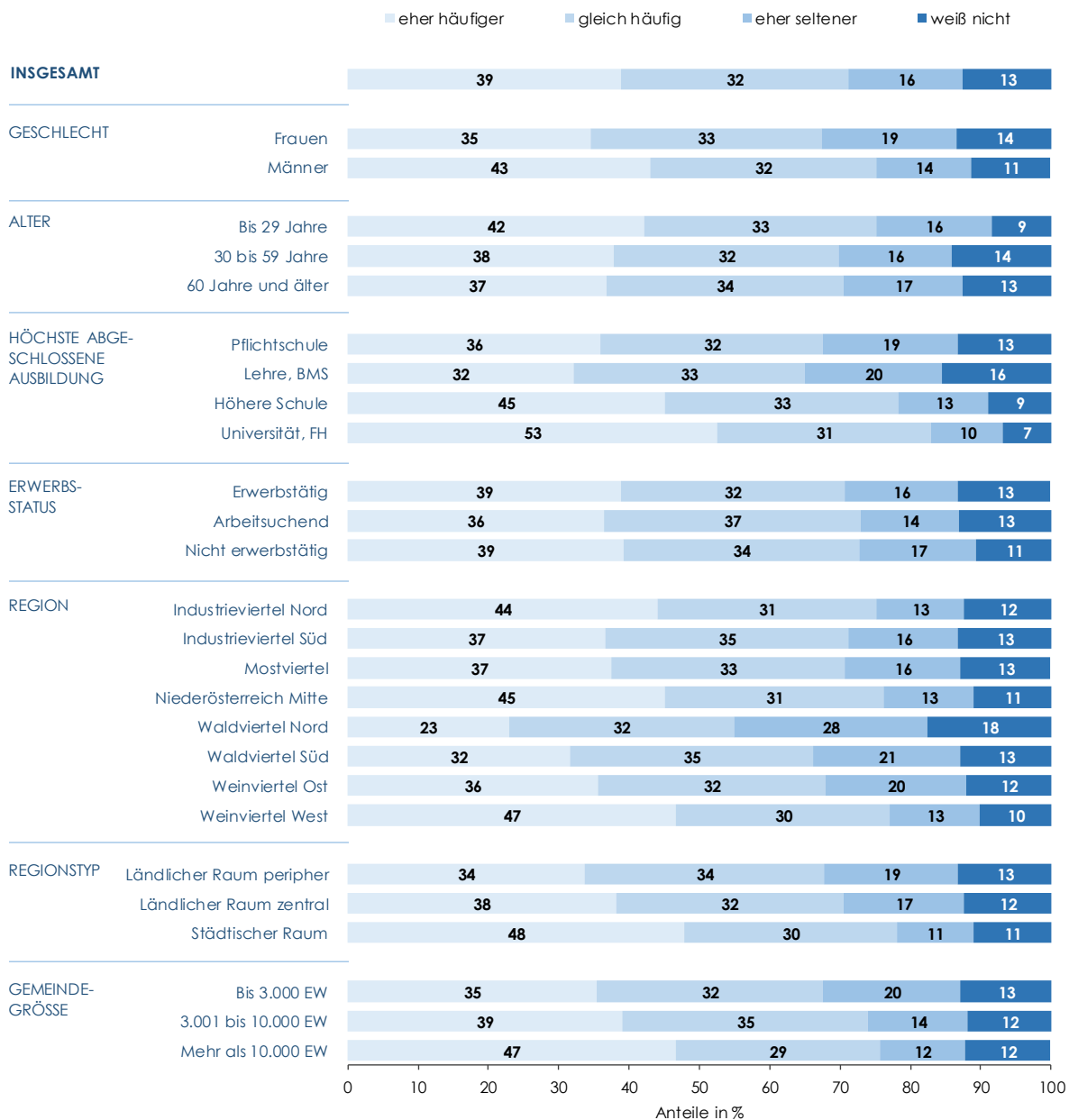
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 8.091.

M-6.4: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder Fahrrad, Roller eher häufiger oder seltener nutzen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



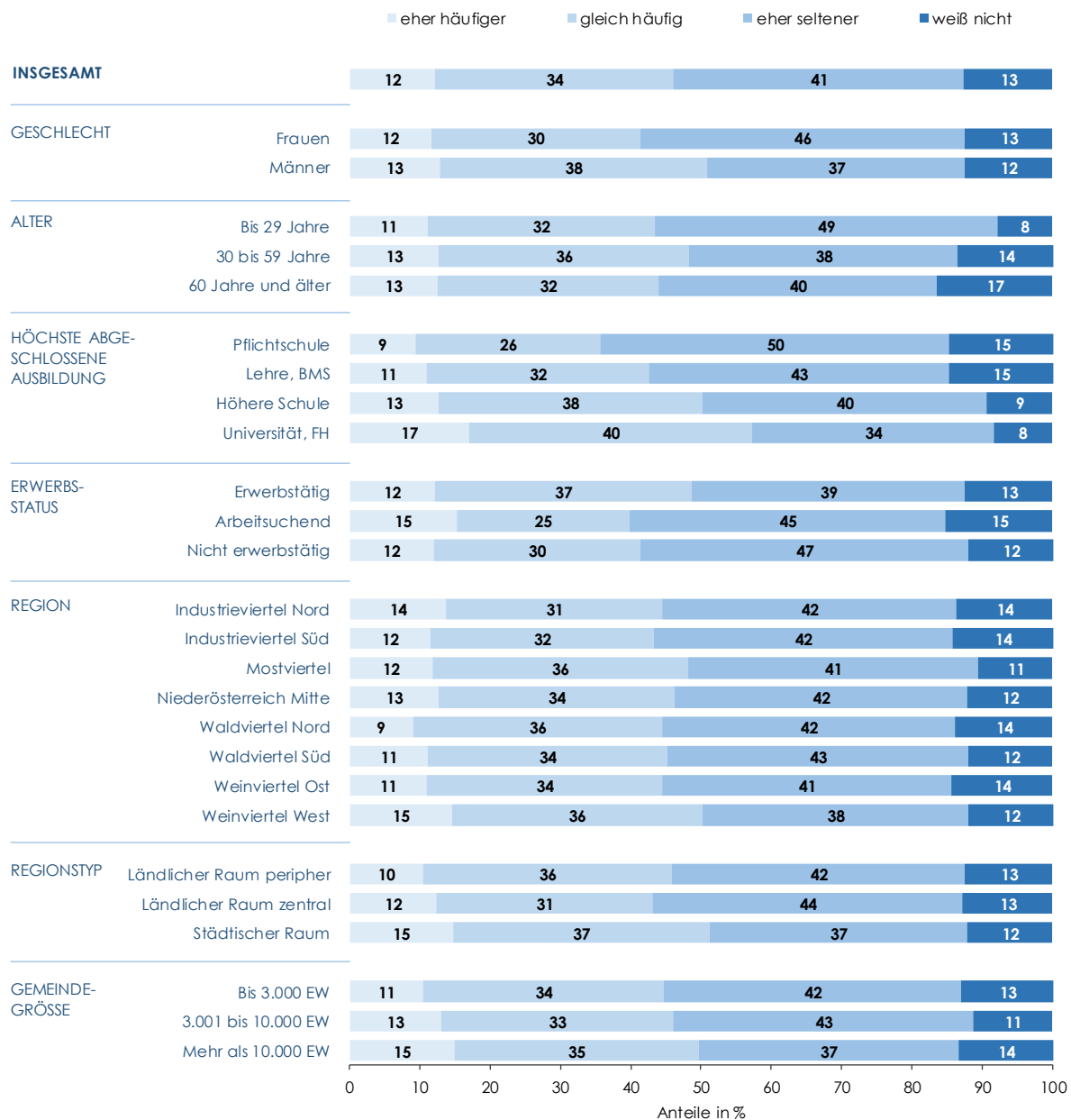
Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 8.167.

M-6.5: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder den öffentlichen Verkehr eher häufiger oder seltener nutzen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 8.229.

M-6.6: Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder eher häufiger oder seltener zu Fuß gehen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.



Q: Raiffeisen Analytik, WIFO. n = 8.176.

**ANHANG**

**Fragebogen**



**S1) Alter:** ① bis 19 Jahre ② 20 bis 29 Jahre ③ 30 bis 39 Jahre  
④ 40 bis 49 Jahre ⑤ 50 bis 59 Jahre ⑥ 60 bis 69 Jahre ⑦ 70 Jahre und älter

**S2) Geschlecht:** ① männlich ② weiblich

**S3) Postleitzahl Ihres Hauptwohnsitzes:** .....

**S4a) Wie lange wohnen Sie bereits in dieser Stadt / Gemeinde:**

① seit Geburt ② seit mehr als 10 Jahre ③ seit 5 bis 10 Jahre ④ seit weniger als 5 Jahre

**S4b) Wo sind Sie aufgewachsen?**

① in Stadt / Gemeinde, in der ich wohne ② in anderer Stadt / Gemeinde im selben Bezirk  
③ in anderem Bezirk im selben Bundesland ④ in anderem Bundesland ⑤ im Ausland

**S5) Familienstand:** ① ledig ② verheiratet / Partnerschaft  
③ verwitwet / hinterbliebender Partner ④ geschieden / aufgelöste Partnerschaft

**S6) Wie viele Personen, Sie eingeschlossen, leben in Ihrem Haushalt?** \_\_\_\_\_ Person(en)

**S7) Haben Sie Kinder unter 15 Jahren?** ① ja ② nein

**S8) Haben Sie persönlich oder andere Menschen in Ihrem näheren familiären Umfeld momentan Bedarf an Altersbetreuung?** ① ja ② nein

**S9) Welche Sprache sprechen Sie zu Hause am häufigsten?**  
① Deutsch ② andere Sprache, und zwar: .....

**S10) Höchster Bildungsabschluss:**

① kein Pflichtschulabschluss ② Pflichtschule ③ Lehre / Berufs- / Fach- / Handelsschule  
④ Matura ⑤ Universität / (Fach-)Hochschule ⑥ sonstiges

**S11) Welcher der folgenden Lebensumstände trifft derzeit überwiegend auf Sie zu?**

① unselbständig erwerbstätig ② selbständig erwerbstätig  
③ in Eltern-/Bildungskarenz ④ SchülerIn/Lehrling/StudentIn ⑤ arbeitssuchend  
⑥ in Pension / Ruhestand ⑦ nicht berufstätig

**S12) Liegt Ihr Arbeits-, Schul-, Ausbildungsort in der Stadt / Gemeinde, in der Sie wohnen?** ① ja ② nein, PLZ des Arbeits-, Schul-, Ausbildungsorts: .....

**S13) Wie hoch ist Ihre durchschnittliche Wochenarbeitszeit?**

① 35 Stunden und mehr ② von 15 bis 34 Stunden ③ bis zu 14 Stunden

**S14) Wie lange sind Sie schon Kunde bzw. Kundin der Raiffeisenbank?**

① weniger als 1 Jahr ② 1 bis 5 Jahre ③ mehr als 5 Jahre

**S15) Sind Sie persönlich nicht nur Kunde, sondern auch Genossenschaftsmitglied der Raiffeisenbank?**

① ja, bin Mitglied ② nein, habe aber eventuell Interesse ③ nein, habe daran kein Interesse



**E1) Wie zufrieden sind Sie – alles in allem – mit Ihrem derzeitigen Leben?**

- ① sehr zufrieden    ② eher zufrieden    ③ weder noch    ④ eher unzufrieden    ⑤ sehr unzufrieden

**E2) Ihrer Meinung nach: Wie wird es zukünftig den heutigen Volksschulkindern gehen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher besser                      ② gleich                      ③ eher schlechter                      ④ weiß nicht

**E3) Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit folgenden Aspekten Ihres Lebens?**

» » 1 ... *sehr zufrieden*      bis 5 ... *sehr unzufrieden*

- ① ② ③ ④ ⑤ Ihrer beruflichen Tätigkeit
- ① ② ③ ④ ⑤ Ihrer finanziellen Lage
- ① ② ③ ④ ⑤ Ihrer familiären / partnerschaftlichen Situation
- ① ② ③ ④ ⑤ Ihrer Freizeit
- ① ② ③ ④ ⑤ Ihrem engeren sozialen Umfeld (Verwandte, Freunde, KollegInnen, Bekannte)
- ① ② ③ ④ ⑤ der Ausgewogenheit Ihres Berufs-/Ausbildungs- und Privatlebens (Work-Life-Balance)
- ① ② ③ ④ ⑤ der Wohnung oder dem Haus, in der / dem Sie leben
- ① ② ③ ④ ⑤ Ihrer Wohnumgebung allgemein
- ① ② ③ ④ ⑤ dem Weg / Pendeln zur Arbeit

**E4) Wie verbunden fühlen Sie sich mit der Stadt / Gemeinde, in der Sie leben?**

- ① sehr stark verbunden    ② eher verbunden    ③ eher nicht verbunden    ④ gar nicht verbunden

**E5) Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit der Stadt / Gemeinde, in der sie leben, verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher stärker verbunden                      ③ eher weniger verbunden
- ② im gleichen Ausmaß verbunden                      ④ weiß nicht

**E6) Die folgenden Aussagen können mehr oder weniger auf Sie zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.**

» » 1 ... *trifft voll und ganz zu*      bis 5 ... *trifft gar nicht zu*

- ① ② ③ ④ ⑤ Ich habe mein Leben selbst in der Hand
- ① ② ③ ④ ⑤ Wenn ich mich anstrengte, werde ich auch Erfolg haben
- ① ② ③ ④ ⑤ Egal ob privat oder im Beruf: Mein Leben wird zum Großteil von anderen bestimmt
- ① ② ③ ④ ⑤ Meine Pläne werden oft vom Schicksal durchkreuzt

**E7) Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder ihr Leben stärker oder weniger stark selbst in die Hand nehmen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher stärker                      ② gleich                      ③ eher weniger stark                      ④ weiß nicht

**E8) Ihrer Meinung nach: Wird zukünftig das Leben der heutigen Volksschulkinder eher mehr oder eher weniger von anderen bestimmt sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher mehr                      ② gleich                      ③ eher weniger                      ④ weiß nicht

**L1) Wie verbunden fühlen Sie sich mit den folgenden Personengruppen?**

| sehr stark verbunden | eher stark verbunden | eher schwach verbunden | gar nicht verbunden |                                               |
|----------------------|----------------------|------------------------|---------------------|-----------------------------------------------|
| ①                    | ②                    | ③                      | ④                   | Kernfamilie (Eltern, Geschwister, Kinder)     |
| ①                    | ②                    | ③                      | ④                   | Stiefeltern, Stiefkinder, Stiefgeschwister    |
| ①                    | ②                    | ③                      | ④                   | weitere Familienmitglieder / Verwandte        |
| ①                    | ②                    | ③                      | ④                   | Freunde                                       |
| ①                    | ②                    | ③                      | ④                   | Arbeits- und Berufskollegen bzw. -kolleginnen |
| ①                    | ②                    | ③                      | ④                   | Vereinskollegen bzw. -kolleginnen             |
| ①                    | ②                    | ③                      | ④                   | Nachbarn                                      |

**L2) Ihrer Meinung nach: Wie werden sich zukünftig die heutigen Volksschulkinder mit den nachfolgenden Personengruppen verbunden fühlen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

| eher stärker | weder noch | eher schwächer | weiß nicht |                                               |
|--------------|------------|----------------|------------|-----------------------------------------------|
| ①            | ②          | ③              | ④          | Kernfamilie (Eltern, Geschwister, Kinder)     |
| ①            | ②          | ③              | ④          | weitere Familienmitglieder / Verwandte        |
| ①            | ②          | ③              | ④          | Freunde                                       |
| ①            | ②          | ③              | ④          | Arbeits- und Berufskollegen bzw. -kolleginnen |
| ①            | ②          | ③              | ④          | Vereinskollegen bzw. -kolleginnen             |
| ①            | ②          | ③              | ④          | Nachbarn                                      |

**L3) Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**

»» 1 ... *stimme voll und ganz zu* bis 5 ... *stimme überhaupt nicht zu*

- ① ② ③ ④ ⑤ Der Begriff Familie geht für mich über das traditionelle Bild der Kernfamilie (Eltern, Geschwister, Kinder) hinaus
- ① ② ③ ④ ⑤ Familie hat für mich einen hohen Stellenwert
- ① ② ③ ④ ⑤ Familie hat in der heutigen Gesellschaft einen hohen Stellenwert
- ① ② ③ ④ ⑤ Zusammenhalt in meiner Familie ist mir wichtig

**L4) Ihrer Meinung nach: Wird sich zukünftig die Bedeutung von Familie eher ändern oder gleich bleiben? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher höhere Bedeutung                      ③ eher niedrigere Bedeutung
- ② gleiche Bedeutung                            ④ weiß nicht

**L5a) Wohnen Sie in einem eigenen Haushalt (inkl. Wohngemeinschaft, Untermiete)?**

- ① ja                                                    ② nein      **»» bitte weiter mit L6**

**L5b) Wie wichtig waren die folgenden Aspekte in der Wahl Ihres Wohnorts?**

»» 1 ... *sehr wichtig* bis 5 ... *gänzlich unwichtig*

- ① ② ③ ④ ⑤ Nähe zum Arbeits- / Ausbildungsplatz
- ① ② ③ ④ ⑤ Nähe zu Verwandten, die nicht im selben Haushalt leben
- ① ② ③ ④ ⑤ leistbare Mieten bzw. Haus- und Wohnungspreise
- ① ② ③ ④ ⑤ Infrastruktur und öffentliche Verkehrsanbindung
- ① ② ③ ④ ⑤ Erreichbarkeit von Erholungsräumen



**L6) Wenn Sie an Ihre Wohnumgebung denken, wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten?**» » 1 ... *sehr zufrieden* bis 5 ... *sehr unzufrieden*

- ① ② ③ ④ ⑤ Kinderbetreuungseinrichtungen
- ① ② ③ ④ ⑤ Bildungseinrichtungen
- ① ② ③ ④ ⑤ Altersbetreuung
- ① ② ③ ④ ⑤ Gesundheitseinrichtungen
- ① ② ③ ④ ⑤ Einkaufsmöglichkeiten
- ① ② ③ ④ ⑤ öffentliche Verkehrsanbindung
- ① ② ③ ④ ⑤ Freizeiteinrichtungen (Sport, Unterhaltung, Kultur, ...)

**L7) Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**» » 1 ... *voll und ganz* bis 5 ... *überhaupt nicht*

- ① ② ③ ④ ⑤ persönl. Kontakte / Freundschaften in meiner Stadt / Gemeinde sind mir wichtig
- ① ② ③ ④ ⑤ private Initiativen spielen heutzutage eine wichtige Rolle, um Probleme direkt und vor Ort zu lösen
- ① ② ③ ④ ⑤ Bereitschaft zur gegenseitigen Hilfe hat für mich einen besonders hohen Stellenwert
- ① ② ③ ④ ⑤ Handschlagqualität hat für mich einen besonders hohen Stellenwert

**L8) Engagieren Sie sich (ehrenamtlich) in Ihrer Stadt / Gemeinde?**

- ① ja
- ② nein

**L9) Nehmen Sie aktiv am Gemeindeleben (z.B. Vereine, Kirche, Nachbarschaftstreffen) teil?**

- ① ja
- ② nein

**L10) Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder den folgenden Lebensbereichen eine eher höhere oder niedrigere Bedeutung beimessen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- » » ① ... *eher höhere Bedeutung*
- ② ... *gleiche Bedeutung*
- ③ ... *eher niedrigere Bedeutung*
- ④ ... *weiß nicht*

- ① ② ③ ④ persönliche Kontakte / Freundschaften in der Stadt / Gemeinde
- ① ② ③ ④ (ehrenamtliches) Engagement in der Stadt / Gemeinde
- ① ② ③ ④ aktive Teilnahme am Gemeindeleben (z.B. Vereine, Kirche, Nachbarschaftstreffen)



**A1) Absolvieren Sie derzeit eine berufliche Aus- bzw. Weiterbildung?**

- ① ja                                                      ② nein

**A2) Gibt es in Ihrer Wohnumgebung ausreichend Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, um sich beruflich weiterentwickeln bzw. neu orientieren zu können?**

- ① ja, und ich nutze sie                                                      ③ nein, würde sie aber nutzen  
② ja, aber ich nutze sie (zurzeit) nicht                                                      ④ nein, habe (zurzeit) keinen Bedarf

**A3a) Haben Sie Kinder, die eine Schule (Volks-, Mittelschule, Gymnasium) besuchen bzw. sich in Ausbildung (z.B. Lehre) befinden?**

- ① ja                                                      ② nein                                                      **➤➤bitte weiter mit A4**

**A3b) Wie versorgt fühlen Sie sich hinsichtlich des Bildungsangebots, das Ihren Kindern in Ihrer Wohnumgebung zur Verfügung steht?**

- ① sehr gut versorgt                                                      ② eher gut versorgt                                                      ③ weder noch  
④ eher schlecht versorgt                                                      ⑤ sehr schlecht versorgt

**A4) Würden Sie für eine berufliche Tätigkeit bzw. Aus- und Weiterbildung (zumindest unter der Woche) in eine weiter weg gelegene Stadt / Gemeinde umziehen?**

- ① habe ich bereits gemacht bzw. mache ich derzeit                                                      ② ja                                                      ③ nein

**A5) Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder eher häufiger oder eher seltener von dort wegziehen müssen, wo diese aufgewachsen sind, um einen Arbeitsplatz zu finden? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher häufiger                                                      ② gleich häufig                                                      ③ eher seltener                                                      ④ weiß nicht

**A6) Wie fühlen Sie sich hinsichtlich der Arbeitsinhalte und Arbeitszeit, die Ihre berufliche Tätigkeit an Sie stellt? Bitte ordnen Sie sich auf der folgenden Skala ein:**

stark unterfordert ①     ②     ③     ④     ⑤     ⑥     ⑦     ⑧     ⑨     ⑩ stark überfordert

**A7a) Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder einer eher höheren oder niedrigeren Arbeitsbelastung ausgesetzt sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher höhere Belastung     ② gleiche Belastung     ③ eher niedrigere Belastung     ④ weiß nicht

**A7b) Ihrer Meinung nach: War in der Vergangenheit Ihre Elterngeneration einer eher höheren oder niedrigeren Arbeitsbelastung ausgesetzt? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher höheren Belastung     ② gleichen Belastung     ③ eher niedrigeren Belastung     ④ weiß nicht

**A8) Haben Sie bis zu einem gewissen Grad die Möglichkeit, selbst zu wählen, wo Sie Ihre berufliche Tätigkeit ausüben (z.B. Home-Office)?**

- ① ja, ich nutze sie                                                      ③ nein, wäre aber grundsätzlich möglich  
② ja, aber ich nutze sie (zurzeit) nicht                                                      ④ nein, in meinem Beruf nicht möglich



**A9) Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder eher mehr oder weniger Freiheit haben, zu entscheiden, wo diese ihre Arbeitsaufgaben erledigen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher mehr Freiheit       ② gleiche Freiheit       ③ eher weniger Freiheit       ④ weiß nicht

**A10) Haben Sie in einem gewissen Rahmen die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wann Sie arbeiten (z.B. Gleitzeit)?**

- ① ja, ich nutze sie       ③ nein, wäre aber grundsätzlich möglich  
 ② ja, aber ich nutze sie (zurzeit) nicht       ④ nein, bei meinem Arbeitsplatz nicht möglich

**A11) Wenn Sie an flexible Arbeitszeiten oder Arbeitsorte (z.B. Home-Office) denken, bedeutet dies für Sie eher ...**

- ... selbst zu bestimmen, wann und wo der Arbeitstag anfängt oder aufhört  
 ... eine bessere Möglichkeit, die Arbeit und das Privatleben unter einen Hut zu bringen  
 ... mehr Druck, ständig verfügbar zu sein  
 ... die Arbeit produktiver bzw. effizienter bewerkstelligen zu können (z.B. weniger Ablenkung)  
 ... einen Verlust an sozialen Kontakten

**A12) Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder eher mehr oder weniger Freiheit haben, zu entscheiden, an welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten sie arbeiten? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher mehr Freiheit       ② gleiche Freiheit       ③ eher weniger Freiheit       ④ weiß nicht

**W1) Wohnen Sie an Ihrem Hauptwohnsitz zur Miete oder im Eigentum?**

- ① Miete (inkl. Wohngemeinschaft, Untermiete, betreutes Wohnen) **➤➤ bitte weiter mit W3**
- ② Eigentum (inkl. Eigentum auf Baurechts-/Pachtgrund) **➤➤ bitte weiter mit W2a**
- ③ ich lebe (noch) nicht in meinem eigenen Haushalt **➤➤ bitte weiter mit W4**

**W2a) Haben Sie Ihr Wohneigentum überwiegend fremdfinanziert (z.B. Bankkredit oder Darlehen innerhalb der Familie)?**

- ① ja
- ② nein

**W2b) Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**

➤➤ 1 ... **stimme voll und ganz zu** bis 5 ... **stimme überhaupt nicht zu**

- ① ② ③ ④ ⑤ Wohneigentum bedeutet für mich Absicherung
- ① ② ③ ④ ⑤ Wohneigentum ist für mich günstiger, als eine Wohnung / ein Haus zu mieten
- ① ② ③ ④ ⑤ Ich will nicht von einem/r VermieterIn abhängig sein
- ① ② ③ ④ ⑤ Ich kann mir vorstellen, meinen Hauptwohnsitz in den nächsten 5-10 Jahren in eine Mietwohnung oder in ein gemietetes Haus zu verlegen **➤➤ weiter mit W5a**

**W3) Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**

➤➤ 1 ... **stimme voll und ganz zu** bis 5 ... **stimme überhaupt nicht zu**

- ① ② ③ ④ ⑤ Wohneigentum ist zurzeit für mich nicht leistbar
- ① ② ③ ④ ⑤ Mieten bietet mir höhere Flexibilität als Wohneigentum
- ① ② ③ ④ ⑤ Mieten legt mir weniger Verantwortung auf als Wohneigentum
- ① ② ③ ④ ⑤ Ich zahle derzeit nur eine niedrige Miete
- ① ② ③ ④ ⑤ Ich plane in den nächsten 5-10 Jahren, meinen Hauptwohnsitz in ein Wohneigentum zu verlegen **➤➤ weiter mit W5a**

**W4) Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**

➤➤ 1 ... **stimme voll und ganz zu** bis 5 ... **stimme überhaupt nicht zu**

- ① ② ③ ④ ⑤ Miete bzw. Eigentum ist zurzeit für mich nicht leistbar
- ① ② ③ ④ ⑤ Ich habe noch kein eigenes regelmäßiges Einkommen
- ① ② ③ ④ ⑤ Es ist für mich bequem, bei den Eltern zu wohnen
- ① ② ③ ④ ⑤ Bei den Eltern zu wohnen, passt gut zu meiner derzeitigen Lebenssituation
- ① ② ③ ④ ⑤ Ich plane in den nächsten Jahren, in Miete zu ziehen
- ① ② ③ ④ ⑤ Ich plane in den nächsten Jahren, in Eigentum zu ziehen

**W5a) Wird zukünftig für die heutigen Volksschulkinder Wohneigentum leistbarer oder weniger leistbar sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher leistbarer
- ② gleich leistbar
- ③ eher weniger leistbar
- ④ weiß nicht

**W5b) Ihrer Meinung nach: Welche Option werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder wählen, um sich Wohneigentum leisten zu können?**

- ① am ehesten auf Wohn-/Grundstücksfläche verzichten
- ② am ehesten in eine günstigere Gegend ziehen
- ③ am ehesten an der Ausstattung und der Bausubstanz (Qualität) sparen
- ④ am ehesten auf anderes verzichten (z.B. weniger / billigere Urlaube, kleineres Auto)
- ⑤ weiß nicht
- ⑥ sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_



**W6) Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder, um Eigentum für ihren Wohnbedarf zu erwerben, eher ...**

- ① ... Wohnobjekte wählen, worin sie grundsätzlich langfristig – also Zeit ihres Lebens – wohnen bleiben wollen
- ② ... Wohnobjekte wählen, welche sie aufgrund sich verändernder Bedürfnisse im Laufe ihres Lebens leichter wechseln können
- ③ ... weiß nicht

**W7) Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder aufgrund sich verändernder Bedürfnisse im Laufe des Lebens vermehrt auf alternative Wohnmodelle (z.B. Generationenwohnen, Micro-Living) zurückgreifen?**

- ① ja
- ② nein
- ③ weiß nicht

**W8) Gemessen am verfügbaren monatlichen Haushaltseinkommen, empfinden Sie zurzeit Ihre laufenden Wohnkosten als große oder als geringe Belastung?**

- ① sehr große B.
- ② eher große B.
- ③ eher geringe B.
- ④ sehr geringe B.

**W9) Ihrer Meinung nach: Wird zukünftig für die heutigen Volksschulkinder die Belastung durch laufende Wohnkosten gemessen am verfügbaren Haushalteinkommen eher höher oder eher niedriger sein? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

- ① eher höher
- ② gleich hoch
- ③ eher niedriger
- ④ weiß nicht

**W10) Wie sehr gehören die folgenden Angebote für Sie zur Nahversorgung?**

|                                          | auf jeden Fall | eher | eher nicht | auf keinen Fall |
|------------------------------------------|----------------|------|------------|-----------------|
| Kinderbetreuung                          | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Altersbetreuung                          | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Arzt                                     | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Apotheke                                 | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Schule                                   | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Supermarkt                               | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Fleischerei                              | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Putzerei                                 | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Trafik                                   | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Bäcker                                   | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Frisör                                   | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Blumenhändler, Gärtnerei                 | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Post, Postpartner                        | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Cafe, Wirtshaus, Konditorei              | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Bankfiliale                              | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Bankomat                                 | ①              | ②    | ③          | ④               |
| Bahnhof, Bahnstation oder Bushaltestelle | ①              | ②    | ③          | ④               |



**M1) Welche Strecke legen Sie üblicherweise an einem normalen Wochentag für die nachstehenden Wege zurück? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein.)**

|                                                                                                                               | nicht relevant | unter 5 km | 5 bis 14 km | 15 bis 30 km | über 30 km |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|------------|-------------|--------------|------------|
| Weg zur Arbeit / Ausbildung                                                                                                   | ①              | ②          | ③           | ④            | ⑤          |
| bringen oder abholen von Personen (Kinder, Eltern, ...), z.B. in den Kindergarten, zur Schule, zum Sporttraining und zum Arzt | ①              | ②          | ③           | ④            | ⑤          |
| eigene Freizeitaktivitäten (wochentags)                                                                                       | ①              | ②          | ③           | ④            | ⑤          |
| sonstige Alltagswege (z.B. Einkäufe, Arztbesuche und private Erledigungen)                                                    | ①              | ②          | ③           | ④            | ⑤          |

**M2) Wie lange benötigen Sie üblicherweise für diese Wegstrecken? (Bitte beziehen Sie nur den Hinweg in Ihre Einschätzung ein und nur jene Wegstrecken, die für Sie relevant sind.)**

|                                                                                                                               | bis 15 Minuten | 16 bis 30 Min. | 31 bis 45 Min. | 46 bis 60 Min. | über 60 Min. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------|
| Weg zur Arbeit / Ausbildung                                                                                                   | ①              | ②              | ③              | ④              | ⑤            |
| bringen oder abholen von Personen (Kinder, Eltern, ...), z.B. in den Kindergarten, zur Schule, zum Sporttraining und zum Arzt | ①              | ②              | ③              | ④              | ⑤            |
| eigene Freizeitaktivitäten (wochentags)                                                                                       | ①              | ②              | ③              | ④              | ⑤            |
| sonstige Alltagswege (z.B. Einkäufe, Arztbesuche und private Erledigungen)                                                    | ①              | ②              | ③              | ④              | ⑤            |

**M3) Welche Fortbewegungsmittel nutzen Sie üblicherweise zur Bewältigung dieser Wegstrecken? (Bitte beurteilen Sie nur jene Wegstrecken, die für Sie relevant sind.)**

|                                                                                                                               | ei- genes Auto | gemein- schaftlich genutztes Auto (Car-Sharing) | Motor- rad, Moped | Fahr- rad, Roller | öffent- licher Verkehr | zu Fuß gehen |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------------------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------------|--------------|
| Weg zur Arbeit / Ausbildung                                                                                                   | ①              | ②                                               | ③                 | ④                 | ⑤                      | ⑥            |
| bringen oder abholen von Personen (Kinder, Eltern, ...), z.B. in den Kindergarten, zur Schule, zum Sporttraining und zum Arzt | ①              | ②                                               | ③                 | ④                 | ⑤                      | ⑥            |
| eigene Freizeitaktivitäten (wochentags)                                                                                       | ①              | ②                                               | ③                 | ④                 | ⑤                      | ⑥            |
| sonstige Alltagswege (z.B. Einkäufe, Arztbesuche und private Erledigungen)                                                    | ①              | ②                                               | ③                 | ④                 | ⑤                      | ⑥            |



**M4) Wenn Sie Ihr eigenes Auto bzw. Motorrad für den Weg zur Arbeit / Ausbildung nutzen: Warum benützen Sie das eigene Auto bzw. Motorrad für Ihre Wege zu / von Ihrer Arbeit bzw. Ausbildung?**

- flexibler als andere Verkehrsmittel
- schneller als andere Verkehrsmittel
- bequemer oder komfortabler als andere Verkehrsmittel
- Strecken sind zu weit, um sie mit dem Fahrrad, Roller oder zu Fuß zu bewältigen
- ich fahre gerne mit dem Auto und / oder Motorrad
- keine direkte bzw. schlechte Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel
- Erledigung von weiteren Aufgaben am Arbeitsweg (z.B. Einkauf, Hol- und Bringdienste)
- sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

**M5) Bitte bewerten Sie das Angebot des öffentlichen Verkehrs in Ihrer Stadt / Gemeinde hinsichtlich folgender Aspekte.**

» » 1 ... *sehr gut* bis 5 ... *sehr schlecht*

- ① ② ③ ④ ⑤ Häufigkeit der Verbindungen (Frequenz)
- ① ② ③ ④ ⑤ Pünktlichkeit
- ① ② ③ ④ ⑤ Erreichbarkeit von Ihrer Wohnung / Ihrem Haus ohne Auto / Motorrad
- ① ② ③ ④ ⑤ Park-and-Ride Parkplätze

**M6) Ihrer Meinung nach: Werden zukünftig die heutigen Volksschulkinder die folgenden Fortbewegungsmittel eher häufiger oder seltener nutzen? Vergleichen Sie bitte mit Ihrer Generation.**

» » ① ... *eher häufiger* ② ... *gleich häufig* ③ ... *eher seltener* ④ ... *weiß nicht*

- ① ② ③ ④ eigenes Auto
- ① ② ③ ④ gemeinschaftlich genutztes Auto (auch Car-Sharing)
- ① ② ③ ④ Motorrad bzw. Moped
- ① ② ③ ④ Fahrrad bzw. Roller
- ① ② ③ ④ öffentlicher Verkehr
- ① ② ③ ④ zu Fuß gehen